

## **Chronik der Gemeinde Fölsen**

**01.07.1966 -31.12.2013**

Kommentierte Reinschrift der Fölser Ortschronik von 1966 bis 2013 zum  
800-jährigen Bestehen des Dorfes Fölsen.

Hrsg. von Verein der Dorfgemeinschaft Fölsen e.V. und Dirk Schneider

Redakteur: Dirk Schneider

Fölsen 2024





## Vorwort

Willkommen! Was Sie hier vor sich haben ist eine kommentierte Reinschrift der Fölser Ortschronik vom 01.07.1966 bis zum 31.12.2013. Die fünf Chronisten Josef Gehle, Hubert Buthe, Willi Flach, Agnes Flach und Heiner Hesselmann haben diese Chronik handschriftlich geführt. Dies führt dazu, dass ich mich hier als Redakteur in fünf Handschriften mit verschiedenen Schriftgrößen und verschiedenen Schriftarten, wie zum Beispiel Sütterlin, zurechtfinden musste. Dieser Sachverhalt ist auch der Grund, warum hier das Vorwort vor dem Inhaltsverzeichnis ist. Ich muss nämlich erst erklären, wie das Inhaltsverzeichnis zu lesen ist, welche Veränderungen ich am Text vorgenommen habe und warum, und in welcher Form die Kommentare zu finden sind.

Inhaltsverzeichnis: Da die Übertragung von handschriftlichen Texten in Maschinschrift hier zu einer Reduzierung des räumlichen Platzes des Textes geführt haben, enthält eine Seite dieser Reinschrift oft mehr als eine Seite des handschriftlichen Textes. Da die Reinschrift auch für die Nachwelt zitierbar sein soll, sind die original Seitenzahlen der Chronik immer links oben direkt vor dem Text in Klammern angegeben. Die Einteilung in die alten Seiten sorgt allerdings auch dafür, dass häufig Sätze in einer Zeile enden und erst nach der nächsten Seitenzahl des Originals weitergehen. Ich bitte das beim Lesen zu beachten

Ich gebe nun im Inhaltsverzeichnis nicht nur die Seiten der Reinschrift, sondern auch die Originalseiten an. Die einzelnen „Kapitel“, in Ermangelung eines besseren Wortes, werden über die Jahre eingeteilt; angefangen natürlich bei 1966 und fortschreitend. Leider sind manche Jahre nicht so kenntlich gemacht, dass man sie im Inhaltsverzeichnis gut hätte angeben können. Das betrifft die Jahre 1974 bis 1978, wo der Chronist erst einmal nur sehr kurz über die Jahre berichtet hat. Dieses können Sie im Inhaltsverzeichnis an den Angaben der Originalseiten erkennen.

Von diesem Text gibt es sowohl eine digitale Version auf der Dorfhomepage von Fölsen und als auch eine gedruckte Buchversion. In der Digital-Version sind im Inhaltsverzeichnis Links hinterlegt mit denen man im Text zu den einzelnen „Kapiteln“ springen kann. In der gedruckten Version war das natürlich nicht möglich.

Zu den Kommentaren: Die Kommentare laufen ausschließlich über die Fußnoten. Dreierlei Arten von Kommentaren gibt es: Echte Kommentare [K.d.R.], die auch mal lustig sein können und manchmal auch Geschichten enthalten, Anmerkungen [A.d.R.], die meist Sachverhalte darlegen oder auf etwas aufmerksam machen, und schließlich Information [I.d.R.]. Letzteres sind reine Informationen oder Erklärungen. Bei den Informationen steht das Wissen im Vordergrund.

Veränderungen: Ich habe vor allen Dingen Kommata ergänzt und weggestrichen und auch Punkte am Satzende ergänzt. Insbesondere bei Aufzählungen fehlten oft so viele Kommata, dass es nicht möglich war die Aufzählungen zu lesen, wie sie intendiert waren. Ich habe vor allen Dingen Ortsnamen korrigiert. Teilweise weil Buchstaben fehlten, mit Bindestrich geschrieben wurden usw. Beispiele: Srilanka verbessert zu Sri Lanka oder Bad Driburg zu Bad Driburg, Sost verbessert zu So[e]st. Orte, aber auch generell Namen, wo nur ein Buchstabe fehlte, wie bei letzterem Beispiel, habe ich so ergänzt, das sichtbar ist, dass ein Buchstabe fehlte und an welcher Stelle. Manchmal wurde das auch bei anderen

Wörtern gemacht, aber im Großen und Ganzen wurde die Rechtschreibung nicht geändert, aber zur leichteren Lesbarkeit Wörter in eckigen Klammern ergänzt. Bei Orten an oder in Fölsen, habe ich keine Veränderungen im Text vorgenommen. Die benutzte Silbentrennung entspricht im ganzen Text der aktuellen Rechtschreibung. Leider gab es auch noch Wörter, die leider nicht entziffer- oder erschließbar waren. Gott sei Dank, sind es nur sehr, sehr wenige und Sie stören den Inhalt meist nicht.

Zur Info: Bei einem Ort habe ich keine Verbesserung durchgeführt, da ich den Schreibfehler einfach lustig fand. Welcher Ort das ist, verrate ich hier aber nicht.

Des Weiteren wurden Daten angepasst. Das heißt, dass Datumsangaben im 2-2-4-System (Bsp. 08.12.2024) geschrieben wurden, es sei denn es wäre ein Monatsname erwähnt; dann steht da 8. Dezember 2024, wobei die Jahresangabe oft wegfiel oder auf die hinteren beiden Zahlen gekürzt wurde (08.12. oder 08.12.24 usw.), um die Zahlenangaben aus der Chronik nicht zu sehr zu verändern. Angaben wie 01. Januar habe ich nicht verändert. Die Veränderungen sollen einfach nur die Lesbarkeit verbessern. Bei Temperaturangaben wurde oft °C ergänzt. Ich habe nicht markiert, an welchen Stellen ich das gemacht habe. Uhrzeiten wurden vereinheitlicht.

Zetteleinlagen zwischen Seiten wurden als Bilder in die Anlagen gesetzt. Die Fußnoten im Text geben über deren Position in der Chronik Auskunft.

Die letzte Seite der Chronik enthielt fast ausschließlich Zahlen und gehörte noch zum Chronisten Gehele, der in Sütterlin schrieb. Ich habe diese Seite als Bild hier hineinkopiert und nur die Wörter bzw. die Überschrift transkribiert.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.



Dirk Schneider  
Fölsen, den 24.08.2024

# Inhaltsverzeichnis

	Original	Reinschrift
Vorwort.....	.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	.....	3
Chronik.....	1	5
Vorwort Josef Gehle.....	1	5
1966.....	2	5
1967.....	11	10
1968.....	21	16
1969.....	27	18
1970.....	28	19
1971.....	30	20
1972.....	34	22
Hallenbau in Fölsen.....	36	23
Nethebrückenbau.....	43	27
Neubau Umgehungsstraße.....	49	31
Friedhofskapelle.....	53	32
1973.....	53	33
1974.....	57	34
1975.....	58	34
1976.....	63	37
1977.....	62	36
1978.....	63	37
1979.....	65	38
1980.....	66	39
1981.....	68	40
1982.....	70	41
1983.....	72	43
1984.....	75	45
1985.....	78	48
1986.....	82	51
1987.....	87	54
1988.....	93	59
1989.....	98	63
1990.....	102	66
1991.....	107	69
1992.....	112	73

1993.....	116	76
1994.....	121	79
1995.....	126	83
1996.....	132	87
1997.....	138	90
1998.....	145	95
1999.....	150	99
2000.....	157	103
2001.....	163	107
2002.....	168	111
2003.....	174	114
2004.....	180	118
2005.....	186	122
2006.....	194	127
2007.....	200	131
2008.....	206	135
Einschub Vorwort Chronist Hesselmann.....	215	139
2009.....	217	140
2010.....	225	145
2011.....	239	155
2012.....	249	162
2013.....	259	169
Zusatz Kirchenrestaurierung.....	282	178
Anhänge.....		183
Anhang 1: Danksagung zum 70-jährigen Priesterjubiläum Pastor Kösters .....		183
Anhang 2: Schule, Bank, Pfarrheim.....		184
Anhang 3: Sammlung für Polen.....		186
Anhang 4: Dorferneuerungsmaßnahmen.....		187
Anhang 5: Historisches Erntefest.....		188
Nachwort.....		189

## Chronik der Gemeinde Fölsen 01.07.1966 -31.12.2013

(1)

Fölsen, den 1 Juli 1966,  
auf Bitten des Bürgermeisters Reuber übernahm ich am 1. Juli 1966 die Aufgabe, die Dorfchronik weiter zu führen. Ich bin mir bewußt, keine leichte Aufgabe zu übernehmen. Vor mir wurden die Aufzeichnungen durch den ansässigen Lehrer gemacht. Alles studierte Personen. Wenn ich nun als einfacher Bauer, der nur die Volksschule besucht hat, die Eintragungen weiter mache, so wird es wohl leicht vorkommen, daß das Satzgefüge öfters nicht ganz richtig ist und daß auch sonst noch Fehler vorkommen werden. Die Nachwelt möge solches entschuldigen.

Nach Durchsicht der Eintragungen meiner Vorgänger habe ich festgestellt, daß man leicht persönliche Ansichten festhält und daß es dadurch vorkommt, daß Personen mit denen man schon mal Ärger gehabt hat, nicht von der besten Seite gezeigt werden. Ich will mich bemühen, dieses zu verhindern.

(2)

11.07.66

Mit dem 1. Juli bekamen wir besseres Wetter. Vorher hatten wir 3 Tage Dauerregen. Das Flußbett der Nethe war gestrichen voll. Der 3. + 4. Juli brachten Gewitter.

Bei der Landtagswahl am 10. Juli hatte Fölsen folgendes Wahlergebnis:

1966	CDU 85	SPD 23	FDP 1	Ze <sup>1</sup> 1	Stimmen
(Im Jahre 1962	91	11	10	4)	

Wie auch anderswo ist ein allgemeiner Zug nach der SPD ersichtlich.

Vom Jachtpächter Wortmann Bielefeld wurden 40 junge Fasanen ausgesetzt.

13.07.

Die erste Gerste wurde gemäht (Mähbinder)

15.07.

Mit dem Mähdrescher wurde Gerste gemäht.

In Fölsen sind mit Haverhausen jetzt 4 Mähdrescher

20.07.

An Jachtpächter Wortmann wurden drei Zimmer in der Lehrerwohnung für monatlich 55 DM verpachtet. Kurzfristige Kündigung wurde vorbehalten.

24.07.

Nach 10-tägigen Landregen konnte wieder mit der Mäharbeit fortgefahren werden. Gerst bringt gute Erträge.

27.07.

Beim Pumpenhaus war ein Lokaltermin. Anwesend war Amtsdirektor Grünheit, Bürgermeister Reuber Gemeinderat Gehle Freiherr von Elverfeld Niesen und Landmesser Fangel. Die Landstraße Fölsen-Gehrden wurde nach erfolgten Ausbau nun vermessen. Es mußten einige Grenzberichtigungen getätigt werden. Die Fläche in der das Bohrloch der

---

<sup>1</sup> Das Kürzel Ze ist eine Vermutung. Der Buchstabe ist nicht wirklich erkennbar. Aufgrund des Wahlverhaltens der Jahrzehnte davor, könnte es sich bei Ze um das Zentrum, einer katholischen Partei, handeln. [A.d.R.]

Wasserleitung liegt wird Gemeindeeigentum. Dagen<sup>2</sup> erhält die Forstverwaltung von der Gemeinde Gelände von der alten Straße, die ungefähr 5 m verlegt wurde.

01.08.

Der Juli war regnerisch, hatte wenig Sonnentage. So wurde die Ernte etwas verzögert.

07.08.

Es mögen jetzt ungefähr 85 zahlende Gäste im Ort sein.

(3)

15.08.

In den letzten 14 Tagen war richtiges Erntewetter. Tageswärme bis 32°C. Bis auf einzelne Pläne ist die Ernte bald beendet. Gute Erträge.

01.09.

Kräftiger Landregen machte Pflugarbeiten möglich.

04.09.

Nach Weggang des Pfarrers Stakemeier war das Pfarrhaus nicht mehr bewohnt. Vom Erzbischöflichen Generalvikariat wurde bemängelt, daß das Archivmatrial nicht sicher genug untergebracht sei und forderte, daß das Matrial<sup>3</sup> im Willebadessener Pfarrhaus unterzubringen sei. Diese Forderung fand nicht Zustimmung des Kirchenvorstandes. Dieser schlug vor, das Matrial in einem Zimmer der leerstehenden Lehrerwohnung unterzubringen. Paderborn gab seine Zustimmung. N. B. Im Kirchenvorstand sind tätig aus Fölsen Bürgermeister Franz Reuber und Bauer Josef Gehle (Schreiber dieses). Aus Niesen Tranzportunternehmer Klemens Gockeln und Sparkassenangestellter Ihmor. Aus Helmern Bürgermeister Georg Ernst und Schmiedemeister Wilhelm Schrader.

08.09.

Das Archivmatrial der Kirchengemeinde wurde in die Lehrerwohnung überführt. Am 06.09. besuchte die ständige Kommission für die Aktion „Unser Dorf soll schöner werden“ unsere Gemeinde. Es wurden sämtliche Orte die sich an der Aktion beteiligten besucht.

Es nahmen teil: aus Fölsen Bürgermeister Reuber und Ortsheimatpfleger Gehle. Ferner Amtsdirektor Grünheit, Kreisheimatpfleger Simon Dr. Schmidt von der Landwirtschaftsschule Möller vom Landratsamt die Lehrer Laifeld, Görgel Lippert Plaß.

Die Herren waren nach meiner Feststellung

(4)

ziemlich kurz angebunden. Bemängelt wurde besonders der Zustand des Friedhofes. Von Fölser Seite wurde darauf hingewiesen, der Friedhof wäre Eigentum der Kirchengemeinde und der Ort Fölsen habe wenig Recht auf dem Friedhof grundlegende Veränderungen vorzunehmen. Vorschläge die gemacht wurden, kosten aber viel Geld. Die Instandsetzung solle aber erfolgen, die erforderlichen Maßnahmen seien schon getroffen. Von der Kommission wurde darauf hingewiesen, daß die Möglichkeit bestände, das Gelände des Friedhofs unter Landschaftsschutz zu stellen und für diesen Zweck Beihilfen von vielleicht 10.000 DM ans Land zu ziehen. Bei der Schule wurden die Blumenkübel als nicht auf den richtigen Ort hingestellt gerügt. Eine regelrechte Debatte löste das Siedlungsgelände an

---

<sup>2</sup> Dagegen [I.d.R.]

<sup>3</sup> Material. Ich möchte darauf hinweisen, dass ich Fehler, die sich wiederholen, nur ein einziges Mal in den Fußnoten berichtige. Für die sonstige Behandlung von Fehlern siehe Vorwort. [A.d.R.,]

der Burgstätte aus. Der Beschluß der Gemeindevertretung die Burgstätte als Siedlungsgelände auszuweisen wurde als unvernünftig bezeichnet. Die Aufschlieschungskosten seien [dem] Dorf entschieden zu hoch. Vielmehr sei es richtig gewesen, die Altbauernstellen abzureißen und dort neue Wohnhäuser zu bauen. Auf meinen Einwand, die Besitzer dieser in Frage kommenden Altbauernstellen sollten wohl schwerlich zu bewegen sein, diese Gehöfte für einen zumut-baren Preis zu veräußern, wurde darauf hingedeutet, daß es wohl in Zukunft eine Änderung in dieser Sache gebe. Sonst würden in Zukunft diese Gehöfte Trümmerstätten im Ort sein.

Auf die Bewertung der einzelnen Häuser im Ort hatten wir Fölser keinen Einfluß. Nur soviel konnte ich feststellen, daß die Herren

(5)

von der Kommis[s]ion sich selbst nicht einig waren.

Mit der Kartoffelernte wurde begonnen. Es gibt gute Erträge.

20.09.

Verhandlungen am 19.09.66 über Standortfragen der geplanten Aussiedlung von Norbert Ernst und Heinrich Behler in der Gastwirtschaft Beller. Anwesend waren:

Der Leiter des Amtes für Flurbereinigung, Vertreter der Siedlungsgesellschaft. „Rote Erde“ als Betreuer, Vertreter der EAM, Vertreter der Forstaufsichtsbehörde aus Haverhausen, ein Herr Rolvering vom Amt für Flurbereinigung, Oberinspektor Brüß von der Amtsverwaltung, Freiherr von Elverfeld mit seinem Förster Gemke aus Niesen, Obervermessungsrat Kanter vom Katasteramt Warburg, Bürgermeister Reuber und die Betroffenen Bauer Ernst und Behler.

Bei Ernst ist die Angelegenheit ziemlich klar das Gehöft kommt am Rande des sogenannten Vogelsäckern zu stehen. Zuweg vom Prozessionsweg, wo der Weg in die Grund abbiegt. Zuweg zum Dorf für Schul- und Kirchweg eine, nach Angaben des Kulturamtes, der Gemeinde gehörige Wegeparzelle, die vom Grundweg bei Hüpping Nr. 27 abzweigt und in östlicher Richtung durch einen Teil des Waldes bis zu der Parzelle des Ernst verläuft. Ob die Gemeinde den Ausbau finanzieren muß oder der Ausbau durch die Erschließungskosten für Aussiedlung gedeckt werden, ist noch nicht klar. Ernst erwirbt von Frhr. v. Elverfeld ungefähr

(6)

1 Hektar Waldfläche und gibt dafür ca. 80 ar an v. Elverfeld ab. Licht und Wasserversorgung ist vom Werk Baumeister her geplant. Dort steht eine Trafostation und eine 80 [mm] Ø Rohrleitung vom Hochbehälter bis dort liegt bereits. Anders liegt die Lage bei Behler.

Behler beabsichtigt die Aussiedlung im sogenannten „Hasenwinkel“ zu errichten, rechts hinter der Kreuzung Fölsen-Gehrden und Niesen-Dringenberg. Durch den Sachverständigen des staatlichen Forstamts Hardehausen wurden Bedenken in soweit erhoben, das einmal das Gebäude 25 Meter von der Kreisstraße Fölsen-Gehrden errichtet werden muß, dann aber der Abstand zum sogenannten Dören (Waldgebiet) unter 100 Meter Luftlinie liege und daher nicht als Standort in Frage kommen könne. Seitens des Amtes für Flurbereinigung wurde nun an Gastwirt Beller das Ansinnen gerichtet mit Behler zu tauschen. Und zwar derart, das[s] Behler die Parzelle von Beller im Winkel der Straße Fölsen-Gehrden und Niesen-Dringenberg übernimmt und dafür an Beller auf der gegenüberliegenden

Seite von seinem Plan die gleichgroße Fläche in denselben Zustande abgibt. Es müßte da noch eine Bereinigung mit Bernhard Kaufmann, Werner Müller und Alois Buthe erfolgen. Auch wäre dann eine Verlegung des Dringenberger Weges, soweit er jetzt auf Nie-ser Flur liegt nicht zu vermeiden. Dann wäre die Verbindung vom Standort des neuen Gehöfts mit der bereits bestehenden Weidefläche im

(7)

Hasenwinkel vorhanden. Der neue Weg soll dann am Süden-de des durch Austausch am Behler abgegebenen Grundstückes entlang mit der Einmündung auf den bestehenden alten Weg auf Nieser Gebiet verlaufen. Die Lichtversorgung soll von Fölsen (Baumeister) erfolgen. Die Wasserversorgung könne vom Fölser Hochbehälter aus sicher gestellt werden. Behler müsse dann einen Hochbehälter innerhalb seiner Gebäude erstellen, von wo aus dann durch eine automatische Schaltung, ähnlich wie sie jetzt in der Pumpstation schon ist, die Wasserförderung sicher gestellt werden könne. Dadurch könne auch die Voraussetzung geschaffen werden, sämtliche Viehweiden soweit sie in der Feldmark zwischen Fölsen und Gehrden liegen mit Trinkwasser zu versorgen. Das Projekt Behler hängt nun von der Bereitschaft des Beller ab, mit Behler einen Tauch zu tätigen, was aber noch fraglich erscheint.

Ein neuer Termin soll später erfolgen.

23.09.

Am 22. September fand eine Gemeinderatssitzung statt. Auf der Tagesordnung stand An-nahme und Entlastung der Lehrerwohnung 1965, Baugelände, Verschiedenes.

Die Haushaltsrechnung weist folgendes Abschlußergebnis auf: Ordentlicher Haushalt  
Einnahmen

Endgültiges Anordnungssoll des laufenden Rechnungsjahres	71.165,43 DM
Ausfall + Einnahmereste	265,75 DM
Berichtigtes Einnahme-Soll	70.899,68 DM

(8)

Übertrag	70.899,68 DM
Berichtigtes Ausgabe-Soll	76.113,78 DM
Verbleibt Sollfehlbetrag	5.214,10 DM

Im außerordentlichen Haushalt waren keine Einnahmen und Ausgaben erfolgt.

Die erforderlichen Entlastungen wurden erteilt.

betrifft Baugelände

Die Versammlung nahm davon Kenntnis, das[s] die Straßenverwaltung die Sperrung der Einmündung des Burgstättenweges fordere, die Gemeindeverwaltung solle Schritte unter-nehmen dieses zu verhindern.

Die Lehrerwohnung bekam eine neue Dachbedeckung.

24.09.

Die Beseitigung der Brandschäden in der Kirche soll in Angriff genommen werden. Die An-fuhr von Gerüstmaterial erfolgte.

In den Wäldern bei Fölsen liegen Manövertruppen.

09.10.

Die Manöver dauerten bis zum 07.10. Es waren beteiligt Amerikanische, Englische, Däni-

sche, Holländische und Deutsche Truppen ungefähr 16.000 Mann und neben anderen Räderfahrzeugen 600 Panzer.

Fölsen lag am Rande des Übungsfeldes und hatte in der südlichen Feldmark viel Flurschaden.

In der Kirche sind verschiedene Gemälde, die 1912 gemalt waren, freigelegt worden. Das Brandgeld (Kirchenschwelbrand) wurde in Höhe von ungefähr 17.000 DM überwiesen. (mit Zinsen).

Die erste Kirchenkollekte für die Restaurierung der Kirche brachte 265,72 DM. Wegen der starken Dürre geht die Saat sehr spärlich auf. Rüben bringen mittlere Erträge.

(9)

10.11.66

Am 23. Oktober waren Ortsbürgermeister und Ortsheimatpfleger zur Preisverleihung im Rahmen der Aktion „Unser Dorf soll schöner werden“ nach Ossendorf geladen. Unter den 29 Beteiligten Orten im Kreise, die teilgenommen hatten, stand in der Bewertung Fölsen an 15. Stelle. 2 Burgprämien und 4 Goldpreise zu je 30 DM konnten in Empfang genommen werden.

Am 5. November fand eine Kirchenvorstandssitzung statt. Der Vorstand wurde über die Restaurierungsarbeiten in der Kirche in Kenntnis gesetzt. Die Auszahlung des restlichen Brandgeldes hing von der Beseitigung bzw. Beginn der Beseitigung des Brandschadens ab. Auf Grund einer fingierten Auftragserteilung war das restliche Geld von ungefähr 17.000 DM ausgezahlt worden. Die Chorpartie war auch schon ausgemalt worden. Kostenpunkt hierfür ungefähr 7.000 DM. Laut Kostenanschlag von Ochsenfarth<sup>4</sup>, Paderborn, beträgt die Ausmalung ohne Figuren rund 27.500 DM. Neue Stromanlagen werden 3.500 M kosten. Ausbesserung der Dachbedeckung 17.000; Neue 45.000 M.

Am 4. November war eine Gemeinderatssitzung, die einen lebhaften Vorlauf hatte. Der außerordentliche Etat für das Rechnungsjahr 1966 wurde festgelegt.

Der Etat schließt in Einnahme mit  
in Ausgabe mit<sup>5</sup>

Der Bauer Norbert Ernst, der beabsichtigt einen Aussiedlungshof zu erstellen hatte beantragt den Gemeindeweg der vom Grundweg zum sogenannten Hoppenberg verläuft, aber stellenweise durch ein

(10)

Grundstück des Heinrich Hüpping verläuft und auch von diesen genutzt wird, wieder frei zu stellen. Diese Zuwegung bedeute für ihn eine große Wegeverkürzung. Die Notwendigkeit dieses Weges wurde aber von einigen Ratsmitgliedern angezweifelt, sodaß es zu einer Abstimmung kommen mußte. 4 Ratsmitglieder stimmten für nein, 3 für ja.

1 Ratsmitglied (Kaufmann) hatte den Antrag auf Zuteilung eines Bauplatzes bei der neuen Schule gestellt. Die Versammlung war aber allgemein der Ansicht, daß solange noch Bauplätze an der Burgstätte seien, diese erst genutzt werden müßten. Eine geheime Abstimmung (4 Neinstimmen 2 Enthaltungen) erbrachte Ablehnung des Antrages. Einem Antrag-

---

<sup>4</sup> Eigentlich heißt die Firma Ochsenfarth. Der Name wurde vom Chronisten Gehle nicht nur einmal falsch geschrieben. [A.d.R.]

<sup>5</sup> Diese Angaben wurden in der Chronik vergessen. [A.d.R.]

steller aus Gelsenkirchen soll sobald wie möglich ein Bauplatz zugewiesen werden.

Um den 20. Oktober rum hatten wir starken Regen, sodaß wieder Bestellungsarbeiten getätigt werden konnten. In den letzten Oktobertagen und ersten Novembertagen hatten wir starken Frost bis 6°C und Schneefall. Am 5. Nov. wieder gelinderes Wetter.

Die Novemberkollekte für die Kirche erbrachte 205,62 DM.

In der Gastwirtschaft Beller logieren augenblickbig<sup>6</sup> 12 Jugoslawen die als Holzhauer in der Gegend tätig sind.

25.12.66

Die Dezembersammlung in der Kirche für die Ausmalung erbrachte<sup>7</sup>

(11)

Der Abend vor Weihnachten brachte stärkeren Schneefall, sodaß in der Nacht die Schneepflüge fahren mußten.

Am 10. November wurde auf dem ersten Wohnhaus in der Siedlung an der Burgstätte (Franz Behler) der Dachstuhl errichtet. Um den 15. rum hatten wir starken länger andauernden<sup>8</sup> Regen. Die Nethe war randvoll.

**[1967]**

(26.01.)

Der Januar war für die Jahreszeit gerechnet zu warm. Wir hatten viel Regen.

Am 19. Januar war eine öffentliche Gemeinderatssitzung. Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1967 in der Einnahme und Ausgabe konnte noch festgesetzt werden, da noch nicht feststand wie hoch die Zuschüsse vom Staat seien. Punkt 3 betraf das beschleunigte Zusammenlegungsverfahren in der Gemeinde. 5 Einwohner Ernst, Reuber, Ewers, Reiffer (Salmen) und Surwehme hatten einen diesbezüglichen Antrag gestellt. Die Gemeindevertreterversammlung vom<sup>9</sup> hatten diesem zur Kenntnis genommen. Gründe, die die Gemeinde zwingen könnten gegen diesen Antrag Stellung zu nehmen, lagen seinerzeit nicht vor, und so war dem Antrage statt gegeben worden. Der jetzige Gemeinderat war in seiner Mehrzahl der Ansicht die Zustimmung bedeute Gefahr für das Dorf und hatte mit 4 gegen 3 Stimmen den Antrag durchgebracht, den damaligen Beschluß rückgängig zu machen. Gegen diesen Beschluß hatte der Amtsdirektor Einspruch erhoben<sup>10</sup> mit der Begründung durch diesen Beschluß wären Rechte Dritter entstanden. So sah sich der Gemeinderat gezwungen den Beschluß zurück zu nehmen.

Der Kaufpreis für die Bauplätze soll auf 5 DM festgesetzt werden.

(12)

Die Höhe der Aufschließungskosten konnte noch nicht festgelegt werden.

Landwirtschaftliche Erzeugerpreise

Schweine 1,35 DM, Rinder 1,20, Bullen 1,25, Ferkel 60,-, Milch bei 3,80 % Fett 0,49 DM, Tragende Rinder bis 1350, tragende Kühe bis 1600, Schlachtkühe bis 1,- DM, Gutes

---

<sup>6</sup> augenblicklich [I.d.R.]

<sup>7</sup> Summe fehlt in der Chronik [A.d.R.]

<sup>8</sup> andauernden [I.d.R.]

<sup>9</sup> Datum fehlt in der Chronik. [A.d.R.]

<sup>10</sup> erhoben [I.d.R.]

Brennholz bis 22 M.<sup>11</sup>

Um den 15-ten rum rauhe Nordluft, trockener Frost bis 8 %<sup>12</sup> minus.

Das Standesamt meldet für 1966: Trauungen 7, Sterbefälle 6, Geburten keine Eintragungen. Es wird wohl das erste mal sein, daß seit Bestehen des Standesamt Fölsen keine Geburtseintragungen stattgefunden haben.

20.02.

Bei der Neuwahl des Ortsbauernführer wurde Alois Buthe gewählt. Beisitzer wurden Willi Drewes, Johannes Hofnagel und Werner Müller. Um die Kahlheit der Betonmauern, die beim Ausbau der Straße nach Gehrden gebaut wurden, zu nehmen, wurde an den Mauern Efeu gepflanzt. Hoffentlich gehen sie an.

21.02.

Heute hatten wir schweren Sturm mit Gewitter.

25.02.

Am 22.02. feierte der Altbauer Wilhelm Drewes seinen 85. Geburtstag.

Am 23.02. fand die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft statt. Sie war sehr rege. Im Vorjahr war Altbauer Alois Buthe zum 1. Vorsitzenden, Werner Müller zum 2. Vorsitzenden, Josef Gehle und Josef Gockeln zu Beisitzern, Johannes Hofnagel und Wilhelm Drewes zu deren Stellvertretern, Franz Reuber zum Kassierer und Schriftführer gewählt worden. Die Gültigkeit der Wahl des Vorsitzenden war angezweifelt worden, weil er kein Besitzer war. Nach dem Gesetz können auch

(13)

Nutznießler von Grundstücken gewählt werden. Es bleibt bei der Wahl.

Jagdgenosse Gehle hatte voriges Jahr den Antrag gestellt, Jagdgeld, das[s] auf Flächen, die keinen natürlichen Besitzer hatten (Wege, Wasserläufe u.s.) auf ein gesondertes Konto zu buchen und für allgemeine Bedürfnisse zu verwenden. Er dachte insbesondere für den Ausbau und die Pflege des Friedhofes. Voriges Jahr war der Antrag wohl gebilligt, wurde dieses Jahr aber bemängelt. Das Geld wurde bisher flächenmäßig verteilt. Die Mehrzahl der Genossen war dafür, daß es bei der bisherigen Verteilung bleibe, war aber bereit, 2.000 DM für den Ausbau des Friedhofes aus der Kasse zu spenden. (Also Anträge stellen hilft doch öfters.)

04.03.

Am 1. März wurde der nördliche Teil des Friedhofes durch die Firma Beller Frohnhausen mit einer Planierraupe eingeebnet, ungefähr 6 Stunde[n].

Am 4. März wurde sämtliches Rindviech der Gemeinde zum Schutze gegen Maul- und Klauenseuche geimpft. Die Kosten trägt die Seuchenkasse.

Bis Anfang März noch viel Unwetter mit Gewitter.

24.03.67

In dieser Woche war heiße Stimmung in der Gemeinde. Ungefähr 1963 hatten die Besitzer Norbert Ernst, Heribert Reuber, Otto Ewers, Walter Surwehme, Josef Frewer, Walter Reifer (Salmen) aus Fölsen und Alfred Müller aus Niesen Anträge auf ein beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren gestellt. Dieses hing vielfach mit den Aussiedlungen zusammen. Im vergangenen Jahre waren deswegen schon Vermessungen durchgeführt. Jetzt

---

<sup>11</sup> M steht für DM. Was hier an Einheiten fehlt ist auch alles DM. [A.d.R.]

<sup>12</sup> 8°C nicht 8 % [A.d.R.]

wurden alle Beteiligten wohl 4/5 in der Gemeinde, zu einer Einzelbesprechung

(14)

vorgeladen. Dieses gab nun viel Unruhe, war man doch vielseitig der Annahme, es werde der Eingeber vorgeladen, weil dieser allein leichter zu beeinflussen sei. Es wurde deshalb durch Unterschriftensammlung eine öffentliche Aufklärung verlangt. Dieser wurde stattgegeben und auch stark besucht. Durch verschiedene Sprecher wurde die sofortige Einstellung des Verfahrens gefordert. Die aufklärenden Worte des Beauftragten des Amtes für Flurbereinigung fanden keine gute Aufnahme. Er legte im Einzelnen dar, daß die Teilnahme eine freiwillige wär, welche Vorteile die Zusammenlegung für Fölsen brachte und daß bis auf die Kaufkosten für die Grenzsteine keine Verpflichtungen einzugehen wären. Der vorgesehene Ausbau des Weges zum Neubau Ernst wurde zu 50% durch Zuschuß und der Rest durch Ernst getragen. Durch eine vorgesehene Begradigung der Helmerte sei die Überschwemmungsgefahr für die Merkuhle wohl gebannt. Der Weg in den Kämpen zum Walmenholz solle verschwinden und direkt unter dem Walde in den Weiden von Gehle und W. Reifer neu angelegt werden. Die Kosten hierfür seien ganz gering und nicht von den Teilnehmern zu tragen zu sein. Nach Aussage des Beauftragten seien bei Vorgesprächen mit den meisten Beteiligten eine Einigung erzielt [worden]. Recht laut ging es bei der Besprechung mit dem Gemeinderat zu. Der Gemeinde wurde angeboten für ihre Grundstücke, wie Walme, früher Gockelssche Garten, und matt zu legende Wege an der Burgstätte, ein punktwertgleiches Grundstück von der Robrechtschen

(15)

Wiese gelegen zwischen alten Haus Frewer und der Staustufe in der Nethe zu tauschen. Durch ihren Sprecher Norbert Kaufmann gaben die Anhänger der Gegnerschaft des Projekts ihren Willen kund, es solle überhaupt keine wenn auch freiwillige Zusammenlegung stattfinden. Die für die Sache sprechenden Gründe wie Zusammenlegung von Splitterparzellen, Hilfe für Aussiedler wurden einfach brüsk abgelehnt. Schade. Eigentümlich, daß die Gegner meist alle keine Landbesitzer waren.

02.04.

Heute am Weißen Sonntag gingen 10 Kinder. 3 aus Fölsen [und] 7 von Helmen zur ersten hl. Kommunion. In der hl. Messe folgendes über den Stand der Kirchenrenovierung bekannt gegeben. Vom Generalvikariat Paderborn war mitgeteilt worden, daß für den ersten Bauabschnitt der Restaurierung eine Bausumme von 100.000 DM bereit zu stellen zu sein und zwar 20.000 DM Bauamt für Denkmalschutz, 60.000 DM aus der Kirchensteuer und 20.000 DM Eigenleistung der Kirchengemeinde. Der Kirchenvorstand solle ein Programm für die ersten Bauarbeiten erstellen.

Vor 14 Tagen war ein Lokaltermin für die Besitzer der Gärten zwischen der Straße nach Gehrden und den Wege zur Schule. Bei Vermessungsarbeiten anläßlich des Ausbaues der Gehrden Straße wurde festgestellt, daß die Breitenmaße der Gärten nicht stimmten. Links und Rechts der Gärten stimmten die Maße und hier fehlte bis zu 8 m in der Breite. Nach einer Aussprache erklärten sich die Beteiligten bereit, die jetzigen Maße anzuerkennen. Nun konnten die Grundstücke eingesteint werden.

(16)

15.05.

Im April und in den ersten Tagen im Mai hatten wir kühles und regenreiches Wetter, dann sehr warmes und schwüles. Der erste Pfingsttag erbrachte den Dorf wieder den ersehnten Regen. Die Obstbäume hatten eine schöne Blütezeit. Die Milchkühe wurden meist erst nach dem 8. Mai ausgetrieben. Am 5. Mai begann Norbert Ernst mit Ausschachtungsarbeiten für seinen Hausbau. Am 9. Mai [began] Josef Gehle mit Abbrucharbeiten von alten Gebäudeteilen, zwecks Wiederaufbau. Der nördliche Teil des Friedhofes wurde eingesät. Der neuangesiedelte Betrieb Baumeister + Co macht Kurzarbeit. Er hatte sich in letzter Zeit nur auf Treppenbau umgestellt. Durch die nachlassende Bautätigkeit wurden die Aufträge immer weniger. Am 11. Mai war wieder ein Lokal Termin bei der Kirche. Anwesend waren Pfr. Mühlenschmidt Architekt Tebel, Bauunternehmer Behler, Dachdecker Welling, Kirchenvorst. Mitgl. Reuber und Gehle. Es ging um die Aufstellung eines Bauplanes für die Restaurierung der Kirche. Wie sind die in Aussicht gestellten 100.000 M zu verwenden. Man war der Ansicht, daß das Dach (Sollingplatten) zuerst in Ordnung gebracht werden müsse. Hier bestanden 3 Möglichkeiten: Reparatur des vorhandenen Daches, Neudeckung mit Schiefer oder Neudeckung mit roten Hohlziegel. Ferner mußten neue Dachrinnen angebracht werden. Von allen Arbeiten wurden nun Kostenanschläge von Paderborn verlangt. Auf Pfingsten waren sämtliche Betten in den Pensionen belegt. Auch wurde viel gezeltet.

(17)

23.07.

Am 19. Juli zog ein schweres Gewitter mit Hagelschlag über unser Dorf. Es richtete ziemlich Schaden im Dorf und im Griesenberger Feld. An der Nieser Straße (Robrechts Garten) entstand ein Erdrutsch. Die Presse schreibt folgendes: „Ein heftiges Gewitter, das auch Hagelschlag mit sich brachte, löste auf der Straße nach Niesen, kurz hinter dem Ortsausgang einen 15 Meter breiten Erdrutsch aus. Die Erdmassen mußten mit einem Bagger der Straßenmeisterei Peckelsheim fortgeräumt werden. Anschließend spritzte die Freiwillige Feuerwehr aus Peckelsheim die Fahrbahn wieder ab. Für etwa vier Stunden mußte die Polizei den Verkehr regeln.“

Die Ursache des Erdrutsches waren meiner Ansicht folgende. Früher war zwischen dem Grundstück Ernst und dem Walde ein tiefer Graben. Hier zogen bei starken Regengüssen die Wassermengen ab. Infolge [von] Planierungsarbeiten für das neu zu bauende Gehöft Ernst und Abtrieb des Hoppenberges schossen die Wassermengen fast senkrecht zu Tal und rissen somit die Böschung, die auch bei der letzten Straßenausbesserung schon ziemlich steil geworden war, ein.

Am 24. Juni spendete der Weihbischof Nordhues für 100 Firmlinge aus der Pfarrei das Sakrament der Firmung.

Die erste Gerste wurde am 15. Juli gemäht. Mit Mähdrescher am 18. Juli. Es gibt gute Erträge 20 bis 22 Ctr<sup>13</sup>. Die Witterung war für Fölsen bis jetzt recht günstig. Die Heuernte war gut und reichlich. Das Ende des sogenannten Wirtschaftswunder scheint sich auch in Fölsen etwas bemerkbar zu machen. Im Werk Baumeister werden

---

<sup>13</sup> Ctr. steht für die Einheit Zentner. [I.d.R.]

## (18)

Kurzarbeit gemacht. Landwirtschaftliche Preise[:]

Tragende Kühe 1.400, tragende Rinder 1.200, Schlachtbullen bis 1,20, Schlachtrinder bis 1,10, Schlachtschweine bis 1,10, ab Stall Milch 0,37, neue Gerste 16 M (E. W. G.).<sup>14</sup>

Dieses Jahr wurden auffallend viele neue Flachwagen und Pressen in Fölsen gekauft. Der Umbau Gehle konnte errichtet werden. Die Pensionsbetriebe waren gut belegt.

12.08.

Am 10.08. war wieder ein Ortstermin bez. Renovierung der Kirche. Anwesend waren Pfarrverweser Mühlenschmidt, Architekt Tebel, Baumeister Behler, Dachdecker Welling, Klempnermeister Hoffmann, Kirchenvorstandsmitglieder Reuber und Gehle. Es konnte festgestellt werden, daß jetzt mit den Arbeiten an der Kirche begonnen werden könne.

Nachdem kurze Zeit günstiges Erntewetter war, verzögert regnerisches Wetter die Erntearbeiten.

In der letzten Gemeinderatssitzung sollte der Beschluß gefaßt werden: Die Gemeinde tritt den Zweckverband der Mittelpunktschule bei. Die Gemeindevertretung lehnte den Beitritt ab.

24.09.

Die Ernte ist im großen Ganzen gut eingebracht. Die Erträge sind gut. Die Kartoffelerträge unter Durchschnitt. Die Knollen blieben klein. In den letzten Tagen hatten wir kräftige Regenfälle. Die Herbstbestellung konnte nun erfolgen. Die Arbeiten an der Kirche sind im vollen Gange. Über den Fortgang der Arbeiten wird ein Sonderbericht folgen. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Beschluß gefaßt, dem Zweckverband der Mittelpunktschule Peckelsheim beizutreten.

## (19)

Baupreise<sup>15</sup>

Mauerstunden 7,70, Zimmerstunden 7,70, Bauhelferstunden 7,20, 1 cbm<sup>16</sup> Fertigbeton 69,00, Bauholz geschnitten 205,00, imprägnieren 25,00, Verzimmern und Aufstellen a lfdm<sup>17</sup> 1,70, lfdm. Dachlatte 0,34, Kaminklinker 0,43, 30er Isolierpappe 4,50, Plewarohr 18/18 13,30, Hohlblocksteine 17,5 cm 1,26, 24 cm 1,35, 30 cm 1,60, Zementsteine 30 cm 1,04, 24 cm 0,89, Zement 4,20 oder 3,20, Kalk 3,30 oder 2,80, Eisenträger IP16 3,60 m lang 125,00, Ziegelgittersteine ab Werk Bonenburg 1½-fach wie Bestellt 1000 Stück 170,00, 2½-fach 270,00, 4½-fach 420,00, Dachziegel 1. Sorte ab 5,20, 2. Sorte 4,70, 1 qm<sup>18</sup> Bretter 2 m/m einseitig gehobelt 5,50, 1 cbm Mauersand 11,00, Wesersand 12,50, Weserkies 10,00 ab Werk

08.12.

Am 07.12. hielt der Winter seinen Einzug. Starker Schneesturm mit starkem Schneefall sorgten dafür, daß binnen kurzer Zeit die Erde mit fußhohem Schnee bedeckt war. Wir hatten bis jetzt einen sehr schönen Herbst gehabt. (In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Beschluß gefaßt dem Zweckverband der Mittelpunktschule Peckelsheim

---

<sup>14</sup> Es stehen keine Einheiten im Text. Bei manchen müsste ich raten. Ich ändere hier daher nichts. [A.d.R.]

<sup>15</sup> Das sind alles Preise in DM. [I.d.R.]

<sup>16</sup> Kubikmeter [I.d.R.]

<sup>17</sup> Laufender Meter [I.d.R.]

<sup>18</sup> Quadratmeter (m<sup>2</sup>) [I.d.R.]

beizutreten.) Um den 15. November herum waren die Arbeiten an der Kirche ziemlich vollendet. Die Gerüste wurden abgebaut.<sup>19</sup>

Am 15. November wurden mit den Arbeiten an der Straße (Abzweigung nach Fölsen) Peckelsheim – Helmern begonnen. Die Peckelsheimer Wasserleitung mußte verlegt werden. Die an der Straße stehenden bis 70 cm dicken Buchen waren schon im

(20)

im<sup>20</sup> vergangenen Winter abgehauen worden. Die Stubben wurden mit einem schweren Bagger ausgehoben. Nachdem die grobsten Arbeiten an der Kirche getan waren, wurde das Baugerüst abgefahren. Es beteiligten sich ungefähr 20 Mann, und 38 Fuder Schutt wurden abgefahren zum großen Teil auf dem Prozessionsweg ins Fölserholz bei Drewes Kreuz.

Am 15. November brachte die Zeitung eine Notiz mit Bildaufnahmen des Inhalts, daß die Nethebrücke ab sofort für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von über 9 Tonnen gesperrt sei. Die Brücke wird aber jeden Tag von ungefähr 10 Linienbussen benutzt. So müssen jetzt die Fahrgäste vor der Brücke aussteigen, über die Brücke zu Fuß gehen und dann wieder einsteigen. Und das jetzt jeden Tag. Die Brücke ist jetzt ungefähr 80 Jahre in Benutzung und ist auch bei Befahren mit 50 T<sup>21</sup> Panzern nicht in die Brücke gegangen. Daß die Bevölkerung wenig Verständnis für die Anordnung zeigt ist allzu gut verständlich. 17.12.

In dieser Woche wurde mit den Arbeiten zur Beseitigung der Mängel an der Brücke begonnen. Die Brücke hat 4 T-Träger<sup>22</sup> von 70 cm Stärke.

Die Auflage der Träger auf den Brückenköpfen beträgt 40 cm. Nach der heutigen Statik viel zu wenig. Ein einfaches Gelände von 2 Zierleisten aus Winkeleisen sorgte für die Bewehrung. Vor 4 Wochen wurden erst noch Leitschienen auf der Brücke angebracht. Hat sicher viel Geld gekostet. Gelände und [die] eben erst angebrachten Leitschienen wurden ganz entfernt. Die unge-

(21)

fähr 40 cm starke Schotterdecke mußte abgebaut werden. Mit einem Bagger war nichts zu machen. Der Kompressor schaffte es auch nicht. So fest war das Steingefüge der Straßendecke. So mußte gesprengt werden. Das Wellblechgefüge als Unterlage war nur ganz wenig altersschwach geworden. Es wurden nun auf den Trägern eine starke Bohlenbedeckung aufgebracht nur diese durch starke Bretter gegen Verrutschung gesichert. Es wurde eine 3 m Fahrbahn und 2 Fußgängersteige hergestellt. Ein einfaches Holzgelände wurde als Sicherung angebracht. Bei der Sprengung wurden 155 Ladungen angelegt. Jede Ladung soll 10 DM gekostet haben.

---

<sup>19</sup> Das Durchgestrichene steht so in der Chronik, auch wenn es eigentlich keinen Sinn macht. Eine Unterstreichung ist aufgrund der Höhe der Striche leider auszuschließen. [A.d.R.]

<sup>20</sup> Ja, dieses „im“ ist doppelt. [A.d.R.]

<sup>21</sup> Tonnen (Gewichtseinheit) [I.d.R.]

<sup>22</sup> T-Träger sind Stahlträger für Brücken und Gebäude. [I.d.R.]

**[1968]**

07.01.68

Wir hatten diesmal grüne Weihnachten. Bis kurz vor Weihnachten hatten wir Schnee. 2 Tage vorher starken Regen; in 36 Stunden 43 mm Regen, Neujahr neuen Schnee. Vor Dreikönigstag wieder weg. 05.01. starkes Schneetreiben mit Verwehungen. Als neuer Schiedsman wurde Bauer Josef Gehle am 20.12.67 vereidigt. Als Stellvertreter der Autoschlosser Gerhard Hüpping. Beim Standesamt Fölsen wurden im Jahre 67 registriert: 1 Geburt, 3 Sterbefälle und 7. Trauungen. Laut Mitteilung kann mit dem zweiten Bauabschnitt Renovierung der Kirche begonnen werden. Vorgesehene Bausumme 60.000 DM soll getragen werden von Münster 25.000, Paderborn 25.000, Eigenleistung 10.000 DM. Arbeiten Hochaltar, Treppe im Turm, Bänke.

(22)

Es stand wieder das heikle Thema Zusammenlegungsverfahren zur Debatte. Da der erste Versuch das beschleunigte Zusammenlegungsverfahren durchzuführen gescheitert war, sollte es jetzt wieder erneut in Angriff genommen werden. Vom Kulturamt war jetzt ein größeres Gebiet zu einem Verfahren zusammen gelegt worden. Zu diesem gehörten die Orte Fölsen, Niesen, Helmern, Frohnhausen, Bad Driburg, Alhausen und sonstige. Da in Fölsen die größte Anzahl der beteiligten war, war dem Verfahren der Name „Fölsen“ gegeben worden. Für dieses Verfahren mußte jetzt ein Vorstand gebildet werden. In diesem Verfahren waren laut Angabe 59 Beteiligte verwickelt. Ein Grundstücksbesitzer der seine Bereitschaft zum Tausch einer bestimmten Fläche erklärt hatte, oder die Möglichkeit angedeutet hatte wurde als Beteiligter angesehen. Der größte Teil der Fölser Eigentümer war gegen eine Fortführung des Verfahrens. In den andern Orten hatten die Zusammenlegungen schon stattgefunden. Diese waren durch die stattgefundenen Aussiedlungen notwendig geworden. Da es einer vorherigen allgemeinen Aufklärung gefehlt hatte, konnte man die Erregtheit der Fölser wohl verstehen. So wurden jetzt alle erdenklichen Möglichkeiten vorgebracht, die teils begründet teils unbegründet waren. Die Versammlung wurde öfters so laut und aufgebracht, daß der Versammlungsleiter andeutete: vielleicht von seinem Hausrecht gebrauch machen zu müssen. Am Tage zuvor wurde auf einer Gemeinderatsmitgliederversammlung die Sache besprochen. 2/3 der Mitglieder war für eine Unmöglichkeitmachung der Versammlung.

(23)

[Der] Schreiber dieses war der Ansicht: Sollte die Versammlung stattfinden und der Vorstand gebildet werden müssen, so wäre es wohl das Beste möglichst eine große Anzahl der Mitglieder aus Fölsen zu wählen. Diese meine Ansicht habe ich auch an dem Tische wo wir mit 5 Gemeinderatsmitgliedern und 4 andern Bürgern aus Fölsen zusammen saßen. Nebenbei gesagt. Die meisten Gegenreden für die Sache kamen von unserm Tische. Nachdem es nicht möglich war die Versammlung auffliegen zu lassen kam es zur Wahl. Wegen der Vielzahl der beteiligten Gemeinden sollten 5 Vorstandsmitglieder und 5 Ersatzmitglieder gewählt werden.

Ich schlug Bauer Drewes vor. Der winkte sofort ab. Von Auswärtigen wurden 2 Mann von Niesen und 2 x von Frohnhausen und Ernst von Fölsen. Von Ernst in Fölsen wurde Gehle aus Fölsen in Vorschlag gebracht. Bei der Wahl durch Handaufheben bekam Lange Nie-

sen 10 St.<sup>23</sup>, Gehle Fölsen 9 St., Ernst Fölsen 5 St. Die andern 6 bis 8 St. Es wählten sozusagen nur Auswärtige. Alle Gewählten wurden einzeln gewählt und nahmen die Wahl an. Gehle wurde Vorsitzender. (Ernst Ersatz) Hat Fölsen keine Dummheit gemacht. Es war die Möglichkeit gegeben sämtliche Vorstandsmitglieder aus Fölsen zu wählen. Dieses wäre vielleicht bei späteren Entscheidungen für Fölsen günstig gewesen. Aber Fölsen hat es nicht besser gewollt.

Anmerkung 1970 wurde das Verfahren beendet.

Für Fölsen brauchten keine besonderen Entscheidungen getroffen werden.

(24)

[leere Seite]

(25)

08.09.68

In Fölsen sind augenblicklich 3 Baustellen. Bei Ernst sind dieser Woche die Stallungen mit Dachziegel gedeckt. Bei der Schule baut ein Hake aus Gelsenkirchen ein Wohnhaus. Zum Bau war ein Grundstückstausch nötig. Beller und Janzen hatten dort jeder ein schmales Grundstück. Zum Bebauen nicht geeignet. Hake kaufte nun von Janzen und tauschte nun mit Beller. Dadurch wurden die Grundstücke in der Breite doppelgroß. Frewer hatte sein altes Haus am Osterberge an einen Arzt Lauf in Warburg verkauft. Dieser will es nun zu einem Wochenendhause einrichten lassen. Die Trassenführung der neuen Straße Peckelsheim Helmern ist fertig. Die Teerdecke ist aufgebracht. Sie verlangte auch schon das erste Opfer. Ein Fahrer aus Willebadessen schaffte die Einfahrt auf die Fölsler Straße nicht, geriet zuerst ins Schleudern und sein Wagen blieb mit den Rädern nach oben zertrümmert im Graben liegen. Die Ernte ist bis auf geringe Reste eingebracht, bis zu 75 % mit dem Mähdrescher. Der Ertrag ist sehr gut. Durchschnittlich 18-20 Ctr. pro Morgen.<sup>24</sup> Das Erntewetter war erträglich kurze sonnige Tage wechselten mit längere[r] Regenzeit. Am 30.8. wurden in 36 Stunden 54 mm Regen gemessen.

Seit Fortgang des Lehrers Schallück ruhte das Vereinsleben des Gesangvereins. Nachdem Hubert Buthe erklärt hatte, den Verein zu leiten, begannen wieder die Übungsstunden mitte August.

Um die Kirche herum wurden Entwässerungsrohre gelegt. Die Graben baggerte ein Rose aus Borgholz. Die Rohrverlegung und Zuschüttung wurde gratis von Fölsler Bürger gemacht.

(26)

Am 1. Juli wurde das Standesamt Fölsen zu dem die Gemeinden Fölsen, Niesen und Helmern gehörten aufgelöst und dem Standesamt Peckelsheim angeschlossen. Das Standesamt Fölsen bestand seit 1879. Als Standesbeamter waren tätig Lehrer Lotze, Lehrer Scholle, Landwirt Reuber, Landwirt Drewes und Landwirt Gehle seit 1961.

Im Juli stand eine Nachtübung der freiw. Feuerwehren Peckelsheim, Niesen, Helmern und Fölsen statt.

---

<sup>23</sup> St. = Stimmen. [I.d.R.]

<sup>24</sup> Ctr. s.o.; Morgen ist eine alte Flächeneinheit für Grundstücke. [I.d.R.]

Es wurde angenommen, die Holzverarbeitung Baumeister stand in Flammen. Die Feuerwehr Fölsen, die Löschwasser aus dem Hydranten nahm, konnten des Feuers kein Herr werden. Da wegen der Trockenheit Gefahr bestand, daß der naheliegende Wald Feuer fing, wurden die andern Wehren zu Hilfe gerufen. Wasser wurde aus der Nethe genommen. Durch Zwischenkuppeln der Spritzen wurde aus 12 Rohren Wasser gegeben und so die Gefahr gebannt. Nach Urteil des Kreisbrandmeisters aus Warburg verlief die Übung sehr zufriedenstellend.

06.10.

Die neue Straße nach Helmern nach Peckelsheim<sup>25</sup> forderte das dritte Opfer. Bei der Abzweigung stürzte wieder ein P. wagen<sup>26</sup> in den Graben. Das Wetter ist seit 14 Tagen nur regnerisch. Die Rüben können nicht geerntet werden. Es sind auch noch viel Kartoffeln in der Erde. Die Gemeindevertretung war zu einem Lokaltermin bei Hüppingskreuze geladen. Für den Weg zum neuen Gehöft Ernst mußte wegen einer geringen Verlegung der Trasse Gelände von Hüppings Weide in Anspruch genommen werden. Hierfür mußte Entschädigung geleistet werden.

(27)

Hüpping erhält die der Gemeinde gehörige Fläche auf der das Kreuz steht und zwar soll diese Fläche begrenzt sein hinter dem Kreuz 2 m links und Recht je 3,5 m. Diese Größenanordnung wurde auf Vorschlag des Ortsheimatpfleger gemacht. Er meinte vielleicht könnten auf diesem Platze später ein paar Ruhebänke stehen. Hake sein Bau bekam die Bedeckung.

**[1969]**

01.01.70

Das Jahr 1969 war für die Landwirtschaft zimlich günstig. Es konnten alle Arbeiten immer zeitgerecht und ordnungsgemäß gemacht werden. Nur in der letzten Ernteperiode setzte eine längere Regenzeit ein, sodaß noch viel Getreide auf dem Halm und in den Hocken<sup>27</sup> auswuchs. Die Erträge waren bis auf Roggen gut bis zufriedenstellend. Auch die Kartoffel- und Rübenernte konnte bei guten Wetter stattfinden. Die Kartoffeln hatten eine längere Trockenzeit im Sommer nicht gut überstanden. Der nachfolgende Regen brachte wohl wieder eine gute Wachstumszeit, aber der Geschmack ließ viel zu wünschen übrig. Auf Grund des schönen Herbstwetters konnten die fälligen Herbstarbeiten gemacht werden. Ende November fiel der erste Schnee und ist bis heute liegen geblieben. In den Tagen vor Weihnachten wurde bis 20°C minus gemessen.

(28)

Im Jahre 1969 fanden folgende Wahlen [statt]. Zu den Landtagswahlen wählten

Für die CDU	in der Erststimme	80	in der Zweist.	87
SPD		33		30
FDP		5		2
NPD		2		4

<sup>25</sup> Auch das steht so in der Chronik. [A.d.R.]

<sup>26</sup> Personenkraftwagen (PKW) [I.d.R.]

<sup>27</sup> Hocke ist in der traditionellen Landwirtschaft ohne Maschinen ein regelmäßig aufgesetzter Haufen von Heu, Stroh oder Getreide, der bei der Ernte auf dem Feld errichtet wird. Die Getreidegarben werden aneinandergestellt, so dass die Ähren den höchsten Punkt bilden und nachtrocknen können. [I.d.R.]

gewählt wurde für den hiesigen Bezirk der Kandidat der CDU Ritgen aus Wormeln.

Für die Gemeinderatswahlen am 9. November hatten die CDU, CWG und [leer] Listen aufgestellt. Durch Direktwahl und über die Ersatzlisten kamen in den Gemeinderat die Bürger Robert Kaufmann, Ludwig Reifer, Egon Robrecht, Josef Gehle, Werner Müller, Gerhard Hüpping und Otto Ewers. In der ersten Sitzung des Gemeinderats wurden gewählt zum Bürgermeister Robert Kaufmann zum Stellv. Josef Gehle zum Amtsvertreter Josef Gehle.

### [1970]

Für den Kreistag wurde Heinrich Ihmor aus Niesen gewählt.

30.03.70

Am 14. Februar 1970 feierten Eheleute Josef Kaufmann ihr goldenes Ehejubiläum. Der Gesangverein unter Leitung von Hubert Buthe ehrte durch ein Ständchen. Im vergangenen Jahre wurde[n] viele Heizungen (Elektrisch oder Ölfeuerungen) angelegt. An Wegebau war zu berichten: An der Burgstätte zu den Siedlungen beim Feuerwehrgerätehaus und der Weg zum Hoppenberge zum Gehöft Ernst. Letzterer kostet ungefähr 11.000 M bezahlt durch [das] Amt für Flurbereinigung mit 7.000 Rest von Ernst mit 4.000 M.

Dieser Weg ist wohl Eigentum der Gemeinde, aber Ernst ve[r]pflichtete sich<sup>28</sup> und seine Nachfolger

### (29)

zur Unterhaltung des Weges

Der Winter scheint zu Ende zu sein. Erste geschlossene Schneedecke am 22. Nov 69. Am 15.03.70 Beginn des Tauwetters. Am 18.3. Schnee meist weg. Es musste vereinzelt gepflügt und Dünger in die Weiden gesät werden. Bei der Schneeschmelze führte die Nethe zweimal randvoll Hochwasser. Am 26. März hielt der Winter nochmals seinen Einzug. Stürmisches Schneetreiben sorgte für eine 15 cm dicke geschlossene Schneedecke. Am 29.03. (Ostern) mußte der Schneepflug gefahren werden. Auf Ostern waren viele Kurgäste in Fölsen.

07.05.

Am 20. April hatten wir wieder eine geschlossene Schneedecke und Frost. Am 1. Mai wurde es nun endlich Frühling. Viele Bauern hatten bis jetzt noch nichts gesät. Am 4. Mai wurden die ersten Bäume grün. Die ersten Schwalben kehrten heim. Die ersten Weidetiere wurden ausgetrieben. Die Talwiesen zeigten wenig, die Bergweiden mehr Futter. Die Wintergerste mußte bis 90%, Roggen bis 20% eingemacht werden. Weizen stand gut.

Am 14. April 1970 wurde vom Gemeinderat dem Gebietsänderungsvertrag zwischen Fölsen und Peckelsheim mit 6 gegen 1 Stimme zugestimmt.

### (30)

Heute am 9. September 1970 habe ich das Haus des Josef Gehle gesegnet. Mehr als die Hälfte meines Lebens, über 30 Jahre, habe ich als Priester anderen Völkern das Wort Gottes gepredigt. Möchte aber das Volk nicht vergessen, unter dem ich die ersten Jahre meines Lebens gelebt habe und so gehe ich nun von Heim zu Heim, um auch ihnen etwas

---

<sup>28</sup> Hier musste ich etwas ändern. Unterhalb der Lücke zwischen „verpflichtete“ und „sich“ stand das Wort „für“ geschrieben, allerdings wird der Satz dadurch schief: „Der Weg ist wohl Eigentum der Gemeinde, aber Ernst verpflichtete für sich und seine Nachfolger zur Unterhaltung des Weges.“ Ich habe das „für“ daher weggelassen. [A.d.R.]

vom Segen zu geben, den ich vor 32 Jahren bei meiner Weihe erhalten habe.

Victor Drewes SWD  
Philippinen

## 1971

02.01.71

Vorstehende Niederschrift machte auf meiner Bitte hin Pater Viktor Drewes geboren in Fölsen jetzt wohnhaft in Manila, Philippinen. Er war 1970 zum 2.ten mal auf Urlaub hier. Das Jahr 1970 war ein eigentümliches Jahr. Längere Zeit beständigen Wetter wurden wiederum von Schlechtwetterzeiten abgelöst. Im Grunde konnte man mit dem Wetter zufrieden zu sein. Die Ernte brachte etwas weniger gute Erträge sowohl Körner, als auch Stroh. Da meist alle Betriebe mir Mähdrusch machten und hierbei Strohverluste vorkommen, mußten meist alle Betriebe Stroh zu kaufen.

Preis lose Feld Winterhalm: 20 M Sommerhalm/kg. 15 M pro Morgen. Kartoffeln und Futterrüben brachte geringere, Zuckerrüben schlechte Erträge. Preise für Landw. Erzeugnisse minimal<sup>29</sup>, Milch bis 3,70 % 33 Pf., Schweine 1,- netto Schl.-Kühe<sup>30</sup> 0,90 M, Bullen 1,30 M. Beller baute bei der Schule ein neues Wohnhaus. Ernst baute einen Schweinestall an. Ernst altes Gehöft im Dorfe wurde abgebrochen. Telefonleitungen wurden verkabelt. 23. Dezember fiel der erste Schnee.

## (31)

07.03.71

Der Schnee blieb bis zum 15. Januar liegen. Es kam eine gelinde Zeit, viel Regen. Anfangs März kam wieder Schnee und kalte Tage. Am 5. März 17°C minus. Die Fastnachtsfeier des Gesangvereins fand mit Büttenreden und sonstigen in der Schule statt. Sie fand allgemein Anklang. Auf dem Friedhof wird der östliche Teil eingeebnet.

20.03.

Am 13. März wurde der Pfarrgemeinderat gewählt. Es nahmen 77 Wähler teil. Gewählt wurden mit 60 Stimmen Frau Therese Dorstewitz mit 54 St., Robert Kaufmann 54 St., Willi Schneider 52, Gerhard Hüpping 48 St. Der auf einem andern Wahlvorschlag aufgestellte Ludwig Reifer erhielt 26 St.

17.04.

Am 15. April war die Saatzeit beendet. Kartoffeln und Rüben waren gelegt. Am 16.04. war die Kommission „Unser Dorf soll schöner werden“ zur Besprechung hier. Gemeindevertretung und Heimatpfleger hatten Bedenken mitzumachen. Die Teilnahme war aber von anderer Seite gemeldet worden. Wir konnten aber von der Teilnahme nur verdienen und nichts verlieren.

Auf Ostern waren wieder viele Sommergäste im Ort. Zum Ankauf von Land für die Umgehungsstraße wurden Verhandlungen mit den betroffenen Landbesitzern getätigt. Es kam nirgends zu einer Einigung. Es wurde zu wenig geboten. Das Pfarrhaus wurde an einen Dr. A. Köther aus Münster verkauft. Preis 1000 M. Gebäudefläche mit dem Garten unter der Wegmauer in Größe von 11,35 ar<sup>31</sup> wurde dem Käufer in Erbbaurecht gegeben gegen

---

<sup>29</sup> Sollte möglicherweise minimal heißen. Sicher ist es nicht zu sagen [A.d.R.]

<sup>30</sup> Schlacht-Kühe [I.d.R.]

<sup>31</sup> Ar ist eine Flächeneinheit. Und entspricht einer Fläche von 100 m<sup>2</sup>. Eigentlich wird sie a abgekürzt. Ar ist also

einen jährlichen Erbbauzins pro qm 0,04 M macht 136 DM Pacht. Der Gutachterausschuß für den Kreis Warburg hatte einen Wert von 3 DM pro qm festgelegt. Dem Kirchenvorstand war dieser Preis aber zu mickrig.

(32)

Weil aber der Erbbauberechtigte der Kirchengemeinde besondere Zugeständnisse machte wurde der Preis von 3 DM anerkannt. Das sogenannte Jugendheim wird der Kirchengemeinde als Abfall- und Aufbewahrungsort für kirchliche Sachen Sachen<sup>32</sup> kostenfrei überlassen. Die Instandhaltung des Zimmers einschl. Fenster und Türen geht zu Lasten der Kirchengemeinde. Für Sargtransportwagen wird in der Garage ein Abstellplatz unentgeltlich bereitgestellt. Ein Überfahrtsrecht über den Weg neben der Kirche von der Ortsmitte bis zum alten Pfarrhaus wird, da kein Zugangsweg kartenmäßig nachgewiesen ist, dem Käufer eingeräumt. Dieses Recht wird auf Wiederruf erteilt. Im Streitfall ist die Möglichkeit eines Zuganges auf der Westseite des Grundstückes eingeräumt. Diese letzte Abmachung ist auf meinen Vorschlag hin gemacht worden. Grund: Ich habe mir von alten Leuten sagen lassen, wenn früher der Adel von Niesen zur Kirche kam und er schlecht gelaunt war, fuhr er mit seinem 4-spännig bespannten Wagen im Galopp bis zur Turmtür, sodaß die andern Kirchgänger, um sich nicht überfahren zu lassen, flüchten mußten. Da man jetzt nicht wissen konnte, was für Leute die Nachfolger von Dr. Köther sein konnten, hielt ich diese Abmachung für Richtig. Zwischen der Kirchengemeinde und [der] politische[n] Gemeinde kam folgender Tauschvertrag zu stande. Die Kirche hatte neben der Schule ein Grundstück von ungefähr ½ Morge, die Gemeinde im Bünthal an der Dringenbergerstr. ½ Morgen. Die Gemeinde mußte der Kirche 1.000 DM raus zahlen.

(33)

25.07.71

Dieser Tausch war nötig geworden. Es sollte neben der Schule an der Westseite ein Anbau als Gemeinschaftsraum errichtet werden. Beim Neubau der Schule war schon an einen Tausch des Grundstücks gedacht worden. Aber wegen einiger Schwierigkeiten des Generalvikariats in Paderborn, war der Tausch unterblieben und die polit. Gemeinde hatte das Grundstück in Pacht übernommen. Helmut Hüpping baute an der Weide ein neues Haus. Der vordere Teil (südlich) Teil des Friedhofs wurde eingeebnet und eingesät. Hand- und Treckerarbeiten wurden gratis gemacht. Die Kosten für 4½ Stunden Raupenarbeit wurden der Gemeinde zugeschustert. Anfangs Juni wurde wieder mit den Malarbeiten in der Kirche begonnen. Am 1., 2. und 3. Mai feierte der Gesangverein sein 60-jähriges Bestehen. Es wurde ein gelungenes Fest. Am 11. Juli führte der Gesangverein eine Wanderung in der Egge durch. Es nahmen auch viel[e] Sommergäste daran teil. Es war ein lustiges Völkchen von über 60 Personen. Bei den Jägerkreuzen wurde eine Erbsensuppe gereicht. Die Witterung war bis jetzt sehr eigentümlich. Die Bestellzeit war schon denkbar ungünstig. Die Heuernte, die Ende Mai begann, fiel in eine Regenzeit und dauerte bis Anfang Juli. Einzelne Hitzeperioden brachten bis 30°C Wärme. Das Futter in den Weiden wird jetzt mager. Um den 16.07. begann die Gerstenernte. Ertrag mittel, Körner vielfach

---

eigentlich die falsche Abkürzung. [A.d.R.]

<sup>32</sup> Das steht wirklich so in der Chronik.

nicht ausgewachsen. Der Weg zwischen Schulweg und Pumpenhäuschen wurde ausgebaut. Zum Ausbau der Umgehungsstraße wurden Verhandlungen mit den Grundstücksbesitzern zwecks Grunderwerb geführt. Es kam bis jetzt noch nicht (Preis) zu einem Ergebnis. Es sind sehr viel Sommergäste im Ort. Ihr 25-jähriges Ehejubiläum feierten die

**(34)**

Ehepaare Müller, Drewes und Egon Robrecht. Vom Gesangverein wurde allen ein Ständchen gebracht.

22.11.

Einem Kurgast aus Essen der hier seinen 95. Geburtstag feierte wurde vom Gesangverein ein Ständchen gebracht. Die Trockenzeit des Sommers dauerte von Anfang Juli bis Ende Oktober. Einzelne kurze Regentage brachten soviel, daß die Feldarbeiten so eben gemacht werden konnten. Am 15. Nov. gab es mal wieder richtig kräftigen Regen (30 ltr.). Am 21. Schlackerwetter und eine geschlossene Schneedecke. Mitte Oktober wurde zum Siedlungsgelände die Kanalisation gelegt von der Firma Thiele Niesen. Da die Geldmittel hierfür sehr beschränkt waren wollte die Gemeinde verschiedene Arbeiten wie Schächte mauern und Gräben anfüllen selbst machen. Die Lehrerwohnung wurde an Herbert Schneider für 40.000 DM verkauft. In dem Preis ist ein Grundstück von 11 m Breite entlang der Westseite des Gebäudes eingeschlossen. Schneider ist verpflichtet worden bei einer nötig werdenden Verbreiterung des Weges neben der Kirche die benötigte Fläche unentgeltlich abzugeben. Der Gelderlös soll zur Finanzierung des Hallenbaues Verwendung finden.

**[1972]**

01.01.72

Im Turm in der Kirche wurde von Drewes, Niesen, die Wände und die Treppe gestrichen. Der Nethelauf wurde durch eine Firma im Auftrage des Kreises gesäubert.

Durch die Firma Beller, Frohnhausen, wurde der Weg in den Kämpfen als Wanderweg ausgebaut.

Fölsen kam in dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ unter 38 Teilnehmern an 28. Stelle mit 42 Punkten.

**(35)**

02.04.72 Ostern

Der zweite Ostertag brachte richtig schönes Osterwetter. Vom letzten Sonntag bis Gestern hatten wir trübes regnerisches Wetter. Endlich der ersehnte Regen in dieser Woche 70 mm. Der Winter war sehr gelinde. Wir hatten nur 8 Tage Kälte und Schnee.

Mit [der] Feldbestellung konnte früh begonnen werden. Bis zum 15.03. war der Hafer gesät. Um den 25. rum gab es nochmal Schnee und Eis. Der Salzstreuwagen mußte gefahren werden.

In den letzten 14 Tagen gab es einige Aufregungen zwischen Helmern und Fölsen. Voriges Jahr wurde der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Bei der ersten Ratsversammlung wo der Vorstand gewählt wurde, wurde festgestellt, daß sich in Zukunft im Pfarrleben wieder etwas ändern würde. So wurde auch festgestellt, daß in Zukunft auch die Erst Kommunionfeiern wieder in der Pfarrkirche stattfinden sollte. Dieses wurde auch im Protokoll festgehalten. Dieses Jahr gingen von Helmern 7, von Fölsen 2 Kinder zur 1. Hl. Kommunion. Nun dachte Helmern bei Ihnen müßte die Feier stattfinden. Pfarrer Mühlenschmidt ließ

sich bereden, bestimmte die Feier für Helmern. Fölsen legte Protest ein und berief sich auf die schriftlich niedergelegten Abmachungen. Auf Grund dessen wurde nun festgelegt, daß die Feier in Fölsen stattfindet.

Auf dem Friedhof wurde auf der südlichen Seite (Pastors Haus) eine Hecke angepflanzt. Die Kosten hierfür wurde vom Geld, das die Jagdgenossenschaft für den Friedhof gespendet hatte [bezahlt].

(36)

### **Hallenbau in Fölsen.**

Am 30. Oktober 1971 konnte unter großer Beteiligung der Bewohner von Fölsen das Richtfest der Halle gefeiert werden. Nachdem vom Zimmermann Anton Robrecht der Richtspruch getan war, konnte Bürgermeister Kaufmann im Schulgebäude eine große Anzahl von Gästen begrüßen. Er begrüßte insbesondere den Altbürgermeister Reuber, die Gemeindevertretung, als Vertretung des Amtes den Amtmann Otte, Peckelsheim, Bautechniker Sudbrock, Willebadessen und den Vertreter vom Baugeschäft Behler Niesen. Bürgermeister Kaufmann gab seiner Freude Ausdruck, daß der Bau bis jetzt zügig und ohne Unfall gediehen sei. Dank sagte er denen, die so in uneigennütziger Weise den Bau hergestellt hätten.

Über Ursache und Verlauf des Baues sprach der Bürgermeister-Stellv. und Ortsheimatpfleger Gehle. Nach kurzen Gruß- und Dankesworten sagte er in launiger Weise:

Liebe Mitbürger. Wehrte Gäste.

Ich bin dazu verdonnert worden Ihnen eine Rede zu reden. Da mir aber die Gabe der Beredsamkeit fehlt, (ich habe um ihr sieben Jahre zum hl. Geiste gebetet) werdet Ihr nicht allzu viel von mir zu reden bekommen. Und so müßt Ihr Euch mit ein paar kurzen Worten von mir zufrieden geben.

Wie kam es zu diesem Baue.

Wer hat die ersten Impulse gegeben.

Als voriges Jahr das sogenannte Wald- und Wiesenfest von unsern Jagd- und Fischereipächtern gefeiert wurde, faßte eine Gruppe unserer jungen

(37)

Leute den Entschluß im Anschluß an die neue Schule einen größeren Festraum zu bauen. Ein Kurgast Paul Josef Löneke aus Bochum erklärte sich bereit die nötigen Bauanforderungen kostenlos zu erstellen.

Am 2. Festtage dieser so erfolgreichen Veranstaltung nahmen die Idee Gestalt an. Symbolisch wurden die Winkel geschlagen und der erste Kasten Bier getrunken. Also der Bau steht nicht auf trockenen Boden. Im Gemeinderat wurde über die Sache beraten und ein Bauausschuß gebildet. Ihm gehörten an Bürgermeister Kaufmann und die Gemeinderäte Hüpping und Müller. Beim Würstchenfest des Gesangvereins konnte der Vereinsvorsitzende Gehle mit freudig erhobener Brust die Mitteilung machen, daß der Bau der Halle in greifbarer Nähe gerückt sei. Er erklärte den Anwesenden wie der Bau ungefähr ausgeführt werden sollte. Er erklärte aber auch sofort, daß ein solcher Bau auch Geld koste. Er regte an ein Hallenbaukonto bei der Sparkasse einzurichten und da der Gesangverein immer mit guten Beispiele voran gehen sollte, solle dieser die erste Einzahlung machen. Am 8. Sept. 70 wurden zwei Einzahlungen geleistet (Gesangverein (10 DM) und Jos. Geh-

le (10 DM)). Am 16. Sept. wurde der ErlöÙ für eine nach Fölsen verkaufte Schreibmaschine (150 DM) von einem Paderborner Kaufmann (Schmidt) auf das Konto überwiesen. Am 14.10. wurde der Überschuß des vorgenannten Wald- und Wiesenfestes (1.030 DM) eingezahlt (Woltmann, Bender, Schmidt). Am 24.10. eine Einzahlung 21,55 DM (Woltmann). Also der Grundstock von Kapital für den Bau war gelegt.

In weiser Voraussicht hat der Gesangverein und  
(Bestand des Kontos am 31.12.70 mit 17,15 Zinsen 1.228,70 DM)<sup>33</sup>

### (38)

die Feuerwehr für die Bestuhlung schon gesorgt. Es wurden ungefähr 200 gebrauchte Stühle von Kuhlmann in Billerbeck für 2.000 DM gekauft.

Für die Tische sollte nach meiner Meinung das sogenannte Hallenbaukonto Verwendung finden, aber es hat sich gezeigt, daß hier oben auf luftiger Höhe bei den Bauarbeitern öfters ein linder Wind weht, und da müssen die durstigen Kehlen, wenn die Spendierhosen gerade mal zu gebunden sind, doch mal geölt werden. Die Einzahler sind von dieser Ausgabe unterrichtet worden. Dieses sind so einige Bemerkungen zum Beginn des Baues. Wie ging es nun weiter.

Am 8. September wurden die Höhen ausgemessen (Hubert Buthe), 11.09. die Baustelle ausgehoben (Thiele Niesen), 13.09. die Winkel geschlagen (Josef Hüpping und Hans-Josef Gehle), 14.09. Fundamente ausgehoben (Behler Niesen) der erste Kies und Sand angeliefert (Lüke W.dessen<sup>34</sup>). Die Fundamente gegossen. 16.09. Fundamente und Heizungskanäle gegossen. 18.09. die Sohle gegossen. 20.09. der 1. Pfeiler gegossen, Grundmauer gelegt. Hohlblocksteine angeliefert, Ecken gemauert. Bis zum 15. Oktober wurde weiter gemauert, Pfeiler gegossen. Ringanker gegossen.

Am 18., 19., 20., 21. wurden die Nagelbinder gefertigt.

Am 23.10. wurde gerichtet. 25., 26.10 Giebeln ausgemauert. 27. Dachrinne angeschlagen (Welling, Natingen). 28. + 29. die SparrenfüÙe ausgemauert. Platten für das Dach und die Glasbausteine angeliefert. Und heute am 30.10. können wir das Richtfest unserer neuen Halle feiern. Vor 6 Wochen wurde mit dem

### (39)

Bau begonnen. Ich bin viele Abende hier oben gewesen. Fölsen kann stolz sein auf seine Jugend (aber auch auf die ältere Generation), die ein solches Werk begonnen hat und auch vollenden wird. Ich festgestellt haben<sup>35</sup>, daß dieser Bau für die Gemeinde noch keinen Pfennig an Lohn gekostet hat. Ihr Bewohner von Fölsen, Bauleute, Landwirte und andere behaltet euer Zusammengehörigkeitsgefühl und bleibt treu der Sache. Ihr ändern, die ihr nicht mit Handdiensten helfen könnt oder auch noch nicht so recht für die Sache begeistern könnt, helft den Jungens, daß sie nicht im Eifer erlahmen. An die Behörde hätte ich die Bitte, werdet nicht mißverstehend wenn nicht alles seinen geregelten Gang nimmt oder es scheinen tut, als werdet ihr übergangen. Helft uns, daß der Bau vollendet wird.

---

<sup>33</sup> Dies ist ein anscheinend ein späterer Einschub in der Handschrift des Chronisten Gehle. Die Tinte ist etwas dunkler, als der Rest der Niederschrift auf den Seiten 37 und 38. Der eigentlich angefangene Satz, geht auf Seite 38 weiter.  
[A.d.R.]

<sup>34</sup> Willebadessen [I.d.R.]

<sup>35</sup> Da hatte Herr Gehle wohl eine Yoda im Hals. (Yoda = Figur aus Star Wars mit eigenwilliger Satzbildung) [K.d.R.]

Dann wird die Nachwelt sagen können, es war eine unternehmungsfreudige, eine fleißige, eine für höhere Ideale begeisterte Jugend in Fölsen.

Es bleibe so.

Soweit die Ansprache von Gehle.

Altbürgermeister Reuber sprach sich lobend über die geleistete Arbeit aus. Er bat aber auch nicht zu vergessen, daß durch den Bau der Volksschule, die jetzt mit in den Hallenbau eingegliedert wird schon gute Vorarbeit geleistet worden wäre. Wasserleitung, Heizung und Stromversorgung könnten jetzt gut Verwendung finden. Für das Werk sprach er die besten Glückwünsche aus und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Es war ein lustiges von geleisteter Arbeit zufriedenes Völkchen, daß sich versammelt hatte. Die letzten gingen erst um 4 Uhr in der Frühe nach Hause. Die 2-Mannkapelle Boller- mann, Gehrden, sorgte für richtige Stimmung. Kostenpunkt 50 DM.

(40)

Ein vom Jachtpächter Bender gestifteter Hase wurde amerikanisch versteigert und erbrachte 131 DM.

Wie wurden die Unkosten gedeckt

Gespendet vom Gastwirt	50 liter Bier
Beller	
Surwehme	80 // //
Woltmann	100 DM
Hasenversteigerung	131 DM
Bäcker Ernst stiftete	150 Brötchen
andere Stiftungen	10 Flaschen Schnaps

Verzehrt wurden ungefähr 200 liter Bier, 20 Fl. Schnaps, 25 Zigarren, 20 Schachteln Zigaretten, 45,10 DM für Butter und Aufschnitt und 150 Brötchen.

Rechnung von Surwehme 246,30 M, Beller 23,65 M, Gerhard Hüpping (Aufschnitt) 45,10, Einnahme für Zigarette 18

Rechnung	Ausgabe	Einnahmen		
	Aufschnitt	45,10	Spende	100
	Musik	50,00	Hasen	131
	Beller	23,65	Zigaretten	18
	Surwehme	246,30		249
		<u>365,05</u>		

Wie ging es nun weiter

Am 30.10. und 06.11. wurde das Dach gedeckt.

Die Entwässerung und [der] Blitzschutz wurde gelegt. Am 05.11. brachte Günter die Blendsteine von Dortmund mit (Spende Bender). Am 06.11. hat Otto Ewers planiert. Am 13.11. die beiden kleinen Fenster ausgemauert. Am 17. an den andern Fenstern gearbeitet.

Für die sogenannten Thekenfenster wurde Holz gekauft. Robert Kaufmann, Robert Röel, Berni Kaufmann fertigten die Fenster bei Baumeister Abends an. Die Verglasung wurde aus dem Vorraum der Schule genommen. Fenster wurden am 20.11. eingesetzt. Ende November lieferte Hofmeister, Gehrden, die Stahltüren. Die Fenster fertig gemauert 13.12.

(41)

1972

15.01.

Zu bezahlende Rechnungen liegen bis jetzt vor.

Platten für Dach	Welling Natingen	5.640,85 DM
Glasbausteine	Bender Dortmund	2.405,59
Hohlblocksteine	Fischer Brakel	2.544,10
Nägeln	Gockel W.dessen	251,34
Fensterholz	Disselmeier P.born	314,96
Gittersteine	Bonenburg	180,38
<del>Holz für Nagelb.</del>	<del>Behler Niesen</del>	147,63
Holz für Nagelb.	Behler Niesen	5.669,58
Kies + Matrial	Dorf	2.950,22
Fensterbänke	Kleibrink P.heim <sup>36</sup>	95,50
Glasscheibe	Gockeln	30,37
Baustoffe	Lüke W.dessen	1.075,37
Baustahlgewebe		334,17
Stahltüren	Hofmeister Gehrden	678,00
		<hr/>
		23.318,06 DM

Lohn für Baggerführer 11. Sept. 71 stiftete Gehle Jos. 75 –

// 14. // // Gerh. Hüpping 40 –

Im August fand die Einweihung der Gemeinschaftshalle statt. Als äußerer Rahmen wurde ein kleines Sängerfest aufgezogen. Um<sup>37</sup> Uhr fand durch Altbürgermeister Reuber an Bürgermeister Kaufmann die Schlüsselübergabe statt. Altbürgermeister Reuber beglückwünschte die Gemeinde zu diesem Gemeinschaftswerk, lobte den beispielhaften Gemeinschaftssinn der Bürger und wünschte der Gemeinde alles Gute für die Zukunft. Pfarrer Mühlenschmidt nahm die kirchliche Weihe vor. In einer kurzen Anrede wünschte er Gottesseggen für die Gemeinde und ihrem vollendetem Werk. Auch Amtsdirektor Grünheit gratulierte herzlichst zum vollendetem Bauwerk und wünschte, daß Freude und Frohsinn in ihrem Bauwerk zu Gast sei. Ortsheimatpfleger und Bürgermeister-

(42)

Stellvertreter Gehle zeichnete in seiner Rede noch einmal Entstehung und Fortführung des Hallenbaus auf. Er nahm Bezug auf die Ansprache, die er anlässlich beim Richtfest gehalten hatte. Zur Einweihung waren alle Bewohner der Gemeinde geladen und auch in großer Anzahl erschienen. Anwesend waren auch viele Vertreter von Firmen, die am Bau mitgewirkt hatten. Beim anschließenden Festschmauß herrschte eine gemütliche Stimmung. Am Abend fand ein zünftiger Ball statt. Am 2-ten Festtage feierte der Gesangverein ein kleines Sängertreffen. Es nahmen teil die Gesangvereine aus Peckelsheim, Willebadessen, Gehrden und<sup>38</sup>. Pfarrer Mühlenschmidt sprach beim hohen Kreuz in der Dorfmitte die Festrede. Nach der Rede zogen die Gastvereine und geladenen Gäste mit den Schau-

<sup>36</sup> P.born = Paderborn; Nagelb. = Nagelbrett(er); P.heim = Peckelsheim; W.dessen = s.o. [I.d.R.]

<sup>37</sup> Uhrzeit fehlt in der Chronik [A.d.R.]

<sup>38</sup> Auch hier befindet sich in der Chronik eine Lücke. [A.d.R.]

lustigen zur Festhalle wo die Liedvorträge dargebracht wurden. Anschließend wieder Ball. Der 3. Festtag begann mit einem Festgottesdienst in der Kirche. Beim sogenannten Frühschoppen herrschte eine urgemütliche Stimmung. Amtsverwaltung, Sparkasse, Kreiskasse und viele Firmen übergaben Geldgeschenke. Am Nachmittag war wieder Kinderbelustigung. Und Abends wieder Tanz. Gegen 22 Uhr zog ein schweres Gewitter mit starken Regen auf. Im großen Gesehen konnten wir auf ein gelungenes Fest zurückblicken. Verein und Wirt waren sehr zufrieden. Der Wirt war aus Paderborn, die Musik aus Dalhausen. Es zeigte sich, die Halle entspricht den Erwartungen der Fölsener.

(43)

**Nethebrückenbau in Fölsen.**

Diese Angaben konnte ich machen nach Einsicht in das Bautagebuch geführt von Wegewärter Koch aus Peckelsheim.

Darin heißt es:

05.06.72 Beginn der Arbeiten an der Nethebrücke in Fölsen. Antransport einer Planier-  
raupe und Mutterboden abgeschoben.

06.06.72 Mutterboden abgeschoben und in Mieten<sup>39</sup> gesetzt (Buthens Wiese)

04.07.72 Arbeiten wieder aufgenommen. Baustelle eingerichtet und Spundbohlen abgeladen.

Brücke eingemessen und Winkel geschlagen	05.07
dasselbe	06.07.
Spundbohlen im südlichen Widerlager gerammt.	07.07.
dasselbe	08.07.
Baubuden aufgestellt	10.07.
dasselbe	11.07.
wie am 07.07.	12.07.
//	13.07.
Spundbohlen am nördlichen Widerlager gerammt	14.07.
dasselbe	15.07.
Für die E.A.M. Kabelgraben gebaggert	18.07.
Stromkabel eingelegt 3,0 m <sup>3</sup> Sand gebr.	19.07
Südliches Widerlager ausgebagert	
Spundbohlen am nördlichen Widerlager gerammt, südliches Widerlager aus- geschachtet. Das Widerlager ist im Mittel 30 cm tiefer gelegt da nicht eher fester Boden anstand.	20.07
Nördliches Widerlager ausgeschachtet. Wurde auch tiefer gelegt.	21.07
dasselbe	22.07.
Spundbohlen tiefer gerammt und an beiden Widerlagern die Sauberkeitsschicht betoniert 30,0 m <sup>3</sup> Beton gebraucht	24.07.

(44)

25.07. Spundbohlen tiefer gerammt. Fundamente Bewehrung eingebunden.

26.07. wie am Vortag Wasser ausgepumpt

---

<sup>39</sup> Mieten = Haufen

- 27.07 wie am Vortag Bewehrung abgenommen  
 28.07. Wasser gepumpt Fundamente betoniert Maße 38, 39 und 40 cm 58,0 m<sup>3</sup> Beton  
 Nutzfundamente für Flügel ausgeschaltet  
 29.07. // // //  
 31.07. // // // betoniert, 3,0 m<sup>3</sup> südlich eingeschalt  
 01.08. eingeschalt und Eisen eingebunden  
 02.08. wie am Vortag  
 03.08. //  
 04.08. //  
 05.08. südliches Widerlager und Flügel eingeschalt und Eisen gebunden  
 07.08. wie am Vortag  
 08.08 südliches Widerlager eingeschalt und abgestützt  
 nördliches Widerlager eingeschalt  
 09.08. wie am Vortag  
 10.08. südlich Fugenband eingebaut nördlich Eisen eingebunden  
 11.08. // //  
 Berichtigte Zeichnung erhalten, darauf ändern sich an beiden Widerlagern die  
 Höhen um einige cm.  
 14.08. Südliches Widerlager Eisen wieder ausgebaut und Schalung auf die richtige Höhe  
 gebracht<sup>40</sup> (Flügel)  
 15.08. südlich Schalung wieder hergestellt und Eisen wieder eingebunden  
 16.08. südlich Fugenband wieder eingebaut nördlich Eisen eingebunden

(45)

- 17.08. nördlich eingeschalt und Eisen eingebunden  
 südliches Widerlager und Flügel betoniert, 62,0 m<sup>3</sup>  
 18.08. südlich ausgeschalt und nördlich eingeschalt  
 21.08. südlich ausgeschalt und Eisen eingebunden  
 22.08. wie am Vortag  
 23.08. //  
 24.08. nördliches Widerlager abgestützt Fugenband eingebaut  
 25.08. südlich ausgeschalt Schalung gesäubert nördliche Bewehrung abgenommen  
 28.08. Schalung für Überbau zusammengestellt  
 nördliches Widerlager betoniert, 44,0 m<sup>3</sup> Beton  
 29.08. Widerlager und Flügel ausgeschalt Lehrgerüst zusammengestellt.  
 30.08. Fundamente für das Lehrgerüst betoniert 11,0 m<sup>3</sup> Beton  
 Joche für den Überbau hergestellt  
 31.08. wie am Vortag 5,0 m<sup>3</sup> Beton  
 01.09. Lehrgerüst aufgestellt Widerlager ausgeschalt  
 02.09. //  
 04.09. // Lagersockel eingeschalt  
 05.09. // // Bohlenbelag genagelt  
 06.09. // // Lagersockel bet. 1,0 m<sup>3</sup> Beton

---

<sup>40</sup> gebracht. [I.d.R.]

- 07.09. // Brückenplatte eingeschalt  
 08.09. wie am Vortag  
 09.09. Brückenplatter eingeschalt Spannglieder abgeladen  
 11.09. // Schalung geölt  
 12.09 // Eisen abgeladen  
 13.09. // Bewehrung eingebunden  
 Hüllrohr und Spannstaht abgel.  
 14.09. wie am Vortage Spannglieder von der Firma Seibert und Stinnes hergestellt

(46)

- 15.09. wie am Vortag  
 18.09. Brückenplatte, Bewehrung eingebunden Spannglieder hergestellt  
 19.09. wie am Vortag  
 20.09. Spannglieder eingebaut und ausgerichtet  
 21.09. Brückenplatte eingeschalt Eisen eingebunden  
 Entlüftungsrohre an den Spanngliedern eingeb.  
 22.09. Brückenplatte eingeschalt Eisen eingebunden  
 25.09. wie vorher Gerüst abgenommen  
 26.09. // Hartschaumplatten eingebaut  
 ½ + 160 Eisen eingebaut  
 27.09. Brückenplatte Eisen eingebunden  
 28.09. wie am Vortag  
 29.09. // Beweh. abgenommen  
 31.09. Schalung gesäubert. Lehren von Höhen zel.<sup>41</sup>  
 02.10. Brückenplatte betoniert. 191,5 m<sup>3</sup> Beton  
 3 Betonwagen wurden nicht angenommen hatten Ausbreitmaße über 40 cm  
 03.10. Abschaltungen ausgeschalt. Verstrebungen ausgebaut. Beton nachbehandelt  
 04.10. Asphalt<sup>42</sup> unter den Gehwegkappen aufgebracht. Schalung für Gehwegkappen.  
 05.10. // Eisen gebunden  
 06.10. Schutzanstrich an Widerlagel + Flügel //  
 09.10. Gehwegkappen Eisen gebunden Brücke vorgespannt.  
 10.10. Lehrgerüst abgesenkt und weiter vorgespannt  
 Spannglieder mit Zementleim ausgegreßt  
 11.10. Gehwegkappen eingeschalt Eisen eingebunden  
 12.10. wie am Vortag  
 13.10. //  
 16.10. // Fugenband und Einlagen eingebaut  
 17.10. Baustelle aufgeräumt. Fußplatten für Geländer eingebaut. Aussparung der  
 Spannköpfe zugeschalt

(47)

- 18.10. Gehwegkappen betoniert 25,0 m<sup>3</sup>

<sup>41</sup> Ich konnte leider nicht herausfinden was Beweh. oder zel. heißen soll (?) [A.d.R.]

<sup>42</sup> Asphalt. [I.d.R.]

- 19.10. // ausgeschalt Lehrgerüst abgebaut  
 20.10. Lehrgerüst abgebaut abgefahren  
 23.10. Brückenplatte ausgeschalt  
 24. // //  
 25.10. unter der Brücke ausgeschachtet  
 26.10. //  
 27.10. // Brückenplatte mit Gußaspalt abged. Firma Kleemann  
 30.10. //  
 31.10. // und beendet Betonsohle im Flußbett eingebracht. 10,0 m<sup>3</sup> Beton  
 02.11. Böschungspflaster unter der Brücke 5,5 m<sup>3</sup> Beton Schalung abgefahren  
 03.11. Bachbett gepflastert 8,5 m<sup>3</sup> Beton Bongossiepfähle geschl.<sup>43</sup>  
 06.11. // 5,5 m<sup>3</sup> // //  
 07.11. // 5,5 m<sup>3</sup> // //  
 08.11. // 8,0 m<sup>3</sup> // //  
 09.11. // 5,5 m<sup>3</sup> // //  
 10.11. // 5,5 m<sup>3</sup> // //  
 11.11. Pflaster Fugen ausgegossen 9 Tonn Sand 30 S Zement<sup>44</sup>  
 13.11. Bachbett gepflastert 10,0 m<sup>3</sup> Beton Pfähle geschl.  
 14.11. // 5,5 m<sup>3</sup> // //  
 15.11. // 5,5 m<sup>3</sup> // //  
 16.11. // 8,5 m<sup>3</sup> // //  
 17.11. // 5,5 m<sup>3</sup> // ausgefugt  
 29.11. Geländer von der Fa. Rütter Bad Driburg angeliefert und aufgestellt.  
 30.11. Geländer aufgestellt angeschweißt  
 Aussparungen ausgeossen<sup>45</sup> Arbeiten an der Brücke vollendet

Unternehmer war Firma Anton Siemen, Schloß Neuhaus

Polier war Heinrich Dost, Husen, Kr. Büren

## (48)

Aus der Kirchenchronik

Dort heißt es

Im Jahre 1888 ließ die Gemeinde Fölsen eine eiserne Brücke über die Nethe bauen. Damit wurde einem großen Übelstand abgeholfen. Bis dahin führte einige Meter unterhalb der jetzigen Brücke eine hölzerne hinüber, letzter war aber so schmal, das immer nur eine Person dieselbe passieren konnte. Schwoll der Fluß nur etwas an, so war der Weg durchs Wasser für Fuhrwerke nicht passierbar. Bei großem Wasserstande konnten die jenseits der Nethe wohnenden Kinder nicht zur Schule und auch die Helmernschen nicht zur Kirche kommen. Die Gemeinde mußte in Folge des Baues 1889 ein Kapital von 3.000 Mark zu 4½% Amortisation<sup>46</sup> aufnehmen.

Soweit die Chronik

Altbürgermeister Reuber sagte mir noch folgendes:

<sup>43</sup> geschlagen. [I.d.R.]

<sup>44</sup> 30 Sack Zement. [I.d.R.]

<sup>45</sup> ausgegossen. [I.d.R.]

<sup>46</sup> Hier: Zinssatz zur Tilgung des Darlehens von 3.000 DM. [A.d.R.]

Von meinem Vater, der im Oktober 1888 Hochzeit hatte, weiß ich, daß er an seinem Hochzeitstag mit seiner jungen Frau und seinen Gästen noch über die alte hölzerne Brücke (Steg) gegangen ist. Mit der Brücke ist auch die Straße vom Dorf bis zur Brücke und hinter der Brücke in Richtung Helmern, soweit es Angelegenheit der Gemeinde gewesen ist ausgebaut worden. Grenze war ungefähr dort wo die Grenze vom alten Turnplatz war. Die Fortsetzung des Ausbaues war Sache des Anliegers (Bocholtzsche Verwaltung Niesen).

(49)

### **Neubau der Umgehungsstraße**

04.09.72

Beginn der Arbeiten

Kabelarbeiten für die E.A.M. sowie Arbeiten an der Wasserleitung für die Gemeinde im Bereich des Dammes, ebenso Sicherung der Achse waren schon vorausgegangen. Mutterboden war schon in Mieten geschoben.

Vorhandene Weidezäune waren ausgenommen.

Von Haus Lauf bis Ende der Weide Gehle mußten ungefähr 30 Stück Eschen gefällt werden. Diese Eschen waren Eigentum der Gemeinde Fölsen. Die Arbeiter der Firma Heidebreder versuchten die Stämme als Brennholz an Land zu ziehen. Auf Vorstellungen der Gemeinde hin mußten die Stämme für die Gemeinde liegen bleiben. Sie wurden später an Ewers, Fölsen, verkauft. Die Bäume auf dem Grundstück von Gut Niesen hatte die Forstverwaltung selber gehauen. Das Roden der Stämme machte die Baufirma. Die Wurzelstöcke wurden in die Steinbrüche des Osterberges gefahren.

Matrial für die Dammanschüttung wurden gewonnen in der Kurve bei Lauf, bei Hofnagel hinter seinem Wohnhause, bei Kiene am Betonberge und bei Franz Behler in der Siedlung. Es mußten ungefähr 12.000 cbm angeliefert werden.

Am 08.09.72 wurde mit den Einbauen der Füllmassen begonnen, am 09.12.72 vollendet.

Am 17.10.72 wurden die ersten Matriallieferungen für die Straßendecke angeliefert.

Am 18.10. mit Einbau von Sand und Schüttung begonnen. 24.10. Flexibel eingebaut.

19.10. Wirtschaftsweg geschoben und Schüttung eingebaut.

(50)

07.11. Flußbett unterhalb der neuen Brücke ausgebaggert

09.11. Im Flußbett Gitterplane verlegt und Steinschlag eingebaut

17.11. An der Böschung des Nethebettes Gitterplane und Steinschlag eingebaut.

21.11. Nethebett zur Unterleitung ausgebaggert

23.11. Nethe umgeleitet

24.11. Anfüllung des alten Nethebettes

Bis zum 18. November Betonarbeiten verrichtet. Dann ruhte die Arbeit bis Mitte Januar 73. Die alte Brücke wurde nun abgebrochen, und das Gelände eingeebnet. Anfang März der Wirtschaftsweg mit 1. Teerdecke versehen.

(51 - 52)

[leere Seiten]

(53)

03.04.73

### Friedhofskapelle

Schon vor Jahren machte ich (Gehle) in einer Gemeinderatssitzung die Anmerkung, daß der Friedhof in Gemeinderegie übernommen werden müsse. Grund: Der Friedhof gehört der Kirchengemeinde. Für Pflege und Unterhaltung werden von Paderborn keine Gelder genehmigt. Paderborn sagt der Friedhof müsse sich selber finanzieren. Zuschüsse könnten nicht gewährt werden. Da nun aber jährlich nur Gebühren für ck<sup>47</sup> 2 Grabstätten einkommen, war dieses nicht möglich. Bei einer diesbezüglichen Aussprache zwischen Paderborn und den Mitgliedern des Kirchenvorstandes Reuber und Gehle wurde der Vorschlag laut, den Friedhof gegen eine geringe Pacht an die Gemeinde zu verpachten. Da die Gemeinde die Verpflichtung für das Bestattungswesen habe, müßten auch von dieser Seite die Unkosten getragen werden.

Die Amtsverwaltung erklärte: obwohl die Gemeinde diese Verpflichtung habe, so müsse[n] auch hier laut Gesetz die Ausgaben für den Friedhof aus den Einnahmen gedeckt werden. Das hieße, die Gebühren für die Grabstätten müßten so hoch veranlagt werden, daß eine Deckung gegeben sei. Zur Zeit laufen noch Verhandlungen.

Da in fast allen Gemeinden eine Friedhofshalle gebaut worden ist, wird auch in Fölsen die Notwendigkeit den Bau einer Friedhofshalle zu tätigen anerkannt.

In der Gemeinderatssitzung vom 22.01.73 wurde angeregt mit dem Bau baldmöglichst zu beginnen. Amtsdirektor Woltiri

(54)

erklärte hierzu. Zunächst sei ein Plan und eine Kostenaufstellung erforderlich um die Möglichkeit einer Finanzierung zu prüfen. Mit dieser Aufgabe sei Architekt Hüpping aus Helmern zu beauftragen. Zwischenzeitlich sollen Leichenhallen in der näheren Umgebung besichtigt werden. Nachdem die Verwaltung die Höhe der Zuschüsse in Erfahrung gebracht hat, soll der Rat prüfen, ob die Eigenleistungen aufgebracht werden können.

Leichenhallen in Kühlsen, Altenheerse und Borlinghausen wurden besichtigt. Der Bau in Kühlsen konnte gefallen und würde auch groß genug für Fölsen sein. Mitglieder des Kirchenvorstandes und des Gemeinderates trafen sich auf dem Friedhof, um den Standort für die Halle auszumachen.

Hüpping legte eine Zeichnung für die Halle vor. Die Enttäuschung war groß als feststand für den Bau gibt die öffentliche Hand keinen Zuschuß. Es mußte also mit Mitteln, die vom Dorfe aufgebracht werden sollten, gebaut werden, sonst gab es keine Baugenehmigung.

**1974**

Nun begannen die Schwierigkeiten. Es kam eine Zeit, die nicht schön war. Eigenleistungen mußten erbracht werden. Das stand fest. Aber eine gerechte Verteilung zu finden, war nicht leicht. Es bildeten sich zwei Richtungen. Das größte Wort hatten die, die nachher am wenigsten mit Hand anlegten.

Das Spendenaufkommen war ungefähr 20, Oodke<sup>48</sup>[;] durchschnittlich per Haushalt 400 M

---

<sup>47</sup> ck = hier Abkürzung für circa (ungefähr) [I.d.R.]

<sup>48</sup> Dieses Wort war nicht entzifferbar und auch nicht erahnbar. Folgende Möglichkeiten der Schreibung waren möglich: Oodke, Oddke, Oooke, Oooße, Oddße, Oodße. Es wäre möglich, dass hier versucht worden ist das Wort Okay zu schreiben, dem Schreiber aber nicht geläufig war, wie man das Wort schreibt. Deswegen habe ich jetzt vorsichtshalber

bar und 50 bis 70 Stunde[n] unentgeltliche Hilfeleistung. 3 Haushaltungen, von denen später 2 zahlten sonderten sich ab. Bezahlt brauchten wir reine

(55)

Matrialkosten und der Architekt (500 M ?).

Wenn es auch viele Mißstimmigkeiten gab so konnte das Werk vollendet werden. Die Dachdeckerarbeiten wurden von einer Firma aus Bielefeld (bezahlt von Jagdpächter Woltmann) gemacht. Die Türen wurden von Schreibern aus dem Dorfe in der Werkstatt Baumeister erstellt.

Die Sträucher für die Anpflanzungen stiftete der Eggegebirgsverein Abt. Fölsen. Kosten 500 DM.

Das eiserne Mauertor – kostete ungefähr 700 M – wurde geliefert von der Firma Gockeln, Borlinghausen. Der Glockenturm war zuerst nicht eingeplant. Im letzten Krieg, wo wir auch unsere Glocken abliefern mußten, wurde, um die Stunden anzuzeigen, eine Art Glocke<sup>49</sup> ohne besonderen Wert angeschafft. Diese wurde nun wieder aus dem Kohlenkeller der Kirche ans Land gezogen. Es zeigte sich, daß dieselbe als Glöcklein für die Kapelle zu gebrauchen sei.

Im Oktober 1974 war die Einweihung durch Pastor Benning. Derselbe ein pensionierter Pater, hatte im Sommer in Fölsen Wohnung genommen. Worte sprachen Bürgermeister Kaufmann, Pfarrer Mühlenschmidt, Amtsdirektor Woltiri. Anwesend war auch der evangelische Geistliche aus Peckelsheim. Der Gesangverein untermalte durch einige Liedvorträge die Feier. Nach der Einweihung war eine kleine Nachfeier in der Berghalle.

Noch ein kleiner Nachtrag:

Es war von vornherein klar, daß es richtig war, wenn die politische Gemeinde als Bauherr auftrat. Gebaut [werden] mußte auf Kirchengrundstück. Ein Kauf oder Tausch kam nicht in Erwägung. So wurde man einig, die Kirchengemeinde überläßt<sup>50</sup>

(56)

**1973**

03.04.

In der vergangenen Nacht hatten wir einen schweren Sturm. Verschiedentlich wurden Dachziegel abgeworfen. Der Boden zeigte eine geschlossene Schneedecke. Der vergangene Winter war sehr milde. Es gab nur ein paar Tag[e] strengen Frost und wenig Schnee. Der Frühling zeigte sich schon früh. Um den 12. März herum wurde schon der erste Hafer gesät. Auf Fastnacht wurde wieder ein geselliger Dorfabend gefeiert mit viel Lied und Büttenreden.

13.04.

Vergangene Nacht fiel 5 cm Neuschnee. Frost.

der politischen Gemeinde das Grundstück in Erbpacht. Was wieder recht schwierig war, da der Gemeinderat öfters seine Ansicht wechselte. Mir persönlich brachte dieser Vor-

---

ein Semikolon in Klammern dahinter gesetzt. Es ist nicht herauszufinden Wort oder welche Abkürzung der Chronist Gehle hier schreiben wollte. [I.d.R.]

<sup>49</sup> Es handelt sich um die Notglocke der Kirche. [A.d.R.]

<sup>50</sup> !!!!! Abschnitt wird etwas tiefer auf der nachfolgenden Seite fortgesetzt [A.d.R.]

gang viel Ärger. Einmal mußte ich die Kirchengemeinde vertreten. Sprecher für die polit. Gemeinde war der Amtsd.<sup>51</sup> Woltiri. Waren zwischen den Parteien Einigkeit erzielt worden, dann schoß der Gemeinderat wieder quer. 2 Mal mußte die Erzb. Behörde in Paderborn zwischengeschaltet werden.

(57)

**1974**

Auf Fastnacht wurde wieder die gewohnte Fastnachtsfeier veranstaltet. Im Sommer ein öffentlicher Ball. Die Ernte war auch dieses Jahr wieder gut. Das gute Erntewetter konnte ausgenutzt werden. Die Weiden brachten, wegen immer zur rechten Zeit einsetzenden Regen, gute Erträge.

Pater Drewes aus den Philippinen verbrachte hier einen längeren Urlaub.

Die Landstraße Fölsen – Gehrden wurde vom Weißen Kreuz bis Gehrden weiter ausgebaut. Der Bau der Friedhofshalle wurde getätigt. Der Bau wurde durch Barspenden und Arbeitsleistungen ohne öffentliche Gelder errichtet.

(Im Oktober war die Einweihung durch Pastor Benning. Derselbe ein pensionierter Pater, hatte im September in Fölsen Wohnsitz genommen. Worte sprachen Bürgermeister Kaufmann.) siehe Seite 54

(58)

**1977**

22.01.77

In der Nacht zum 16. Dezember 1974 stürzte ein Teil der Mauer am südlichen Teil des Friedhofes ein. Es bestand Gefahr, daß Grabstollen freigelegt wurden. Ich rief am andern Morgen gleich die Amtsverwaltung an und sagte ihr, daß, auf Grund des Observanzgesetzes (Baupflicht), die politischen Gemeinden (Fölsen, Niesen, Helmern) verpflichtet wären, hier den Schaden zu beheben. Mir wurde gesagt: Mit der Baupflicht wäre es nach Einführung der Kirchensteuer wohl strittig, auch ständen ihr keine Gelder zur Verfügung. Sie würden also nichts unternehmen. Auf meine Frage, was geschieht, wenn die Särge frei werden, wurde gesagt, dann wird die Polizei sich einschalten. Da hab ich gesagt: Darauf warten wir. Auf meine schriftliche Anfrage bekam ich eine schriftliche Absage. Auch Paderborn gab auf schriftlichen Antrag zu verstehen, daß sie keine Mittel hierzu bereitstellen können. Der Friedhof müsse sich selber finanziell tragen, andernfalls müsse er geschlossen werden. Nach einem Kostenanschlag der Firma Behler, Niesen, würde die Instandsetzung der Mauer 40.000,00 DM kosten.

1975 wurden die Friedhofsmauern ausgebessert. Der Platz vor der Tür in Verbundpflaster ausgelegt. Kostenpunkt 15.000 DM. 7.000 DM zahlte Paderborn.

Ende Dezember 75 wurde der Platz nördlich der Kirche in Verbundpflaster ausgelegt. Kosten 5.000 DM. Diese Maßnahme hat mir viel Kopfschmerzen und Überlegungen

(59)

gekostet. Zuerst war an eine Eingrünung gedacht. Aber das schien nicht sinnvoll. Schon vor Jahren war der Platz mit einer Teertränkdecke versehen. Aber jetzt war er total ver-

---

<sup>51</sup> Amtsdirektor [I.d.R.]

moost und verunkrautet. So schien die Pflasterung das richtige zu sein. Die Kosten beliefen sich auf 6.000 DM. Robert Kaufmann, Franz Kaufmann, Alois Koch, Reinhard Hege-  
mann, Woltmann, Erich Kannenberg, Thoms bauten neue Häuser. Feldwege wurden viel-  
fach ausgebessert. 5 Mährescher laufen im Ort. 46 Autos sorgen für schnellen Verkehr.  
Gute Busverbindung besteht direkt nach Brakel, Warburg und Bad Driburg. Unsere Haupt-  
schüler fahren nach Peckelsheim unsere Grundschüler nach Willebadessen und der  
Kindergarten ist in Niesen. Alles per Buß.<sup>52</sup>

Wie sich doch die Zeiten ändern. Ja, die Zusammenlegung hat vieles geändert. Für Was-  
ser dürfen wir jetzt 1,20 pro Kubikmeter zahlen und 0,60 für Kanalgebühr. Jetzt zeigt sich  
was wir Bewohner der kleinen Orte für dumme Leute gewesen sind. Beim Bau der Was-  
serleitung gingen wir in Fölsen davon aus, möglichst wenig Schulden (dadurch weniger  
Zinsendienst) zu machen. Jeder Anschluß kostete damals, als eine Arbeitsstunde noch  
5 DM kostete, 900 DM. Unser Wasserwerk erbrachte in den letzten Jahren, jährlich unge-  
fähr 3.000 DM Überschuß. Aber jetzt dürfen wir für die anderen Wasserwerke der S T A  
D<sup>53</sup> die Minusse mit bezahlen helfen. In Fölsen war die Entwässerung von den Bürgern  
selbst und nicht von der Gemeinde bezahlt worden.

(60)

Pro Haushalt 100 DM, pro Morgen Land 3,50 DM. Das war für mich persönlich über  
400 M bar ohne unentgeltliche Arbeitsstunden. Und jetzt dürfen wir Kanalgebühren zah-  
len damit die andern Orte ihre Zinsdienste in Ordnung halten können. Und da hieß es  
doch, die Zusammenlegung verbilligt alles. Noch eine Beobachtung meinerseits zum Bes-  
ten. Vor der Zusammenlegung der Standesämter nach Peckelsheim wären die sachlichen  
Unkosten jährlich für das Amt 5.000 DM. Im Jahr nach der Zusammenlegung waren es  
10.000 DM, und es muß ein Inspektor sein. Bei einer Trauung, die ich vornehmen durfte,  
sagte ich: Es ist doch Sitte und Brauch, daß dort wo die Braut wohnt geheiratet wird, wes-  
halb hier in Fölsen, wo doch die Braut in Paderborn lebt. Da sagte die Braut: In Paderborn  
können wir nur in den Dienststunden erscheinen. Also beim Aufgebot anmelden. 2 T Lohn-  
ausfall. Wir lassen uns trauen, bringen 2 Zeugen mit, 4 T Lohnausfall, hier in Fölsen kei-  
nen Pfg.<sup>54</sup>

Die Nachwelt möge mir verzeihen, wenn sie hier meine letzten Einfälle liest.

Nach Eingemeindung in die Stadt Willebadessen wurden die Verhandlungen zwecks  
Übernahme des Friedhofes wieder aufgenommen. Wieder wurde ich sehr enttäuscht. Bei  
der Stadtratswahl wurden Helmern und Fölsen zu einem Wahlbezirk zusammen geworfen.  
In direkter Wahl kam von Landsberg aus Helmern, aus der Reserveliste Gerhard Hüpping  
aus Fölsen in den Stadtrat. Von Landsberg wurde Ortschaftsratsvorsitzender. Gerhard  
Hüpping sein Stellvertreter. Mit von

(61)

Landsberg und Vertreter[n] der Stadtbehörde führte ich nun Gespräche wegen der Über-

---

<sup>52</sup> Kein Scherz. Bus war vorher mit s und nun hier mit ß geschrieben worden. Da hat der Chronist Gehle sich wohl  
vertan. [K.d.R.]

<sup>53</sup> Herr Gehle wollte hier wohl die Stadt Willebadessen nicht direkt erwähnen. Das T scheint verlorengegangen zu sein,  
es steht zumindest nicht im Text. [K.d.R.]

<sup>54</sup> Pfennig: Kleinste Einheit der DM. Für diejenigen die, sagen wir, nach 1998 geboren sind. (Einführung Euro:  
01.01.2002) [I.d.R.]

nahme des Friedhofes. Es fanden 3 Mal ördliche Termine statt. Zuerst wurde verlangt, Mauer und Zaun in Ordnung zu bringen. Wurde mit großen Kosten gemacht. Auf die Baupflicht der Stadt machte ich auch aufmerksam. Wurde aber belächelt. Auch in einigen Gesprächen mit Vertreter[n] im Ortschaftsrat aus Fölsen wie Ewers Johannes, Reifer Ludwig, Drewes Wilhelm, Hüpping Georg fand ich wenig Verständnis für meine Ansicht bezüglich der Übernahmebedingungen. Zuletzt wurde mir von von Landsberg gesagt: Die Stadt wolle wohl den neueinzurichtenden Teil des Friedhofes übernehmen. Den alten müsse die Kirche behalten. Die Einnahmen mußten aber an ihr abgetreten werden. Das gefiel mir wieder nicht. Ich nahm an: Wenn wir, die Kirche, genau so hohe Friedhofsgebühren nimmt wie die Stadt, können wir die Ausgaben bestreiten und wir laufen nicht Gefahr, daß eines guten Tages die Stadt die kleineren Friedhöfe schließt. In Gesprächen mit Dorfbewohnern wurde ich aufgefordert die Verhandlungen abubrechen. So rufen jetzt die Verhandlungen. Mit dem Ausbau der Willebadesser Straße wurde Frühjahr 76 begonnen. Kostenpunkt 3½ Millionen. Es gibt stellenweise eine ganz neue Trasse. Die Brücke im sogenannten Kuh-kamp wurde um Straßenbreite nach Norden verlegt. Anfüllmaterial wurde auch vielfach aus dem alten Steinbruch im Böldahl geholt.

Der Gesangverein machte 75 einen 2-tätigen Ausflug nach Hamburg, 76 an den Rhein. Er feierte 76 sein 65-jähriges Bestehen ganz groß.

(62)

Mehrere Sangesbrüder erhielten aus der Hand des Vorsitzenden Gehle das Sängerbzeichen in Silber. Die Festrede hielt Pastor Benning. Die Feuerwehr veranstaltete einen Tiroler Abend. Als Gast war eine Gruppe aus Biergitz, Österreich anwesend. Beziehungen nach Biergiez waren entstanden durch junge Leute aus Fölsen, die dort in Urlaub schon mehrmals gewesen waren.<sup>55</sup>

Die Ernteerträge im letzten Jahre waren für Fölsen nicht gut. Durch bald 4-monatliche Trockenheit war besonders der Hafer sehr spärlich. Die Heuerträge waren um ein Drittel weniger.

15.01.77

Kartoffeln waren teuer. Es wurden bis 45 DM ab Hof bezahlt. Preise für landw. Produkt. Schweine ab St. mit MwSt. 1,40, Rinder 1,70, Bullen 2, Ferkel a 30 St. 80 M, Kälber 300 - 350 M, Handwerkerlöhne 24 M pro Stunde, ltr. Milch 0,65.

06.01.78

1977 wurde ein 2-Tagesausflug nach Biergitz, Österreich mit der Bahn gemacht. Die Biergitzer Musikkapelle, die nach Natingen einen Ausflug gemacht hatte, machte am betr. Sonntag ein Platzkonzert in Fölsen. Bis zum 1. Oktober war der Ausbau der Willebadesserstraße bis zur Bredenfelder Siedlung zimlich fertig. Es wurde sofort mit der Weiterführung der neuen Straße nach Niesen begonnen. Im Dorfe wurde mit der Verkabelung der Stromleitung begonnen. Fölsen bildete eine Baustelle. Das Transformatorhaus wurde matt gelegt und abgebrochen. Die Ernteerträge in der Landwirtschaft waren auch 1977 für die hiesige Gegend nicht zum Besten. Besonders der Hafer hatte wieder versagt. Es wurde viel feuchtes Getreide eingefahren. Das Heu war

---

<sup>55</sup> Tut mir leid für Birgitz, aber ich fand die Namensvariationen Herrn Gehles einfach zu lustig. Nachher hat er es ja richtig geschrieben. (s.u.) [K.d.R.]

(63)

vielfach verregnet. Werner Müller begann mit dem Bau seiner Aussiedlerstelle. An der Burgstätte baute<sup>56</sup> ein neues Haus. Buthe neuer Stallanbau. 1976 wurde mit der Belegung der Friedhofsteile links der Eingangstoren gegenüber der Totenhalle begonnen. Die Jagdbezirke der neuen Stadt Willebadessen wurden neu eingeteilt. Der Bezirk Fölsen blieb, obwohl er nicht die nötige Größe hatte, weil er keinem anderen Bezirk angeschlossen werden konnte. Um die Enklaven wird noch gestritten. Das Fischereirecht zwischen Brücke im Mühlengrund, Ewers und Einmündung Helmerte gehört nicht nach den Katastereinträgen den Anliegern. Seitens verschiedener Anlieger wurden Einsprüche angemeldet. Diese laufen noch. Das Gehöft Wilhelm Reifer an der Nieser Straße wurde wegen Neubau der Straße abgerissen. Reifer hat an der Burgstätte neu gebaut.

Am 08.05.1978 verstarb plötzlich und unerwartet infolge eines Herzinfarkts Josef Gehle, der seit dem 1. Juli 1966 die Ortschronik führte. Ihm sei an dieser Stelle für seine gewissenhafte Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Auf Bitten des Ortsvorstehers Gerhard Hüpping habe ich, Hubert Buthe, mich bereit erklärt, diese Arbeit fortzuführen.

Für das Jahr 1977 bleibt nachzutragen, daß für die Berghalle eine Be- und Entlüftungsanlage angeschafft wurde. Die Ventilatoren einschließlich aller zugehörigen Materialien kosteten 5.500 DM. In Eigenleistung wurde diese Anlage installiert.

**1978**

Im Jahre 1978 wurde der Bau der Umgehungsstraße Fölsen von der Burgstätte bis zum Osttal fortgesetzt. Für die Anrampung der Straße wurde das Material aus einem Berg nordwestlich des Friedhofes (Grundstück Hofnagel) ge-

(64)

nommen. Dabei wurde der „Käpelse“-Weg durch die ständigen Bodentransporte sehr stark in Anspruch genommen. Die Fa. Heidbreder, Auftragnehmer für den Umgehungsstraßenbau, hatte sich jedoch bereit erklärt, nach Abschluß der Arbeiten den gesamten Weg kostenlos mit einer Asphaltfeinbeton-Decke zu versehen. Die neue Decke wurde im Juli des gleichen Jahres aufgezogen.

Im Zuge des Umgehungsstraßenbaues wurde gleichzeitig ein Buswendeplatz sowie eine neue Anbindung an die Siedlung „Bredenfeld“ angelegt. Beide Maßnahmen sind auf die Initiative unseres Ortsvorstehers Gerhard Hüpping zurückzuführen. Bei der Planung der Straße hatte man ursprünglich erforderliche Bushaltestellen übersehen. Die anschließend geplanten Ausbuchtungen an der Umgehungsstraße erschienen dem Ortsvorsteher sowie dem Bezirksausschuß wegen des zu erwartenden starken und schnellen Kraftfahrzeugverkehrs zu gefährlich, so daß schließlich der Buswendeplatz gebaut wurde, der wie er sich heute darstellt, abseits von jedem fließenden Verkehr besonders für die Kinder und älteren Busbenutzer ein sicherer Ein- und Ausstiegsplatz ist. Die Anbindung der Siedlung „Bredenfeld“ an die alte L763 war sehr steil. Durch Verhandlungen mit der Kath. Kirchen-

---

<sup>56</sup> Hier ist eine Lücke im Text. [A.d.R.]

gemeinde war es möglich, für die neue Siedlungsstraße einen Teil des Pfarrgartens in Anspruch zu nehmen, so daß die Steigung heute nicht mehr so stark ist. Die Bewohner der Siedlung mußten sich an den Kosten beteiligen (Kosten der Baumaßnahme 6.500 DM). Am 21. Juli 78 wurde die neue Umgehungsstraße für den Verkehr freigegeben. Im September wurde am Buswendepplatz ein Wartehäuschen errichtet. Wäre es nach dem Willen der Stadtverwaltung gegangen, stünde heute da eine Stahlkonstruktion mit Drahtglasscheiben. Auch hier intervenierte der Ortsvorsteher Hüpping,

### (65)

so daß schließlich ein massives, verlinkertes Häuschen errichtet wurde.

Im Oktober wurde der Weg vor dem „Fölsener Holz“ als Wanderweg befestigt. Die Kosten beliefen sich auf 6.874 DM.

Am 3. Dezember fand in der Berghalle ein Konzert der Chöre der Stadt Willebadessen statt. Dieses war das zweite gemeinsame Konzert der Stadtchöre, seit Gründung der Großgemeinde. Es nahmen teil: Gemischter Chor Schweckhausen-Willegassen, MGV „St. Josef“ Willebadessen, MGV 1869 Peckelsheim und der MGV „Eintracht“ Fölsen, der auch dieses Konzert zu organisieren hatte.

Für das Jahr 1978 bleibt noch nachzutragen, daß im Laufe des Jahres 6 Kinder geboren wurden und zwar nur Mädchen. Am 15.12. fiel der erste Schnee, der ununterbrochen bis Mitte März des Jrs<sup>57</sup> 79 liegen blieb.

### 1979

Im Frühjahr 1979 übernahm die Stadt Willebadessen vom Land Nordrhein-Westfalen die alte L763 von der Ortsmitte bis zum Büchsen-Grund in ihre Unterhaltung, nachdem das LSBA<sup>58</sup> Paderborn die Straße instandgesetzt hatte. Die Landstraße wurde dadurch zu einer Gemeindestraße abgestuft.

Am 11. April wurden die Fischereirechte an der Nethe verpachtet. Seitdem ist der Angelsportverein Niesen-Fölsen allein Fischerei berechtigt. Mit dieser Maßnahme ging ein altes Recht, daß jeder Anlieger der Nethe auch angeln konnte, verloren. Grundlage für diese Maßnahme war das Landesfischereigesetz aus dem Jahre 1972. Danach waren zunächst Fischereigenossenschaften zu bilden. Hier schlossen sich die Gemarkungen Niesen u. Fölsen zu einer Genossenschaft zusammen. Alle Anlieger der Nethe gehörten zu den Genossen. Ausgenommen waren bzw. sind die Anlieger der Nethe von der Einmündung der Helmerte bis zur Brücke im Mühlengrund, da nicht sie, sondern die Stadt Willebadessen das Fischereirecht inne hatte. (Auf die Aufzeichnungen meines Vorgängers auf Seite 63 wird verwiesen.)

Vom 10. bis 24. August fand in und um Fölsen ein Manöver der Bundeswehr (Fernmelderegiment) statt. Aus diesem Anlaß war am 17.08. in der Berghalle Manöverball, zu dem auch alle Fölsener Bürger eingeladen waren. Während des Manövers wurde auch das

### (66)

Feuerwehrgerätehaus durch einen Militär-LKW dermaßen beschädigt, so daß man nach Abschätzung des Schadens (14.000 DM) beschloß, ein neues zu errichten.

---

<sup>57</sup> des Jahres [I.d.R.]

<sup>58</sup> Landesstraßenbauamt [I.d.R.]

Am 30. September fanden Kommunalwahlen statt. Auch diesmal wie 1975 bildeten Helmern und Fölsen einen Wahlbezirk. Bei dieser Wahl wurden Gerhard Hüpping direkt und Johannes Falke aus Helmern über die Reserveliste in den Stadtrat gewählt. Nach dieser Wahl wurden in Fölsen und Helmern Verwaltungsnebenstellen eingerichtet, d.h. die Ratsherren wurden Verw.Nebenstellenleiter und mit einem Siegel ausgerüstet, sodaß man wieder Vorort z. B. Unterschriften beglaubigen lassen kann.

Am 21. Oktober fanden Kirchenvorstandswahlen statt. Es wurden Egon Hüpping, Hans Josef Gehle und Hubert Buthe in den Kirchenvorstand der hiesigen Kirchengemeinde gewählt\*.

Im November wurde der Osttal-Weg vom Schratweg bis zum Wald befestigt und mit einer Teer-Decke versehen.

\* Dem Kirchenvorstand gehören außer den v. gn<sup>59</sup> Neugewählten weiterhin Robert Kaufmann, Franz Josef Ihmor (Niesen) u. Johannes Falke (Helmern) an. Vorsitzender war Pfarrverweser Josef Mühlenschmidt (Altenheerse), zum stellv. Vorsitzenden wurde Hubert Buthe gewählt.

Im Jahre 1979 wurden in Fölsen 4 Kinder geboren. 2 Jungen und 2 Mädchen. L<sup>60</sup>

Der Winter 79/80 war sehr mild und bei weitem nicht so schneereich wie im Vorjahr.

## **1980**

Am Sonntag vor dem Rosenmontag veranstaltete der Männergesangverein „Eintracht“ in der Berghalle seine traditionale Karnevalsfeier mit Büttenreden, Gesängen und Tanz. Diese Veranstaltung soll hier besonders erwähnt werden, weil dieses die 10. Veranstaltung war, die in der Art durchgeführt wurde, daß heimische Redner und Sänger dies Fest gestalteten. Auch in diesem Jahr war man sich darüber einig, daß Karneval in Fölsen sich durchaus mit Veranstaltungen messen kann, wie sie im Fernsehen geboten werden. Man ist sich zwar bewußt, daß man

## **(67)**

hier nicht pompöse Aufmachung und künstlerische Darbietungen vergleichen darf, sondern den Inhalt der Vorträge, durch den das Publikum zum Lachen animiert werden soll. Im April wurde der Parkettboden in der Halle neu versiegelt. Gleichzeitig wurde in der Kirche die Orgel abgebaut, die auf Beschluß des Kirchenvorstands aus dem Jahre 1979 restauriert werden sollte.

Am 17. Juni wurde auf dem Hoppenberg eine neue Kapelle eingeweiht. Die Kapelle wurde durch Pastor i. R. Stefan Ernst erbaut und dem „hl. Johannes dem Täufer“ geweiht. Pastor Stefan Ernst ist gebürtiger Fölsener und z. Zt. Pfarrverweser in Dössel.

Am 29. September wurde das alte Feuerwehrgerätehaus abgerissen und anschließend mit dem Neubau begonnen. Wie schon bei der Berghalle und der Friedhofskapelle wurde auch diese Maßnahme in Eigenleistung durchgeführt. Abend für Abend trafen sich die Feuerwehrleute auf der Baustelle, sodaß das Gebäude schon am 22. November gerichtet werden konnte. Das Richtfest selbst wurde erst am 6. Dezember gefeiert. Weitere Daten über diesen Neubau werden im Bericht für das Jahr 1981 folgen.

Neben dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses wurde im Oktober in der Halle eine kleine Küche eingerichtet. Dabei wurde eine Eigenleistung im Wert von 1.500 DM erbracht.

---

<sup>59</sup> vorne genannten [I.d.R.]

<sup>60</sup> Keine Ahnung was das L bedeutet. Wahrscheinlich ein Kugelschreibertest. Es war nicht aufzuklären. [A.d.R.]

Weitere 700 DM bezahlte die Stadt. Die erforderlichen Fließen und die Spüle stiftete P. J. Löneke.

Im Herbst pachteten die Fölsener Vereine MGV, FFW u. Sportverein die alten Flüchtlingsgärten bei den Bergwiesen im Osttal mit einer Größe von 0,5880 ha. Die Stadt forderte einen Pachtzins von 100 DM. Da die Fölsener Vereine nicht eingetragen sind, konnte[n] diese offiziell als Pächter nicht auftreten. Somit pachtete Anton Robrecht als „Strohmann“ für die Vereine diese Fläche.

Am 27. November wurde in der Kirche die restaurierte Orgel eingeweiht. Restaurierungskosten 125.000 DM. 50.000 DM wurden vom Generalvikariat Paderborn als Zuschuß gegeben. Die Kirchengemeinde nahm ein Darlehen von 42.000 DM auf, den Rest von 33.000 DM entnahm man dem Kirchenrestaurierungs-sonderkonto, auf welchem über

(68)

Jahre Spenden für die Kirchenrestaurierung gesammelt wurden. Die Orgel erhielt ein vollständig neues Gehäuse und 6 neue Register. Der Spieltisch wurde ebenfalls erneuert, so daß sich die Orgel heute mit einer elektrischen Registertraktur im übrigen aber weiterhin als mechanische Orgel mit Kegelladen darstellt.

Im Jahre 1980 wurde[n] 3 Kinder geboren, 2 Jungen u. 1 Mädchen. Gestorben ist niemand. Der Winter 80/81 begann sehr früh. Bereits am 5. November fiel der erste Schnee, der schon 14 Tage liegen blieb.

**1981**

Der Winter dauerte ca. bis Mitte März. Es bleibt festzuhalten, daß auch dieser Winter nicht extrem kalt war.

Im Februar wurde in der Berghalle eine Lautsprecheranlage installiert. Die Kosten für das Material beliefen sich auf 5.500 DM. Dieser Betrag wurde durch die Fölsener Vereine aufgebracht. Die Installation erfolgte in Eigenleistung.

Im April wurde durch die Kirchengemeinde die Stützmauer unterhalb des alten Pfarrhauses restauriert. Kosten 52.000 DM, davon zahlte das Erzbischöfliche Generalvikariat 39.000 DM. Die restlichen 13.000 DM wurden über ein Darlehen finanziert, da die Kirchengemeinde durch die Restaurierung der Orgel nicht in der Lage war aus eigenen Mitteln diesen Betrag aufzubringen.

Am 1., 2 und 3. Mai feierte der MGV „Eintracht“ sein 70-jähriges Bestehen. An den ersten beiden Abenden fand jeweils ein Chorkonzert mit anschließendem Tanz statt. Zu Gast waren die Chöre aus Schreckhausen Willegassen, Bonenburg, Willebadessen, Gehrden, Peckelsheim (Kirchenchor), Langeland-Erpentrop u. Natzingen. Am 3. Mai klang das Fest mit einem zünftigen Fröhschoppen aus.

Im Sommer erhielten die Siedlungsstraße – von der L763 bis zum Haus Woltmann –, der Griesenberg – und der Grundweg auf einer Länge von insgesamt 200 m eine neue Schwarzdecke.

Gleichzeitig wurde auf kommunalem Gebiet der Bebauungsplan „Bredenfeld Nr. 1“ um 7 Bauplätze erweitert. Davon sind allein 6 Bauplätze in privater Hand (Hofnagel).

(69)

Am 10. Oktober wurde das Feuerwehrgerätehaus eingeweiht. Gesamtkosten 165.000 DM.

Dieser Betrag wurde wie folgt finanziert:

Landeszuweisung	92.000 DM	
Eigenleistung	35.000 DM	2.500 geleistete Arbeitsstunden
Manöverschaden	14.000 DM	(siehe Jahresbericht 1979)
Darlehen (Kredit)	23.200 DM	
	<hr/>	
	165.000DM	

Am folgenden Sonntag veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr einen Tag der offenen Tür, so konnte die Bevölkerung das neue Gebäude besichtigen und gleichzeitig etliche Feuerwehrwagen und eine große Feuerwehrleiter, die eigens aus Warburg antransportiert wurde, bewundern.

Zum gesamten Bauprojekt bleibt zu vermerken, daß die Fölsener Bürger wiederum durch Eigeninitiative und freiwillige Leistungen ein allseits anerkanntes Werk geschaffen und somit ihren vielerorts bewunderten Gemeinschaftssinn unter Beweis gestellt haben.

Das Jahr 1981 war auch für die Katholische Kirchengemeinde von besonderer Bedeutung. Pfarrer Mühlenschmidt aus Altenheerse, der seit 1963 auch Pfarrverweser von Fölsen war, ging in den wohlverdienten Ruhestand. Gleichzeitig setzte sich Pastor Benning, der seit 1974 die Pfarrgemeinde seelsorglich betreute (s. auch Seite 55), zur Ruhe und zog von Fölsen fort. Beiden Geistlichen sei an dieser Stelle für ihre geleistete Arbeit Dank und Anerkennung gezollt. Der stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Hubert Buthe, zog nach Peckelsheim und schied somit aus dem Kirchenvorstand aus. Für ihn kam Johannes Hofnagel in dieses Gremium und wurde gleichzeitig stellv. Vorsitzender.

Pfarrverweser von Fölsen ist seit dem 01.11.81 Professor Dr. Kösters, der auf der Hegge in Niesen seinen Wohnsitz hat.

Der Herbst des Jahres 1981 war sehr regnerisch. Mitte September fing es an zu regnen, ohne eine nennenswerte Trockenperiode blieb [es] so bis zum 6. Dezember, an dem der erste Schnee fiel, der bis zum 4. Adventssonntag liegen blieb. Nach eine paar Tagen schneite es schon wieder, sodaß wir eine weiße Weihnacht feiern konnten.

Im Jahr 1981 wurde ein Kind geboren, drei Personen sind verstorben.

(70)

**1982**

Im November bat mich der Ortsvorsteher Herr Gerhard Hüpping die Ortschronik weiterzuführen. Mein Vorchronist, Herr Hubert Buthe, war im August 1981 nach Peckelsheim verzogen. Beide Herren sahen es als eine Ehre an, mich als gebürtigen Wuppertaler als Chronistennachfolger für den schönen Netheort Fölsen zu gewinnen. Ich, Willi Flach geb. 05.09.12, weiß nicht, wie ich zu dieser hohen Ehre gekommen bin. Kann es vielleicht sein, daß ich schon seit 1935 - also 47 Jahre mit Fölsen verbunden bin?

Meine erste Frau, Maria geb. Kaufmann starb 1976 in Geseke. Sie war eine Fölsenerin. 1977 heiratete ich Agnes Reuber ebenfalls eine Fölsenerin. Nachdem wir 4 Jahre in Osendorf gewohnt hatten, sind wir nun 1981 nach Fölsen gezogen. Somit ging mein Herzenswunsch in Erfüllung, mein Lebensabend im schönen Nethedörfchen Fölsen, welches mir seit 47 Jahren ans Herz gewachsen war, zu verbringen.

Ich will nun versuchen, das Jahr 1982 zu rekapitulieren.

Am 12. Januar wurden alle Vereinsvorstände in das Feuerwehrgerätehaus eingeladen. Ortsvorsteher Gerhard Hüpping referierte über Sparmaßnahmen aus der Sicht der Stadt-

verwaltung Willebadessen. Insbesondere ging es um Sparen bei der Gemeindehalle mit Heizöl. Ferner um das Vereinsinventar, welches in der Berghalle untergebracht ist. Die Vereine wurden angehalten, einen Kostenbeitrag zum verbrauchten Heizöl zu leisten. Ferner müssen die Vereine ihr Inventar versichern lassen, da die Verwaltung für Diebstahl und Feuerschäden nicht aufkommt.

Karneval in Fölsen, wie alljährlich feierte Fölsen am Karnevalssonntag dem 21. Februar in der Berghalle sein Karnevalsfest. Vor vollem Haus wechselten Vorträge, Sketche, Rezitationen in bunter Reihenfolge. Herausragend die beiden Nachwuchskarnevalisten Jutta Roel und Elmar Hüpping. Unter den Klängen der Istruper-Band wurde bis in den frühen Morgen das Tanzbein geschwungen.

Am 4. März wurde in der Bezirksausschußsitzung die Straßenbenennungen für Fölsen beschlossen. Die Straßenschilder wurden am 24. und 25. November aufgestellt. Folgende Straßen wurden benannt: Giesenberg, Keppelse, Hohlweg, Schulweg, Bredenfeld. Die Bezeichnung Grundweg mußte umbenannt werden, da es in Peckelsheim schon ein Grundweg gibt. Nach Rücksprache mit den Anliegern, beschloß der Bezirksausschuß einstimmig den Grundweg in

(71)

„Am Hang“ umzubenennen. Kosten dieser Maßnahme 760,- DM.

Im Herbst wurden am Bredenfeldweg durch die Fa. Beller, Frohnhausen, Manöver-schäden beseitigt. Kosten: 4.800,- DM.

Die Toilettenanlage in der Berghalle lag unserem Ortsvorsteher schon länger im Magen. Ein freundlicher Spender, Paul-Josef Löneke, stiftete 30 qm Fliesen. Angebracht wurden sie vom Bauhof der Stadt Willebadessen. Nun ist auch die Toilettenanlage in bester Verfassung zur Freude aller Benutzer. Durch den Bezirksausschuß wurden folgende Zuschüsse an die Fölsener Vereine verteilt. Sportverein 200 DM, Gesangverein 110 DM, KJG 100 DM, Frauengemeinschaft 80 DM. Die Feuerwehr Fölsen bekam im Dezember ein neues Feuerwehrfahrzeug, Kosten 36.000 DM.

Am 25. April wurde Alois Buthe sen. 85 Jahre, Heinrich Hüpping am 15. Juli desgleichen. Beide Dorfälteste wurde[n] mit einem Ständchen des M.G.V. Eintracht geehrt.

Die kath. Kirchengemeinde feierte am 20. Juni ihr Pfarrfest. Nach dem Hochamt der obligatorische Frühschoppen mit der Herster Musikkapelle in der Berghalle. Nachmittags bei Kaffee und Kuchen und abends Tanz bis in den frühen Morgen. Es war in jeder Hinsicht ein gelungenes Fest.

Am 9. Oktober Erntedankfest in der Berghalle ausgerichtet von der freiwilligen Feuerwehr ebenfalls bei vollbesetztem Haus.

Nikolausumzug mit Nikolausbescherung für 80 Kinder in der Berg[h]alle am 4. Dezember. Im Fackelzug unter Herster-Musikbegleitung und Feuerwehr-Schutz marschierten die Eltern mit ihren Kindern zur Berghalle. Selbst Nikolaus in Begleitung des Knecht Ruprecht war freudig überrascht über die große Zahl der erschienenen Kinder. Hier sei dem Ortsvorsteher Gerhard Hüpping mit seinen Helferinnen für seine immense Arbeit gedankt. Nur wer Einblick in die wochenlangen Vorbereitungen wie Einkauf und Abpacken der Tüten, sammeln, verwalten und ausgeben der Gelder, damit die Nikolaustüten schön gefüllt sind, Schmücken und Herrichten der Berghalle, sowie das Abräumen und Säubern derselben, der kann ermessen wieviele ehrenamtliche Stunden von den Betreffenden geleistet wur-

den. Bei dieser Gelegenheit muß noch einmal zur Sprache gebracht werden, daß bei allen Festivitäten in der Berghalle, seien es Feste veranstaltet vom Gesangverein, Feuerwehr, Sportverein oder Frauengemeinschaft immer ein kleiner Kreis von Männern und Frauen, und zwar immer dieselben, die sich

(72)

um den Ortsvorsteher scharen und zum Wohle der Allgemeinheit sich zur Verfügung stellen. Diesen Leuten gebührt der Dank aller Fölsener.

Das alljährlich in der Adventszeit stattfindende Konzert der Chöre der Stadt Willebadessen fand in diesem Jahr in Fölsen statt. Am 5. Dezember nahmen folgende Chöre teil. Chorgemeinschaft Schweckhausen-Willegassen, MGV 1869 Peckelsheim, Kath. Kirchenchor St. Marien Peckelsheim, MGV St. Josef Willebadessen und der MGV Eintracht Fölsen. Die Fölsener „Eintracht“ hatte sich alle Mühe gegeben das Konzert würdevoll zu gestalten. Die Halle war so gut besucht, daß der Chorleiter Hubert Buthe seine Fölsener Sänger von den Stühlen scheuchte und sich die Sänger ihr Domizil in den Ecken und an den Wänden der Halle suchen mußten.

Bevölkerungsstatistik 1982:

Geburten: Tobias Kiens, Eltern: Hans-Josef Kiens und Mechtild geb. Ernst, Jens Hüpping, Eltern: Helmut Hüpping und Marita geborene Kiene, Vanessa Holtkamp, Eltern: Karl Holtkamp und Bernadette geb. Latzen, Dirk Schneider, Eltern: Heribert Schneider und Dorothea geb. Dorstewitz.

Trauungen: Thomas Haeger, Borgentreich und Sabine Koch, Fölsen. Ulrich Ernst, Fölsen und Anna Maria Behler Niesen

Sterbefälle: Anton Georg Roel, 77 Jahre, 03.01. Elisabeth Theresia Dorstewitz, 54 Jahre, 12.08. Adelheid Robrecht, 66 Jahre, 22.12.

Das Wetter: Schnee bis Ende Januar, ein wunderschöner Sommer mit relativ wenig Regen.

Zum Schluß des Jahres noch ein herzliches „Danke Schön“ für den Vorchronisten, Hubert Buthe, der die Chronik 4 Jahre lang von 1978 bis 1981 geführt hat.

**1983**

Gleich im Anfang 83 fanden im hiesigen Raum Wintermanöver statt. Unsere „Berghalle“ war für 1 Woche mit Manövertruppen belegt. Gesangverein und Tischtennisabteilungen des Sportvereins mußten für 1 Woche in's<sup>61</sup> Gerätehaus der Feuerwehr ausweichen. Am Karnevalssonntag dem 13. Februar fand die obligatorische Karnevalsfeier des Männergesangvereins „Eintracht“ statt. Ein gelungenes Fest im vollbesetzten Haus Sketch auf Sketch folgte. Herausragend der Jugendnachwuchs Jutta Roel und Elmar Hüpping mit ihrer „Gewitterwiese“.

(73)

Unter den Klängen der Tanzkapelle Suhrmann, Dahlhausen wurde bis in den frühen Morgen getanzt. Herausragend die Tanzende[n] der Frauengemeinschaft in ihrem violett-gelben Tanzdreß.

---

<sup>61</sup> Der Fehler steht so im Text. [A.d.R.]

Die Räumung der Wasserläufe II. Ordnung wurde der Firma Kaark, Borgholz übertragen. Kosten 1.140.- DM. Die Ankündigung der Unterhaltungsarbeiten den Eigentümern der Anliegergrundstücke zu übermitteln oblag dem Ortsvorsteher Gerhard Hüpping.

Das Willebadessener Stadtfeuerwehrfest fand am 7. und 8. Mai in Fölsen statt. Samstag, 7. Mai 18:30 Uhr technische Tagung mit Verleihung der Feuerwehrereichen im Feuerwehrgerätehaus. Anschließend 20:00 Uhr Tanzabend in der Berghalle. Sonntag 8. Mai 13:00 Uhr Platzkonzert und Empfang der teilnehmenden Löschgruppen. 14:00 Uhr Festzug, anschließend Begrüßung, Ansprache und gemütliches kameradschaftliches Beisammensein in der Berghalle.

16 Wehren mit fast 300 Feuerwehrmänner nahmen am Festzug teil. 13 Wehren des Stadtverbands und außerdem die Löschgruppen Dringenberg, Gehrden und Nieheim. Begleitet wurde der Festzug vom Spielmannszug Dringenberg, Blasmusik Herste und Fanfarenzug Willebadessen. Stadtdirektor Woltiri sprach in der überfüllten Berghalle die Dankesworte zu den 300 Blauröcken.

Die Kostenvoranschläge für die Erschließungsanlagen im Bereich des Stichweges Bredensfeld wurden von 8 Firmen abgegeben. Der teuerste Vorschlag 194.624,76 DM, Firma Waldeier Germete, der billigste Vorschlag 132.675,79 DM, Firma Beller, Frohnhausen.

Die zu den Grundstücken Gerd Schröer und Heribert Schneider führende Straße wurde in „Am Kirchplatz“ benannt.

Durch den Bezirksausschuß wurden die Zuschüsse an folgende Vereine verteilt: Sportverein 328,- DM (davon 100,- DM für die Nikolausfeier), KJG 100,- DM, Caritasgruppe 90,- DM (für Seniorennachmittag), eine Spende der Sparkasse Höxter für den Ortsteil Fölsen in Höhe von 318,- DM wurde für den Außenanstrich der Berghalle verwandt.

Die Restaurierungsarbeiten an der Berghalle, streichen des Holzwerks wurden in Eigenleistung von Alfons Schmalz und Gerhard Hüpping ausgeführt. Der Schulraum in der Berghalle wurde mit neuen Vorhängen versehen. 760,- DM Materialkosten. Genäht wurden sie in Eigenleistung von Angelika Schmalz und Hilde Hüpping.

Da der Schulraum auch im Winter vom Gesangverein „Eintracht“ benutzt

(74)

wird, hat der Gesangverein das Geld für 300 Liter Heizöl für 1982 und 300 Liter Heizöl für 1983 an die Stadtkasse Willebadessen abgeführt.

Die Transportleitung Niesen-Fölsen-Helmern für die Großkläranlage Niesen wurde von der Firma Grewe, Arolsen für 1.400.000,- DM verlegt.

Die Feuerwehr-Löschgruppe Fölsen hat ein neues Feuerwehrauto TSF<sup>62</sup> erhalten. Die Übergabe und kirchliche Einweihung durch den katholischen Pfarrer, Prof. Dr. Reinhard Kösters, und dem evangelischen Pastor aus Peckelsheim fand Sonntag, den 09. Oktober 1983 vor dem Feuerwehr-Gerätehaus statt.

Verstorbene: Johannes Hüpping am 31.01. – 48 Jahre.

Johannes Roel am 03.08. – 75 Jahre

Geburten: 05.03. Benedikt Ernst – Eltern Ulrich u. Anna-Maria Ernst

24.03. Andreas Hofnagel – Eltern Engelbert u. Agnes Hofnagel

23.06. Thomas Gockeln – Eltern Hubertus u. Magdalene Gockeln

---

<sup>62</sup> Tragkraftspritzenfahrzeug [I.d.R.]

09.08. Christina Maria Hüpping – Eltern Georg u. Annette Hüpping

06.11. Anne Friederike Frintrop – Eltern Friedhelm u. Eva Frintrop

Trauungen: 11.06. Thomas Schroer u. Elisabeth Stork (Altenheerse)

Kommunionkinder: Mechtild Ewers – Eltern Otto u. Doris Ewers

Christof Koch – Eltern Bruno u. Magdalene Koch

Heike Hüpping – Eltern Helmut u. Marita Hüpping

Melanie Heggemann – Eltern Reinhard u. Luise Heggemann

## **1984**

Nachtrag zu 1983! Anlässlich des Willebadessener Feuerwehrfestes am 7. und 8. Mai wurden zahlreiche Wehrmänner für 25- und 40-jährige Tätigkeit ausgezeichnet. Die Fölsener Löschgruppe bekamen 2 Ehrungen. Die Wehrmänner Johannes Hofnagel und Robert Kaufmann bekamen aus der Hand des Stadtdirektors Hubert Woltiri das Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige Tätigkeit überreicht. Vorerst „ad acta“ gelegt ist der Plan, die Stadtteile Fölsen und Helmern in den Naturpark „Eggegebirge - Südlicher Teutoburger-Wald“ einzubeziehen. Dazu wäre eine direkte Verbindung der Gemeinden mit dem Park erforderlich gewesen, denn nach dem Bundesnaturschutzgesetz müssen Naturparks „großräumig“ und „einheitlich zu prägen“ sein. Entschluß des Willebadessener Bezirksausschusses.

In die Liste der Baudenkmäler sollen für Fölsen aufgenommen werden:

### **(75)**

Die Katholische Pfarrkirche St. Johann Baptist, ehemaliges Pfarrhaus westlich der Kirche und Bildstock an der Straße nach Helmern (über das Helmerte-Tal).

## **1984**

Am 1. Januar feierte Pfarrer Professor Dr. Reinhard Kösters sein silbernes Priesterjubiläum. Um 10 Uhr feierliches Festhochamt mit den Konzelebranten Pater Schütte von den Steyler Missionaren, Bad Driburg und Pater Ferdinand vom Orden Kostbaren-Blut, Neuenheerse. Außerdem feierten noch weitere 5 Geistliche das kirchliche Geschehen mit. Ab 11:30 Uhr fand ein Empfang in der Berghalle statt. Für alle Gäste in der überfüllten Halle gab's Essen und Trinken in reichlichem Maße. Zahlreiche Reden und Glückwunschsadressen wechselten sich ab. Ebenfalls aus seinen früheren Tätigkeiten als Vikar in Heilige Familie Dortmund-Martens, sowie als Pfarrvikar in Heilige Elisabeth in Delbrück-Sudhagen waren je ein Bus mit Gästen erschienen. Seit 2 Jahren ist Professor Dr. Kösters Pfarrer unserer St.-Johannes-Baptist-Gemeinde mit den Filialgemeinden Niesen und Helmern. Auf seine Initiative ist seit Februar 1982 hier in Fölsen eine Gemeindefrauentätige ansässig. Sie betreut ferner die Gemeinde Willebadessen, sowie die Filialgemeinden Niesen und Helmern.

Ab 01.01. Erlaß einer neuen Hundesteuersatzung. Beim Halten von einem Hund 84,- DM, von 2 Hunden je 108,- DM, von 3 oder mehr Hunden je 132,- DM.

Ab 01.01. Einführung von Großmüllbehältern zur Abfallbeseitigung.

Am 01. März Altweiberfastnacht des Frauenvereins von 14:30 bis 22:00 Uhr im Mehrzweckraum der Berghalle. Am 04. März Karneval des Gesangsvereins „Eintracht“ in altbewährter Weise bis in den frühen Morgenstunden in der Berghalle.

18. März. Goldenes Priesterjubiläum Geistlicher Rat, Pfarrer i. R. Stephan Ernst. Ein ge-

bürtiger Fölsener. Aus Krankheitsgründen konnte der Jubilar das Hochamt nicht selbst feiern. Es wurde zelebriert von Pater Schütte von den Steyler Missionaren Bad-Driburg.

18. März. Der Kreissängertag des Kreises Höxter im Deutschen Sängerbund wurde in diesem Jahre in der Berghalle in Fölsen abgehalten.

16. Mai Bauausschuß der Stadt Willebadessen tagt im Fölsener Feuerwehrgerätehaus. Es geht um Ergebnisse der Umfrage über den Probelauf der Müllabfuhr, Abwasserbeseitigungskonzept, Isolierung des Dachbodens an der Mehrzweckhalle in Helmern und Bauvoranfragen.

(76)

14. August. 6 Zentner Wintergerste verschwanden aus einer Feldscheune in der Gemarung Hollands-Kreuz bei Fölsen.

07. September. Einweihung der Großkläranlage Niesen. 10 Stadtteile und der Ort Bonenburg der Stadt Warburg sind angeschlossen. Kostenpunkt: 4.450.000,- DM mit einem Landeszuschuß von 3.050.000,- DM. Also müssen wir 1.400.000,- dazutun. Eben erst eingeweiht, waren auch schon höhere Gebühren für Abwässer angekündigt.

September. Unser Gerhard Hüpping wurde in der Sitzung des Bezirksausschusses Helmern/Fölsen aus der politischen Arbeit verabschiedet. Johannes Falke sprach Lob und vor allem Dank aus. Er war seit 1975 CDU-Ratsherr im Rat der Stadt Willebadessen und zuletzt 5 Jahre Bezirksausschuss-Vorsitzender. Bushaltestelle in Fölsen, Erschließung von Bauland in Fölsen, gleichzeitige Verlegung der Rohre zur Zentralkläranlage nach Niesen während der Bebauung der Umgehungsstraße, Neubau des Feuerwehrgerätehauses, Betreuung der Berghalle die im Stadtbereich Willebadessen das geringste Defizit aufweist, um nur einige seiner Aktivitäten aufzuzeigen. Der scheidende Politiker wurde mit einem Zinnteller beschenkt.

Gerhard Hüpping bekleidet nur mehr das Amt des Verwaltungs-Nebenstellenleiters für Fölsen. Er wird kleine Amtshandlungen vornehmen und das Dienstsiegel für eventuelle Beglaubigungen usw. führen.

In einem Schweinebestand wird amtsärztlich die „Aujeszky'sche Krankheit“<sup>63</sup> am 26. März festgestellt. 2.000 Haushalte sollen per Fragebogen ihre Erfahrungen über die Einführung der Großmüllbehälter berichten.

Mit Gästen aus Oesterreich und der Band „Rangger Spatzen“ tanzten die Fölsener in den Mai. Vor 15 Jahren knüpften Fölsener Bürger erste Beziehungen zum Fremdenverkehrsort Birgitz bei Innsbruck an. Mehr als 25 Busfahrten wurden in der Zwischenzeit organisiert. Auch in Erinnerung ist den Fölsenern der große Tiroler Abend in der Berghalle 1976.

Am 31. Mai fand nach längerer Unterbrechung wieder ein Schnatgang statt. Der Sportverein hatte die Organisation übernommen. Für Speise und Trank war bestens gesorgt. Vom 27.06.-08.07. hatten 85 Meßdiener und Dienerinnen ihren Ferienaufenthalt in Fölsen verbracht. Sie kamen aus Kaunitz und waren in der Berghalle untergebracht.

Am 19.08. feierte der Sportverein sein Sportfest im Fölsener Stadion im sogenannten

---

<sup>63</sup> Die Aujeszky'sche Krankheit, auch "Pseudowut" genannt, ist eine weltweit verbreitete Herpesvirusinfektion für Säugetiere. Sie tritt insbesondere bei Wildschweinen (Schwarzwild) auf. Dabei ist sie oft asymptomatisch; den Tieren sieht man die Erkrankung nicht an. In: <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/wildschwein-ajueszkysche-krankheit-ansteckung-haustier-100.html> [A.d.R.]

(77)

„Hühnerstadion“. Der Wettergott war ihnen hold. Bis in die Späten Abendstunden hatten die „älteren“ Sportler ausgehalten.

Im Bredenfeld wurden 700 m Graben gesäubert, Kosten 1.300 DM. 3 Straßenlampen wurden aufgestellt: 1 Lampe beim Grundstück Johannes Ewers, 2 Lampen im Siedlungsgebiet Burgstätte. Die Zuschüsse an die Vereine u. Verbände wurden wie folgt verteilt: Sportverein 300 DM, davon 100 an Gerhard Hüpping f. Nikolausfeier. KJ.G. 100 DM. Caritas 61 DM. Farbe für die Berghalle stiftete die Sparkasse Höxter für 220 DM.

40 lfdm<sup>64</sup> Bordsteine wurden oberhalb des Feuerwehrgerätehauses gesetzt. Bordsteine und Baumaterial wurden von der Stadt geliefert. Die Arbeiten wurden in Eigenleistung von den Feuerwehrkameraden geleistet. 10 Bäume wurden in der Siedlung Bredenfeld, 4 Bäume am Spielplatz gepflanzt. 6 Zentner Wintergerste wurden aus einer Feldscheune in Gemarkung „Hollands-Kreuz“ gestohlen.

Im September wurde die Zentralkläranlage in Niesen in Betrieb genommen. Bisher sind 10 Stadtteile angeschlossen. Fölsen ist noch nicht angeschlossen. Kosten einschließlich 30 Kilometer Zuleitungssammler 14,5 Millionen DM.

Beteiligung der Willebadesser Bevölkerung an den Kommunalwahlen: 1975 93,3%, 1979 82,6%, 1984 79,7%. Am 13.10. feierte die Feuerwehr ihr Erntedankfest in der Berghalle. In Eissen und Fölsen wurden bis zum 30.11. alle Kaltwasserzähler ausgewechselt.

Jetzt in allen Stadtteilen Bezirksausschüsse. Fölsen-Helmern: 10 Mitglieder, darunter 2 Ratsherren und 6 sachkundige Bürger für die CDU. Die neue Straße im Siedlungsgebiet „Bredenfeld“ wird „am Friedhof“ benannt. Endgültige Festsetzung der Gebühren für die städtische Abfallbeseitigung. 120 l Müllbehälter 110 DM. Die Verschuldung der Stadt Willebadessen beträgt Ende 84, 19.290.182 DM, somit eine Pro-Kopf Verschuldung von 2.513,05 DM. Im Vergleich Pro-Kopf-Verschuldung: Borgentreich 1.965,- DM, Warburg 2.439,- DM. Bei einem gemütlichen Zusammensein mit den neuen und alten Ratsmitgliedern dankte Willebadessens Stadtdirektor Hubert Woltiri im Hotel Bürgerstuben den 13 nach den Zahlen ausgeschiedenen Ratsherren für ihre Arbeit und überreichte ihnen zur Erinnerung einen Wappenteller. Verabschiedet wurde offiziell auch unser Ratsherr Gerhard Hüpping.

Taufen: Benjamin Brinkmann 30.09. Eltern: Helmut u. Marita Brinkmann  
Antonia Elisabeth Kiene 22.12. Eltern; Wilfried u. Anneliese Kiene

(78)

Trauungen: Erich Kannenberg u. Doris Kamowka, Fuldataal – weggezogen  
Am 08.06. wurden Friedhelm Drewes u. Bernadette Schreiber in St. Josef in Kühlsen getraut.

Beerdigungen: Karl Saitz<sup>65</sup> 23.05., 63 Jahre alt.  
Heinrich Hüpping 23.06., 87 Jahre alt.

Kommunionkinder: Dietmar Gehle, Eltern Hans-Josef u. Margarethe Gehle  
Irene Behler, // Franz u. Christa Behler  
Kirsten Schmalz, // Alfons u. Angelika Schmalz  
Michaela Robrecht, // Egon u. Marianne Robrecht

---

<sup>64</sup> laufende Meter [I.d.R.]

<sup>65</sup> Nach Aussage des alten Ortsheimatpflegers Friedhelm Drewes, wohl eher Saib als Saitz. [A.d.R.]

## 1985

Mitglieder des Bezirksausschusses Fölsen/Helmern sind die Fölsener: Hans-Josef Gehlen, Hubertus Gockeln, Engelbert Hofnagel, Gerhard Hüpping. Außerdem Mitglied des Werksausschusses: Hans-Josef Gehele. Die Caritas Fölsen unter Leitung von Hedwig Hüpping führte eine Brillensammlung für die „arme Welt“ durch. Dabei stellte Frau Marietheres Thom fest, daß sie in der Eile die Brille ihres gerade anwesenden Schwiegervaters aus Gelsenkirchen abgegeben hatte. Der Initiator der Sammlung mußte nun die Brille wie eine Stecknadel im Heuhaufen unter 1.400 Brillen heraussuchen. So konnte sie Herrn Thom sen. wieder zurückgegeben werden. Die Caritas-Handarbeitsgruppe (14 Frauen) häkeln und wirken für ledige und finanziell in Not geratene Mütter.

Diese Arbeiten, die für die Sozialdienst katholischer Frauen fertiggestellt werden, können in der Schwangerschaftsberatungsstelle Höxter abgeholt werden. In diesem Jahre stellte die Caritasgruppe ihre Arbeiten im Feuerwehrhaus aus. Bei Waffelessen und für die Männer Flaschenbier wurde ein anschaulicher Reinerlös erwirtschaftet, der wieder zu Garn-einkäufen verwendet wurde. Im Juli wurden 2 Insektenforscher aus Peckelsheim und Bühne aktiv. An der Straße Willebadessen-Fölsen suchten sie nach selten[en], fast ausgestorbenen Insekten.

Die Straßenböschungen hatte man weder gespritzt noch gemäht, sodaß die beiden Jungforscher außerordentlich pfündig<sup>66</sup> wurden. Seltene Tierchen am Straßenrand. Der Sportverein hatte die Absicht in den Nethewiesen einen Sportplatz zu errichten. Nach langen Verhandlungen mit den entsprechenden Gremien scheiterte der Plan. Kosten, Überflutungsgefahren, Uferbefestigungen usw. gaben den negativen Bescheid. Weiterhin bleibt das „Hühnerstadion“ am

## (79)

„Fölser Holz“ für die Sportler Übungsgelände. Am 27.06. feierte[n] Anna und Josef Frewer Goldhochzeit. Walter Surwehme wurde in der Johann-Conrad-Schlaun-Schule in Warburg für 50-maliges Blutspenden geehrt. Am 14.02. feierten die Frauen Weiberfastnacht in der Halle. Fast 50 Frauen waren erschienen. Am 17.02. dann der alljährliche Karneval veranstaltet vom Männergesangverein ebenfalls in der Berghalle. Auch diesmal ein voller Erfolg. Wie bisher war auch diesmal Hubert Buthe der „Spiritus rector“.<sup>67</sup> Bis in die Morgenstunden wurde gefeiert.

Am 01.03. Weltgebetstag in der Fölsener Kirche. 2x im Jahr besteht für die Fölsener Gelegenheit an einer Theaterfahrt nach Kassel teilzunehmen. Einige Frauen und Herren nehmen regelmäßig an den Fahrten, die von Herrn Kiene durchgeführt werden, teil.

21.08. Gerhard Hüpping wurde 50 Jahre alt. In der Berghalle gratulierten: Für die CDU Walter Stork, Altenheerse, Johannes Falke, Helmern, Hubert Buthe für den Gesangverein, Friederike Plümpe, Gemeindereferentin für die Kath. Pfarrgemeinde Fölsen, Vertreter der Feuerwehr und des Sportvereins, sowie zahlreiche Fölsener Bürger. Gerhard Hüpping hat sich stets zum Wohle des Ortes Fölsen eingesetzt. 20 Jahre war er in der Kommunalpolitik tätig. So förderte er den Bau der Siedlung „Bredenfeld“, der Friedhofskapelle und des Feuerwehrgerätehauses, sowie der Berghalle, den Bau des Sportplatzes „Fölserholz“, die Erweiterung der Straßenbeleuchtung, des Häuschens an der Bushaltestelle mit Wende-

---

<sup>66</sup> fündig [I.d.R.]

<sup>67</sup> Frei übersetzt: Geistiger Leiter. [A.d.R.]

schleife für die Autobusse. Am Herzen liegt ihm nun einmal die „Berghalle“. Der gilt nun seine ganze Fürsorge. Ist doch die Fölsener „Berghalle“ zur Zeit die Halle im Stadtverband Willebadessen mit dem geringsten Defizit.

10 Jahre wurde der Kindergarten Niesen in dem auch die Fölsener Kinder ihr „zu Hause“ haben. Am 21.05. startete wieder einmal das Senioren-Kaffeetrinken. Von der Caritas-Gruppe organisiert, findet das Kaffeetrinken im ehemaligen Schulraum der Berghalle statt. Bei Kaffee, Kuchen u. Kerzenlicht erklingen altertümliche Waisen. Für die Männer gibt's „nachher“ Korn und Flaschenbier. Um die Caritaskasse nicht zu sehr zu strapazieren, findet regelmäßig eine Hutsammlung statt. Im Schnitt nehmen immer 40-50 Seniorinnen u. Senioren daran teil.

Am 13.05. wurde die Berghalle auf elektrische Anlagen überprüft. Die Prüfung nahm TÜV Hannover vor. Anwesend waren als Fölsener Vertreter Gerhard Hüpping und Reinhard Heggemann. Ebenfalls wurden die Kellerräume der Jugendgruppen überprüft. Festgestellte kleine Mängel wurden durch Gerhard Hüpping und

(80)

Reinhard Heggemann abgestellt. Die Mängel der Panikverschlüsse der Ausgangs- und Notausgangstüren wurden von Gerhard Hüpping und Robert Roel beseitigt. 150 m Bankette wurden am Schratweg abgefraest. [Die] Stichstraße zum Grundstück Wendler hat den Namen Burgstätte erhalten. Der Bauhof teerte und splittete Schulstraße und Giesenberg sowie die Wirtschaftswege Hainholzweg u. Dringenberger Weg. Die Unterhaltung u. Bewirtschaftung unserer Berghalle vom 01.10.84 - 30.09.85 ergab an Einnahmen 1.007,26 DM. An Ausgaben fielen an: Strom 1.135,-, Heizöl 2.291,61, Steuern, Wasser, Kanal 669,54, Versicherungen 466,60, Reinigungsmittel 210,52, Wartung Reparaturen u.s.w. 405,15 DM. Gesamtausgaben 5,178,42 DM. Mithin ein Defizit von 4.171,16 DM. Dabei ist unsere Berghalle die Halle, die im Stadtverband Willebadessen den geringsten Defizit-Posten ausweist. An Zuschüssen erhielten Sportverein 300,- DM, KJG 100,- DM, Caritas 81,- DM. Unterhaltungsarbeiten an der Nethe, das heißt „Entfernen von Treibzeug, Bäumen oder Büschen aus dem Flußbett“ wurden ab Brücke „bachwärts“ durchgeführt. 80 Jahre alt wurden am 23.09. Frau Maria Hüpping, Mutter unserer Verwaltungsnebenstellenleiters Gerhard Hüpping. Ebenfalls 80 Jahre wurde Wilhelm Göhausen im Bredendfeld. Am 12.10. Erntedank Feier der Feuerwehr, am Sonntag, dem 13.10. um 9 Uhr Erntedankmesse und anschließend Frühschoppen in der Berghalle. Am 05.10. verstarb Alois Buthe im Alter von 88 Jahren. Alois Buthe war von 1948 - 1951 Amtsbürgermeister des Amtes Peckelsheim. 1947 war er Mitbegründer des landwirtschaftlichen Kreisvorstandes Warburg, von 1947 - 1967 bekleidete er das Amt des Ortslandwirtes und des Ortsvereinsvorsitzenden in Fölsen. Hans-Josef Kiens, Gewässerwart und 2. Vorsitzender des Sportfischereivereins Nethetal stellte das immer schlechter werdende Nethewasser fest. Grund: Intensivere Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen an den Ufern, Überdüngung der Gewässer durch Gülle, unbeabsichtigte Verseuchung durch Herbizide und Pestizide beim Spritzen in Ufernähe.

Wasserverbrauch 15.11.83 - 15.11.84: 3.772 cbm, Verkauf an Endverbraucher 12.273 cbm, Verlust 1.500 cbm oder 10,89%. Am 1. Advent (01.12.) fand in unserer Berghalle ein Adventsingem mit Basar statt zu Gunsten der Lebenshilfe (Sonderschule Frohnhausen). Der Basar bot Werkarbeiten der Sonderschule Frohnhausen an. Für Kaffee und Kuchen,

insbesondere Getränke für die männlichen Besucher war bestens gesorgt. Unter anderem trug der

(81)

Männergesangverein „Eintracht 1911“ Fölsen zum Gelingen des Festes bei. Die Veranstaltung war „sehr gut“ besucht. Die Fölsener hatten die ganze Organisation übernommen. Verantwortliche der Lebenshilfe bedankten sich für den reibungslosen Verlauf der Veranstaltung und waren sehr überrascht über den außerordentlich hohen Reinerlös. Es sei bisher der größte Reinerlös bei derartigen Veranstaltungen durch die Sonderschule Frohnhausen gewesen. Ende Oktober waren im Dienststellen-Bezirk Warburg 1.094 Arbeitslose gemeldet 595 Männer und 499 Frauen. Der Dienststellenbezirk Warburg hat mit einer Quote von 10,7%, erneut die niedrigsten Arbeitslosigkeitsgrad innerhalb des Arbeitsamtsbezirks. Am 30. Juli Ausflug der Frauengemeinschaft in die Lüneburger Heide mit Stadtbesichtigung Celle und Museumsdorfes Hössering.<sup>68</sup> Die Caritas-Haussammlung ergab 320,- DM. Zum Vergleich wurden in Niesen 424,50 DM und in Helmern 125,- DM gesammelt.

Am 12. November Kaffeetrinken der Frauengemeinschaft 14:30 Uhr hl. Messe, anschließend in der Berghalle Kaffeetrinken. Friedhelm Busmann ein alter Freund von Fölsen, aus Peckelsheim bestritt den Nachmittag mit einem Lichtbildvortrag unter dem Motto „Fölsen in den 60er und 70er Jahren“. Ein gelungener Nachmittag mit einwandfreien Lichtbildern. Die diesjährige Nikolausfeier fand am Samstag, den 07. Dezember statt. St. Nikolaus wurde um 17:00 Uhr an der Volksbank empfangen. Von dort aus begleiteten die Kinder ihn mit ihren Laternen unter Feuerwehr-Pechfackel-Begleitung<sup>69</sup> mit Herster-Blaskapelle Assistenten zur Berghalle. Dort in der festlich geschmückten Halle St. Nikolausfeier mit Bühnenspiel und Verteilung der prall gefüllten Tüten an jedes Kind. Wie schon seit Jahren so sind diesmal wieder unter der Leitung von Gerhard Hüpping. Wer, wie der Chronik-Schreiber, die Vorarbeiten beobachten konnte, wie Gerhard Hüpping mit seinem altbewährten Stab diese Feste vorbereitet, kann nur sagen „allen Beteiligten herzlichen Dank. Man überlege allein das vorherige und nachherige Reinigen der Halle, alle ehrenamtlich durch die Frauen des Stabes durchgeführt. Hierbei sei noch einmal erwähnt, daß allein das Schmücken der Halle sowie das Reinigen vor und nach den Festen immer von unserer „Kadertrupp“ ohne jegliche Kosten für die veranstaltenden Vereine durchgeführt wird. Am 13. Dezember fand der Adventkaffee der Senioren in der Berghalle statt. Diesmal war der Festraum mit Adventsgedecken besonders festlich geschmückt. Festliche Gesänge begleiteten die Kaffeetafel. Am 07/08. Dezember wurden in den

(82)

Kirchenvorstand neu gewählt: Engelbert Hofnagel, Egon Hüpping, Anton Robrecht. Die Caritas-Haussammlung erbrachte im Dezember Niesen: 476,10 DM, Fölsen 377,- DM, Helmern 226,- DM

<u>Verstorbene:</u>	Helga Kannenberg	05./06. Januar	48 Jahre
	Alois Buthe	05. Oktober	88 //

<sup>68</sup> Eigentlich Museumsdorf Hösseringen [A.d.R.]

<sup>69</sup> Feuerwehr = Feuerwehr. Wir haben hier eine klassische Abkürzung eines Wortes und keinen Rechtschreibfehler. [I.d.R.]

Erna Wiesmann	12. Oktober	86	//
Agnes Behler	23. November	78	//

#### Geburten/Taufen:

Dorothee Krohn, 22.03. Eltern Martin Krohn, Elisabeth geb. Gockeln Taufe 26.05.

Johanna, Sophia, Maria Ernst, 05.04. Eltern Ulrich Ernst, Anna Maria geb. Behler Taufe 02.06.

#### Trauungen:

Heinrich-Josef Pennig, Germete – Marita Reuber, Fölsen 01.06.

Christoph-Elmar Ritter, Gehrden – Petra-Helene Dorstewitz, Fölsen 08.06.

Reiner-Edmund Wilhelms, Natzungen – Maria Buthe, Fölsen 19.07.

#### Erstkommunion

Katja Robrecht, Eltern Egon u. Marianne Robrecht am 14. April

Stephanie Heggemann, Eltern Reinhard u. Luise Heggemann - // -

#### Firmung

am 12. Juni durch Herrn Weihbischof Hans-Leo Drewes

Annemarie Düwel – Erwachsene

Anette Hüpping – Erwachsene

Bettina Gehle – Eltern Hans-Josef u. Margret Gehle

Alice Hüpping – Eltern Hedwig u. Johannes Hüpping

Birgit Schneider – Eltern Wilhelm u. Hildegard Schneider

Elke Robrecht – Eltern Anton u. Hannelore Robrecht

Diana Thom – Eltern Dieter u. Marietheres Thom

### **1986**

Schon mehrfach war die Rede davon, eine Bundesbahnstrecke Dortmund - Kassel zu bauen. Im Januar versammelten sich die Experten in Willebadessen um über die „Intercity-Trasse“ zu diskutieren. Da die Trasse Willebadessener Territorium benutze und durch die Egge geführt werden sollte, brachten Willebadessener Repräsentanten ihre Sorge zum Ausdruck, daß die Eingriffe durch die beabsichtigte „Intercity-Trasse“ sich schädlich für Landschaftsbild, Natur und Wasserwirtschaft an der Egge auswirken

### **(83)**

würden. Auch die Erstellung eines Radfahrweges von der Weser bis zur Egge ist geplant. Dieser Radfahrweg wurde auch durch Fölsen angelegt. Am 12. April gab der Musikverein Willebadessen in der Berghalle ein gut besuchtes Frühlings-Konzert. Der Landfrauenverein Warburg lud alle Frauen der Stadtgemeinde Willebadessen zu einem Vortrag in der Berghalle ein am 16. April. Volksbankleiter Manfred Bunse aus Scherfede referierte über „Küchen - in Heilkräuter und ihre praktischen Anwendungen. Für Kaffee u. Kuchen sorgte die Volksbank Peckelsheim.

6. Februar Weiberfastnacht und am 9. Februar Karneval in altbewährter Form in der Berghalle. Die Adveniatkollekte erbrachte: Fölsen: 1.482,- DM, Helmern 1.405,-, Niesen 2.064,- DM. Das Dreikönigssingen erbrachte: Helmern 350,- DM, Fölsen 400,- DM. Die althergebrachten Antoniusdiensttage begannen am 21. Januar.

Am 12. März Seniorenachmittag im Feuerwehrgerätehaus mit Lichtbildvortrag „Das Grabtuch von Turin“. Die Caritaskollekte ergab: Fölsen 122,- DM, Niesen 165,- DM, Hel-

mern 52,- DM. Die 4. Orientierungsfahrt des AMC Eggegebirge Willebadessen fand am 27. April statt. Eine 70 Kilometer lange Fahrt führte von Willebadessen über Fölsen, Niesen, Frohnhausen, Auenhausen, Gehrden, Altenheerse, Neuenheerse, Willebadessen zum Zielort Helmern. Dort fand die Siegerehrung statt. Erste der Damen-Teams wurden Marion Pech aus Willebadessen und Jutta Roel aus Fölsen.

Der Männergesangverein „Eintracht Fölsen 1911“ feierte am 2., 3. und 4. Mai sein 75-jähriges Jubelfest. Am Freitag, dem 2. Mai waren zu Gast die Chöre: Chorgemeinschaft Willegassen-Schweckhausen, MGV Cäcilia Bonenburg, Frauenchor Frohnhausen, Gem. Chor Langeland-Erpentrup, MGV. St-Josef Willebadessen. Nach dem Konzert Tanz bis in den frühen Morgen in der gut besuchten Berghalle. Am Samstag dem 3. Mai 18:30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche unter Mitwirkung der Eintracht. 19:30 Uhr Festakt in der Berghalle. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Alois Buthe anschließend Ehrungen durch den 1. Vorsitzenden des Sängerkreises Höxter-Warburg, Hans Kaiser, Scherfede. Ehrung des Vereins zum 75-jährigen und Ehrung des Chronisten für 50 Jahre aktiven Singens. Anschließend Festansprache von unserem Pfarrer Professor Dr. Reinhard Kösters. Zu Gast waren die Chöre MGV Cäcilia v 1896 Siddessen, Gem. Chor Cäcilia Gehrden und M.G.V. 1869 Peckelsheim. Auch an diesem Abend sah die Berghalle ihre Gäste bis weit nach Mitternacht feiern. Den krönenden Abschluß wurde durch einen zünftigen Frühschoppen am Sonntagmorgen wiederum bis zum späten Nachmittag in der Berghalle beendet. Das Urteil aller

(84)

Beteiligten: Es waren drei festliche Tage. Die Misereor-Kollekte erbrachte: Fölsen 670 DM, Helmern 966 DM, Niesen 911 DM. Auch für die Kleinen wird etwas getan. Vor Jahresfrist gründete die Pfarrsekretärin Frau Plümpe eine Bastel- u. Spielgruppe, die sich wöchentlich im Pfarrbüro trifft. Dort werden die Kleinen durch Fölsener Frauen spielend und bastelnd an die Probleme des Alltags herangeführt. Auch der Sportverein lädt alle Kinder zwischen 3 und 12 Jahren zum Kinderturnen ein. Ort des Geschehens ist die Turnhalle in Peckelsheim. Am Dienstag, dem 6. Mai, Bittprozession zur Schonlaukapelle. Zu dieser Prozession, die aus alter Tradition weiter geführt wird, sind alle Frauen, Männer und Kinder aus Fölsen, Niesen und Helmern eingeladen. Von der Kirche in Fölsen aus gehts zur Schonlaukapelle wo mit den Gläubigen aus Dringenberg u. Altenheerse das heilige Meßopfer gefeiert wird. Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Löschgruppe Eissen wurden folgende Feuerwehrmänner aus Fölsen geehrt: Für 35-jährige Mitgliedschaft zur Löschgruppe Fölsen, Walter Surwehme, Alois Buthe und Johannes Ewers. Sie erhielten das Feuerwehrehrenkreuz in Gold. Am 12. Mai wurde im gesamten Stadtgebiet eine Altkleidersammlung durch das DRK durchgeführt. Ein voller Erfolg war der vom Sportverein „Nethetal Fölsen“ erstmals veranstaltete Mitglieder- und Familientag. Als Versammlungsort hatte man die wunderschön gelegene Schöpfungsmühle in Dringenberg gewählt. Bei herrlichem Sonnenschein verlebte die Sportgemeinschaft vor allem die Kinder einen wunderschönen Tag. Für Essen und Trinken war reichlich gesorgt. Vor allem die Getränke konnten im fließenden Mühlbach erfrischend kühl gehalten werden. Ludwig Reifer wurde durch den Vorsitzenden Heinz Wendler für seine über 10-jährige Vorstandstätigkeit durch Überreichung eines Bildbandes „Ostwestfalen“ geehrt. Als Mann der ersten Stunden war Ludwig Reifer einer der Hauptinitiatoren die 1971 den Tischtennisclub aus dem der

Sportverein „Nethetal Fölsen“ hervorging gründeten. Reifer führte den Vorsitz des Vereins von 1971 bis 1974. Seit 1978 führt er das Amt des Kassierers aus. Bei dieser Gelegenheit dankte der Vorsitzende Heinz Wendler den Mitgliedern für eine erfolgreiche Papiersammlung und Sportplatzaufräumungsaktion. Bei der Feier der „Katholischen Jungen Gemeinde“ Gruppe Willebadessen aus Anlaß ihres 15-jährigen Bestehens nahm auch die Fölsener KJG an den sportlichen Veranstaltungen

### (85)

teil. Eine PKW-Fahrerin und ein mitfahrendes Kind (Annette Hüpping mit Tochter) aus Fölsen wurden bei einem Autozusammenstoß zwischen Willebadessen und Fölsen in Höhe Haverhausen Gott sei Dank nur leicht verletzt. Beide Autos landeten im Straßengraben. Der Sachschaden betrug etwa 5.000 Mark.

Am 8. Mai fand wieder der schon traditionell gewordenen Schnatgang statt. Für die Durchführung, Essen, Trinken und Organisation zeichnete [sich] wieder der Sportverein verantwortlich. Als gegen 16:00 Uhr der Regen leicht einsetzte fand der Abschluß in „Logers-Scheune“ statt. Eine überaus große Beteiligung konnte man feststellen. Am 12. Mai Frauenwallfahrt zur Heiligen-Berg-Kapelle nach Ovenhausen. Gestaltet wurde die Wallfahrt in diesem Jahr von den Helmerner Frauen. Am 11. Juni Ausflug der Fölsener Senioren zur Südstadt-Kirche „Zum verklärten Christi“ nach Bad Driburg, Kaffeetafel auf der Iburg und Vesperbesuch bei den „Rosa-Anbetungsschwestern“ in Bad Driburg. Dort Begrüßung der „Rosa-Schwester“ Marietheres Dreker aus Helmern die schon seit einigen Jahren dem Orden als Schwester angehört. Am 29. Mai Fronleichnam-Prozession durch die Fölsener Feldflur. Die Caritashaussammlung erbrachte: Niesen 483,- DM, Fölsen 354,- DM, Helmern 210,- DM. Ausflug der Frauen nach Münster mit Zwischenlandung in Bad-Rothenfelde (Kaffee-Pause) am 9. Juli. Ausstellung „Liberius im Hochstift Paderborn“.

Vom 27. Juli bis 20. September findet im Diözesanmuseum in Paderborn eine Ausstellung statt in der auch je eine Figur aus Fölsen und Helmern zu sehen sind. Am 20. Juli fand das Sportfest wieder im Hühnerstadion statt. Um 10:00 Uhr hl. Messe unter Mitwirkung der „Nörder“ Musikkapelle im Stadion. Der Wettergott war den Sportlern hold. Im Alter von 82 Jahren verstarb Anfang September ein Fölsener Sohn, Pfarrer in Ruhe und Geistlicher Rat Stephan Ernst im Vinzens-Krankenhaus Paderborn. Obwohl wegen Krankheit im Ruhestand wirkte er von 1970 - 1982 als Pfarrer in der Nachbargemeinde Dössel. Beerdigt wurde er am 15.09. in Schmallenberg (Priestergruft), wo er von 1963 - 1970 als Pfarrer tätig war. Die Polizei warnt vor liegengebliebener Übungsmunition, die bei den abgehaltenen Manövern in den hiesigen Feldern und Wäldern gefunden wurden. Das Erntedankfest der Feuerwehr fand am 11. Oktober statt. Am Sonntag dem 12. Erntedankgottesdienst mit

### (86)

mit anschließendem Frühschoppen in der Berghalle. Natürlich wie immer unter Mitwirkung der Herster Musikkapelle. Unfallflucht beging ein PKW-Fahrer, der auf dem Sportplatz des Sportvereins ein[en] Maschendrahtzaun auf 8 Meter Länge beschädigte und außerdem 3 Holzpfähle aus der Erde riss. Neun Chöre aus dem Raum Brakel-Bad Driburg nahmen im Brakeler Gymnasium an einem Gutachten-Singen teil. Die Fölsener Eintracht war unter den Neunen. Beurteilt wurden die Chöre von dem Komponisten Gerhard Rabe aus Dort-

mund. Der Leistungen<sup>70</sup> des Fölsener Chores wurden mit befriedigend bezeichnet. Ortsstellenwahlen der Landwirtschaftskammer für Fölsen beim Gastwirt Surwehme, sowie Schluckimpfungen für die Fölsener Kinder in der Grundschule Peckelsheim fanden im November statt. Das Adventssingen der Chöre der Stadt Willebadessen fand am 14. Dezember in der Berghalle statt. Die Halle war so dicht besetzt, sodaß sich die Fölsener aktiven Sänger in die äußersten Ecken drängen mußten. Zu Sylvester<sup>71</sup> stürzte eine Hochwasserflut in den Kreis Höxter. Emmer, Nethe, Diemel und Weser in Sekundenschnelle zu reißenden Flüssen ausgewachsen bereiteten den Bewohnern und Feuerwehren im Kreis enorme Anstrengungen. Wasserstand am Sylvesterabend in Höxter 4,98 Meter. Die Nethe erreichte nachmittags 3,39 Meter. Die Schifffahrt auf der Weser wurde eingestellt. Während im Kreisgebiet erhebliche Gebäudeschäden registriert wurden, blieben Helmern, Fölsen, Niesen verschont. Am 29. Juli verstarb Pastor Wilhelm Benning CPPD aus dem Orden vom Kostbaren Blut in Neuenheerse. Pater Benning war von 1974 bis 1981 als Geistlicher in Fölsen tätig. Die Beerdigung fand am 05. August in seinem Heimatdorf Vreden statt. Am 20. u. 21. September führte der Sportverein eine Zonengrenzfahrt in den Landkreis Lüchow-Dannenberg durch. Der Kirchenvorstand beschloss am 08. September, die ersten drei Reihen der Gräber auf dem alten Friedhof, die bereits weit über 30 Jahre alt sind und zum Teil nicht mehr gepflegt werden, einzuebnen. Ausgenommen sind die Soldatengräber. Zum Weltmissionstag haben die Fölsener Kinder und Meßdiener einen Basar hergerichtet. Ab 14:00 Uhr

(87)

Basar Ausstellung mit Kaffeetrinken und Waffelessen im Feuerwehr-Gerätehaus. Für die Männer sind kühle Getränke bereitgestellt. Der Reinerlös ist für Pater Tewes in Zaire bestimmt. Die Waffeln wurden von den Frauen des Strickkreises gebacken. Der Reinerlös betrug 800 DM. Die Aktion Minibrot erbrachte in diesem Jahr in Helmern 235 DM, Niesen 140 DM, Fölsen 130 DM. Am 16. November Silberhochzeit der Eheleute Robert u. Marianne Roel. Am 07. Dezember Nikolausfeier in althergebrachter Weise. Ab 17:00 Uhr Volksbank mit Feuerwehrfackeln und den Laternen der Kinder zur Berghalle. Hier Nikolausfeier mit Theaterspiel der Kinder und Gabenverteilung durch den Nikolaus und seinem Knecht Rupprecht. Am 16. Dezember Adventskaffee der Senioren in der Berghalle. Ab 27.12. Schnee.

#### Geburten – Taufen:

Silke Schneider, 10.08. Eltern Heribert – Dorothea Schneider geb. Dorstewitz Taufe 28.09.

#### Trauungen:

Gerold Kannenberg, Fölsen – Susanne Meyer, Fölsen 02.05.

Jürgen Reifer, Fölsen – Susanne Hornig, Engar, 05.09.

#### Erstkommunion:

Kathryn Schmalz, Eltern Alfons u. Angelika Schmalz am

Roland Robrecht, Eltern Anton u. Hannelore Robrecht.

### **1987**

Das Fabrikgelände das in den letzten Jahren öfter den Besitzer wechselte hat Herr Willy

---

<sup>70</sup> Tja, nicht nur Ausländer haben Probleme mit den Artikeln in der deutschen Sprache. [K.d.R.]

<sup>71</sup> Auch dieses Wort stand so im Text! [A.d.R.]

Rusche gekauft. Es soll dort eine Spielwaren-Fabrik entstehen. Ab 27. Dezember Schnee mit kurzer Unterbrechung bis Anfang März. Temperaturen im Februar bis 20°C minus. Am 11. April minus 1°C mit Schneeschauern. Eine Sitzung des Bezirksausschusses im Feuerwehr-Gerätehaus in Fölsen am 23. Februar. Tagesordnung unter Anderem Beseitigung von Manöverschäden. Zuschüsse an Vereine und Verbände von der Stadtverwaltung für Fölsen: Sportverein 300 DM, davon 100 DM für die Nikolausfeier, Kindergruppe 50 DM, KJG 50 DM, Caritas 80 DM. Die Beseitigung der Manöver-Schäden im Bredenfeldweg, Schrotweg und Ostalweg haben 16.000 DM verschlungen. Vom Grundstück Roel bis Grundstück Häger, sowie vom Grundstück Flach bis zur Berghalle wurden neue Straßenbeleuchtungskabel gelegt, sodaß die Straßenbeleuchtung mit einer Uhr zu schalten ist. Beim Grundstück

(88)

Surwehme, Edmund wurde eine zusätzliche Lampe aufgestellt. Kostenpunkt 4.500 DM. Am neuen Wirtschaftsweg entlang der L820 in Richtung Niesen wurden 30 Äpfel und Birnbäume angepflanzt.

Die Strickgruppe der Caritas stellte am Sonntag dem 12. April [die] von ihr gefertigten Babysachen aus. Diese Babysachen wurden der Konfliktberatungsstelle des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Höxter gespendet. Die Ausstellung war sehr gut besucht. Bei Kaffee und Kuchen, bzw. Flaschenbier ließen es sich die Besucher wohlergehen. Vom Reinerlös wurde wieder neue Wolle gekauft. 15 Jahre war Hubert Buthe unser Dirigent beim MGV Eintracht. Gleichzeitig war Hubert Buthe 25 Jahre Chorleiter beim gemischten Chor „Cäcilia“ Gehrden. Das war Anlaß zu einer gemeinsamen Veranstaltung in der Bürgerhalle in Gehrden. Als Dritte im Bunde feierte der Kirchenchor „St. Marien“ Peckelsheim mit. Als Einleitung zu gesanglichen Darbietungen sangen die 3 Chöre gemeinsam den Festgesang von Gluck. Die offiziellen Ehrungen na[h]m[en] der Kreischorleiter Burkhard Künneke und der Sängerkreisvorsitzende Hans Kaiser vor.<sup>72</sup> Neben den Glückwünschen der 3 Vorsitzenden schilderte der Ehrenvorsitzende des Cäcilienchores Franz Brenneke den Werdegang von Hubert in den 25 Jahren. Nach einem sehr guten Abendessen u. Getränken wurde bis in den frühen Morgen das Tanzbein geschwungen.

Am Donnerstag dem 19. Februar unternahm der MGV Eintracht eine Besichtigungsfahrt zur „Westfleisch“ nach Paderborn. Nach einer umfangreichen Besichtigung gings nach Borchen zum Mittagessen. Anschließend ging es weiter nach Westheim zur „Hirsch Bräu“ Besichtigung. Nach einem gemütlichen Umtrunk in den Gasträumen der Brauerei gings wieder nach Hause. Die Caritas-Haussammlung erbrachte folgendes Ergebnis: Helmern 210 DM, Fölsen 363 DM, Niesen 488 DM.

Am 6. Januar wurde in Fölsen, Helmern und Niesen das Dreikönigssingen durchgeführt. Die Spende war für die notleidenden Kinder auf den Philippinen bestimmt. Erstmals fand eine Kindergeneralversammlung des Sportvereins statt. Weil keine geeignete Versammlungsstätte für eine gemeinsame Generalversammlung vorhanden war, hatte man sich für diese Lösung entschlossen. Am Dienstag, dem 06.01. fuhren die Landfrauen aus Fölsen,

---

<sup>72</sup> Hier ist dem Chronisten Willy Flach wahrscheinlich ein Fehler unterlaufen, da Hans Kaiser laut Homepage der Chorverbands Höxter-Warburg e.V. bereits 1973 verstorben war. Sein 2. Nachfolger und wahrscheinlich hier anwesend war dessen Sohn Johannes Kaiser, der von 1983 bis 1993 das Amt seines Vaters bekleidete. Von 1973 bis 1983 war Wilhelm Krekeler Sängerkreisvorsitzender. [A.d.R.]

Niesen u. Helmern zur Lehrküche

(89)

der EAM nach Kassel, Baunatal. Thema: Kleingeräte in Küche und Bad. Die Sammelergebnisse Adveniatkollekte: Helmern 1.602 DM, Niesen 1.523 DM, Fölsen 1.120 DM. Die Meßdiener haben beim Dreikönigssingen in Niesen 505 DM Fölsen 351 DM Helmern 280 DM ersungen.

Am Sonntag, dem 18. Mai feierte Pfarrer i. R. Josef Mühlenschmidt in Altenheerse sein goldenes Priesterjubiläum. Pfarrer Mühlenschmidt hat auch lange Jahre die Pfarrgemeinde Fölsen und die Filialkirche in Helmern betreut.

Das Wetter im vergangenen Jahr in unserer Region: Jahresmittel-Temperatur +9 Grad. Höchste Temperatur am 3. August 32,5 Grad. Der kälteste Tag war der 9. Februar mit -20,4 Grad. 30 Sommertage (25 Grad und mehr) gab es. An 36 Tagen blieben die Temperaturen ganztätig unter dem Nullpunkt. 1.064 mm Niederschlag fielen im ganzen Jahr und die Sonne schien 1.444,8 Stunden.

Am 13. Januar brannte „Bellers-Scheune“ bis auf die Grundmauern nieder. Der Sachschaden beträgt 50.000 DM. [Die] In der Scheune gelagerten landwirtschaftliche[n] Geräte und 2 Anhänger fielen ebenfalls den Flammen zum Opfer.

Kinder u. Jugendliche fahren am 7. Februar zum Schlittschuhlaufen nach Kassel.

Auf dem Friedhof sollen die 3 ersten Reihen mit Ausnahme der Kriegsgräber eingeebnet werden. Die Angehörigen werden gebeten noch vorhandene Grabsteine bis zum 1. April 1987 abzuräumen.

Die althergebrachten Antoniusdienstage sollen auch in diesem Jahr wieder gefeiert werden. Der erste Antoniusdienstag ist am 10. Februar.

Am Sonntag, dem 22.02. feierte die Frauengemeinschaft in der Berghalle ihr Karneval.

Am Sonntag, dem 1. März feierte der Männergesangverein in der Berghalle Karneval. Ein her-vorragendes Büttenprogramm wurde geboten. Das Fest war überaus gut besucht, sodaß es beim Tanz auf der Tanzfläche mitunter beängstigend eng zuging.

Erstmalig fand am Dienstag, den 3. März, im Feuerwehrgerätehaus ein Kinderkarneval statt. Der Zirkus „Fölsenia“ gab vor Eltern und Kindern seine 1. Galavorstellung.

Am 7. März fand eine Altkleider- und Papiersammlung statt. Die Durchführung oblag der Caritas.

(90)

Am 6. März vollendet Frau Therese Koch ihr 85. Lebensjahr.

Am 10. März wurde Agathe Janzen 80 Jahre alt.

Der Seniorennachmittag fand am 18.03. diesmal im Feuerwehr-Gerätehaus statt.

Die Misereorkollekte betrug in diesem Jahr: Fölsen 550 DM, Helmern 1.178 DM, Niesen 1.151 DM.

Am Ostersonntag veranstaltete die KLJB Fölsen ein Osterfeuer auf dem Betenberg. Eine große Anzahl Jugendlicher waren erschienen.

In Fölsen wurde erstmals eine Frauenschola gegründet. Aufgabe der Frauenschola soll unter anderem sein, mit der Gemeinde neue Lieder aus dem Gotteslob einzuüben.

Am 23. Mai begehen die Eheleute Alois und Maria Buthe ihre Silberhochzeit.

Am 26. Mai fand die Bittprozession zur Schonlaukapelle statt. Mit den Gläubigen aus Drin-

genberg u. Altenheerse fand eine hl. Messe statt.

An Christi Himmelfahrt wurde wiederum vom Sportverein ein Schnatgang durchgeführt.

Die Senioren aus Fölsen, Helmern u. Niesen starteten am 11. Juni ihren Senioren-Ausflug nach Niedermarsberg; dort besichtigten sie eine Kristallglashütte. Weiter ging es nach Meschede zum Hennesee. In Holthausen wurde ein Schieferbergweg besichtigt.

Die Fronleichnamsprozession fand am 18. Juni statt.

Der Caritas-Strickkreis bittet um Wollspenden, abzugeben im Pfarrbüro.

Das Sportfest fand am 12. Juli auf dem Sportplatz statt. Nach der hl. Messe auf dem Sportplatz, Frühschoppen, Mittagessen aus der Gulasch-Kanone, nachmittags Kinderbelustigung und sportliche Darbietungen weiter bei frohem Zusammensein bis in die späten Abendstunden.

Am 16. Juli wurde Frau Else Frintrop 75 Jahre alt.

Der Ausflug der Frauengemeinschaft am 16. Juli führte zum Handwerker-Museum nach Hagen, ferner die Attahöhle in Attendorn wurde besucht. Eine Fahrt auf dem Biggensee nebst Kaffeetrinken bildete den Abschluß.

Die Caritas-Sommersammlung erbrachte: Fölsen 330 DM, Helmern 151 DM, Niesen 405 DM.

Eine Bergungsübung des Technischen-Hilfswerks, Warburg, begann in Fölsen. Auf dem Weg nach Haverhausen fanden die ersten

(91)

Übungen statt. Seilüberquerung über die Nethe. Weiter gings nach Bonenburg.

Die Dekanatswallfahrt der katholischen Frauengemeinschaft fand in diesem Jahr am 8. September statt. Um 17 Uhr ab Kirche Helmern Fußmarsch nach Fölsen. In der Kirche in Fölsen Schlußandacht. Für Erfrischungen war gesorgt.

Die Gemeinde Helmern feierte am 13. September ihr 1.050-jähriges Bestehen. M.G.V. Fölsen hatte auch einen Beitrag zum Gelingen des Festes gebracht. 18:30 Uhr Dankgottesdienst, 20:00 Uhr Festakt in der Gemeindehalle, Prälat Dr. Kuhne von der Landvolk Hochschule Hardehausen hielt die Ansprache „Die Heimat macht uns alle reich.“ Nach dem obligatorischen Festablauf dann ein gemütliches feuchtfröhliches Beisammensein. Im September wurde in Peckelsheim das neue Rathaus eingeweiht. Das ehemalige Krankenhaus wurde nach gründlicher Überholung zum neuen Rathaus der Stadt Willebadessen umfunktioniert.

Am 26. September feierte die Chorgemeinschaft Neuenheerse ihr 110-jähriges Bestehen. Auch hier war die Fölsener „Eintracht“ vertreten,

Der Kirchenvorstand hat beschlossen die im Ostteil gelegenen Kindergräber auf dem Friedhof einzuebnen.

Hugo Beller wurde am 30. Juli 75 Jahre alt.

Gemäß langer Tradition fand am „Christi Himmelfahrt“ wieder die Kräuterweihe statt.

Heinz Pennig aus Fölsen wurde Vereinsmeister beim Hochseeangeln der Warburger Hochseeangler. Seine Frau Maria wurde bei den Angler-Frauen die Zweite.

Das Erntedankfest wurde wiederum von der Feuerwehr gestaltet. Die Berg-Halle war wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Der diesjährige Clou war eine Tombola-Verlosung. Die Hauptpreise: 1 Zweizentner Schwein, 1 Reh, 1 Naturholz Stehleiter, 1 Schlagbohrmaschine. Ein besonderer Gag, so konnte sich der Gewinner dreiwochenlang jeden Tag

bei einem Bauern 1 Liter Milch abholen.

Herbststürme hatten am 15. Oktober den Zugverkehr zwischen Willebadessen und Neuheerse lahmgelegt. Die E-Lok eines Güterzuges fuhr auf eine Buche, die auf die Oberleitung gestürzt war.

## (92)

Josef Frewer wurde für 25-jährige Mitgliedschaft von der Volksbank Peckelsheim bei der Generalsversammlung in der Stadthalle Peckelsheim geehrt.

Der Regierungspräsident im Detmold beabsichtigt das Gebiet Kuhkamp bei Haverhausen unter Naturschutz zu stellen.

Der Truppmann-Lehrgang der Feuerwehr in Peckelsheim hat Diethard Reifer erfolgreich bestanden.

Am 23. Oktober wurden in der Berghalle in Eigenleistung die Glasbau-Steine herausgebrochen und neue Kunststoffenster<sup>73</sup> eingesetzt. Beim herausbrechen der Glasbausteine an 4 Fenstern waren beteiligt, Hüpping Egon, Hüpping Georg, Roel Robert, Hüpping Andreas, Gehle Hans-Josef, Reifer Diethard, Hüpping Gerhard. Es war eine Mordsarbeit. Sie wurde von den Beteiligten in 14 Stunden erledigt. Am 24. Oktober wurden von der Firma Sievers in Eissen 4 neue Kunststoffenster eingesetzt. Kostenpunkt 9.000 DM. Am 26. und 27. Oktober wurden die Fenster ebenfalls wieder durch Eigenleistung eingeputzt. Hüpping Georg, Egon, Gerhard und Kiene Wilfried hatten die Arbeit in 11 Stunden gemeistert. Am 30. Oktober wurde die Halle gereinigt, die Fenster geputzt. Die Arbeiten hatten einen furchtbaren Dreck verursacht. Hüpping Hilde, Hüpping Margret, Hüpping Hedwig, Hüpping Gerhard, Roel Marianne, Flach Agnes hatten in 10 Stunden die Halle wieder sauber. Am 03.11. haben Hüpping Gerhard, Georg, Egon, Kiene Wilfried in 4 Stunden die Fensterbänke eingeputzt. Am 12. September hatte Heggemann Reinhard in der Berghallen-Küche eine Kraflsteckdose angelegt. Diese Bürgerinnen und Bürger mußten einmal namentlich genannt werden. Für viele Jürger<sup>74</sup> ist es nämlich eine Selbstverständlichkeit, daß solche Arbeiten getätigt werden.<sup>75</sup> Um bei leerer Stadtkasse die Berghalle nicht verkommen zu lassen, stellen sich dankeswerter Weise immer wieder einige Leute zur Verfügung.

Im Großen und Ganzen war der Sommer nass und die Ernte recht spät. Obst hat es nicht viel gegeben, da während der Blütezeit einige Frostnächte die gesamte Obstblüte vernichtet hatte.

Das Konzert der Chöre der Stadt Willebadessen fand am 13. Dezember in der Stadthalle in Willebadessen statt. Es wirkten mit: Chorgemeinschaft Schweckhausen-Willegassen, Kirchenchor „St Marien“ Peckelsheim, Männergesangverein 1869 Peckelsheim, Männergesangverein „St. Josef“ Willebadessen, Männergesangverein „Eintracht“ Fölsen.

## (93)

Wie in jedem Jahr fand an Allerheiligen die Gräbersegnung statt.

Am 14. November wurde Herr Josef Frewer 80 Jahre alt.

Dankenswerterweise hat ein Mitglied unserer Gemeinde eine Gedenktafel für die Gefalle-

---

<sup>73</sup> Kunststoffenster. Nach aktueller Rechtschreibung Kunststofffenster. [I.d.R.]

<sup>74</sup> Er wollte Bürger schreiben. [A.d.R.]

<sup>75</sup> Auch das steht so im Text der Chronik. [A.d.R.]

nen des letzten Krieges gestiftet. Die Ausführung und Anbringung an der Außenwand an [die] Totenkapelle ist sehr gut gelungen. Die Einweihung fand am 22. November unter Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr, den Abordnungen der Vereine und den Blasorchester des St. Kaspar-Gymnasiums Neuenheerse statt.

Am Freitag, dem 4. Dezember fand die diesjährige Nikolausfeier statt. Im Fackelzug mit der Herster Musikkapelle gings von der Volksbank bis hinauf zur Berghalle. Dort bekamen die Kinder aus der Hand des hl. Nikolaus ihre Nikolaus-Tüte.

Die Caritas-Adventssammlung erbrachte folgendes Ergebnis: Helmern 258 DM, Fölsen 392 DM, Niesen 482 DM.

#### Geburten-Taufen

Andreas Rusche geb. 11.02., Eltern Wilfried u. Monika Rusche, Taufe 10.05.

Melanie Reifer geb. 20.03., Eltern Dieter u. Anette Reifer, Taufe 17.05.

Matthias Kannenberg geb. 04.07., Eltern Gerold u. Susanne Kannenberg, Taufe 13.09.

Carolin Drewes geb. 18.10., Eltern Friedhelm u. Bernadette Drewes, Taufe 07.11.

#### Erstkommunionkinder

Alexandra Kiene, Eltern Wilfried u. Anne Kiene

Sabine Frintrop, Eltern Friedhelm u. Eva Frintrop

#### Trauungen

Heinrich Bernhard Hesselmann, Willebadessen – Jutta Roel Fölsen 15.05.

### **1988**

Die Adveniat-Kollekte erbrachte: Fölsen 1.350 DM, Niesen 1.426 DM Niesen 1.536 DM. Die Frauenschola besteht ein Jahr. Sie wirken in der Hauptsache bei kirchlichen Festlichkeiten mit.

Frau Maria Ernst wurde am 07. Januar 70 Jahre alt.

Das Dreikönigs-Singen der Meßdiener erbrachte: Fölsen 350 DM, Helmern 350 DM, Niesen 475 DM.

Die althergebrachte Antoniusdiensttage beginnen am 26. Januar.

Der Blasiusseggen wurde am 07. Februar ausgeteilt.

Alle KLJBler fuhren am 06. Februar zum Schlittschuhlaufen nach Kassel.

### **(94)**

Der Frauenkarneval zur Weiberfastnacht fand am 11. Februar in der Berghalle statt.

Es werden Gemeindemitglieder gesucht, die das Stück vor dem Ehrenmal auf dem Friedhof sauberhalten.

Am 04. März fand in der Berghalle ein Diskussionsabend über die Steuer- und Gesundheitsreforen<sup>76</sup> statt. Redner waren Meinolf Michels, Borgentreich, Dr Bartels, Peckelsheim, Steuerberater A. Loh aus Eissen. Über 100 Zuhörer + Zuhörerinnen hatten sich an diesem Abend eingefunden.

Zwei total beschädigte PKW und ein leicht verletzter Fahrer. Das ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls der sich am Sonntag, dem 27. Februar gegen 14:45 Uhr auf der L763 bei Fölsen ereignet hat. Ein PKW-Fahrer hatte beim Linksabbiegen die Vorfahrt eines anderen Mißachtet und so einen Auffahrunfall verursacht.

---

<sup>76</sup> Gesundheitsreformen sind hier natürlich gemeint [A.d.R.]

Karneval am 14. Februar in der Berghalle vom „MGV Eintracht“. Wie immer war die Halle dicht gefüllt. Tanz bis in den frühen Morgen. Auch die Kinder der Bastel- u. Spielgruppe durften nicht zurückstehen. Sie feierten am 16. Februar im Feuerwehrhaus. Damit sich keine Veranstaltungen überschneiden haben die Helmerner und die Fölsener einen Terminplan aufgestellt.

Am 5. März Papier- und Altkleidersammlung der Caritas.

Nach andauernden Regenfällen und Schneeschmelze hat sich auf eine Länge von 100 Metern der Bahndamm unweit vom Bahnhof Willebadessen gesenkt. Eine Vollsperrung war wegen der schwere des Dammszustandes für 14 Tage angesagt. Zwischen Willebadessen und Altenbeken wurde ein Pendelverkehr mit Bahnbussen eingerichtet. Der Fernreiseverkehr wurde über Göttingen umgeleitet.

Ein freudiges Wiedersehen feierten die Einschulungsjahrgänge 1936 - 1946 in der Berghalle. 65 Teilnehmer u. Teilnehmerinnen waren der Einladung gefolgt. Rita Gockeln, Gerhard Hüpping und Robert Roel waren die Initiatoren. Sie hatten wakre Kleinarbeit geleistet. Vollsperrung der Bahnlinie Willebadessen-Altenbeken wird noch bis Ende April dauern. 400 Meter Bahnlinie müssen neu trassiert werden. An einigen Stellen ist der Bahndamm bis zu 5 meter<sup>6</sup> abgesackt.

Die Misereor-Kollekte erbrachte Helmern 1.185 DM, Niesen 982 DM, Fölsen 770 DM.

(95)

Am 1. April wurde Frau Brinkhaus (Mutter der Elli Beller) 90 Jahre alt.

Den Ostersonntag hatte die Fölsener Jugend wieder zum Osterfeuer auf dem Betenberg eingeladen. Eine große Anzahl Jugendlicher war erschienen.

Am 16. April wurde Aloys Koch 70 Jahre alt.

Am 15. u. 16. Juli feiert die Chorgemeinschaft Schweckhausen/Willegassen ihr 35-jähriges Stiftungsfest. Auch der Fölsener MGV Eintracht war zu dieser Feier eingeladen.

Nach fünfwöchiger Unterbrechung sollen die Züge wieder durch die Egge. Seit dem 21. März bis 20. April war die Bahnlinie wegen eines Dammsbruchs zwischen Willebadessen und Neuenheerse unterbrochen.

Zur Wallfahrt nach Marienmünster sind alle Frauen aus Fölsen, Niesen und Helmern eingeladen. Anschließend gibt es Kaffee u. Kuchen in Schwalenberg.

Am 10. Mai spendete der Weihbischof Dr. Paul Consbruch den Firmlingen aus Fölsen das Sakrament der Firmung.

An Christi Himmelfahrt Schnatgang des Sportvereins.

Der Frauenchor Frohnhausen feierte am 02. September ihr Sängerfest. Der MGV Eintracht Fölsen war ebenfalls eingeladen.

Am 15. Oktober feierte der Gesangverein Concordia Natzungen sein Sängerfest. Der MGV Eintracht Fölsen war wiederum dabei.

Der Caritas-Strickkreis besteht in diesem Jahr 4 Jahre.

Am 2. Juni fand die althergebrachte Fronleichnamsprozession statt. Das Patronatsfest wurde am 26. Juni in der Kirche unter Mitwirkung des Studentenchores Paderborn feierlich begangen.

Das Sportfest wurde in gewohnter Weise am 10. Juli im „Hühnerstadion“ begangen.

Der Ausflug der Frauen führte sie diesmal nach Lavesloh<sup>77</sup> und zur Landesgartenschau Reda-Wiedenbrück. Er fand am 06. Juli statt.

Herr Friedrich Kraeling wird am 6. Juli 80 Jahre alt. Aus diesem Grund brachte ihm der MGV Eintracht ein Ständchen.

Die Caritas-Haussammlung erbrachte in diesem Jahr: Fölsen 437 DM, Niesen 428 DM, Helmern 145 DM.

Herr Alois Koch wird am 16. Juli 70 Jahre alt.

Pastor Pudelko aus Polen wird im Juli-August die Werktags-Abendmesse feiern. Die Polnischen Geistlichen weilen in der Ferienzeit im Erzbistum Paderborn als Ferienvertreter.

## (96)

Ein Gebet aus Tirol: Herr, schütze uns in diesen Tagen vor Hagel, Blitz und ErntepLAGen. Der du gebietest Sturm und Winden, daß auch die Seelen Frieden finden.

Im Monat August feierte die Werktagsmessen der polnische Geistliche Pastor Nicolajic. Kräuterweihe im Hochamt am 15. August, Mariä Himmelfahrt.

Seniorenausflug der Caritas am 21. August nach Bökendorf. Gezeigt wird das Stück Camillo und Peppone.<sup>78</sup>

Am 3. September startet der Sportverein eine 3-tägige Ostseefahrt.

Ab 13. Oktober wird an 10 Abenden in Fölsen einen Hauspflegekurs<sup>79</sup> der Caritas abgehalten. Alle Interessenten aus Fölsen, Helmern + Niesen sind eingeladen.

Am 18. September startet der MGV Eintracht einen Ausflug ins Rheinland. Unter anderm wird Schloß Brühl und ein Braunkohlewerk besichtigt.

Die Caritas führt eine Kleidersammlung für das Katastrophenlager Paderborn durch.

Am 8. Oktober Erntedankfest der Feuerwehr in der Berghalle. Am Sonntag dem 9. Oktober 10:00 Uhr Erntedankgottesdienst, anschließend Frühschoppen in der Berghalle.

Eine Jugendmesse der KLJB Fölsen und Schmechten findet am 15. Oktober 19:00 Uhr in der Kirche in Fölsen statt.

Die Kirchenvorstandswahlen finden am 12. u. 13. November statt. Die Kandidatenlisten für alle 3 Orte liegen in den Kirchen aus.

Am Oktober wird Norbert Ernst 80 Jahre alt.<sup>80</sup>

Einen Frauenkaffee<sup>81</sup> findet am 9. November nach der hl. Messe um 14:30 Uhr in der Berg-halle statt. Ein Vortrag von Frau Stollmann: Alles wirkliche Leben ist Begegnung.

Einen Dank an Magret Hüpping, sie pflegt seit einigen Jahren die Priestergräber. Agnes Flach pflegt seit einigen Jahren die Kriegsgräber. Seit im letzten Jahr an der Friedhofs-kapelle das Ehrenmal aufgestellt wurde, hat Anne Kiene die Pflege übernommen. Vielen herzlichen Dank.

---

<sup>77</sup> Jetzt wird es interessant: Den Ort Lavesloh hatte ich noch nie gehört. Als ich recherchierte haben mir die einschlägigen Seiten immer einen Ort Lavelshoh mit zusätzlichem l vorgeschlagen. Also habe ich aufgehört über Karten zu suchen. Schließlich fand ich einen Ortsteil von Diepenau nordöstlich von Osnabrück mit Namen Lavesloh. Beim Studieren der Karte von Diepenau fand ich auch noch Lavelshoh, was anscheinend auch zu Diepenau gehört. Ich befürchte hier liegt ein ähnliches Problem vor wie bei Feldrom und Veldrom zwischen Altenbeken und Horn-Bad Meinberg. Irgendwie konnte man sich nicht auf einen Namen einigen. [K.d.R.]

<sup>78</sup> Wahrscheinlich eher „Don Camillo und Peppone“. [A.d.R.]

<sup>79</sup> Woanders fehlt das „en“, hier ist es zu viel. [K.d.R.]

<sup>80</sup> Der genaue Tag fehlt im Text leider. [A.d.R.]

<sup>81</sup> Steht so im Text. Ist natürlich ein Frauenkaffee. [A.d.R.]

Auf der Volksbankversammlung in Peckelsheim wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt: Gerhard Hüpping, Richard Reifer, Walter Surwehme, Auf dieser Versammlung wurde unter anderen Fusionierungen auch erwähnt, daß die Spar- u. Darlehenskasse Fölsen am 12. Mai 1963 mit der Volksbank Peckelsheim fusionierte.

Ein Eisregen am Donnerstag, dem 1. Dezember hat schwere Schäden

(97)

angerichtet. Blockiert war am 1. Dezember den ganzen Tag die Bahnstrecke Warburg-Altenbeken. Unter der Eislast brachen Bäume ab und stürzten auf die Schienen. Ein Güterzug saß zwischen Willebadessen und Neuenheerse fest. Eine 800-jährige Eiche brach in Borlinghausen unter der Eislast zusammen und beschädigte ein Wohnhaus schwer.

Am 19. Dezember fielen sintflutartige Regenmassen vom Himmel. Der ganze Kreis Höxter stand unter Wasser. In Fölsen war die Nethe stark angeschwollen. Jedoch größere Schäden waren aus Fölsen nicht zu melden. Unter der Last des Eisregens haben hauptsächlich die Birken gelitten. Wo man irgendwo eine Birke sah, war sie auch schon beschädigt bzw. abgebrochen.

In einem Entführungsfall wurde das Lösegeld zwischen Willebadessen und Neuenheerse aus dem Zug geworfen. Jedoch, die Säcke platzten und die Polizei hat[te] große Not die Geldscheine wieder einzusammeln.

Nach der Volkszählung im Jahre 1987 hat gegenüber 1970 Warburg 147 Einwohner mehr. Willebadessen 237 Bürger und Borgentreich 406 Bürger.

Am 13. November Gefallenehrung<sup>82</sup> durchgeführt von der Feuerwehr am Ehrenmal.

Frau Lina Hake wird am 22. November 80 Jahre alt.

Die neuen Mitglieder des Kirchenvorstandes heißen: Hubertus Gockeln, Hans-Josef Gehle, Johannes Falke, Ersatzmitglied Franz-Josef Ihmor.

Zum adventlichen Kaffeetrinken sind alle Senioren u. Seniorinnen am 13. Dezember in der Berghalle eingeladen.

#### Geburten

Anna Gockeln, 20.03. Eltern Hubertus u. Magdalena Gockeln, Taufe 15.05.

Sebastian Ernst, 21.08. Eltern Ulrich und Anna-Maria ernst, Taufe 23.10.

Fabian Kannenberg 10.08. Eltern Gerold u. Susanne Kannenberg, Taufe 30.10.

Viviane Ewers-Wiegers 06.09. Eltern Johannes u. Christiane Ewers-Wiegers.

#### Erstkommunion

Sandra Hüpping, Clarissa Behler

Firmung am 10.05. Weihbischof Consbruch

Mechthild Ewers, Christof Koch, Heike Hüpping, Tanja Baumeister, Michaela Robrecht, Irene Behler, Dietmar Gehle, Kirsten Schmalz, Katja Robrecht Stefanie Heggemann, Melanie Heggemann.

#### Verstorbene

Theresia Gehle, 27. März, Josef Gockeln, 27. September

Johannes Hake, 16. Dezember, 79 Jahre.

Trauungen Wilhelm Göhn u. Elisabeth Behler am 17.09.

---

<sup>82</sup> Ach hier gehört das „en“ von vorhin hin. Gefallenenerehrung. [K.d.R.]

(98)

**1989**

Nach alter Sitte wurden am 28. Dezember das Fest der unschuldigen Kinder in der Pfarrkirche alle Kinder gesegnet.

Am 30. Dezember wird Frau Grete Reifer 85 Jahre alt.

Die Adveniatssammlung hatte folgendes Ergebnis: Niesen 445,75 DM, Fölsen 387,- DM, Helmern 152,- DM.

Jahresabschluß 1988 in Fölsen, Niesen, Helmern:

Das Sakrament der Taufe empfangen 13 Kinder. 34 junge Christen wurden gefirmt. 5 Kinder gingen zur 1. hl. Kommunion. 6 Brautpaare wurden getraut. 12 Mitchristen sind von Gott heimgerufen worden. 49 Krankenbesuche wurden von der Caritas in den 3 Dörfern durchgeführt.

Für Fölsen sind 1989 geplant: Verbesserung der Ortsdurchfahrt (Kreisstraße), Verschönerung des Ortseingangs auf der Landstraße 820 und Schaffung eines kleinen Dorfplatzes an der Kirche.

36 Schutzgebiete sind im Kreis Höxter festgestellt worden. In Fölsen wurde der „Kuhkamp“ festgestellt.

Die Adveniatkollekte 1988 ergab: Helmern 1.705 DM, Niesen 1.702 Fölsen 1.127

Das Dreikönigssingen erbrachte: Niesen 540 DM, Fölsen 425 DM, Helmern 400 DM.

Ein Fölsener Nachwuchstalent, Christof Koch, ist in Paderborn dabei, wenn sich im Regionalwettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ unter 89 Teilnehmern die Sieger ermittelt werden. Veranstalter der Veranstaltung ist die Computerfirma Nixdorf.

Hubert Buthes Nachfolger als Organisator der MGV Eintracht feiernden Karnevalsfreunde ist Reinhard Heggemann. Schon als er auf einem Kamel reitend in die Berghalle einzog hatte er die ganze Narrenschar hinter sich. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert. Seit 18 Jahren wird jährlich Narrenzeit gefeiert. Und immer ist die Halle voll.

Seit 2 Jahren beherbergt Fölsen eine Spielwarenfarm. Willi Rusche und Sohn Wilfried sind die Besitzer der ehemaligen Treppenfabrik Baumeister. Auf 3.200 Quadratmeter Fläche sind die Spielwaren aus Holz zu besichtigen wie Handwagen, Schaukelpferde, Westerstädte usw.

Die Schäden an der Bahnlinie Willebadessen-Altenbeken sind größer als zunächst angenommen. Die Strecke wird voraussichtlich bis Ende April voll gesperrt bleiben. Danach zunächst für

(99)

einige Zeit nur eingleisig befahrbar sein.

Der Januar war zu warm und zu trocken. Schnee gab es in diesem Jahr nicht. Nur in den höheren Lagen der Alpen hatten die Winter-Sportler Gelegenheit ihrer Lieblingsbeschäftigung zu frönen.

Ab 17. Januar wurden wieder die althergebrachten 9 Antonius-Dienstage begonnen.

Am 4. März Schlittschuhlaufen für alle Jugendlichen in Kassel.

Am 23. April Frühlingskonzert der Chöre des Bezirks Bad Driburg - Brakel in der Wandelhalle des Kurhauses Bad-Driburg<sup>83</sup> mit der Eintracht.

---

<sup>83</sup> Steht auch so im Text. [A.d.R.]

Aktion Saubere Landschaft in Peckelsheim durchgeführt von Jugendlichen der Feuerwehr, Keeßing<sup>84</sup> und Eggegebirgsverein. Von der Jugendfeuerwehr Fölsen waren beteiligt: Ditmar Gehle, Roland Robrecht.

Altkleider und Papiersammlung der Caritas am 04. März.

Margret Hüpping hat es wiederum übernommen mit den Jugendlichen wie in jedem Jahr Palmzweige zu binden.

Ostersonntag 20:00 Uhr Osterfeuer auf dem Betenberg. Die Veranstalter KLJB waren sehr zufrieden. Aus allen Nachbardörfern waren die Jugendlichen erschienen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Wegen der kalten Ostertage war Glühwein am meisten gefragt.

Ein tödlicher Verkehrsunfall ereignete sich am 12. April auf der L820 zwischen Dringenberg und Fölsen. Eine 33-jährige Frau kam in einer Linkskurve von der Fahrbahn ab und schleuderte mit der Fahrerseite an einen Baum. Sie konnte nur noch tot aus dem Fahrzeug geborgen werden.

Die Radfahrroute von Willebadessen über Fölsen nach Niesen wurde vom Landrat Alex Brunnberg eingeweiht.

Die Misereorkollekte erbrachte: Niesen 1.335 DM, Helmern 1.302 DM Fölsen 950 DM  
Einen Ausflug nach Lippoldsberg organisierte die Caritas Fölsen am 26. April.

Am 2. Mai fand die Bittprozession zur Schonlaukapelle statt. Mit den Pilgern aus Dringenberg und Altenheerse wurde ein[e] heilige Messe gefeiert.

Am 6. Mai heirateten Elmar Hüpping u. Alexandra Löneke.

Fronleichnamsprozession fand am 25. Mai statt.

Am 22. Juni fand ein Ausflug der Frauengemeinschaft statt. Ein Werksbesuch bei den Aloina-Werken<sup>85</sup> in Bielefeld, eine Besichtigung

(100)

der Sparrenburg, sowie ein Werksbesuch beim Westfalen-Blatt standen auf dem Programm.

Die Werktagsgottesdienste übernehmen in diesem Jahr die Pastoren Pudelko und Nikolajev.

Die Caritas-Haussammlung erbrachte: Niesen 443 DM Fölsen 340 DM Helmern 192 DM  
Am 30. Juli wurde Frau Anna Frewer 80 Jahre alt.

An Maria Himmelfahrt, am 15. August, fand wieder die althergebrachte Kräuter-Segnung statt. Die von den Kindern gesammelten Kräuter wurden in der Kirche während des Hochamts gesegnet.

Am 12. und 13. August feierte der MGV Peckelsheim sein 120-jähriges Bestehen. Der MGV Eintracht Fölsen war am Samstag und zur Mitfeier eingeladen.

Im August wurde der Brückenweg (alter Kirchweg Niesen-Fölsen) durch die Firma Behler instandgesetzt.

Am 22. Juni stand die Berghalle unter Wasser. Ein schwerer Hagel und Gewitter-Schauer hatte die Halle unter Wasser gesetzt. Zum Glück hatte die Eintracht Gesangsstunde. Die

---

<sup>84</sup> *Recping* Dieses Wort ließ sich leider nicht entziffern. Der ehemalige Ortsvorsteher Drewes konnte auch nicht dabei helfen. [A.d.R.]

<sup>85</sup> Ich konnte partout keine Aloina-Werke in Bielefeld finden. Es gibt dort Alpina-Werke, aber ob die gemeint sind konnte ich nicht herausfinden. Tut mir leid. [A.d.R.]

Mitglieder des Gesangvereins standen somit zur Verfügung. 1½ Stunden haben die Männer Wasser ausgefegt. An 3 Stellen kam der Parkett-Boden hoch. In 10 Stunden Eigenleistung hatte Gerhard Hüpping den Parkett-Boden neu verlegt, geschnitten und versiegelt. Im September hat Reinhard Heggemann in 7 Stunden Eigenleistung an der elektrischen Anlage in der Halle alle Mängel beseitigt.

Im Juli bis September haben die Fölsener Männer (immer dieselben) in 148 Stunden Eigenleistung an der Halle Fundamente geputzt, die Halle gestrichen, im Thekenraum [eine] neue Tür eingesetzt. Das Gerüst wurde von der Firma Paul-Josef Löneke unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

An der Hallenaktion waren beteiligt: Schmalz Alfons, Hüpping Gerhard, Egon, Georg, Helmut, Gehle Hans-Josef, Robrecht Anton, Löneke Paul-Josef.

Am 16. September veranstaltete die Feuerwehr der Großgemeinde Willebadessen für die Feuerwehr-Senioren zusammen mit den Wehren des Kreises Höxter ein Kaffeetrinken in der Stadthalle Warburg. Aus Fölsen nahmen 5 Senioren mit ihren Frauen teil.

Der MGV Arion Borgentreich feierte am 23.09. sein 90-jähriges Jubiläum. Auch die Fölsener Eintracht war zu diesem Fest eingeladen.

Frau Hedwig Drewes wurde am 7. September 70 Jahre alt.

(101)

Am Samstag, dem 16. September fuhren die Meßdiener aus Fölsen, Niesen, Helmern zur Hessentherme nach Kassel.

Karl Lindner wurde am 20. September 70 Jahre alt.

Landrat Alex Brunnberg ist am 21. September gestorben. Mehr als Tausend Menschen gaben ihm am 26. September in Brakel das letzte Geleit.

Kommunalwahl am 1. Oktober: Wahlberechtigte 192, Wähler 148. Gültige Stimmen 147, ungültige Stimmen 1.

Gockeln, Hubertus CDU	109 Stimmen	= 74,15 %
Ducksch, Ernst SPD	15 //	= 10,20 %
Ortmann, Wilhelm CWG	2 //	= 1,36 %
Ernst, Ulrich WGB/FDP	21 //	= 14,29 %

Am 10. Dezember Weihnachtskonzert in der Aula der Hauptschule Peckelsheim. Unter der Regie des MGV 1869 Peckelsheim waren beteiligt der Kirchenchor St. Marien Peckelsheim, die Chorgemeinschaft Schweckhausen-Willegassen, der Gesangverein Engar, der MGV St. Josef Willebadessen, und die Eintracht Fölsen.

Eine Sammlung für die Meßdiener (für ihre Jugendarbeit) ergab: Niesen 196 DM, Fölsen 144 DM, Helmern 120 DM.

Das Erntedankfest der Feuerwehr am 14. Oktober mit dem Frühschoppen am Samstag, dem 15. war wieder ein voller Erfolg.

Am 21. Oktober feierten die Eheleute Gerhard und Hilde Hüpping ihre Silberhochzeit.

Willi Drewes wurde am 15. November 75 Jahre alt.

Die Bezirksversammlung der Landfrauen fand in diesem Jahr in der Berghalle in Fölsen statt. Nach dem Kaffeetrinken fand ein Vortrag statt: „Blumen auf Tisch und Fensterbank“.

Die Nikolausfeier am 9. Dezember fand wie alljährlich unter der Mitwirkung der Musikkapelle Herste in der Halle statt.

Die Caritas-Haussammlung erbrachte: Niesen 467,60 DM, Fölsen 389 DM, Niesen 250 DM.

In der Abendmesse am Dienstag, dem 19. Dezember erteilte der Benediktinerpater Gregor Gockeln aus Helmern den Fölsener Gläubigen den Primizsegen<sup>86</sup>.

Am 20. Dezember wurde Frau Elisabeth Paulus 70 Jahre alt.

Am 28. Dezember wurde Frau Lydia Wahnig 75 Jahre alt.

Im Heizungskeller der Gaststätte Surwehme brach ein Feuer aus, wobei Holzvorräte vernichtet wurden. Der Brand wurde durch die Feuerwehr Fölsen und Peckelsheim nach kurzer Zeit gelöscht. Als Brandursache

(102)

wird unachtsames Hantieren mit heißer Asche angenommen.

Dem Ausbau der 3 Kilometer langen Landstraße zwischen Peckelsheim und Fölsen stimmte der Landschaftsbeirat zunächst nicht zu. Eine Verbreiterung ist wegen Unfallgefahr in den zu engen Kurven vorgesehen. Wegen der Beseitigung der alten Bäume empfahl der Landschaftsbeirat zunächst einen Ausschuß zu bilden, der sich an Ort und Stelle mit der Lage befasse und dann einen landschaftsgerechten Plan ausarbeiten soll.

#### Geburten:

Daniel Haeger 10.11.88 Eltern Sabine u. Thomas Haeger, Taufe 29.01.

Jessica Hüpping 17.10. Eltern Elmar u. Alexandra Hüpping, Taufe 26.12.

#### Erstkommunion

Ralf Hüpping, Simone Heggemann, Bianca Baumeister, Martina Kiens, Kirsten Frintrop.

#### Trauungen

Elmar Hüpping und Alexandra Löneke 06.05.

#### Verstorbene

Elisabeth Brinkhaus 18.09., 91 Jahre

Bernhard Kaufmann 23.11., 75 Jahre

Arthur Wahnig<sup>87</sup>

### **1990**

27. Januar: Der MGV Eintracht begeht seine Jahreshauptversammlung. Hubert Buthe legte seinen Dirigentenstab nach 20-jähriger Tätigkeit in jüngere Hände. Der Verein dankt Hubert Buthe für seine 20-jährige Tätigkeit und ließ [sie] noch einmal Revue passieren. Der neue Chorleiter heißt Elmar Hüpping. Ein Fölsener Junge der Sohn des Gerhard Hüpping. Der anwesende Sängerkreis-Vorsitzender Johannes Kaiser aus Scherfede dankte Hubert Buthe im Namen des Sängerkreises für seine überaus erfolgreiche Tätigkeit bei der Fölsener Eintracht. Zugleich beglückwünschte er Elmar Hüpping zum neuen Chorleiter. Der Sängerkreis Vorsitzende konnte 5 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft ehren: Willi Drewes für 60 Jahre, Alois Buthe, Johannes Hofnagel, Werner Müller, Gerhard Hüpping für 40 Jahre.

Am 3. Januar wird Frau Hertha Stein 75 Jahre alt.

Die Adveniatkollekte erbrachte: Helmern 1.906 DM, Niesen 1.700 DM, Fölsen 1.260 DM.

Die Statistik für die ganze Pfarrgemeinde 1989: 11 Taufen, 7 Trauungen,

---

<sup>86</sup> Unter einer Seminar- oder Ordensprimiz (von lat. primitiae ‚Erstlingsfrüchte‘, ‚erster Ertrag‘) versteht man grundsätzlich die erste von einem römisch-katholischen Priester als Hauptzelebrant gefeierte heilige Messe. In der Regel wird sie wenige Tage nach der Priesterweihe gefeiert. Der allgemeine Primizsegen ersetzt bei diesen Gottesdiensten den Schlusssegen der Messe. [A.d.R.]

<sup>87</sup> Alter und Sterbedatum fehlen in der Chronik. [A.d.R.]

(103)

18 Kommunionkinder, 13 Beerdigungen.

Das Dreikönigssingen erbrachte: Fölsen 541 DM, Niesen 484 DM, Helmern 400 DM.

Das in Fölsen ein reges Vereinsleben herrscht soll einmal für 1 Woche am folgenden Beispiel festgehalten werden:

Montag 22. Januar: 15:30 Uhr Kommunionkinder Niesen im Pfarrheim. 20:00 Uhr Missionsstrickkreis Niesen im Pfarrheim, 20:00 Uhr Frauenschola Fölsen im Pfarrbüro.

Dienstag 23. Januar: 15:30 Uhr Mädchengruppe Niesen im Pfarrheim, 15:30 Uhr Kindergruppe Helmern in der alten Mühle, 16:30 Uhr Meßdienergruppe Niesen im Pfarrheim, 17:00 Uhr Caritas-Strickkreis Fölsen im Pfarrbüro.

Mittwoch 24. Januar: 15:30 Uhr Bastel- und Spielgruppe Niesen im Pfarrheim, 18:00 Uhr Flötengruppe Fölsen im Pfarrbüro, 18:30 Uhr Jugendgruppe Fölsen im Pfarrbüro.

Donnerstag 25. Januar: 15:30 Uhr Krabbelgruppe Niesen im Pfarrheim, 16:00 Uhr Kommunionkinder Fölsen im Pfarrbüro, 18:00 Uhr Meßdiener Fölsen im Pfarrbüro, 20:00 Uhr Frauenschola Niesen im Pfarrheim.

Freitag 26. Januar: 16:00 Uhr Bastel- und Spielgruppe Fölsen im Pfarrbüro, 19:00 Uhr Flötengruppe Niesen im Pfarrheim.

In Rumänien herrscht Hungersnot. In den 3 Gemeinden sammelt die Caritas Lebensmittelpakete.

In Fölsen ist im Zuge der Dorferneuerung die Dorfplatzgestaltung und das Umfeld der Kirche vorgesehen.

Beim Wettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ beteiligte sich Christof Koch, ein Sohn des Bruno Koch mit dem Thema: Die Brut-Entwicklung der Honigbiene auf verschiedene Futterstoffe. Der Wettbewerb fand in Paderborn bei der Firma Nixdorf-Computer statt. In einer Feierstunde wurden Urkunden überreicht.

Der Landschaftsbeirat lehnt den Straßenausbau Peckelsheim - Fölsen wegen erheblicher Eingriffe in den Naturschutz und die Landschaftspflege ab.

Bürgermeister Bernhard Müller ist zurückgetreten. Er soll vom 1. April 1987 bis 30. September 1989 zu Unrecht eine monatliche Verdienstausschüttung in Höhe von 15.000,- DM erhalten haben. Er soll bis zum 31. Januar die 15.000,- DM an die Stadt zurückzahlen.

(104)

Damit die Vereinsfeste in Fölsen u. Helmern nicht durcheinander geraten werden in Zukunft Terminpläne für Fölsen u. Helmern aufgestellt.

Ab 06. Februar wieder 9 Antoniusdienstage in Fölsen.

Bei dem 4. Orkan in diesem Jahr sind in den meisten Städten die Rosenmontagsumzüge ausgefallen. Auch im heimischen Raum wurden Schäden gemeldet. Menschenleben waren in Gefahr. Umherfliegende Dachziegel und umstürzende Bäume bedrohten die Zuschauer und Mitwirkenden der Rosenmontagszüge.

Schnee, Frost und Kälte waren in diesem Jahr rar. Frühlingshafte Temperaturen (Februar) lassen [die Natur] verrückt spielen. Krokusse und Narzissen stehen in voller Blüte, Rosen fangen zu treiben an.

Ein total beschädigtes Auto und ein leichtverletzter Fahrer ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls zwischen Niesen u. Fölsen am 01.02.

Am 15. Februar wählt der Stadtrat einen neuen Bürgermeister.

25. Februar Karneval in der Berghalle veranstaltet vom MGV Eintracht. Höhepunkt der Veranstaltung war der Einzug des Gesamtinitiators Reinhard Heggemann in einem Trabi. Dieses populäre Gefährt hatte Wilfried Kiene aus einem Nachbarort organisiert. Als Nachwuchskarnevalist stand Ditmar Gehle an der Papp-Drehorgel. Als Gegenleistung fanden die Karnevalisten ein voll besetztes Haus vor.

Erwin Möller SPD ist seit 15.02. erster Bürger in Willebadessen.

Kinderkarneval am 21. Februar im Pfarrbüro.

Donnerstag 22. Februar Weiberfastnacht mit Tombola i. d. Berghalle.<sup>88</sup>

Pastor Pfr. Dr. Kösters ist wieder in Urlaub. Die Vertretung hat Pastor Kurda aus Oppeln (Polen) übernommen. Karina Paarmann macht ¼ Jahr Praktikum als Gemeindereferentin in unserer Gemeinde. Am 15. April feierte Pater Hermann Schütte seinen 70. Geburtstag. Empfang war in der Gemeindehalle in Helmern nach dem Hochamt. Die Vorstände aller Vereine von Helmern und Fölsen gratulierten ihm.

Das Osterfeuer, von der KJG zusammengetragen und aufgebaut, wurde am Abend des 1. Ostertages nach Segnung durch Pastor Kösters, abgebrannt.

(105)

Die freiwillige Feuerwehr Fölsen feierte vom 28. - 30. April ihr 75-jähriges Gründungsfest. Am Sonntag, den 29.09. konnte die Berghalle nicht alle Feuerwehrleute aufnehmen. Zu den Wehren der Stadt Willebadessen kamen mit Stadtbrandmeister Franz Kaufmann aus Paderborn, Musikkapelle und Feuerwehrleute zum Umzug und gemütlichen Beisammensein. Zum Glück war das Wetter gut und ein großer Bierstand draußen aufgebaut.

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am 07.05. in der Hexenkuhle am Osterberg. Ein Motorradfahrer stieß frontal mit einem Pkw zusammen. Die Insassen des Pkw, Mutter und Tochter, wurden nach Warburg ins Krankenhaus gebracht und der Motorradfahrer mit dem Rettungshubschrauber in die Uni Klinik Göttingen geflogen.

Am 1. Mai spendete der Erzbischof Johannes Joachim Degenhard in unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung.

Wie alle Jahre, veranstaltet der Sportverein am Feste Christi Himmelfahrt, 24.05., den traditionellen Schnadgang. Die Wanderstrecke führte über Burgstätte, Kohlberg, Büntal, an den Sauteichen vorbei, in die Jiefenricke, über den Pölen durch den Dören zum Osttal. Mittagsrast war am Sportplatz Niesen. Endstation mit Kaffeetrinken war am Feuerwehrgerätehaus.

Die Caritasgruppe sammelte Baby u. Kinderwäsche; auch Umstandsmoden und Kinderwagen konnten im Pfarrbüro oder [bei] Frau Hedwig Hüpping abgegeben werden.

Die Fronleichnamsprozession am 14. Juni fand unter guter Beteiligung der gesamten Pfarrgemeinde statt. – Die frw. Feuerwehr mit Angehörigen machte am 21. Juli einen Ausflug zur Weser mit abendlicher Schifffahrt.

Ende Juli fand das Sportfest auf Robrechts Wiese beim alten Forsthaus statt. – Altgermanische Spiele –. Sehr gute Beteiligung der Bewohner von Fölsen und Helmern. – Der Ausflug der KfD führte Anfang September in die ehemalige DDR: Sangershausen, Barbarosahöhle u. Kyffhauserdenkmal.

---

<sup>88</sup> Hier endet die Handschrift von Willi Flach. [A.d.R.]

Die Fa. Friemuth, Paderborn, begann Anfang September, bis zum Einbruch des Winters mit der Verlegung der Rohrleitung, Anschluß an die Kanalisation. Ganz Fölsen eine große Baustelle!!!

(106)

Wieder führte die Caritas eine Sammlung gut erhaltener Kleidungsstücke für das Katastrophenlager in Paderborn mit gutem Erfolg durch. – Das Kirchenland, Flur 4 Flurstück 128 wurde neu verpachtet. Am 13.10. hatte die frw. Feuerwehr zum Tanz unter dem Erntekranz eingeladen.

Die Senioren von Helmern, Fölsen und Niesen machten eine Halbtagsfahrt zum Schloß Arolsen u. Twistesee. – Nikolausfeier wurde von der frw. Feuerwehr ausgerichtet.

Die Chöre der Stadt Willebadessen trafen sich zum Adventssingen am 09.12. in der festlich geschmückten Berghalle in Fölsen. Es nahmen teil: Chorgemeinschaft Schweckhausen-Willegassen, Gesangverein Engar, MGV 1869 Peckelsheim, Kirchenchor St. Marien Peckelsheim, MGV „St. Josef“ Willebadessen u. MGV „Eintracht“ Fölsen.

Die Bundestagswahl am 02.12.1990 brachte folgende Ergebnisse

Wahlberechtigte 196, Wähler 154, ungültige Erststimmen 3 Zweitstimmen 2

gültige Erststimmen 151, gültig[e] Zweitstimmen 152

SPD	26	SPD	25
CDU	110	CDU	111
FDP	9	FDP	13
Grüne	3	Grüne	1
NPD	1	REP	1
ÖDP	2	ÖDP	1

Am 24.11. wurde in Altenheerse Pfr. i. R. Josef Mühlenschmidt beerdigt. Von 1963 - 1981 war er Pfarrverweser in der Pfarrei Fölsen.

#### Geburten:

Diana Bürks, 22.12.1989, Taufe 08.04.90 Andreas u. Regina Bürks geb. Behler

Patrick Ritter, 12.09.1990 // 01.12.90 Christoph u. Petra Ritter geb. Dorstewitz

#### Erstkommunionkinder:

Tobias Gockeln, Christian Hofnagel.

#### Firmungen:

Roland Robrecht, Kathryn Schmalz, Sabine Frintrop, Claudia Baumeister.

#### Trauungen:

Ludger Michels und Elke Hüpping am 26.05.1990

Frank Bürks und Birgit Roel am 18.08.1990

(107)

**1991**

Mein Mann, Willi Flach starb am 12.12.1992. Bis sich jemand aus der Gemeinde findet, werde ich, Agnes Flach, geb. Reuber, die Chronik weiterführen. Ich werde versuchen, alles was wichtig ist, aufzuschreiben, um es der Nachwelt zu erhalten.

Bei gelindem Winterwetter zogen am 06.01. die Meßdiener als Hl. drei Könige durchs Dorf. Unter dem Motto „Kirap“, das heißt in der Landessprache von Papua-Neuguinea „brich auf“ und sammelten 632,- DM.

In der Berghalle wurde im Januar in Eigenleistung der Thekenraum erneuert, Estrich losgestemmt und abgefahren, Abflußrinnen verlegt, neuer Estrich eingezogen und Bodenfliesen verlegt. 90 Std. Arbeitszeit wurden von Egon Hüpping, Georg Hüpping, Gerhard Hüpping, Ludger Hüpping und Hans-Josef Gehle geleistet. 24 qum<sup>89</sup> Bodenfliesen stiftete Paul-Josef Löneke. Sand und Zement wurden von der Stadt bezahlt.

Wegen Renovierung der Kirche und Bau eines neuen Pfarrheims fand am 23.01. in der Berghalle eine Gemeindeversammlung statt.

Drei Baustufen sind für die Renovierung [der Kirche] ich vorgesehen.

1. Dachsanierung, Trockenlegung der Fundamente, Außenanstrich. 380.000,- DM wird voraussichtlich der 1. Bauabschnitt kosten. Das Generalvikariat gibt einen 80% Zuschuß. Der Eigenanteil beläuft sich auf 80.000,- DM und soll wie folgt finanziert werden. Eigenleistung im Werte von 40.000,- – 50.000,- DM und 30.000,- – 40.000,- DM als Barleistung. Es sollen Bausteine im Wert von 250,- DM als Spenden verkauft werden. Der Kirchenvorstand wird bei den Familien vorsprechen.

Die KLJB sammelte Ende Januar die Weihnachtsbäume für das Osterfeuer.

Wegen der großen Not in Rußland und Ungarn wurde zu einer Paketspenden-Aktion aufgerufen. Viele haben geholfen.

(108)

Am 26.01. starb plötzlich der Bürgermeister der Gemeinde Willebadessen – Erwin Möller. Als Nachfolger wurde am 06.03. Wolfgang Neumann (SPD) gewählt.

Wegen der Krise und den Kampfhandlungen am Golf, fielen alle Karnevalsveranstaltungen aus.

War das Wetter im Januar verhältnismäßig milde, so brachte der Februar starken Frost und Schnee. Im März kam der Frühling und mit ihm begannen die Fa. Friemuth, Paderborn, und die Fa. Möllmann u. Pohle aus N.- Marsberg wieder mit den Arbeiten für die Kanalisierung. Wieder war der Ort eine große Baustelle!

Anfang Mai feierte der Gesangverein sein 80-jähriges Stiftungsfest. Bis dahin soll wenigstens der Schulweg wieder befahrbar sein. Die Fa. Möllmann u. Pohle führte diese Arbeiten aus.

Anfang März führte die Caritas mit gutem Erfolg eine Altkleidersammlung durch. Beim Seniorennachmittag in der Berghalle am 13.03. unterhielt Herr Dohmann aus Siddessen mit plattdeutschen Vorträgen, die bei allen Teilnehmern gut ankamen.

Das Osterfeuer auf dem Betenberg wurde nach der Segnung von Elke und Ludger Michels angezündet.

Der Gesangverein feierte am 03., 04., 05. Mai sein 80-jähr. Stiftungsfest. Die Straßen waren notdürftig fertig gestellt, daß alle eingeladenen Vereine und Gäste zur Berghalle kommen konnten.

Am 03.05. nahmen am Chorkonzert teil: MGV. St. Josef Willebadessen, Chorgem. Schweckhausen-Willegassen, MGV Cäcilia Bonenburg, Chorgem. Frohnhausen, Gesangverein Engar und der gem. Chor Bühne.

Nach dem Festgottesdienst am 04.05. unter Mitwirkung der MGV. Eintracht Fölsen konnte der 1. Vorsitzender Alois Buthe folgende Vereine begrüßen: MGV. Arion Borgentreich, Gem. Chor Cäcilia Gehrden, MGV Peckelsheim 1869, MGV Cäcilia

---

<sup>89</sup> qum = Quadratmeter [A.d.R.]

(109)

Siddessen, Chorgemeinschaft Neuenheerse u. gemischter Chor Eintracht Eissen. Am Sonntag klang das Fest mit einem Frühschoppen aus.

Herr Adalbert Kleinert hatte noch rechtzeitig vor dem Fest mit einer schönen Ansicht von Fölsen (Kirche, altes Pfarrhaus und Dorfmitte) der Halle neuen Glanz verliehen.

Der Schnadgang, organisiert vom Sportverein, führte in die Egge. Beteiligung und Wetter waren gut.

Das Sportfest im Hühnerstadion am 29.06. stand unter dem Motto „Wilder Westen“. Wie auch im vergangenen Jahr beteiligten [sich] Gruppen der Vereine aus Helmern. Leider war das Wetter nicht so gut, aber das tat dem Frohsinn und der Gemütlichkeit keinen Abbruch.

Mitte des Jahres brachte der Kirchenvorstand eine neue Gebührenordnung heraus für den kirchlichen Friedhof in Fölsen:

Grabgebühren für Reihengräber

für eine Person bis zum 5. Lebensjahr 200,- DM

für eine Person ab 6. Lebensjahr 350,- DM

Grabgebühren für Wahlgräber

1) Wahlgrab für Erdbeisetzung 550,- DM x2

(auch wenn Urnen beigesetzt werden)

2) Beim Wiedererwerb des Nutzungsrechts an Wahlgr. 550,- DM

3) Bei Wahlgrabstätten mit mehreren Gräbern ist für die gesamte Familiengrabstätte ein entspr. Vielfaches dieser Gebühr zu entrichten.

4) Verlängerung des Verfügungsrechts zur Gewährl. der 30-jährigen Ruhefrist pro Grabstelle u. Jahr 20,50 DM

5) Eine Verlängerung ist nur für sämtliche Gräber eine Grabstätte möglich. Lt. Satzung beträgt die Belegfrist 20 Jahre und die Ruhefrist 30 Jahre.

Auf dem Friedhof wurde hinter der Friedhofskapelle ein Komposthaufen angelegt, um die enormen Müllabfuhrkosten zu senken.

Die Frauengemeinschaft fuhr nach Bonn. Durch unseren Bundestags-

(110)

tagsabgeordneten Meinolf Michels hatten wir die Möglichkeit, den Plenarsaal, Langen Eugen und das Gästehaus auf dem Petersberg zu besichtigen. Ein schöner u. erlebnisreicher Tag!

In Fölsen wurde inzwischen fleißig weiter an der Kanalisierung gearbeitet. Die Anschlüsse wurden von der Firma bis an die Grundstücke gelegt. Schmutz- u. Regenwasser mußten gesondert, durch je einen Kontrollschacht eingeleitet werden. Jeder Grundstückseigentümer mußte dafür selber sorgen. Wir alle sind gespannt, wann denn wohl die große Abrechnung kommt. Im August bekamen einige Straßen schon eine neue Teerdecke.

Für die Dorferneuerung im nächsten Jahr stehen für die Gemeinde Fölsen 635.000,- DM zur Verfügung – 70% Gelder aus E G Mitteln und 30% von der Stadt Willebadessen.

Goldene Hochzeit feierten am 28.08. die Eheleute Alfred und Herta Stein, zu der in der Berghalle Verwandte und Freunde geladen waren.

Die Obsternte brachte geringe Erträge. Nach den schönen Vorfrühlingswochen vernichteten Nachtfröste im Mai fast die gesamte Blüte.

Die freiwillige Feuerwehr [feierte] am Erntedankfest ihren ganz besonderen Tag. Nach dem Tanz unter der Erntekrone am Abend vorher, wurde im Festgottesdienst die neue Standarte, durch unserm Pastor Prof. Dr. Kösters geweiht. Stolz zogen die Feuerwehrmänner mit ihrer Standarte, die auf der einen Seite das Bild von der Kirche und dem alten Pfarrhaus trägt, zum Frühschoppen in die Berghalle. Die Standarte wurde von der Firma Filter, Paderborn<sup>90</sup>, angefertigt und kostete mit allem was dazu gehört ungef. DM 7.000,- Am 27.10. vollendete unser Pastor, Prof. Dr. Reinhard Kösters, sein 60. Lebensjahr. Nach einem festlichem Gottesdienst waren alle Bewohner von Fölsen, Niesen u. Helmern zum Empfang in die geschmückte Berghalle geladen. Die Bewirtung der Gäste hatten der Kirchenvorstand mit Frauen, die Caritas und der Vorstand der Frauengemeinschaft übernommen.

(111)

Die Kirchenvorstandswahl war am 10.11. Für die Wahlperiode von 1991 - 1997 wurden in Fölsen gewählt: Engelbert Hofnagel, Egon Hüpping, Anton Robrecht u. Franz-Josef Ihmor aus Niesen als Ersatzmitglied.

Im Herbst begann der erste Bauabschnitt der Kirchenrenovierung. Die Trockenlegung der Fundamente wurde in Eigenleistung gemacht. Es war eine gute Beteiligung. Fa. Wallis, Peckelsheim war zuständig für die Dachsanierung mit allem was dazu gehört. Den Außenanstrich machte die Fa. Kirsch Paderborn.

Durch den Verkauf der Bausteine wurde ein Erlös von 34.530,- DM erzielt. Große Freude bei unserm Pastor!

Wieder sammelte die Caritas für das Katastrophenlager Paderborn.

Am 07.12. besuchte der Nikolaus die Fölser Kinder, die ihn mit Gedichten, Liedern und einem Theaterstück erfreuten.

Zum weihnachtssingen der Chöre der Stadt Willebadessen hatte der gemischte Chor Eissen eingeladen.

Hubert und Magdalene Gockeln zogen im Sommer in ihr neu erbautes Haus „an der Breien“ ein.

#### Geburten:

Desirée, Alexandra Hüpping, geb. 01.03.91 getauft 01.04.91

Eltern: Elmar und Alexandra Hüpping

Philipp Wiegers geb. 04.02.91 getauft 05.05.91

Eltern Johannes und Christa Wiegers

#### Erstkommunionkinder:

Tobias Kiens, Stephan Kiene, am 07.04.91

#### Verstorbene:

Maria Hüpping am 29.08.91

Franz Uhe wurde am 06.12.91 80 Jahre alt

Maria Schneider wurde am 18.12.91 80 Jahre alt

---

<sup>90</sup> Ursprünglich im Text, aber durchgestrichen: „den Benediktinerinnen in Herstelle“ [A.d.R.]

70 Jahre alt wurden am 21.02.91 Gertrud Kaufmann  
23.03.91 Heinrich Dorstewitz  
27.08.91 Ludwig Reifer  
29.09.91 Alfred Stein  
06.10.91 Egon Robrecht

(112)

**1992**

Unter dem Motto „Esperanzo – Hoffnung“ zogen die Meßdiener als Drei Könige durch den Ort und sammelten für die Kinder in der dritten Welt 490,- DM. Die Adveniatskollekte brachte 1.032,- DM. Zur Karnevalsfeier hatte der Gesangverein eingeladen. Reinhard Heggemann hatte mit seiner Truppe wieder ein tolles Programm zusammengestellt. Bis in die Morgenstunden wurde fröhlich gefeiert. Zuvor hatte die Frauengemeinschaft mit ihren Mitgliedern auf Weiberfastnacht einen frohen Nachmittag verlebt.

Der Winter war zu warm. Der Febr. bescherte frühlingshafte Temperaturen. Am 29.02. zeigte das Thermometer 17°C. März und April zeigten sich kalt u. unbeständig.

André Buthe aus Gütersloh arbeitete für 2 Monate als Praktikant in unserer Gemeinde, zusammen mit unserer Gemeindereferentin Frau Plümpe.

Der Caritasverband Paderborn bittet weiter um Spenden für die Menschen in Rußland. Die Caritaskonferenz Fölsen spendet 200,- DM. Dieses Geld soll ein kleiner Beitrag zur Anschaffung eines Brutkastens sein.

Die KLJB lädt ihre Mitglieder zum Schlittschuhlaufen am 07.03. nach Kassel ein.

Für die Senioren hatte die Caritas einen gemütlichen Nachmittag am 26.03. in der Berg-halle vorbereitet.

Auf der letzten Generalversammlung des Sportvereins wurde angeregt, einer Müllaktion zu starten. Diese fand am 07.04. unter reger Beteiligung der Jugendlichen statt. Viel Abfall am Weg zum Hühnerstadion und am Fölser Holz wurden aufgesammelt.

Hubert Gockeln bleibt weiterhin für 2 Jahre Vorsitzender der CDU Fölsen.

Die Wasserzähler wurden im Mai in unserer Gemeinde durch die Fa. Lux, Willebadessen ausgewechselt.

Im Mai begann die Renovierung und Ausmalung der Kirche durch die Fa. Ochsenfahrt<sup>91</sup>, Paderborn.

(113)

Der Sonntagsgottesdienst fand in der Berghalle statt. Der Werktagsgottesdienst entfiel. Die Fronleichnamsprozession fiel deshalb in diesem Jahr aus.

Die Senioren von Fölsen, Helmern u. Niesen besuchten das „Gastliche Dorf“ in Delbrück-Sudhagen und verbrachten dort einen schönen Nachmittag.

Stadtdirektor Hubert Woltiri, geht nach 20-jähriger Tätigkeit in Peckelsheim, in den Ruhestand. Seien Nachfolger wird Karl-Heinz Glaremin, der am 1. Okt. Die Nachfolge von Woltiri im Peckelsheimer Rathaus antritt.

Der Jahresausflug der Frauengemeinschaft hatte Anfang Juli Hannover zum Ziel.

---

<sup>91</sup> Ich möchte mich an dieser Stelle bei dem Unternehmen Ochsenfarth Restaurierungen aus Paderborn für ihren falsch geschriebenen Namen entschuldigen, auch wenn ich für die falsche Schreibweise nicht verantwortlich bin. [K.d.R.]

Vierteljährlich führte der Sportverein die Papiersammlung in Fölsen und Helmern durch. Am Christi-Himmelfahrtstag, am 28.05. machte der Sportverein seinen traditionellen Schnadgang. Das Sportfest fand am 04. u. 05.07. im Hühnerstadion statt. Nach dem Familiengottesdienst am Samstagabend war gemütliches Beisammensein. Der Sonntagnachmittag stand unter dem Motto: Spiel und Spaß für Kinder.

Pastor Kösters ist wieder nach Sri Lanka geflogen. Urlaubsvertretung machte in den ersten vier Wochen, Pastor Pudelko aus Polen und im August Pastor Hrgohorowicz<sup>92</sup>, der zum ersten Mal in unserer Gemeinde war.

Die Kirche ist fertig renoviert, der Anstrich beendet, die Orgel überholt. Alles ist mit fleißiger Hilfe aus der Gemeinde und viel Eigenleistung wieder sauber gemacht worden. Die Kirchenbänke, die auf dem Hof Reuber abgestellt waren, wurden wieder auf ihren Platz gebracht. Am 16.08. dem fest Maria-Himmelfahrt, fand der sonntägliche Gottesdienst wieder in der Kirche statt.

Auch die Dorferneuerung war beendet. Eine Dorfmitte wurde erstellt. Auch im Kirchengrundstück wurde Natursteinpflaster gelegt. Fa. Thiele, Niesen, führte die Pflasterarbeiten aus. Die Bushaltestelle wurde erneuert und viel grün

(114)

angepflanzt. Die Anwohner übernahmen die Pflege der Grünanlagen, Maria Buthe, Hannelore Robrecht und Gerda Baumeister in der Gastwirtschaft Beller.

Am 12.09. und 13.09. wurde ein Dorffest gefeiert.

Alle Gruppen und Vereine beteiligten sich an der Vorbereitung und Durchführung. Dieses waren: KLJB, Kindergruppe, Feuerwehr, Frauengemeinschaft, Caritas, Sportverein u. Gesangsverein.

Nach dem Festhochamt am 12.09. um 18 Uhr wurde der neugestaltete Kirchplatz durch Prof. Dr. Kösters eingeweiht. Der anschließende Dämmerchoppen zog sich bis weit in die Nacht hinein. Der Sonntagnachmittag, begann bei schönem Wetter, mit einer Kuchenstube. Es gab viele Aktivitäten für die Kinder und alle Junggebliebenen. Man kann sagen, das erste Dorffest war ein voller Erfolg. Der Erlös – DM 4.000,- – soll zur Hälfte für das noch zu bauende Pfarrheim, und die andere Hälfte für Beleuchtung und Vorhänge in der Berghalle verwendet werden.

Der Männergesangsverein nahm am 26.09. am Stiftungsfest in Neuenheerse, am 03.10. am Freundschaftssingen in Gehrden, am 04.10. zusammen mit dem Chor aus Siddessen beim Konzert in der Stadthalle Brakel und am 24.10. am Sängerefest in Bühne teil.

Am 10.10. lud die Feuerwehr zum Tanz unter der Erntekrone ein. Der Frühschoppen mit dem Musikverein Herste fand nach dem Festhochamt am Sonntagmorgen statt.

Wieder sammelt die Caritas guterhaltene Kleidung für das Katastrophenlager Paderborn. Wie immer findet diese Aktion in Fölsen und umliegenden Orten, guten Anklang.

Stadtbrandmeister Gereon Knoche trat nach 10-jähriger Amtszeit ab. Sein Nachfolger wurde Friedhelm Kleinschmidt aus Engar.

Am 12. November wurde zu einer Bürgerversammlung in die Berghalle eingeladen, we-

---

<sup>92</sup> Es besteht die Möglichkeit, dass in der Chronik auch Hrgohorowicz stand, da vor dem g noch ein mit dem g verbundener Strich stand, der auf ein z hindeuten könnte. Ich als Redakteur bin jetzt davon ausgegangen, dass hier nur beim g zu früh mit dem Stift angesetzt wurde. Slawische Namen sind leider häufig schwer aus handschriftlichen Texten zu entnehmen, da der Konsonantenanteil sehr hoch ist. Je krakeliger die Handschrift, desto schwerer ist es.

gen Bau des Pfarrheimes Fölsen. Nach Abschluß der ersten Vorbereitungen sollte, zusammen mit dem Architekten, die erstellten Pläne vorgestellt werden.

(115)

Am 15.11. fand das Gefallenengedenken um 18 Uhr auf dem Friedhof statt. Die Frauengemeinschaft hatte alle Frauen zu einem gemütlichen Kaffeetrinken am 17.11. in die Berghalle geladen. Frau Hannelore Strümper hielt einen Vortrag zum Thema „Frauen in der Lebensmitte gestalten ihren Weg.“ (Wir waren vorher genau so schlau, wie hinterher!)

Das Weihnachtssingen der Chöre der Stadt Willebadessen richtete der Männergesangsverein Fölsen am 29.11. in der Berghalle aus. Zum ersten Mal wurde für die vielen Sängerinnen und auch Sänger Kaffee und Gebäck angeboten. Dankbar wurde dies angenommen. Frauen des Vorstandes und der Vorstand der Frauengemeinschaft hatten die Bewirtung übernommen.

Wieder startete die Caritas eine Plätzchenbackaktion für die Partnergruppe in der Nähe von Oppeln – Polen, für einen adventlichen Nachmittag der Senioren dort.

St. Nikolaus wurde, wie in jedem Jahr, von Eltern und Kindern im Dorf empfangen und mit Musikkapelle u. Feuerwehr zur Halle geleitet. Mit Gedichten, Liedern und einem Theaterstück erfreuten sie den heiligen Mann. Auch beim Seniorennachmittag führten die Kinder das Theaterstück auf. Am 15.12. fuhren die jungen Künstler, zusammen mit der Flötengruppe zur psychiatrischen Station des St. Josefs-Hospitals Bad-Driburg und erfreuten die Kranken mit ihren Darbietungen.

Zum Weihnachtsmark[t] nach Kassel fuhr die KLJB am 19.12.

#### Geburten:

Linda Maria Michels geb. 18.06.92, getauft 09.08.92

Eltern Ludger und Elke Michels

Julian Reifer geb. 27.08.92, getauft 15.11.92

Eltern Jürgen und Susanne Reifer

#### Erstkommunionkinder am 22.04.92

Dirk Schneider, Benedikt Ernst, Andreas Häger, Andreas Hofnagel

#### Verstorbene:

Marlies Reuber 13.08.92

Willi Flach 12.12.92

(116)

#### Geburtstage:

Frau Agathe Schmalz 75 Jahre am 02.02.92

09.02. Heinrich Ewers 70 Jahre

06.03. Frau Therese Koch 90 Jahre

22.03. Frau Margarete Kraeling 70 //

10.03. Frau Agatha Janzen 85 //

14.06. Reinhold Zurzov<sup>93</sup> 70 //

16.07. Frau Else Frintrop 80 //

30.07. Hugo Beller 80 //

---

<sup>93</sup> Eigentlich Zirzow. [A.d.R.]

Frau Koch, Hugo Beller und Willi Flach wurden vom Gesangverein mit einem Ständchen und Präsent bedacht.

### **1993**

Generalversammlungen der Fölser Vereine waren:

am 29.12.92 Gesangverein Fölsen

08.01.93 Feuerwehr Fölsen

12.01.93 Frauengemeinschaft Fölsen

30.01.93 Sportverein Fölsen

Die Adveniatkollekte 1992 bracht[e] 1.890,- DM

Beim Dreikönigssingen am 06.01. sammelten die Meßdiener 618,- DM für Pater Tewes aus Altenheerse, der als Missionar in Zaire – Afrika arbeitet.

Die freiwillige Feuerwehr erhielt eine neue Tragkraftspritze. Diese schafft in der Minute 800 lt. Wasser und kostet 18.000,- DM.

Die Caritasgruppe Fölsen-Helmern feierte ihr 10-jähriges Jubiläum. Alle Senioren waren zu einer Feierstunde am 11. Jan. in die Berghalle eingeladen. Prälat Joseph Becker, Vorsitzender der Caritasverbandes im Erzbistum Paderborn, Rainer Pauli, Geschäftsführer vom Kreis-Caritasverband und Werner Hoppe Einsatzleiter für den Pflegedienst konnte Hedwig Hüpping als Gäste begrüßen. Die Caritasfrauen spendeten ein Bett für die Sozialstation, welches Werner Hoppe gerne in Empfang nahm.

Nach alter Tradition wurden neun Wochen vor Palmsonntag die Antoniusdienstage gefeiert.

Willebadessen kämpft um den Erhalt des Hallenbades, aber am 26.01. entschied sich der Rat mit 17:6 Stimmen für die Schließung. Auch für den Bahnhof Willebadessen kommt das „Aus“ im Mai.

### ***(117)***

Am 18.02. feierten die Frauen ihre Weiberfastnacht.

Der Gesangverein hatte zur Karnevalsfeier am 21.02. geladen. Karnevalspräsident Reinhard Heggemann hatte wieder ein tolles Programm zusammen gestellt und sorgte für allerhand Überraschungen.

Das Wetter war sehr wechselhaft. 24.01. war ein sehr starker Sturm, dann folgte Schneefall und Kälte bis minus 20°C bis Anfang März. Ab Mitte April hochsommerliche Temperaturen 25°C und wenig Regen.

Die Löschgruppe der Feuerwehr bot einen Kurs in erster Hilfe an, an denen 20 Personen in 8 Doppelstunden erfolgreich teilnahmen.

Das Osterfeuer, zusammengetragen und aufgebaut von der KLJG, wurde am Abend des ersten Ostertages nach der Segnung, angezündet.

Die Meßdiener haben wieder eine Zeitung erstellt: „Rund um den Fölser Dom“, Für 2,- DM war sie zu erwerben.

Der Gesangverein nahm Ende April am Konzertabend in Eissen teil.

Im Juni bekamen alle Fölser neue Hausnummern. Jede Straße beginnt mit Nr. 1. Gleichzeitig bekamen wir eine neue Postleitzahl ab 1. Juli. 34439.<sup>94</sup>

---

<sup>94</sup> Die alte Postleitzahl lautete übrigens 3533. [A.d.R.]

Die Wallfahrt der Frauengemeinschaften Fölsen, Niesen, Helmern führte am 05.05. zur schmerzhaften Mutter Gottes nach Wiedenbrück.

Zur Schonlau Kapelle führte die Bittprozession am 18.05.

Der Sportverein führte am Himmelfahr[t]stag wieder seinen traditionellen Schnadgang durch, mit Abschluß und gemütlichen Beisammensein auf dem Sportplatz.

Die Umgehungsstraße Peckelsheim wurde Anfang Juli für den Verkehr freigegeben.

Die Senioren starten zu einem Halbtagsausflug nach Horn-Bad Meinberg. Die Frauengemeinschaft fuhr am 08.07. nach Wernigerode.

Beim Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, erreichte Fölsen mit drei anderen Gemeinden, den dritten Platz und erhielt 600,- DM.

Gottesdienstvertretung im Juli hatte Pastor Josef Urban aus Neiße – Polen übernommen.

Im August kam Pastor Pudeko<sup>95</sup>, der schon mehrere Male in unserer Gemeinde war. Wir konnten feststellen, daß sein Deutsch jedes Jahr besser wurde.

### (118)

Der Kirchenvorstand hatte am 21.06. beschlossen: 2 Reihen Gräber auf dem alten Teil des Friedhof[s] sollen eingeebnet werden. Die Angehörigen wurden gebeten, Grabsteine und Einfassungen bis zum 15.08. zu entfernen. Alles was nicht abgeräumt ist, soll kostenpflichtig entfernt werden.

Am Abend des 17.08. veranstaltete die KLJB im Hühnerstadion eine Beachparty, die ein voller Erfolg wurde.

Die Fölser Meßdiener trafen sich am 14.09. zum Saubermachen rund um die Kirche. – Die KLJB Fölsen lud am 26.09. alle Intressierten zum Tag der offenen Tür in den Jugendraum in der Berghalle ein, um den renovierten Gruppenraum vorzustellen. Nach dem Fröschoppen war Gelegenheit zum Mittagessen. Auch für Kuchen war gesorgt.

Eine Großübung der Feuerwehr Anfang August mit den Löschzügen aus Peckelsheim, Eissen, Ikenhausen, Schweckhausen, Niesen, Engar, Fölsen, Helmern und Willebadessen auf dem Hof Reuber, brachte eine gute Zusammenarbeit. Das Löschwasser mußte 2 km weit aus der Nethe geholt werden. Zirka 100 Feuerwehrleute beteiligten sich an der Übung.

Am 21.08. u. 22.08. war wieder Sportfest im Hühnerstadion. Auch dieses Mal war der Wettergott den Veranstaltern hold und alle Veranstaltungen konnten trocken über die Bühne gehen. Der Vorsitzende des SV Fölsen Heinz Wendler ehrte im Verlauf des Sportfestes die Herrenmannschaft für ihre Kreismeisterschaft in der zweiten Kreisklasse.

Beim Stadtfeuerwehrfest in Willebadessen wurden für 35-jährige Mitgliedschaft u. a. Georg Hüpping, Egon Hüpping und Willi Schneider geehrt und erhielten das Ehrenzeichen in Gold.

Eine abwechslungsreiche Fahrt erlebte der Sportverein in Holland, als sie im September für 2 Tage mit einer anderen Reisegruppe sich Holland als Reiseziel ausgesucht hatten.

Am 25.09. nahm der Gesangverein am Gastkonzert in Großeneder, anlässlich des 10-jährigen Bestehens des gemischten Chores, teil. – Das Kirchenland, Flur 2 Flurstück 74 in Größe von 40 ar wurde vom Pächter Egon Hüpping zurückgegeben und ab d. 10. von Johannes Hofnagel übernommen.

---

<sup>95</sup> Pudelko. Er wurde vorher schon einmal erwähnt. [A.d.R.]

(119)

Bis zum 15.10. sammelte die Caritas wieder für das Katastrophenlager Paderborn, für Bedürftige in der Tschechei.

Am Samstag 09.10. und Sonntag 10.10. feierte die Feuerwehr ihr Erntedankfest. Zum Tanz unter der Erntekrone spielte die Kapelle „da capo“. Nach dem Erntedankgottesdienst am Sonntag, fand der Frühschoppen mit dem Musikverein Herste statt.

Die Frauengemeinschaft hatte am 19.10. zu einer Wanderung nach Niesen, mit Kaffeetrinken im Pfarrheim eingeladen.

Am 14.11. trafen sich die Mitglieder der Feuerwehr und Gemeindemitglieder auf dem Friedhof um der Gefallenen zu gedenken und einen Kranz nieder zu legen.

Die Caritasgruppe Fölsen bat wieder um Plätzchenspenden für ihre Partnergruppe in Polen. Auch Geldspenden für Porto werden dankbar angenommen bis zum 08.12.

Die Meßdiener haben fleißig gebastelt und laden ein zu einem Basar am 21.11. im Feuerwehrgerätehaus. Kaffee und Waffeln werden angeboten. Auch können die gebastelten Sachen käuflich erworben werden. Der Erlös ist für die Kasse der Meßdiener bestimmt.

Am ersten Adventssonntag nahm der Gesangverein am Weihnachtskonzert der Chöre der Stadt Willebadessen in der Aula der Hauptschule in Peckelsheim, teil.

Vom DRK in Peckelsheim wurden Hannelore Robrecht für 40 mal Blutspenden und Anton Robrecht für die 25. Blutspende ausgezeichnet mit der Blutspendernadel und einem Geschenk.

Ab 1. Januar 1994 wird in der Stadt Willebadessen die vierzehntägige Müllabfuhr eingeführt. Auch steigen die Friedhofs- und Bestattungsgebühren um 25 %.

Ehemalige Brandmeister und Stellvertreter aus dem Kreis Höxter besuchten den Bundestagsabgeordneten Michels in Bonn. Von Fölsen nahmen Gerhard und Hilde Hüpping und Hans-Josef Gehle an der Fahrt teil.

Die Kollekte in der Hl. Messe war für Pater Tewes bestimmt und erbrachte 375,- DM.<sup>96</sup>

Die diesjährige Dekanatsversammlung der KfD am 08.12. fand in Fölsen statt. Die Vorstände von Altenheerse und Fölsen sorgten

(120)

zusammen für Ausschmückung der Halle und Bewirtung der Frauen. Frau Hollemann, Büren, hielt einen Vortrag.

Der Nikolaus war schon am 04.12. bei den Fölser Kindern, die ihm wieder mit Liedern, Gedichten und Theaterspiel erfreuten.

Auch beim Seniorenkaffeetrinken führten die Kinder das Theaterspiel auf. Auch beim Adventsnachmittag der Caritas Niesen traten die jungen Künstler auf und erfreuten die Anwesenden mit ihrem Theaterspiel.

Zur Kindersegnung am 28.12. – Fest der unschuldigen Kinder – waren alle Kinder mit ihren Eltern um 16 Uhr zu einer kleinen Andacht und Segnung eingeladen.

Am 28.12. hielt auch der Gesangverein seine Generalversammlung ab.

Im November wurde das Haus von Willi Glunz durch die Volksbank Willebadessen verkauft. Neuer Besitzer ist nun Familie Willi Baumeister. Willi Glunz zog Herbst 1994 aus.

---

<sup>96</sup> Dieser Satz stand ganz unten auf der Seite 119. Er wurde später hinzugefügt. Ich habe ihn einen Absatz nach vorne gesetzt, da er ursprünglich einen Abschnitt unterbrach der auf Seite 119 begann und auf Seite 120 endete. [A.d.R.]

Im Oktober bekam die Berghalle neue Gardinen vom Erlös des Dorffestes, geliefert von Fa. Pape Dringenberg.

Geburten:

Maika Krohn geb. 14.01.93 getauft 12.04.93

Eltern: Martin u. Elisabeth Krohn geb. Gockeln

Carina Hißmann geb. 09.03.93 getauft 01.05.93

Eltern: Günter u. Karin Hißmann,

Renè Ritter geb. 03.03.93 getauft 15.05.93

Eltern: Christoph u. Petra Ritter,

Mareike Pennig geb. 28.03.93 getauft 12.09.93

Eltern: Heinz und Marita Pennig

Erstkommunionkinder: 18.04.1993

Christina Hüpping, Friederike Frintrop, Jens Hüpping, Thomas Gockeln, Natascha Rusche.

Trauungen:

Andreas Heinrich Hüpping u. Silke Helene Rehermann am 11. Juni in St. Vitus Willebadessen.

Verstorbene: Maria Schneider am 20.05.93

(121)

Durch Weihbischof Consbruch wurden am 26.06.93 gefirmt: Bianca Baumeister, Simone Heggemann, Kirsten Frintrop, Ralf Hüpping, Martina Kiens, Clarissa Behler, Sandra Hüpping.

Geburtstage:

10.03.	Johannes Hofnagel	70 Jahre	
24.05.	Werner Müller	70	//
16.07.	Alois Koch	75	//
13.10.	Elli Beller	70	//
30.12.	Margarete Reifer	90	//

**1994**

Das Motto des diesjährigen Dreikönigssingen lautete: „Trái dât mó“ und heißt: eine neue Erde, damit Kinder heute leben können. Der Erlös betrug 705,- DM. Die Generalversammlung der KfD fand am 11.01. in der Gaststätte Beller statt. Die Feuerwehr hatte alle Feuerwehrkameraden zur Generalversammlung am 14.01. ins Feuerwehrgerätehaus geladen. Christof Ritter übernahm das Amt des Brandmeisters. Georg Hüpping war nach 20-jähriger Arbeit zurückgetreten. Stadtbrandmeister Friedhelm Kleinschmidt, Bürgermeister Neumann und Stadtdirektor Glaremin, die an der Generalversammlung teilnahmen, lobten die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Fölsen. – Der Sportverein traf sich zur Generalversammlung am 22.01. in der Berghalle.

Hermann-Josef Kaufmann promovierte an der Universität, Gesamthochschule Paderborn zum Dr. der Naturwissenschaften. Herzlichen Glückwunsch!! Die 18-jährige Kirsten Schmalz, Auszubildende aus dem Hotel-Restaurant Neuhaus, Bad-Driburg, wurde beste Nachwuchsköchin im Hochstift Paderborn und erhielt die Wandertrophäe.

Zur Weiberfastnacht trafen sich alle karnevalistischen Weiber zum bunten Treiben in der

Berghalle. Gute Laune war Pflicht.

Der Männergesangverein hatte alle Karnevalsfreunde am 13.02. in die Berghalle geladen. Sitzungspräsident Reinhard Heggemann hatte mal wieder mit seinen Akteuren in vielen Vorbereitungs-

(122)

stunden ein tolles Programm vorbereitet. Schön, daß auch die Jugendlichen dabei mitmachen. Der Nachwuchs ist gesichert. Hans-Josef Gehle wurde besonders geehrt, da er schon 25 Jahre im Karneval aktiv ist.

Die Caritas hatte alle Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag am 09.03. eingeladen. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken zeigte Friedhelm Baumann alte Dias. Viele erkannten sich darauf wieder, als sie noch jung und schön waren.

Am Ostersonntag brannte wieder das Osterfeuer auf dem Betenberg, welches die fleißigen Helfer der KLJB zusammen getragen und errichtet hatten.

Die Tischtennisteam lieferten sich in Lütgeneder spannende Spiele. Der SV Fölsen mit Reiner Kaufmann und seinem Team gewann das erste Weißhok Pokalturnier.

Auf Einladung unsere Bundestagsabgeordneten Meinolf Michels fuhr der Gesangverein am 19.04. nach Bonn.

Am Dienstag vor Christi Himmelfahrt trafen sich Gläubige aus Gehrden, Altenheerse, Dringenberg und Fölsen zum abendlichen Bittgottesdienst an der Schonlaukapelle.

Zum traditionellen Schnadgang hatte der Sportverein eingeladen mit Abschluß im Hühnerstadion.

Am 16. Mai fuhren die Frauen von Fölsen, Helmern und Niesen zur gemeinsamen Wallfahrt nach Brilon und zur Marienkapelle auf dem Borgberg. – Auch die Senioren waren wieder unterwegs. Eingeladen durch die Caritasgruppe Helmern, machten sie am 26. Mai eine Halbtagsfahrt ins schöne Städtchen Hameln.

Der Planungs-Bau und Grundstücksausschuß des Rates hat die Ausweitung folgender Tempo-30-Zonen beschlossen:

für Fölsen – Schulweg, Burgstätte, Bredenfeld u. Käppelse.

Das Sportfest begann am 24.06. mit einer Open-air-Disco im Hühnerstadion für die Jugendlichen und allen Jung gebliebenen. Sie fand guten Anklang und bis in die Morgenstunden erklang die Musik. – Mit dem Gottesdienst und anschließendem Frühschoppen und Mittagessen ging es am Sonntag weiter.<sup>97</sup>

(123)

Der Nachmittag stand unter dem Motto: Spiel und Spaß für Kinder. Der Wettergott meinte es gut, es gab viel Sonne.

Anders war es auf Fronleichnam. Alles war für die Prozession vorbereitet. Da setzte ein Gewitterregen ein und die Prozession wurde nicht gegangen. Schade! Als es aufhörte zu regnen, gingen die jungen Frauen und Helferinnen, die an den Stationen geholfen hatten, den Prozessionsweg allein ab.

An der Brede Brakel bestand Melanie Heggemann das Abitur. Am Hüffertgymnasium Warburg bestand Dietmar Gehle das Abitur und an der Fachschule für Sozialpädagogik

---

<sup>97</sup> Hier ist kein Absatz. Der Abschnitt geht auf Seite 123 weiter nur mit einem neuen Satz. [A.d.R.]

Warburg erhielt Heike Hüpping das Abschlußzeugnis als staatl. anerkannte Erzieherin.

Das Ergebnis der Europawahl am 12. Juni war wie folgt:

Stimmb. 213/122, CDU 83, SPD 19, Grüne 7, FDP 9, REP. 2.

Das Wetter im ersten Halbjahr: Es war ein milder Winter, im Februar um Fastnacht war es sehr kalt, aber wenig Schnee. Es gab ein nasses Frühjahr. Feld und Gartenfrüchte standen gut. Der Juni war kühl und brachte viel Regen. Ab 23. Juni begann eine große Hitze. Hin und wieder gab es Gewitterschauer. Ab Mitte Juli war es sehr heiß über 30°C und wenig Regen. Die Ernte wurde schnell eingebracht.

Ferienvertretung für die Geistlichen unserer Pfarrei kam wieder aus Polen. Pastor Hryhorowicz<sup>98</sup> war im Juli und Pastor Pudelka im August in unseren Gemeinden tätig.

Die KLJB veranstaltete eine Beachparty auf dem Sportplatz.

Wieder feierten alle Fölser Vereine, zusammen mit allen Gemeindemitgliedern und vielen Besuchern aus den Nachbargemeinden, ein Dorffest. Beginn war am Samstag, den 03.09. nach der Abendmesse mit Begrüßungskonzert des Gesangvereins und anschließendem Dämmerchoppen. Am Sonntag wurde das Fest fortgesetzt mit Kaffee, Kuchen, Kinderspiele, Kutschwagenfahrten, Fahrt mit dem Feuerwehrauto und Flohmarkt. Der Erlös des Dorffestes soll für die Modernisierung der Heizung in der Berghalle verwendet werden. Darauf hatten sich die Vertreter aller Vereine verständigt. Erlös 3.845,- DM u. 600,- DM Prämie vom Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden.“

(124)

Zuvor hatten fleißige Helfer am Freitag, den 02.09. auf Einladung von Hubert Gockeln, Ortsmitte und Kirchplatz geübert.

Der Jahresausflug der Frauengemeinschaft am 15.09. hatte Fulda zum Ziel, mit Stadtführung, Dom und Landesgartenschau.

Am zweiten Sonntag im Oktober feiert alljährlich die Feuerwehr das Erntedankfest. Neben gemütlichem Beisammensein und Tanz standen diverse Wettbewerbe im Mittelpunkt des Geschehens. Gerda Baumeister hatte beim Schätzwettbewerb die Nase vorn und konnte sich über einen Hinterschinken freuen. Der Wanderpokal vom Kuhmelkwettbewerb ging an Annette Hüpping. Nach dem festlichen Erntedankgottesdienst am Sonntag fand der Frühschoppen mit der Blaskapelle Herste in der Berghalle statt. – Beim Meßdienertag in Neuenheerse am 30.09. belegten die Meßdiener aus Fölsen beim „Spiel ohne Grenzen“, den 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch für unsere „Minis“!!

Bei der Bundestagswahl am 16.10.94 war eine Wahlbeteiligung von 78%, CDU/CSU 41,6%, FDP 6,7%, SPD 36,8%, Bündnis 90/Die Grünen 6,9%, PDS 4,4%, Sonstige 3,6%.

Ergebnis der Stadt Willebadessen: Wahlbeteiligung 85,04%

	Stimmen		Sitze
CDU	2726	49,51%	16
WAB/FDP	234	4,25%	-
CWG	590	10,72%	3
SPD	1679	30,49%	9
Grüne	277	5,03%	1

Der Stadtrat Willebadessen wählte am 02.11. einen neuen Bürgermeister. Mit 17 von 29

<sup>98</sup> Hryhorowicz wäre auch möglich. Die Buchstaben y und g sind aufgrund der Handschrift beide möglich. Der nachfolgend genannte Pastor ist wieder Pastor Pudelko. [A.d.R.]

Stimmen wurde Heinrich Ernst aus Peckelsheim neuer Bürgermeister der Stadt Willebadessen. Auf den SPD Kandidaten und bisherigen Amtsinhaber Wolfgang Neumann entfielen 10 Stimmen. Neumann wird stellvertretender Bürgermeister, zweite Stellvertreterin bleibt Maria Hilkenbach (CDU). Hubert Gockeln bleibt Vorsitzender der CDU Fraktion im Stadtrat Willebadessen.

Petra und Christoph Ritter verkaufen ihr Haus an die Rußlanddeutsche Familie Eichmann. Ab 01.11. wohnen sie, bis zum Neubau ihres Hauses an den Breien (Gehlen Wiese) in Christophs Elternhaus

### (125)

in Gehrden. Vater Heinrich Dorstewitz ist zu seiner Lebensgefährtin nach Bielefeld gezogen. – Familie Wendler baut ein Mehrfamilienhaus auf das Nachbargrundstück an der Burgstätte. Bezugsfertig 1995.

Der technische Amtsinspektor Reinhard Heggemann feierte am 01.11. sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Bundeswehr in Auenhausen.

Die Sammlung der Caritas für das Katastrophenlager Paderborn war wieder ein voller Erfolg. – Die Gefallenenehrung, am Volkstrauertag mit Kranzniederlegung wurde umrahmt von den Bläser[n] des Gymnasiums St. Kaspar Neuenheerse. – Beim Kaffeetrinken der Frauengemeinschaft am 23.11. hielt Heilpraktiker Andreas Weber einen Vortrag zum Thema: „Gesundes Immunsystem – gesunder Körper. Wie kann ich mein Abwehrsystem selbst bestimmen?“

Bruno Koch ist eifriger Radfahrer geworden. In der Kur hatte der Arzt ihm gesagt, wg. Seiner Bandscheibe, entweder operieren oder radfahren. Nun fährt er Rad, auch Rennrad. Er nimmt auch an Touristikfahrten im Großraum Ostwestfalen teil. Im letzten Sommer spulte er 4.500 km herunter. In Warburg wurde ein[e] Radsportabteilung gegründet, denen er sich angeschlossen hat. Die Rückenschmerzen sind weg!

Zur Plätzchenbackaktion für Polen hat die Caritas wieder aufgerufen.

St. Nikolaus besuchte die Kinder am 9.12. in der Berghalle. Er wurde freudig erwartet und von den Kindern mit Gedichten, Liedern und einem kleinen Theaterstück erfreut. Das Theaterstück führten die Kinder beim Seniorennachmittag noch einmal auf und ernteten großen Applaus.

Der Gesangverein nahm am Weihnachtssingen der Chöre der Stadt in der Aula in Peckelsheim am 2. Adventssonntag teil.

Der Dezember zeigte sich sehr milde. Nach kurzem Frost fiel am 2. Weihnachtstag Schnee, der aber nicht lange liegen blieb.

In der letzten Dezemberwoche hielt der MGV Eintracht seine Generalversammlung ab. Alle Vorstandsmitglieder wurden bestätigt, nur Josef Ewers schied als Kassierer aus. Sein Nachfolger wurde Franz-Josef Ihmor. Egon u. Georg Hüpping

### (126)

wurden für 40-jährige Treue geehrt.

Ende des Jahres 1994 steht Franz Behler als Totengräber nicht mehr zur Verfügung. Fa. Wiegand aus Peckelsheim übernimmt nun das Amt.

Geburten: Katrin Lange, 29.5.91 getauft 17.12.94<sup>99</sup>

Erstkommunion: Anika Haeger, Johanna Ernst, Antonia Kiene, Benjamin Brinkmann.

Verstorbene: Willi Drewes, 12.11.94

Geburtstage:

85 Jahre	Anna Frewer,	30.07.
80 Jahre	Maria Deyng,	22.10.
80 Jahre	Lydia Wahnig,	28.12.
75 Jahre	Hedwig Drewes,	07.09.
75 Jahre	Kurt Lingner,	20.09.
75 Jahre	Elisabeth Paulus,	20.12.
70 Jahre	Paula Koch,	22.06.
70 Jahre	Therese Gockeln,	29.06.
70 Jahre	Maria Müller.	10.08.
70 Jahre	Robert Kaufmann	14.09.

## 1995

Das Jahr 1995 begann mit Schnee und Eis. Es gab glatte Straßen und Frost bis -20°C. Das Wetter hielt an bis Ende Januar – Die Meßdiener stellten ihre Aktion am Dreikönigstag unter das Motto: „Heimat für alle, damit Kinder heute leben können.“ Sie sammelt[en] in der Gemeinde hierfür 752,- DM.

Frau Plümpe hatte eine Reise nach Polen – Schlesien auf Pfarreiebene organisiert. Das erste Treffen der Polenfahrer fand am 19.01. im Pfarrheim in Niesen statt. Durch Dias und Programm wurden alle 30 Mitfahrer auf die Reise vorbereitet und eingestimmt.

Am 7. Febr. erblickte Christopher Reifer auf der Fahrt zur Entbindung ins Krankenhaus nach Warburg auf dem Parkplatz vor dem Rathaus Peckelsheim im Auto

(127)

das Licht der Welt. Er hatte es sehr eilig und überraschte seine Eltern Susanne und Jürgen Reifer.

Die Frauen feierten ihren Karneval auf Weiberfastnacht. Frau Herta Stein hatte anlässlich, ihres 80. Geburtstag[es] den Kuchen für das Kaffeetrinken gestiftet. 40 Frauen freuten sich darüber und verlebten einen frohen Nachmittag und Abend.

Zur traditionellen Karnevalsfeier des Gesangverein[s] am Fastnachtssonntag hieß es: „Stell die Klotschen in die Eck, bist vondage ein Fastnachtsgeck.“ Reinhard Heggemann als Sitzungspräsident hatte, wie immer, alles gut vorbereitet. Tolle Beiträge, Tänze und Aufführungen brachten viel Stimmung in die gut besetzte Halle. Ein „Danke“ für Reinhard seine Mühe.

Der alte Fernsehturm hatte ausgedient, und wurde Ende Februar, von einer Spezialfirma aus dem Emsland abmontiert.

Der Rat der Stadt Willebadessen hatte für alle Orte Tempo 30 Zonen beschlossen. In Fölsen besteht für den Schulweg die Tempo 30 Zone.

Die Fölser Caritaskonferenz, die 12 Jahre diese Aufgabe wahrgenommen hat, bestehend

---

<sup>99</sup> Dies ist kein Fehler. Das steht so in der Chronik. [A.d.R.]

aus: Vors. Hedwig Hüpping, Hilde Hüpping, Ilse Ewers, Marietheres Thom, Marianne Robrecht und Mechthild Kiens sind alle, bis auf Mechthild Kiens, zurückgetreten. Ab 01.04. übernahmen Bernadette Drewes, Magdalene Gockeln, Marita Pennig, Petra Ritter und Mechthild Kiens, die Aufgaben der Caritas in unserer Gemeinde. Hedwig Hüpping steht aber immer noch, ber.<sup>100</sup> für den Kontakt mit der Partnercaritas in Polen, zur Verfügung. Mit 30 Teilnehmer aus Fölsen, Niesen und Helmern startete Frau Plümpe am 03.04. die Fahrt nach Polen - Schlesien. Oppeln, Breslau, Krakau, Czenstochau<sup>101</sup> und Annaberg standen auf dem Programm. Pastor Kurda, der auch schon Urlaubsvertretung machte, begleitete uns als Dolmetscher. Besucht wurden auch P. Pudolko, P. Mikolajec, und die Caritasgruppe in K.-Kolze.<sup>102</sup> Die Gruppe wurde in den Gemeinden herzlich empfangen u. bewirtet. Es war für alle unvergeßlich – große Gastfreundschaft.!!

(128)

Gerhard Hüpping, der lange Jahre die Wartung und Beaufsichtigung der Berghalle als seine tägliche Aufgabe, besonders im Winter sah, hat ab 1. Febr. 95 dieses Amt an Hans-Josef Gehle abgegeben. Für seine Mühe und die vielen Wege, die er gemacht hat, sei hier herzlich gedankt.

Pater Hermann Schütte beging am 17.04. seinen 75. Geburtstag. In der Gemeindehalle in Helmern wurde nach dem Festhochamt dem allzeit beliebten Pater gratuliert. Mit den Vorständen von allen Vereinen aus Helmern und Fölsen und vielen Gratulanten wurde das Fest gebührend gefeiert.

Am Abend des ersten Ostertages brannte auf dem Betenberg wieder das Osterfeuer, welches die KLJB zusammengetragen und aufgebaut hatte.

Immer wieder stand der Neubau des Pfarrheims zur Debatte. Am 26.04. wurde nocheinmal eine Gemeindeversammlung einberufen. Endgültig wurde der Bau abgesagt. – Die Gemeindehallen sollen in Zukunft wieder von den Gemeinden übernommen werden. Da gibt es Belastungen und Aufgaben genug für die Gemeinde.

Der Kommunionjahrgang 1945 feierte am 30.04. die Goldkommunion in der Fölser Pfarrkirche. Zum gemütlichen Teil und Gedankenaustausch ging es anschließend ins Pfarrheim nach Niesen.

Nach Herford ging die Wallfahrt der Kfd im Mai. Es war eine rege Beteiligung der Frauen aus Niesen, Fölsen und Helmern.

Die Landtagswahl am 16.05. hatte in Fölsen folgende Ergebnisse: Wahlberechtigte: 206 gewählt haben 147

CDU 101, SPD 25, FDP 7, Grüne 9.

Zur Bittprozession und anschließender Hl. Messe an der Schonlaukapelle trafen sich Gläubige aus Fölsen, Altenheerse, Dringenberg und Gehrden.

Am Himmelfahrtstag machte der Sportverein seinen alljährlichen Schnatgang mit Abschluß im Hühnerstadion. Bei gutem Wetter kamen Veranstalter und Teilnehmer voll auf ihre Kosten.

---

<sup>100</sup> beratend [I.d.R.]

<sup>101</sup> Cześćochowa (Falls es jemand im Internet suchen möchte.) [I.d.R.]

<sup>102</sup> Wahrscheinlich handelt es sich hier um Kędzierzyn-Koźle in Polen. [A.d.R.]

(129)

Einen Tag der offenen Tür veranstaltete die frw. Feuerwehr am Sonntag, den 11.06. am Feuerwehrgerätehaus. Nach der Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Freiwilligen Feuerwehr fand eine Geräteschau mit anschließendem gemütlichem Beisammensein mit Würstchengrillen und Kuchenbuffet statt. Die Kinder vergnügten sich beim Seifenkistenrennen. Ein rund herum gelungener Tag bei gutem Wetter.

Weihbischof Bode spendete am 12.06. in unserer Pfarrei die Firmung. Bei gutem Wetter und guter Beiteiligung wurde die Fronleichnamsprozession gehalten.

Katja Robrecht bestand am Hüffertgymnasium in Warburg ihr Abitur. Herzlichen Glückwunsch. Auch für Ludger Hüpping, der seinen Meister im Elektrohandwerk gemacht hat. Das Fest der diamantenen Hochzeit konnten Josef und Anna Frewer am 27.06. begehen. Bei strahlender Sonne machte die KfD ihren Jahresausflug in die schöne und sehenswerte Stadt Duderstadt. 29.06.95

Nach einem mäßig warmen Vorsommer wurde es nun richtig warm. Die Hitze, oft über 30°C hielt, bis weit in den August hinein an, unterbrochen von tüchtigen Gewitterschauern. Das Korn reifte gut und Anfang August waren fast alle Felder abgeerntet. Die Bauern sprachen von einem guten Ernteertrag.

Die Caritasgruppe Niesen hatte einen Halbtagsausflug für die Senioren der Pfarrei nach Winterberg und Medebach organisiert. Es war ein schöner Nachmittag mit viel Sonne und gemeinsamen Abendessen bei Varlemann in Hardehausen<sup>103</sup>.

Sehr heiß war es auch beim Sportfest im Hühnerstadion, am 08.07. u. 09.07. Nach der Vorabendmesse konnte das Friesenabitur erworben werden. Lange noch saß man gemütlich zusammen. Die große Hitze hat am Sonntagnachmittag manchen zu Haus gehalten. Aber trotzdem waren die Veranstalter zufrieden. – Pr. Dr. Kösters war mal wieder nach Sri Lanka geflogen. Urlaubsvertretung machte P. Pudelko, der schon viele Jahre bei uns war und inzwischen gut deutsch spricht. P. Hryhorowicz war erstmalig in unserer Pfarrei<sup>104</sup>, sprach aber gut verständliches Deutsch.

(130)

Die Caritas hatte Ende August eine Fahrt zur Freilichtbühne Bökendorf organisiert. Der „Sommernachtstraum“ wurde gespielt und 20 Senioren erfreuten sich daran.

Heinz Wendler wurde Rektor der Hauptschule Peckelsheim. Anfang des neuen Schuljahres wurde er von Schulrat Riegert in sein Amt eingeführt.

Ihr Erntedankfest feierte die frw. Feuerwehr am 07. u. 08.10. Zum Tanz unter der Erntekrone spielte die Kapelle „The Performance“. Der Gottesdienst und Frühschoppen wurden musikalisch vom Musikverein Herste umrahmt.

Für das Katastrophenlager in Paderborn, dieses mal für Kroatien, wurde von der Caritas mit gutem Erfolg gesammelt.

Am 7. November feierten Norbert und Maria Ernst im Kreise ihrer Kinder und Enkel, das Fest der goldenen Hochzeit.

Der Gasthof Beller hat neue Pächter. Familie Baumeister, die die Wirtschaft von Mai 1988 [an] bewirtschaftet hat, ist in ihr Haus (ehemals Willi Glunz) im Ho[h]lweg gezogen und

---

<sup>103</sup> Landgasthof Haus Varlemann, Blankenroder Str. 1, 34414 Warburg-Hardehausen (nur falls Sie mal hinwollen.) [I.d.R.]

<sup>104</sup> Unwahrscheinlich. Der Name kam schon in der Chronik vor. Er war schon einmal hier. Siehe oben. [A.d.R.]

hat einen Getränkemarkt eröffnet. Andrea und Ingo Schmitt führen nun den Gasthof Beller ab 1. Dezember. Sie sind ein junges Ehepaar mit 2 Kindern. Wir wünschen ihnen Glück und Erfolg und das die Wirtschaft auch weiterhin ein Treffpunkt im Dorf ist und bleibt. Zumal Walter Surwehme – ein alter Junggeselle – seine Wirtschaft „Zum Alten Krug“ zu gemacht hat und er nach Gehrden gezogen ist. Sein Großvater hat vor 100 Jahren den „Alten Krug“ eröffnet und war bis jetzt im Besitz der Familie Surwehme. Schade – wieder verschwindet ein Stück vom alten Fölsen.

Die Stadt Willebadessen hatte am 02.12. die Senioren der frw. Feuerwehren mit ihren Frauen in die Berghalle in Fölsen zum Adventskaffee und gemütlichen Beisammensein eingeladen. Unkostenbeitrag 5,- DM, Kaffee und Kuchen frei, Getränke mußten bezahlt werden. Die Löschgruppe Fölsen übernahm die Bewirtung.

### (131)

St. Nikolaus begrüßte und beschenkte die Kinder am 08.12. in der Berghalle. Mit Fackelzug, Gedichten und Liedern erfreuten die Kinder den hohen Gast.

Zu einem stimmungsvollen Konzert versammelten sich die Chöre der Stadt Willebadessen in der adventlich geschmückten Berghalle am 10.12. Es nahmen teil: Kirchenchor St. Marien Peckelsheim, Frauenchor St. Vitus Willebadessen, Gesangverein Eintracht Eissen, MGV St. Josef Willebadessen, MGV 1869 Peckelsheim u. MGV Eintracht Fölsen als Gastgeber.

#### Berghalle ab Jan. 1996 in Eigenregie!

Im Dezember haben sich die Vorsitzenden und Stellvertreter aller Fölser Vereine mit den Mitgliedern des Bezirksausschusses zusammengesetzt und über eine Übernahme der Berghalle „in örtlicher Verantwortung“ zu beraten. Die Gründung des „Vereins der Dorfgemeinschaft“ wurde beschlossen. Hubert Gockeln wurde als Vorsitzender gewählt, Heinz Wendler stellvertretender Vorsitzender und Alexandra Hüpping als geschäftsführende Kassenführerin. Für die Anmietung der Halle gelten die Bedingungen, die von der Stadt Willebadessen festgesetzt wurden, zunächst weiter. Zweck des Vereins ist die Betreuung der Halle und Förderung der Dorfgemeinschaft.

Nach dem heißen Sommer war bis Ende Oktober freundliches ruhiges Herbstwetter. Die Herbstbestellung ging gut voran und die Früchte konnten geerntet werden. Das offene Wetter zog sich bis Mitte Dezember hin. Ab 20. Dezember gab es Frost und leichten Schneefall. Das alte Jahr verabschiedete sich mit Schneefall und Glatteis.

Geburten: Christopher Reifer geb. 07.02.1995 / getauft 21.05.95

Tobias Hallerum<sup>105</sup> geb. 24.04.95 / getauft 18.06.95

Trauung: Barbara Ewers und Jürgen Rehermann am 27.05.95

Firmung: durch Weihbischof Franz-Josef Bode am 17.06.95

Tobias Gockeln, Christian Hofnagel, Stefan Kiene, Tobias Kiens.

### (132)

#### Geburtstage:

Therese Koch 06.03. 93 Jahre

Herta Stein 03.01. 80 Jahre

---

<sup>105</sup> Eigentlich Hollerum. [I.d.R.]

Therese Uhe 21.01. 75 Jahre  
Agnes Flach 13.01. 70 Jahre  
Maria Zirzow 25.03. 70 Jahre  
Karl Ruth 03. 70 Jahre

Diamantene Hochzeit am 27.06.1995

Josef und Anna Frewer.

Goldene Hochzeit am 07.11.1995

Norbert und Maria Ernst.

## 1996

Das neue Jahr begann mit strengem Frost, kaltem Ostwind, Schnee und Glatteis. Trotzdem zogen die Sternsinger am Dreikönigstag von Haus zu Haus, sagten ihr Sprüchlein auf und sammelten 790,- DM, unter dem Motto „KEADILAN – Gerechtigkeit für alle, damit Kinder heute leben können“. Die Adveniatkollekte brachte 1.561,55 DM.

[Die] Generalversammlung der KfD fand am 11.01., der Feuerwehr am 12.01. und des Sportvereins am 27.01. statt. Der Vorstand des Vorstands wurde für zwei Jahre wiedergewählt.<sup>106</sup>

Die KLJB Fölsen sammelte die Weihnachtsbäume für das Osterfeuer.

Am 24.01. wurde Willi Glunz im Wildpark in Willebadessen erfroren aufgefunden. (Minus 20 Grad). 1994 mußte er aus seinem Haus ausziehen und hatte seit der Zeit keine feste Wohnung, obwohl ihm von der Stadt mehrfach eine Wohnung zugewiesen wurde. Meist hielt er sich in Willebadessen auf. Er wurde in Willebadessen anonym beerdigt, da sich seine Angehörigen nicht um seine Beerdigung kümmerten. Herr, gib ihm die ewige Ruhe. Wie alljährlich wurde in Fölsen 9 Wochen vor Ostern die Novene zum Hl. Antonius gehalten – die Antoniusdienstage.

## (133)

Ende Januar wurde ein Bibelkreis ins Leben gerufen, der sich im Abstand von 4 Wochen, im Pfarrbüro trifft.

Die KfD feierte ihre Weiberfastnacht in altgewohnter Weise. Zur Karnevalsfeier am Sonntag hatte der Gesangverein wieder eingeladen und viele junge und alte Narren kamen in die festlich geschmückte Berghalle. „25 Jahre Karneval in Fölsen!“ Zum Jubiläum präsentierte der Männergesangverein ein turbulentes Karnevalsprogramm. Karnevalspräsident Reinhard Heggemann führte gekonnt durch das Programm. Auch die Jugend war wieder mit von der Partie.

Werner und Maria Müller feierten am 28. Februar das Fest ihrer Goldenen Hochzeit mit Verwandten, Freunde und Bekannten in der Berghalle.

Die Friedhofskapelle wurde im März komplett saniert. Weil das Flachdach undicht war, bekam sie ein neues Dach und Glockenturm. Die Stadt Willebadessen übernahm die Materialkosten, 12.000,- DM. Alle Arbeiten wurden freiwillig in Eigenleistung von den Fölser Bürgern geleistet. Polier Anton Robrecht war verantwortlich für die Holzarbeiten. Auch wurde ein Anbau für Trecker und Geräte erstellt.

Auch unter Anleitung von Anton Robrecht legte der Sportverein in der Ortsmitte einen

---

<sup>106</sup> Kein Scherz!! Dieser Satz steht so in der Chronik. [A.d.R.]

Brunnen an. Am 1. April schrieb das Westfalenblatt: wegen des teuren Wassergeldes und Abwassergebühren wurde eine Sickergrube in der Ortsmitte gebaut für das Regenwasser. Auch sollten die Besucher der Gastwirtschaft vor dem Heimweg an der Sickergrube haltmachen, um eine Mehrbelastung der Kanalisation zu vermeiden. Aprilscherz! Barbara und Jürgen Rehermann zündeten das Osterfeuer am 1. Ostertag auf dem Betenberg an.

Nach längerer Pause probt die Schola wieder unter Leitung von Frau Gennert-Stöcker, wohnhaft auf der Hegge.

Der Winter hat sich lange hingezogen. Den ganzen März gab es noch Schneeschauer. Anfang April begann erst die Feldbestellung.

### (134)

Der Sportverein veranstaltete Anfang Mai ein Tischtennis-Turnier an dem SV Grün-Weiß Lütgeneder, TuS Rot-Weiß Peckelsheim, TTC Frohnhausen und TTC Borgentreich teilnahmen. Die Peckelsheimer gewannen erneut den Wanderpokal.

Die KfD der Pfarrei startete am 07. Mai für 2 Tage zu einer gemeinsamen Wallfahrt nach Schönstadt.

Sein 85-jähriges Stiftungsfest feierte der Männergesangverein Eintracht am 10.11. und 12. Mai. Am Freitagabend nahmen teil: Chorgemeinschaft Neuenheerse, St. Josef Willebadessen, Gemischter Chor Großeneder, Männergesangverein 1869 Peckelsheim und gemischter Chor Cäcilia Gehrden. Am Samstagabend konnten die Gastchöre: Gesangsverein Engar, Cäcilia Siddessen, Gem. Chor Eintracht Eissen und Männergesangverein St. Georg Riesel begrüßt werden. Nach dem Festhochamt am Sonntag ließ ein zünftiger Frühschoppen mit dem Musikverein Herste das Fest ausklingen.

Im Winter 1995/96 wurde für Fölsen und Umgebung von Michael Thom ein Schalke-Fans-Club, „Die Blaubären“ ins Leben gerufen. Gemeinsam fahren sie oft zu Heimspielen auf Schalke.

Die Feuerwehr der Stadt Willebadessen führte einen Atemschutzlehrgang durch, an dem Christoph Ritter, Ludger und Elmar Hüpping erfolgreich teilnahmen.

Beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, erhielt Fölsen einen dritten Preis und eine Prämie von 600,- DM.

Am 14.05. zogen Gläubige aus Fölsen, Helmern u. Niesen zur Schonlaukapelle und feierten zusammen mit Besuchern aus Dringenberg und Altenheerse einen Bittgottesdienst.

Wie in all den andern Jahren lud der Sportverein am Christi Himmelfahrtstag zum traditionellen Schnatgang ein. Dieser ging nach Helmern und über Haferhausen zurück. Der Abschluß fand beim Haus Reifer-Brinkmann statt.

Roland Robrecht machte seinen Abschluß an der Berufsfachschule für Techn. Assistenten – Informations- u. Elektrotechnik.

### (135)

Bei gutem Wetter und guter Beteiligung wurde die Fronleichnamsprozession in altgewohnter Weise gegangen.

Die Sonne meinte es gut am 17.06., als die Senioren von Fölsen, Niesen und Helmern einen Halbtagsausflug zum Möhnesee machten. Organisiert von der Caritas Fölsen. Picknick und Abschluß fanden auf dem elterlichen Hof von Frau Plümpe in Ense – Bremen

statt, wo alle freundlich empfangen wurden.

Vom 21.-23. Juni weilte der Hl. Vater in Deutschland. Zuerst in Paderborn mit Großkundgebung in der Senne. Anschließend reiste er nach Berlin weiter zur Seligsprechung von Karl Leisner und Probst Lichtenberg.

Nach einem schönen April folgte ein kühler nasser Mai. Viel Sonne und Wärme brachte[n] der Juni und Juli, aber auch immer zur rechten Zeit Regenschauer.

Am 4. Juli machte die Frauengemeinschaft ihren Jahresausflug ins Sauerland, leider mit vielen Regenschauern. Holthausen u. Oberhundem, Schmallenberg und Winterberg waren die Ziele.

Eine gut besuchte Beach-Party veranstaltete die KLJB am 27. Juli im Hühnerstadion.

In den Ferienmonaten Juli und August konnten wieder P. Pudelko und P. Christof Pek aus Polen als Ferienvertretung in unserer Pfarrei begrüßt werden.

Ludger Hüpping hat sich als Elektroinstallateurmeister<sup>107</sup> ab September selbständig gemacht. Zu seinem Mut kann man ihn nur gratulieren und guten Erfolg wünschen.

Eingeladen durch die Caritas fuhren die Fölser Senioren am 6. Sept. zur letzten Aufführung: „My fair Lady“ zur Freilichtbühne Bökendorf. Alle waren ganz begeistert.

Nachdem die Friedhofskapelle nun endgültig fertiggestellt war, wurde sie am 29.09. nach dem Hochamt durch Prf. Dr. Kösters gesegnet.

Zu einer Führung durch das Kloster Hardehausen

### (136)

mit anschließendem Kaffeetrinken hatte die Kfd am 2. Oktober eingeladen.

Bei den Tischtennisstadtmeisterschaften in Ikenhausen brachte Antonia Kiene gute Leistungen.

Am 1. Oktober hat Hans-Josef Gehle seine Landwirtschaft aufgegeben und alle Ländereien verpachtet. Wieder ein landwirtschaftlicher Betrieb weniger in Fölsen. Schade!

Die Caritas sammelte mit gutem Erfolg, wie immer, für das Katastrophenlager in Paderborn.

Zum Erntedankfest in der Berghalle lud die freiwillige Feuerwehr am 12. und 13. Oktober ein.

Kirchenland wurde neu verpachtet. Es handelt sich um 2,7938 ha Ackerland und 1,4577 ha Grünland.

Der Sportverein konnte auf 25 Jahre Vereinsgeschichte zurückzublicken und feierte dieses Fest am 9. November. Ludwig Reifer, Bruno Koch und Heribert Schneider waren die ersten Initiatoren und wurden vom SV Führungschef Heinz Wendler besonders geehrt.

Caritas und Meßdiener veranstalteten im November einen gemeinsamen Basar in der Berghalle. Die Arbeiten und Mühen der vergangenen Monate wurden durch den guten Verkauf belohnt.

Gefallenengedenken und Kranzniederlegung durch die freiwillige Feuerwehr wurde von den Bläsern von St. Kaspar umrahmt am 17. November.

Alle Aktiven des Karnevals wurden eingeladen, sich gemeinsam einen Videofilm vom Karneval 1996 anzusehen. Treffpunkt Berghalle am 19. November.

Der Dekanatstag der Kfd am 9. Dezember fand in Helmern statt. Monsignore Dr. Willi Kuh-

---

<sup>107</sup> Gemeint ist natürlich der Elektroinstallateur. Ob er teuer ist, entscheiden seine Kunden. [K.d.R.]

ne<sup>108</sup> sprach zum Thema: Die Verantwortung der Frauen für die Kultur in Familie und Gesellschaft. – Der Nikolaus besuchte die Kinder am 6. Dezember in der Berghalle, wo sie ihn mit Gedichten, Liedern und einem Theaterstück erfreuten.

(137)

Eine Halbtagsfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Soest organisierte die Kfd Fölsen, auch für Frauen aus Helmern und Niesen.

Nach der Nikolausfeier wurde der Fußboden in der Berghalle abgeschliffen und neu versiegelt; ausgeführt von der Fa. Gemmecke Steinheim. Kosten: DM 8.000,- u. 1.000,- Eigenleistung (Sportverein 500,-, Gesangverein 250,-, Feuerwehr 250,-). Der Jugendraum bekam eine Außentür und neue Fenster.

Die Generalversammlung des Gesangvereins fand in der Woche nach Weihnachten statt. Nach einem guten Erntewetter zeigte sich der Herbst von seiner besten Seite. Im November gab es einen kurzen Kälteeinbruch mit Schnee. Dann blieb es doch ziemlich gelinde bis zum 20. Dezember. Es gab Frost und leichten Schneefall, seit langem eine weiße Weihnacht. Die Kälte hielt weit bis ins neue Jahr an.

Geburten: Jana Michels, geb. 11.10.1995 / get. 27.01.1996

Ann-Kathrin Schmitt, geb. 12.08.1996 / get. 20.10.1996

Erstkommunion: 14.04.1996

Silke Schneider, Melanie Reifer, Andreas Rusche.

Verstorbene: Margarete Reifer, geb. 30.12.1903, gest. 31.07.1996

Agatha Janzen, geb. 10.03.1907, gest. 09.10.1996

Willi Rusche, 69 Jahre alt, gest. 11.12.1996

Geburtstage:

10.04. Mathilde Hofnagel, 70 Jahre

21.02. Gertrud Kaufmann, 75 Jahre

23.03. Heinrich Dorstewitz, 75 Jahre

01.08. Anna Lingner, 75 Jahre

27.08. Ludwig Reifer, 75 Jahre

06.10. Egon Robrecht, 75 Jahre

29.09. Alfred Stein, 80 Jahre

=====

1997

(138)

**1997**

Das neue Jahr begann mit starkem Frost – bis minus 20°C - und leichtem Schneefall. Die Kälte hielt bis zum 20. Januar an.

Die Meßdiener zogen trotz der Kälte am Dreikönigstag von Haus zu Haus, sagten ihr Sprüchlein auf und sammelten 727,84 DM für Kinder in der dritten Welt. Die Adveniatkollekte brachte 870,- DM.

Zu einem gemütlichen Nachmittag versammelten sich die Senioren am 6. Jan. in der Berghalle. Eingeladen und bewirtet von den Damen der Caritas.

---

<sup>108</sup> Monsignore Wilhelm Kuhne. Verstorben 15. Juli 2019. [I.d.R.]

Am 9. Jan. hatte die Kfd ihre Generalversammlung mit Neuwahlen. I. Vorsitzende: Annette Hüpping, Stellvertr. Anne Ernst, Kassiererin Magret Hüpping, Schriftführerin Angelika Schmalz u. Helferinnen Gerda Baumeister u. Sabine Koch.

Auf der Generalversammlung der frw. Feuerwehr am 10. Jan. gab Egon Hüpping sein Amt als Kassierer, daß er 25 Jahre inne hatte, an Werner Müller jun. ab.

Der Sportverein hatte seine gut besuchte Generalversammlung am 25. Jan.

Für das Osterfeuer sammelte die KLJB Weihnachtsbäume.

Wie in all den vorangegangenen Jahren wurden die Antoniusdienstage neun Wochen vor Ostern gehalten.

Die Kfd hatte zur traditionellen Weiberfastnacht eingeladen. Der neue Vorstand hatte sich in der kurzen Amtszeit viel Mühe gemacht und 38 Frauen verlebten frohe Stunden.

Trotz Grippewelle und Ausfall einiger Akteure war die Karnevalsfeier des Gesangvereins, am Fastnachtssonntag ein voller Erfolg. Karnevalspräsident Reinhard Heggemann hatte ein tolles Programm zusammengestellt und auch die Jugend war voll mit im Einsatz.

Wie schon Ende des vergangenen Jahres angekündigt, bekamen alle Haushalte die Bio-Tonne – grüne Tonne – für kompostierbaren Abfall. Die ersten Monate waren nur probe-weise. Nun haben wir eine grüne Tonne, eine blaue Tonne für Papier, einen gelben Sack für wiederverwertbare Verpackungen und eine graue Tonne für den Restmüll. Die grüne Tonne wird 14-tägig abgeholt und die anderen alle 4 Wochen.

### (139)

Für einen Basar der Partnergemeinde in Polen sammelte die Caritas Sachspenden und kleine nützliche Gegenstände.<sup>109</sup>

Die Misereor-Kollekte brachte in unserer Gemeinde 588,- DM.

Die KLJB hatte fleißig für das Osterfeuer gesammelt, welches am 1. Ostertag nach der Segnung von Pfr. Dr. Kösters, auch von ihm angezündet wurde.

Der Musikverein Herste veranstaltete am 4. April ein Frühlingskonzert. Der Männergesangverein überraschte den Gastgeber mit einem musikalischen Gruß. Ein kleiner Dank für die vielen musikalischen Auftritte in Fölsen.

Michaela Robrecht hat ihre Meisterprüfung im Friseurhandwerk abgelegt und sich selbstständig gemacht. Als Friseurin auf Rädern besucht sie ihre Kundinnen und erfüllt Wünsche. Viel Glück und Erfolg für die Jungunternehmerin.

Am 5. April war der Sportverein Gastgeber beim Nethe-Pokalturnier, an dem TuS RW Pockelsheim, TTC Borgentreich, TTC Borgentreich, TTC Frohnhausen u. SV CW Lütgeneder teilnahmen. Fölsen landete auf dem ersten Platz und Rainer Kaufmann wurde als bester Spieler mit einem Pokal ausgezeichnet.

Zu einem Freundschaftssingen am 18. April hatte der Männergesangverein eingeladen, anläßlich der Ehrung der Sänger von Niesen, die 25 Jahre im Chor aktiv mitsingen. Geehrt wurden von Niesen Heinz Blömeke, Josef Genau und Franz-Josef Ihmor und von Fölsen Josef Ewers und Heribert Schneider mit der Silbernadel. Hans-Josef Gehle und Robert Roel erhielten die Goldnadel für 40-Jährige Mitgliedschaft. Am Freundschaftssingen nahmen teil: Frauenchor St. Vitus Willebadessen, Männergesangverein St. Josef Willebadessen, Männergesangverein Arion Borgentreich und der gemischte Chor Cäcilia Gehrden.

---

<sup>109</sup> Eine Einlage in die Chronik zu dieser Sammlung finden Sie in Anhang 3. Die Einlage ist in der Chronik zwischen den Seiten 184 und 185 zu finden. [A.d.R.]

Beim Stadtfeuerwehrfest am 19./20.04. erhielt Anton Robrecht das Ehrenzeichen in Gold, für 35 Jahre Mitgliedschaft.

Wegen schlechten Wetters fiel die Bittprozession zur Schonlaukapelle aus. In der Kirche wurde ein Bittamt gehalten.

Der Schnadgang fand wie gewohnt statt. Beim Haus Reifer-Brinkmann war der Abschluß.

### (140)

Der Familiengottesdienstkreis hatte eine besondere Idee im Maimonat: das Frauentragen. Eine Figur der Muttergottes wurde von den Kindern zusammen mit ihren Eltern jede Woche in ein anderes Haus getragen, wo eine kurze Andacht stattfand. – Die Wallfahrt der Kfd führte am 22. Mai nach Bruchhausen und zum Kaffeetrinken nach Fürstenberg.

Christof Koch ist für voraussichtlich 15 Monate als „Missionar auf Zeit“ in Chile. Statt Zivildienst leistet er einen anderen Dienst im Ausland ab. Er arbeitet in einem Kinderhilfsprojekt in Puerto Mont[t] im Süden Chiles.

Alexandra Kiene hat ihr Abitur an der Brede in Brakel und Sabine Frintrop.

Christian Hofnagel machte sein Einjähriges an der Realschule in Peckelsheim.

Beim kleinen Reitertag in Niesen war Friederike Frintrop die erfolgreichste Teilnehmerin. Hubertus Gockeln bleibt für die nächsten zwei Jahre Vorsitzender der CDU Fölsen. Wiederwahl hieß es für die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Engelbert Hofnagel und Hans-Josef Gehle. Neu im Amt ist Alexandra Hüpping als Schriftführerin. Sie wurde auch zur Delegierten für den Kreis-Parteitag ernannt.

Christof und Petra Ritter zogen im Februar in ihr neues Haus an der Breien ein. Auch Vater Heinrich, der bei seiner Lebensgefährtin in Bielefeld wohnte, kehrte wieder nach Fölsen zurück und lebt nun wieder bei Familie Ritter.

Das ehemalige Haus von Agatha Janzen hat wieder einen neuen Besitzer. Frau Tietgen und Herr Beckmann haben es gekauft und schön hergerichtet.

Das Wetter war im ersten Halbjahr sehr wechselhaft. Nach einem kalten Januar, war der Februar auch noch sehr winterlich. Ende Febr. wurde es wärmer und die ersten Schneeglöckchen blühten. Der März war frühlingshaft und die Feldbestellung konnte zügig vorangehen. Der April brachte Regen und Schneeschauer. Anfang Mai war alles grün. Regen war sehr nötig, da der Grundwasserstand sehr gering war. Ab Mitte Mai wurde es sommerlich warm. Auch der Juni war schön.

### (141)

Der Fanclub „Blaubären“ veranstaltete im Hühnerstadion am 14.06. ein Kleinfeldturnier. Alle Fußballbegeisterten waren eingeladen.

Die Caritas hatte die Senioren zu einer Grillpartie beim Haus Kiens eingeladen. Bei sehr schönem Sommerwetter waren viele, auch junge Senioren, gekommen und verbrachten ein paar frohe Stunden. – Der Familiengottesdienstkreis fuhr mit den Fölser Kindern zur Antoniusklus bei Neuenheerse. Eine kurze Andacht und Picknick standen auf dem Programm.

Am 28. + 29. Juni sollte das Sportfest im Hühnerstadion stattfinden. Der Wetterbericht hatte aber für diese Tage ganz schlechtes Wetter vorausgesagt, darum wurde es frühzeitig abgeblasen und auf den 06. + 07. September verlegt. (Und das Wetter war am 28. + 29. Juni doch gut!)

Unser Nachbardorf Niesen feierte am 5., 6. u. 7. Juli das 275-jährige [Bestehen] des Schützenvereins. Anlässlich dieses Festes wurde ein Gedenkstein enthüllt. Der Fölser Gesangverein [begleitete] die Feier mit Liedvorträgen.

Die Senioren fuhren auf Einladung der Caritas am 18. Juli zur Freilichtbühne Bökendorf zu einer Aufführung der „Judenbuche“.

Unser Pastor ist mal wieder nach Sri Lanka. Wir haben wieder Ferienvertretung aus Polen. Die KLJB veranstaltete eine gut besuchte Beachpartie am 18. August im Hühnerstadion. – Eintritt frei – und bis 22 Uhr verbilligte Getränke!

Zu einem Tagesausflug nach Hameln hatte die Kfd eingeladen. Wegen zu geringer Beteiligung fand die Fahrt nicht statt. Dafür waren die Frauen zu einer Grillpartie bei Gerda Baumeister eingeladen – Ein schöner Nachmittag! –

Die Volksbank – sonst Spar- und Darlehenskasse – beging ihr 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß hatte die Bankleitung am 29. August zu einem Dämmerstopp in und um die Berghalle die Bewohner von Fölsen, Niesen und

(142)

Helmern eingeladen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten der Musikverein Löwen, der Männergesangverein Fölsen und die Tanzgruppe Helmern. Für die Kinder spielte der Kasper der freiw. Feuerwehr. Für Essen und Trinken war gut gesorgt. Für kostenlose Hin- und Rückfahrt waren Busse eingesetzt.

Zum verschobenen Sportfest lud der Sportverein am 6.+7. September ein. Nach der Hl. Messe war gemütliches Beisammensein. Auch der Sonntag blieb trocken. Alle Besucher kamen auf ihre Kosten: die Kinder beim Spielen, die Frauen bei Kaffee und Kuchen und auch für die Männer war gesorgt.

Zu einer 2-tägigen Busfahrt nach Bamberg starteten am [...] <sup>110</sup> 40 Personen. Organisiert war dieser Ausflug vom Sportverein zusammen mit dem Männergesangverein. Mehrere Sehenswürdigkeiten des Frankenlandes u.a. Vierzehnheiligen, wurden besucht. Alle Fahrtteilnehmer waren der Meinung: Dieses war ein schöner und gut organisierter Ausflug. Einen Halbtagsausflug hatte die Caritas Helmern für die Senioren vorbereitet. Am 10.09. ging es mit einem vollen Bus nach Fritzlar. Herr Nägel – vom Edeka Markt Peckelsheim – führte uns durch die mittelalterliche Stadt. Auf dem Nachhauseweg wurde dem Herkules bei Kassel auch noch ein Besuch abgestattet.

Die freiwillige Feuerwehr lud am 11. Oktober zum Tanz unter der Erntekrone ein. Nach dem Festhochamt am Sonntag war der Frühschoppen unter der Mitwirkung des Musikvereins Herste.

Warme Winterkleidung für die Ukraine sammelte die Caritas für das Katastrophenlager Paderborn.

Der Sommer war schön und alle Arbeiten konnten rechtzeitig durchgeführt werden. Wegen ein paar kalten Nächten im Frühjahr war die Obsternte sehr gering. Kirschen gab es überhaupt nicht, nur die Zwetschgen brachten einen guten Ertrag.

Das Gefallenengedenken am Volkstrauertag fand in diesem Jahr erstmalig nach dem Hochamt statt. Die Mitglieder der frw. Feuerwehr und die Kirchgänger versammelten [sich] zur Kranzniederlegung und um der Gefallenen zu gedenken. Der Gesangverein umrahmte

---

<sup>110</sup> Hier sollte wahrscheinlich ein Datum in der Chronik stehen. Es fehlt allerdings. [A.d.R.]

(143)

das Gedenken mit zwei Liedvorträgen und Lehrer Falke blies auf dem Jagdhorn das Lied vom „Guten Kameraden“.

Die Generalversammlung der Kfd fand aus Kostengründen gleichzeitig mit dem herbstlichen Kaffeetrinken am 20. November statt. Frau Plümpe zeigte nach dem Kaffee Bilde[r] von der Israel-Fahrt.

Am 7. Dezember war Kirchenvorstandswahl. Neu in den Kirchenvorstand wurden gewählt: Jürgen Rehermann, Werner Müller jun. u. Egon Hüpping wiedergewählt. Ausgeschieden sind Engelbert Hofnagel und Anton Robrecht. Ferner sind noch im Kirchenvorstand: Anne Kiene, Hans-Josef Gehle und Franz-Josef Ihmor.

Die Meßdiener hatten gebastelt und in der Kirche am 23.11. vor und nach dem Hochamt die kleinen Geschenke verkauft. Mit dem Erlös wollen sie die Arbeit von Christoph Koch in Chile unterstützen. Diese Aktion brachte 333,- DM und zusätzlich wurden noch 105,- DM gespendet. Ein schönes Ergebnis, über das sich Christoph bestimmt freuen wird und [das er] gut für seine Arbeit gebrauchen kann.

Am Nikolaustag, 6. Dezember, waren viele Kinder in der Halle um den hl. Mann zu begrüßen und sich ihre Tüte abzuholen. Lieder, Gedichte und ein kleines Theaterstück wurden aufgeführt und der Musikverein Herste spielte weihnachtliche Weisen.

Am 7. Dezember trafen sich die Chöre der Stadt Willebadessen in diesem Jahr zum 15. Mal zum Weihnachtssingen in der Aula der Hauptschule Peckelsheim. Ausrichter des Chorkonzertes war der Gesangverein Engar.

Die Kfd machte am 11. Dezember eine Halbtagsfahrt für Fölsen, Helmern u. Niesen zum Weihnachtsmarkt nach Hann.-Münden. Der Weihnachtsmarkt war sehr bescheiden, dafür aber entschädigte die Stadtführung durch die weihnachtlich schön geschmückte sehenswerte Altstadt.

Der Verein der Dorfgemeinschaft hatte am 14. Dezemb.

(144)

zum 1. Heimatnachmittag in die Berghalle eingeladen. Der Nachmittag stand unter dem Motto: Wie sah es früher in Fölsen aus. Wochenlang wurden von Anton Robrecht alte Fotos gesammelt und von Reinhard Heggemann zu einem Lichtbildervortrag zusammengestellt. An großen Stellwänden waren viele alte Aufnahmen zu sehen. Der Jugend und den nachfolgenden Generationen sollte ein Bild vermittelt werden, wie es früher in Fölsen aussah. Kaum ein Haus war noch im alten Zustand. Bei Kaffee und Kuchen wurden viele Erinnerungen ausgetauscht. Alle waren der Meinung: das war eine gelungene Ausrichtung eines Festes. Der Erlös des Nachmittag[s] ist für weitere Maßnahmen in der Berghalle bestimmt.

In der Woche vor Weihnachten stellte sich der Winter mit Schnee ein, aber Weihnachten war die weiße Pracht wieder vergangen.

In der letzten Dezemberwoche fand die Generalversammlung des Gesangvereins in der Berghalle statt.

Die Berghalle hat im Oktober 5 neue Fenster bekommen. Sie wurden geliefert und eingebaut von der Fa. Waldeyer.

In Eigenleistung wurden die alten Fenster ausgebaut am 22.10. von Hans-Josef Gehle, Gerhard Hüpping, Franz Kaufmann, Robert Roel und Anton Robrecht. Dafür lieferte die

Fa. Waldeyer unentgeltlich neue Fenster auf den Toiletten.

Taufen:

Monika Elisabeth Gennert, getauft 16.11.

Eltern: Uta-Maria Gennert, Michael Gennert

Janina Elisabeth Kremper, getauft 07.12.

Eltern: Melanie Kremper geb. Heggemann, Markus Kremper

Erstkommunion am 06.04.97

Carolin Drewes, Anna Gockeln

Trauungen:

Franz Ewers u. Silvia Pieper, am 02.05.97

Paul Rehermann u. Annette Hüpping, am 19.07.97

(145)

Sterbefälle:

Josef Frewer 89 Jahre am 04.04.97

Else Frintrop 85 Jahre am 09.11.97

Lydia Wahnig 83 Jahre am 22.12.97

Norbert Ernst 89 Jahre am 24.12.97

Geburtstage:

Jutta Doringen 16.01. 70 Jahre

Heinrich Ewers 09.02. 75 Jahre

Agathe Schmalz 02.02. 80 Jahre

Therese Koch 06.03. 95 Jahre

Margarete Kraeling 22.03. 75 Jahre

Heribert Reuber 22.03. 70 Jahre

Josef Ewers 17.04. 70 Jahre

Albert Bolte 15.05. 70 Jahre

Therese Dorstewitz 18.06. 75 Jahre

Else Frintrop 16.07. 85 Jahre

Hugo Beller 30.07. 85 Jahre

Hans Maritschnegg 03.10. 70 Jahre

Walter Surwehme 04.12. 70 Jahre

Günter Kasproski 23.12. 70 Jahre

**1998**

Das neue Jahr begann mit milden Temperaturen. Die Meßdiener zogen am Dreikönigstag durchs Dorf und sammelten für Kinder in der dritten Welt. Zu einem gemütlichen Nachmittag hatte die Caritas alle Senioren in die Berghalle eingeladen. Viele waren der Einladung gefolgt und verbrachten bei Kaffee und Kuchen einen nachweihnachtlichen Nachmittag. Die Adveniatkollekte brachte 1.068,- DM.

Für das Osterfeuer sammelte die KLJB die Weihnachtsbäume.

In der Generalversammlung der frw. Feuerwehr legte Hans-Josef Gehle sein Amt als Vize-Löschgruppenführer, das er 20 Jahre inne hatte, nieder. Sein Nachfolger heißt Ludger Hüpping.

(146)

Am Dienstag, den 27. Januar war der WDR in Fölsen. Jeden Montagabend wird ein Dorfplatz ausgelost. (Dörfer unter 1.000 Einwohner.) Punkt 10 Uhr stand Jörg Brökel mit seinem Kamerateam in der Dorfmitte. Viele Bewohner hatten sich dort eingefunden, sie wollten abends im Fernsehen zu sehen sein. Von Hubert Gockeln erfuhren sie alles, was erwähnenswert war. Maria Buthe hatte das Fölser Nationalgericht – Linsensuppe – gekocht. Was Rang und Namen hatte ging mit dem Fernseheteam zum Essen. Abends zwischen 19:30 Uhr und 20 Uhr wurden 4 Minuten schöne winterliche Aufnahmen von Fölsen gezeigt.

Neuer Bahntunnel durchs Eggegebirge. Im Staatsforst Neuenheerse wird ein neuer Eisenbahntunnel gebaut. Die erste Sprengung erfolgte Ende Januar am Nordportal im Beisein vieler Ehrengäste und Schaulustigen aus der Umgebung.

Ein volles Haus hatte die Karnevalsfeier des Gesangvereins. Unter dem Motto: „Freude überall, Fölsen feiert Karneval. Stell die Klotschen in die Eck, heut bist du ein Fastnachtsgeck“ hatte Reinhard Heggemann ein or[i]ginelles u. lustiges Programm zusammengestellt. Es muß auch mal erwähnt werden, daß alle Beiträge von Fölser Akteure[n] bestritten werden.

Die Novene zum Hl. Antonius wurde neuen Wochen vor Ostern gehalten und einmal in der Fastenzeit in der Woche der Kreuzweg gebetet.

Die Trockenmauer an der Berghalle wurde Anfang März von arbeitslosen Jugendlichen erneuert. Die neue Bepflanzung mit Stauden und Gewächsen übernahmen mit viel Eifer die Firmlinge.

Wie schon erwähnt ist Christof Koch als Missionar auf Zeit in Chile. Seine Eltern haben ihn dort besucht und viele Spenden mitgenommen. Als Dank brachten sie einen Wandbehang aus Puerto Mont[t] mit, der in der Kirche zu sehen war. Der Spruch darauf: „Friede und Glück für die Helfer aus Fölsen.“

Die Meßdiener hatten Osterkerzen gebastelt und verkauft. Den Reinerlös von 382,- DM bekam eine krebskranke Frau. (Wie Christof später erzählte, ist sie erfolgreich operiert worden und die vier Kinder haben noch eine Mutter.)

(147)

Bei der Generalversammlung des Sportvereins am 14.03. wurde der Vorstand wiedergewählt. Willi Baumeister übernahm das Amt des Kassierers, welches bis dahin Marita Brinkmann ausgeübt hatte.

Bei kaltem, aber trockenem Wetter wurde am Abend des 1. Ostertages das Osterfeuer von Annette, geb. Hüpping, und Paul Reherrmann angezündet

Die frw. Feuerwehr feierte vom 25. - 27 April ihr 85-Jähriges Bestehen, verbunden mit dem Stadtfeuerwehrfest. 3 Tage stand Fölsen im Zeichen der Blauröcke. Das Wetter spielte auch mit. Hans-Josef Gehle erhielt die Ehrennadel für 38-jährige aktive Mitgliedschaft, davon 20 Jahre als stellvertretender Löschgruppenführer.

Der Sportverein hatte am Himmelfahrtstag zum traditionellen Schnadgang geladen. Abschluß war wegen schlechten Wetters im Zelt an der Halle.

Für die Partnergruppe in Polen sammelte die Caritas diversen Kleinkram und nützliche kleine Geschenke, zur Unterstützung eines Basars, dessen Erlös als Zuschuß für ein Ferienlager für Kinder aus kinderreichen Familien bestimmt war.

Die Wallfahrt der Frauengemeinschaft führte am 26.05. zur Benediktinerabtei Herstelle und der Jahresausflug am 06.06. nach Hameln und Bad Pyrmont.

Weihbischof Drewes spendete am 21.06. in unserer Gemeinde 10 Firmlingen die Firmung. Am 27. u. 28. Juni wurde das Sportfest im Hühnerstadion gefeiert.

Das Wetter im ersten Halbjahr: Der Januar war bis zum 20. warm u. mild (12.01. 17°C). Dann setzte Frost und leichter Schneefall ein. Im Februar blühten schon Schneeglöckchen und Krokusse. Kalt mit Frost und Schnee zeigte sich der März. Dann kam der Frühling und die Frühjahrsbestellung konnte zügig durchgeführt werden. Nach einem wechselhaften April war der Mai schön und warm. Im Juni wechselten Sonne und Regen. Für unserer Gegend das richtige Wetter.

(148)

Zur Freilichtbühne nach Bökendorf fuhren die Senioren von Fölsen und Helmern am 14.08. auf Einladung der Caritas. Aufgeführt wurde das Stück: der Mann von La Mancha.

Gerlinde Robrecht eröffnete am 30.08. mit ihrer Kollegin Bärbel Hornig in Willebadessen an der Langenstraße einen Blumenladen „Das Blumenstübchen.“ Ich wünsche der jungen Unternehmerin viel Erfolg und immer eine volle Kasse!

Die Beachparty der KLJB, fand unter guter Beteiligung der jugendlichen aus der Umgebung am 30.08. auf dem Sportplatz statt.

Ein Halbtagsausflug der Senioren von Fölsen, Helmern und Niesen, organisiert von der Caritas Niesen, ging am 16.09. zur Wewelsburg und [zum] Flughafen Paderborn-Ahden. Der Abschluß war im Hubertushof in Herbram-Wald.<sup>111</sup>

Die Bundestagswahl am 27.09. brachte in Fölsen folgende Ergebnisse:

	Erst.	Zweitst.
CDU	60,0%	54,4%
SPD	31,5%	30,3%
FDP	2,5%	4,9%
Grüne	1,8%	1,2%
REP	1,8%	1,2%

Die alte Bundesregierung unter Helmut Kohl wurde nach 16 Jahren abgewählt. Nun regieren SPD u. Grüne mit Bundeskanzler Gerhard Schröder. Ob wohl nun alles besser wird? Wir werden es sehen!!

Im September war die Gastwirtschaft Beller 90 Jahre im Familienbesitz. Der jetzige Pächter, Ingo Schmidt, nahm die Gelegenheit wahr dieses Ereignis mit den Fölsern 3 Tage gebührend zu feiern.

20 Österreichische Arbeiter, die beim Tunnelbau beschäftig[t] sind, wohnen seit Sommeranfang in der Gastwirtschaft Beller.

Familie Ernst baut auf dem Hoppenberg ein Mehrfamilienhaus und Familie Buthe einen neuen Schweinestall auf dem Betenberg.

Christof Koch, der über ein Jahr in Chile war, zeigte in der Berghalle Dias von seiner Arbeit. Der Erlös vom Kuchenbuffet und Kaffee war für seine ehemalige Arbeitsstätte

---

<sup>111</sup> Gemeint ist hier der Flughafen Büren-Ahden. Der Hubertushof hat nach aktuellem Stand seinen Betrieb eingestellt. [I.d.R.]

(149)

in Puerto Mont[t] bestimmt.

Die frw. Feuerwehr feierte am 10./11. Okt. Das Erntedankfest.

Für das Katastrophenlager in Paderborn sammelte die Caritas wieder guterhaltene Kleidungsstücke.

Der Sommer war zur rechten Zeit da und brachte gutes Erntewetter. Ab September wurde es wieder naß und der Oktober verregnete ganz. Kartoffeln, Runkeln und Mais konnten nur schwer geerntet werden. Der Erdboden war grundlos. Ende Oktober trat die Nethe zweimal über die Ufer. Im November setzte strenger Frost ein 7-10°C und leichter Schneefall, fast bis Mitte Dezember. Manches Stück Korn ist erst um Weihnachten in die Erde gekommen.

Am 25.11. war die Generalversammlung der KfD.

Die Kranzniederlegung am Volkstrauertag fand nach dem Hochamt statt.

Für die Partnergemeinde in Polen startete wieder eine Plätzchenaktion.

Der Nikolaus, begleitet von der Musikkapelle Herste, konnte am 4.12. in der Halle viele Kinder mit ihren Eltern begrüßen und beschenken, die ihn vorher mit Liedern, Gedichten und einem kleine[n] Theaterstück erfreut hatten.

Unser Pastor, Pfr. Dr. Kösters beging am 27.12. sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Das Festhochamt wurde vom Gesangverein und er Frauenschola mitgestaltet. Zum Schluß und als Überraschung für den beliebten Geistlichen sangen Gesangverein u. Schola gemeinsam das „Transeamus“, ein altes sudetendeutsches Weihnachtslied.<sup>112</sup> Zum Empfang nach dem Hochamt trafen sich die Vorsitzenden aller Vereine der Pfarrei im Pfarrheim in Niesen.

In der Generalversammlung des Gesangvereins am 29.12. erhielten Johannes Hofnagel, Werner Müller und Alois Buthe die goldene Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft.

Das Abitur machte Sandra Hüpping im Jahr 1998 an der Brede in Brakel.

(150)

Goldene Hochzeit feierten:

Karl u. Elbeth Ruth am 31.01.

Alois u. Paula Koch am 20.10.

Franz u. Therese Uhe am 16.11.

Hochzeit:

Diana Thom u. Elmar Schrader am 15.08.

Regina Behler u. Dirk Beyermann am 31.10.

Sterbefälle:

Karl Ruth am 16.09. 73 Jahre gest. in Warb.

Hugo Beller am 13.11. 86 Jahre

Therese Koch am 29.11. 96 Jahre

Geburt:

Marcus Hesselmann am 14.11. Eltern: Jutta u. Heiner Hesselmann

---

<sup>112</sup> Transeamus usque Bethlehem, so der volle Titel, ist ein schlesisches weihnachtliches Chorwerk unbekannter Herkunft in lateinischer Sprache. Der Text basiert auf der biblischen Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium. [I.d.R.]

Erstkommunion am 19.04.

Sebastian Ernst, Daniel Haeger, Viviane Wiegers-Ewers.

Firmlinge: am 21.06.

Natascha Rusche, Friederike Frintrop, Christina Hüpping, Jens Hüpping, Andreas Hofnagel, Thomas Gockeln, Benedikt Ernst, Andreas Haeger, Stefan Gieseke, Dirk Schneider.

Geburtstage:

Maria Ernst	am 07.01.	80 Jahre
Johannes	am 09.03.	75 Jahre
Hofnagel	am 25.03.	70 Jahre
Richard Reifer	am 24.05.	75 Jahre
Werner Müller	am 06.07.	90 Jahre
Friedrich Kraeling	am 16.07.	80 Jahre
Alois Koch	am 13.10.	75 Jahre
Elisabeth Beller		

---

**1999**

Das letzte Jahr im 20. Jahrhundert begann mit milden Temperaturen. Am 06.01. zogen die Meßdiener als Dreikönige durchs Dorf und sammelten für Projekte in der dritten Welt 725,05 DM.

**(151)**

Am gleichen Tag hatte die Caritas alle Senioren zu einem weihnachtlichen Nachmittag in die geschmückte Berghalle geladen. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verbrachten viele Senioren einen schönen, unterhaltsamen Nachmittag.

Für das Osterfeuer sammelte die KLJB Ende Januar Weihnachtsbäume.

Auf der Generalversammlung der frw. Feuerwehr konnte Christoph Ritter zwei Neuzugänge begrüßen: Stefan Kiene und Tobias Kiens.

Am 20.02. war die Generalversammlung des Sportvereins Nethetal Fölsen 1971.

Neun Wochen vor Ostern wurde in unserer Gemeinde wieder die Novene zum Hl. Antonius gehalten und einmal in der Woche der Kreuzweg gebetet.

Karneval wurde am 14.02. gefeiert. Der Gesangverein hatte eingeladen und viele „Jekken“ waren gekommen. Zur Begrüßung erhielt jede Dame eine Rose – Valentinstag – Reinhard Heggemann – zum letzten Mal Sitzungspräsident – führte in humorvoller Art durch das Programm, das Hochstimmung in die Halle brachte.

Die Fölser Meßdiener möchten zu einem Musical fahren. Um ihre Meßdienerkasse aufzubessern boten sie der Gemeinde an Ostereier zu kochen und zu färben, gegen eine Spende. Auch hatten sie Kerzen gebastelt, die sie in der Osternacht für 4,- DM verkauften.

Am Abend des ersten Ostertages wurde auf dem Betenberg wieder das Osterfeuer entzündet. Fleißig hatte die Jugend Holz gesammelt. Da es trocken war, brannte es, angezündet von Regina und Dirk Beyermann, lichterloh.

Die Caritas hatte Grußkarten angefertigt und zum Preis von 3,- DM in der Kirche ausgelegt. Die Sammeldose wurde leider entwendet. Aus diesem Grunde konnten die Karten dann in der Volksbank erworben werden.

(152)

Das Wetter im ersten Vierteljahr: Der Januar begann mild und regnerisch. Mitte Januar zeigte sich der Winter mal kurz mit Frost und etwas Schneefall. Dann blieb es gelinde bis Anfang Februar. Am 19. Januar habe ich schon die ersten Schneeglöckchen gepflückt. Dann wurde es aber winterlich. Die Natur kam zur Ruhe. Der Februar brachte Frost, Schnee und Glatteis. Aber mit dem März kam der Frühling. Es wurde wärmer und ab Mitte März konnte die Bestellung erfolgen.

Ende April sammelte die Caritas Fölsen kurzfristig für das Übergangslager in Unna-Massen für Kosovo-Flüchtlinge. Reisetaschen, Koffer, Rucksäcke, Babyausstattungen, Bekleidung aller Art für Erwachsene und Kinder. Außerdem Hygieneartikel, Spielsachen und Decken. Die Hilfsbereitschaft der Fölser war groß und es ist viel gegeben worden.

Die Meßdiener haben einen Teil ihres Klappergeldes – in der Osternacht – 200,- DM für die Kosovo-Flüchtlinge gespendet. Dafür gebührt ihnen ein herzliches „Danke!“

Vom 07.-09.05. machte die Frauengemeinschaft eine Wallfahrt nach Altötting, organisiert durch die Kfd Niesen.

Wegen Regen wurde die Bittprozession zur Schonlaukapelle nicht gegangen. Das Bittamt wurde in der Kirche gefeiert.

Am Christi Himmelfahrtstag war es kühl, aber trocken, das richtige Wetter für den Sportverein zum Schnatgang – über Helmern durch die Mark nach Peckelsheim, Pause bei der Hauptschule und über Niesen nach Fölsen zurück.

Die Fronleichnamsprozession wurde am 03.06. unter guter Beteiligung und gutem Wetter, gehalten.

Am 04.06. fuhren die Senioren aus Fölsen, Niesen u. Helmern zum Kloster Bursfelde, Karlshafen und Dampferfahrt auf der Weser. Diesen Halbtagsausflug hatte die Caritas Fölsen vorbereitet.

Fölsen hatte sich zur Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, gemeldet. Vor der Berghalle wurde Platz und die Mauer erneuert, durch ABM-Maßnahmen (arbeitslose Jugendliche).<sup>113</sup>

(153)

Alle Fölser Arbeitswillige trafen sich am Samstag 29.05. zum Einsatz, um den letzten Arbeiten für die Dorfverschönerung gemeinsam auszuführen. An der Ortsbegehung durch die Bewertungskommi[s]sion am 08.06. haben sich viele Fölser beteiligt. Dritte Siegerpreise zu je DM 600,- gab es für die Gemeinden Fölsen, Bühne und Rimbeck.

Zum traditionellen Sportfest hatte der Sportverein am 19. u. 20. Juni ins Hühnerstadion eingeladen. Mit einem Feldgottesdienst um 19 Uhr wurde der Abend eröffnet und mit einem gemütlichen Zusammensein fortgesetzt. Bei gutem Wetter war auch der Sonntagnachmittag ausgefüllt mit sportlicher Betätigung und Spielen. Für Essen und Trinken war wie immer gut gesorgt.

An der Brede in Brakel bestanden das Abitur: Bianca Baumeister, Kirsten Frintrop u. Martina Kiens.

Dietmar Gehle hat ein Stipendium für 9 Monate Studium in Waterlo[o] – Canada – und fuhr im August dorthin.

---

<sup>113</sup> ABM = Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Nur für diejenigen, die mit der Abkürzung nichts anfangen können. ABM-Maßnahme ist eine umgangssprachliche Tautologie. Die Maßnahme ist hier doppelt. [I.d.R.]

Familie Frintrop hat einen Bauplatz an der Breien und baute dort ein Einfamilienhaus. Das alte Haus Frewer – jetzige Besitzerin Raphaela Löneke – wurde ganz abgerissen und im Fachwerkstil wieder aufgebaut.

Auch bei Familie Egon Hüpping wurde um- und angebaut für Ludger, der schon fast drei Jahre selbständiger Elektromeister ist, eine Wohnung, Werkstatt und Lagerraum für Werkzeug und Material. Rege Bautätigkeit!

Ein gemeinsamer Ausflug der Kfd Fölsen und Helmern führte am 31.07. nach Heiligenstadt und Groß-Bodungen. Für den einzelnen Ort ist der Bus, wenn er nicht voll ist, zu teuer. Es kommt gut an, wenn beide Orte zusammen was unternehmen.

Die Caritas hatte für die Senioren Fölsen u. Helmern einen Besuch der Freilichbühne Böckendorf organisiert – Besuch der alten Dame. –

Am 12.08. war die totale Sonnenfinsternis.

### (154)

Bei uns im Warburger Land verdeckten dicke Wolken die Sonne und wir konnten nur am Fernsehen dieses einmalige Ereignis miterleben.<sup>114</sup>

Die Vereinsfahne des Männergesangvereins war erneuert worden von Fa. Mewes Warburg. Sponsoren waren die Kreissparkasse und die Volksbank. Auch die Mitglieder haben ihr Scherflein dazugegeben. Der Rest wurde aus der Vereinskasse bezahlt. Die kirchliche Wiehe erhielt sie in einem Festhochamt am 29.08. nachdem Festhochamt fand ein Frühschoppen in der Ortsmitte statt, an dem auch der gemischte Chor Cäcilia Gehrden teilnahm.

Die Kommunalwahl am 12.09. brachte ein gutes Ergebnis: CDU 131, SPD 20, VWG/CWG 5, Grüne 0. Hubertus Gockeln ist weiterhin im Stadtrat und Stadtratsvorsitzender der CDU-Fraktion. Karl-Heinz Glaremin ist nun hauptamtlicher Bürgermeister der Großgemeinde Willebadessen.

Das Wetter im Frühling und Sommer war für unsere Region gerade richtig. Nach einem feuchtwarmen Frühling brachte der Sommer, bes. Juli und August viel Sonne bis 33°C. Die Felder waren in der ersten Augustwoche fast vollständig abgeerntet. Und wie die Bauern sagten, war der Ertrag auch recht zufriedenstellend. Da es im Frühjahr zur Blütezeit keine Nachtfröste gegeben hat, war auch die O[b]sternte gut.

Wie schon lange in anderen Pfarreien, haben wir nun auch zur Entlastung des Geistlichen Kommunionhelfer. Diese sind in unserer Gemeinde: Christof Ritter, Jürgen Rehermann und Marita Pennig. Sie besuchen auch die Kranken und bringen monatlich am Herz-Jesu-Freitag die Krankenkommunion.

In der Berghalle wurde eine neue Küche durch die Fa. Krüger eingebaut. Kosten 5.000,- DM, bezahlt vom Verein der Dorfgemeinschaft.

Das Erntedankfest der frw. Feuerwehr fand am 09.10. mit einem Tanzabend und nach dem Dankgottesdienst am

### (155)

Sonntag den 10.10. anschließend Frührschoppen statt.

Frauen, ob jung oder alt, aus Fölsen, Niesen u. Helmern wurden ab November an jedem

---

<sup>114</sup> Zu diesem Zeitpunkt war ich noch Schüler am Gymnasium St. Kaspar in Neuenheerse, wir hatten etwas weniger Wolken und konnten daher zumindest etwas sehen. [K.d.R.]

1. Mittwoch im Monat zu einem Frauenfrühstück ins Pfarrheim Niesen eingeladen. Von 8:30 - 11:00 Uhr wird gemeinsam gefrühstückt und über aktuelle Fragen in Gemeinde, Gesellschaft, Familie und Kirche diskutiert. –

Nach dem Hochamt am 14.11. fand das Gefallenengedenken statt.

Am 17.11. wurde der Alten- u. Krankentag der Pfarrei in Fölsen begangen. Im gemeinsamen Gottesdienst wurde auch allen, die es wünschten, die Krankensalbung gespendet. Mit gemeinsamen Kaffeetrinken in der Berghalle klang der Nachmittag aus.

Die Generalversammlung der Frauengemeinschaft fand am 18.11. statt. Nach dem Kaffeetrinken sprach Bernhard Michels, Großeneder, über Mond u. Wetter. Ein int[er]essanter Vortrag!

Am St. Barbaratag am 04.12. war der Eggetunnel bei Willebadessen zur Besichtigung freigegeben.

Der Nikolaus besuchte die Fölser Kinder erst am 10.12. Wie immer wurde er im Ort abgeholt und in der Berghalle mit Liedern, Gedichten und einem Theaterstück erfreut.

In den Pfarrgemeinderat wurden am 11.12. gewählt: Jutta Hesselmann und Michael Thom.

Am Adventskonzert der Chöre der Stadt Willebadessen in der Aula der Hauptschule Peckelsheim nahm in diesem Jahr die Frauen-Schola Fölsen unter der Leitung von Uta-Maria Stöcker-Gennert<sup>115</sup> erstmal[s] teil. Sie ernteten viel Applaus und die Zeitung schrieb: „Klare Stimmen überzeugten.“

In der Generalversammlung des Männergesangvereins am 28.12. erhielt Gerhard Hüpping für 50-jährige Mitgliedschaft die Ehrenurkunde des Deutschen Sängerbundes. Elmar Hüpping wurde für 10 Jahre [als] Dirigent geehrt.

Der Verein der Dorfgemeinschaft veranstaltete zum

### (156)

Jahrtausendwechsel eine Silvesterparty in der Berghalle. Im Laufe des Sommers hat Michael Thom alle Fölser Haushalte besucht und eingeladen. 130 Personen hatten sich gemeldet und auch bezahlt – pro Person 50,- DM. In Eigenleistung wurde alles vorbereitet. Essen lieferte Willi Thomas, Peckelsheim. Es wurde gefeiert bis in die frühen Morgenstunden. Einstimmig hieß es von allen Beteiligten: Es war ein wunderschönes, harmonisches Fest. Möge es auch in Zukunft so bleiben!!!

#### Erstkommunion am 11.4.1999

Diana Birks u. Jessica Hüpping

#### Taufen:

Franziska Baumeister 10.10.1999

Hannah Surwehme 19.09.1999

#### Sterbefälle:

Alfred Stein 03.02.1999 83 Jahre alt

#### Hochzeiten:

Melanie Heggemann – Markus Kremper 22.05.1999

Michaela Robrecht – Michael Kröger 07.08.1999

---

<sup>115</sup> Eigentlich Gennert-Stöcker. [A.d.R.]

Maika Wendler	– Ulrich Starke	14.08.1999
Bettina Gehle	– Jörg Müller	21.08.1999
Marion Böddeker	– Michael Thom	11.09.1999

Geburtstage:

05.05.	Irene Reifer	70 Jahre
22.06.	Paula Koch	75 Jahre
29.06.	Theresia Gockeln	75 Jahre
24.07.	Ilse Krogmann	75 Jahre
10.08.	Maria Müller	75 Jahre
14.09.	Robert Kaufmann	75 Jahre
07.09.	Hedwig Drewes	80 Jahre
20.12.	Elisabeth Paulus	80 Jahre
25.08.	Ida Roland	85 Jahre
22.10.	Maria Deyng	85 Jahre
30.07.	Anna Frewer	90 Jahre

=====

(157)

**2000**

Das neue Jahrtausend begann so, wie sich das „Alte“ verabschiedet hatte. Alle Ängste und Spekulationen über [das] Zusammenbrechen der Computer und der sonstigen Technik waren umsonst. Alles stellte sich auf die „2“ um und lief problemlos weiter. Das Wetter zeigte sich auch von der gelinden Seite. Die Meßdiener zogen am Dreikönigstag durchs Dorf und sammelten für die dritte Welt 780,- DM.

Die Caritas hatte die Senioren zu einem nachweihnachtlichen Nachmittag in die Berghalle eingeladen. Die Kinder führten das Theaterstück vom Nikolaustag noch einmal auf, zur Freude der Omas und Opas.

Die Adveniatkollekte brachte in unserer Gemeinde 1.530,- DM.

Die Generalversammlung der frw. Feuerwehr und der KLJB waren im Januar und [die] des Sportvereins im März.

In den neugewählten Pfarrgemeinderat wurden in Fölsen Michael Thom und Jutta Hesselmann gewählt. 1. Vorsitzende: Jutta Hesselmann.

Für das Osterfeuer sammelte die KLJB Ende Januar wieder Tannenbäume.

Wie in all den Jahren vorher, begann die Antonius-Novene neun Wochen vor Ostern, am 16.02. Auch wurde in der Fastenzeit einmal in der Woche der Kreuzweg gebetet.

Auf Weiberfastnacht feierten die Fölsler Frauen. Am 05.03. stieg die Karnevalsfeier des Männergesangsvereins mit dem neuen Präsidenten Gottfried Beckmann. Die Halle war gut gefüllt. Alte und neue Akteure gaben ihr Bestes. Es herrschte eine fröhliche Stimmung und es wurde bis in den frühen Morgen gefeiert.

Durch starke Regenfälle führte die Nethe den 9. März [Hochwasser.]

(158)

Das ganze Tal war überflutet und ins Haus von Frau Paulus war Wasser eingedrungen, welches von der Feuerwehr abgepumpt wurde.

Zur Aufbesserung ihrer Meßdienerkasse färbten die Meßdiener in der Woche vor Ostern Ei-er und boten sie zum Verkauf an.

Fleißig wurde für das Osterfeuer Holzgesammelt. Wegen dem neu errichteten Schweinestall Buthe auf dem Betenberg, mußte ein neuer Platz für das Osterfeuer gesucht werden. Es wurde nun am Käppelse – Richtung Sportplatz – Acker Hofnagel angezündet von Michael und Marion Thom, zuletzt am 09.09.1999 geheiratet.

In den Wochen vor Ostern wurde der Dorfplatz in Eigenleistung neu gestaltet. Es wurden Beete angelegt, Sträucher, Stauden und Blumen gepflanzt und im Herbst Blumenzwiebeln in die Erde gesetzt. Viele fleißige Helfer fanden sich ein, zur Freude von Ortsvorsteher Hubert Gockeln.

Pater Hermann Schütte, ein beliebter Geistlicher wurde am 16.04. 80 Jahre alt. Er betreut die Gläubigen in Helmern und vertretungsweise auch in Fölsen. Da er im August sein goldenes Priesterjubiläum begeht, verzichtete er auf eine große Feier.

#### Das Wetter in den ersten vier Monaten:

Der Januar begann mit milden Temperaturen. Am 23.01. stellte sich der Winter ein mit Schnee und Frost bis -12°C. Aber nach einer Woche war die weiße Pracht wieder vorbei. Im Februar wechselten [sich] Schnee und Regen ab. Bis Mitte März war es unbeständig. Dann wurde es Frühling mit warmen Temperaturen, die bis in den Mai anhielten. Gut für die Blüte der Obstbäume.

Die jährliche Wallfahrt der Kfd der Pfarrei führte nach Kleinenberg zu[r] Helferin vom Berge, anschließend Kaffeetrinken in Hardehausen.

Die Landtagswahl am 12.05. hatte in unserer

#### (159)

Gemeinde folgendes Ergebnis:

CDU 80, SPD 29, Grüne 4, FDP 5 Stimmen.

Zu einer Besichtigung des Walther Glas Werkes in Siebenstern<sup>116</sup> hatte die Caritas Fölsen am 19.05. die Senioren von Fölsen, Helmern u. Niesen eingeladen. Reges Interesse fand diese Veranstaltung, daß zeigte die gute Beteiligung.

Am 29.05. wurde die althergebrachte Bittprozession zur Schonlaukapelle gehalten.

Am 01.06. – Christi Himmelfahrt – führte der Sportverein den zur Tradition gewordenen Schnatgang durch. Endstation war in der Gaststätte Beller.

Die Fronleichnamsprozession fand unter Beteiligung am 22.06. für die Pfarrei in Fölsen statt. Nachmittags startete der Sportverein eine Radtour zum Stausee nach Neuenheerse. Der vorgesehene Ausflug der Kfd Fölsen-Helmern nach Minden am 29.06. mußte, wegen nicht genügender Teilnehmerinnen, abgesagt werden.

Der Schalke Fanclub „Blaubären Fölsen“ feierte am 24.06. sein fünfjähriges Bestehen. Im Hühnerstadion wurde ein Fußballturnier durchgeführt. Der Erlös einer Tombola brachte eine Summe v. 1.210,- DM, die für einen 9-jährigen Schalke Fan aus Siegen bestimmt war. Der Junge hatte bei einem Stromunfall beide Unterarme verloren.

Als Urlaubsvertretung waren wieder zwei polnische Geistliche in den Sommerferien in unserer Pfarrei, Pastor Pudelka, ein schon alter Bekannter, und Pastor Pruckincki, zum ersten Mal bei uns.

---

<sup>116</sup> 2011 ist die Firma Walther-Glas insolvent gegangen. Das betraf ca. 400 Arbeitnehmer in Siebenstern. Das Gelände ist verkauft und fast alle Gebäude abgerissen. [I.d.R.]

Statt des ausgefallenen Ausfluges hatte der Vorstand der Kfd am 18.08. zu einem Grillnachmittag bei Baumeister eingeladen. Viele Frauen nahmen die Einladung wahr, und verbrachten einen schönen Nachmittag.

Mit einem Feldgottesdienst wurde das Sportfest im Hühnerstadion am 19.08. eröffnet. Anschließend war gemütliches Beisammensein. Am Sonntagnachmittag

(160)

Gab es viele sportliche Aktivitäten für Erwachsene und Kinder. Trotz leichtem Regenwetter konnten sich die Veranstalter über guten Besuch freuen.

Am 26.08. beging Pater Schütte sein goldenes Priesterjubiläum. Nach einem feierlichen Gottesdienst war in der Kilianshalle in Helmern der Empfang. Viele Ehrengäste, die Vorstände aller Vereine der drei Gemeinden, sowie der Gesangverein, Schola, Schützenverein, Feuerwehr und viele Gläubige konnten Joh. Falke, der Vorsitzende des Kirchenvorstands Helmern, begrüßen. Fast 20 Jahre betreut Pater Schütte seelsorgerisch die drei Gemeinden, besonders Helmern.

Einen schönen Halbtagsausflug nach Kassel hatte die Caritas Niesen für die Senioren der drei Gemeinden organisiert. Schloß Wilhelmshöhe mit Wasserfall, Stadtrundfahrt mit Besuch des Herkules und ein gutes Abendessen im Schloßhotel Wilhelmstal war für alle ein schönes Erlebnis.

Zur Beachparty lud die KLJB Fölsen am 02.09. ins Hühnerstadion ein. Diese Veranstaltung findet immer guten Zuspruch bei den Jugendlichen in der ganzen Umgebung.

Unter dem Motto „Unsere Gemeinde lebt“, fand am 03.09. ein feierlicher Gottesdienst für die Gläubigen aller drei Gemeinden statt. Der Pfarrgemeinderat stellte sich vor und gestaltete den Gottesdienst mit. Anschließend war ein Frühschoppen auf dem Dorfplatz geplant. Wegen Regenwetter wurde er in die Gaststätte Beller verlegt.

Ab 01.09. wohnt Familie Frintrop in ihrem neuerrichteten Wohnhaus am Schulweg. Die Pachtung in Haferhausen war abgelaufen. Nun hat der neue Besitzer den Betrieb übernommen.

Das Wetter im letzten Halbjahr: Der Mai begann mit sommerlichen Temperaturen. Juni und Juli war das Wetter durchwachsen – Sonne und Regen wechselten sich ab. Der August brachte große Hitze. Die Ernte ging zügig vonstatten. Durch das schöne Wetter konnte auch das Obst gut reifen. Die Obsternte war so reichlich, daß gar nicht alles verwertet werden konnte.

(161)

Die Mostereien waren überfüllt und mancher Zentner Obst blieb auf den Bäumen sitzen oder landete zur Wildfütterung im Wald.

Neue Gottesdienstordnung: Die Patres aus Neuenheerse können nur noch den Sonntagsvorabendgottesdienst übernehmen. In Niesen ist Samstagabend Gottesdienst und in Fölsen sonntags um 10 Uhr das Hochamt. Bei besonderen Gelegenheiten wird gewechselt. Diese Regelung gilt erst mal für 1 Jahr. (09.09.2000)

Der Sängerkreis Höxter-Warburg veranstaltete ein Benefizkonzert zu Gunsten der Parkinson-Forschung. 19 Chöre beteiligten sich daran. Auch der Männergesangverein Eintracht Fölsen hatte zusammen mit dem Männergesangverein Brakel eigens dafür geprobt.

Die Schola Fölsen war am 10.09. zu Gast am Tag des Liedes in Hohenwepel. Ihre Lied-

vorträge kamen gut an.

Das Erntedankfest wurde am 14. Okt. gefeiert, ausgerichtet durch die frw. Feuerwehr Fölsen. Nach dem feierlichen Gottesdienst um 19 Uhr war Tanz in der Berghalle. Am Sonntagmorgen war der traditionelle Frühschoppen mit der Musik aus Herste.

Nachdem die Frauen schon 1 Jahr sich einmal im Monat zum Frühstück treffen, wollen die Männer der Pfarrei nun sich zum Dämmereschoppen im Pfarrheim in Niesen zusammensetzen (aber ohne Kaffee). Das erste Treffen war am 25. Okt. um 17 Uhr. Wenn möglich will auch der Pastor immer daran teilnehmen.<sup>117</sup>

Der Alten- und Krankentag fand in diesem Jahr am 8. Nov. in Helmern statt. Da in Helmern keine Caritasgruppe mehr besteht, hat der Pfarrgemeinderat die Organisation übernommen und nach dem Gottesdienst zum Kaffeetrinken in die Kilianshalle eingeladen.

In den Kirchenvorstand wurden am 12. Nov. Neu gewählt: Hans-Josef Gehle, Marita Penning, Franz-Josef Ihmor. Ersatzmitglied: Franz Ewers.

(162)

Am 18. Nov. spendete Weihbischof Becker 11 Jugendlichen aus der Pfarrei das Sakrament der Firmung.

Im Rahmen der Agenda 21 fand in der Berghalle ein Informationsabend statt mit dem Thema: Haben unsere Dörfer noch Zukunft. Viele Fragen wurden gestellt und für viele Fragen gab es nur ein großes Fragezeichen!

Das 24. Gemeinsame Konzert der Willebadesser Chöre wurde vom Männergesangsverein Eintracht am 10. Dez. in der Bürgerhalle in Niesen ausgerichtet. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. In der Pause wurde Kaffee und Kuchen aufgeboden.

Sankt Nikolaus besuchte die Fölsener Kinder am 8. Dez. in der Berghalle. Wieder hatten die Kinder Lieder, Gedichte und ein Theaterstück eingeübt zur Freude des Nikolaus und der anwesenden Eltern.

Die Westfälische Ferngas AG und die Stadt Willebadessen würdigten Umweltprojekte. Fölsen bekam den 5. Preis – 300,- DM – für die ökologische wertvolle Gestaltung des Dorfes und seiner Umgebung.

Am Heiligabend war in der Pfarrkirche Fölsen eine Christvesper für die Kinder aller drei Ort, vorbereitet durch den Familiengottesdienstkreis Fölsen.

Das Wetter der letzten drei Monate: Der goldene Oktober machte seinem Namen wirklich Ehre. Auch der November war gelinde. Ab Mitte Dezember zeigte sich der Winter mit Nachtfrost und einigen Schneeschauern. Am Hl. Abend wurde es kalt; Frost, Eisregen und dann starker Schneefall. Bis Anfang des neuen Jahres blieb der Schnee liegen.

Das Abitur machten an der Brede in Brakel:

Ralf Hüpping und Tobias Gockeln.

Erstkommunion am 30.04.

Desiré Hüpping, Patrick Ritter, Philipp Wiegers.

Sterbefälle:

Anna Frewer am 9.04., beerdigt in Kleinenberg.

---

<sup>117</sup> Es war hier absehbar, dass die Frauen unfreiwillig an diesem Dämmereschoppen Teilhabe haben würden, da sie oft die nicht mehr fahrtüchtigen Männer abholen mussten. Natürlich schreibt man diesen Aspekt normalerweise nicht mit in die Chronik. Ich habe es jetzt getan! [K.d.R.]

(163)

Taufen:

Chiara	am 27.05.	Eltern: Eva-Maria u. Siegfried Schmidt	Paderborn
Luca	am 23.07.	Eltern: Michaela u. Michael Kröger	
Katharina	am 29.10.	Eltern: Marion u. Michael Thom	

Firmung:

Annika Haeger, Johanna Ernst, Antonia Kiene, Benjamin Brinkmann

Geburtstage:

30.10.	Thea Kaufmann,	70 Jahre
13.01.	Agnes Flach,	75 Jahre
21.01.	Therese Uhe,	80 Jahre
03.01.	Herta Stein,	85 Jahre

**2001**

Mit Schnee und starkem Frost begann das neue Jahr.

Die Meßdiener zogen am Dreikönigstag durchs Dorf und sammelten für die Kinder in der dritten Welt 828,- DM. Ein schönes Ergebnis.

1.260,- DM erbrachte die Adveniatkollekte in unserer Gemeinde.

Zum Seniorennachmittag hatte die Caritas eingeladen am 06.01. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken, zeigte Frau Plümpe Dias von ihrer Reise nach China.

Die Generalversammlung der Kfd mit Neuwahlen war am 17.01. Zum Vorstand gehören: Annette Hüpping, Anne Ernst, Magret Hüpping, Agnes Hofnagel, Eva Frintrop und Luise Heggemann.

Am 18.01. hatte die frw. Feuerwehr ihre Generalversammlung und der Sportverein am 17.03.

Die KLJB sammelte am 23.01. Tannenbäume für das Osterfeuer.

Weiberfastnacht der Kfd am 22.02. War durch den neuen [Vorstand]

(164)

gut aufgezogen worden. Mit gutem Essen, Vorträgen und Liedern und einer großen Tombola verbrachten über 40 Frauen schöne, vergnügte Stunden. Auch die Karnevalsfeier des MGV am nachfolgenden Sonntag war ein voller Erfolg. Wie in jedem Jahr war die Halle richtig voll. Gottfried Beckmann führte wieder durch das Programm. Weltgebetstag der Frauen am 2.03. war in Niesen mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrheim.

Zur Aufbesserung ihrer Kasse wurde von den Meßdienern in der Woche vor Ostern gekochte und bunt gefärbte Ostereier gegen eine Spende angeboten.

Ostern war es sehr naß und kalt. Aber trotzdem wurde das Osterfeuer angezündet.

Die Misereorkollekte erbrachte 1.230,- DM.

Das Wetter in den ersten 4 Monaten: Im Januar war es sehr wechselhaft, teilweise Nachtfrost bis -20°C. Vom 20.01. bis 05.02. hatten wir richtiges Winterwetter mit geschlossener Schneedecke. Dann wurde es gelinder. Aber der März war wieder sehr wechselhaft mit Schneeschauern und Kälte. Ab Mitte April wurde es frühlingshaft. Durch den Nachfrost im

April sind viele Obstblüten erfroren. Die Obsternte im Herbst war sehr bescheiden.

Sein neu[n]zigjähriges Bestehen feierte der Männergesangverein „Eintracht“ am 4., 5., 6. Mai. 13 Gastchöre nahmen an 2 Abenden an der gelungenen Feier teil. An das Festhochamt am Sonntag mit dem Musikverein Herste, schloß sich zum Festausklang der Frühschoppen in der Berghalle [an].

Anfang Mai sammelte die Caritas für das Katastrophenlager in Paderborn, gut erhaltene Kleidungsstücke, Bettwäsche usw.

Leider konnte der Seniorenausflug nach Lemgo nicht stattfinden wegen Goldener Hochzeit Schulte in Helmern. Auch der Gesangverein war eingeladen – Werner Schulte ist aktiver Sänger.

Am 10.05. wallfahrten die Frauen aus Fölsen, Helmern und Niesen zur Klus Eddessen mit anschließendem Kaffeetrinken und Kirchenführung in Borgholz.

### (165)

Am Himmelfahrtstag startete der Sportverein bei gutem Wetter zum traditionellen Schnatgang mit Abschluß bei der Gastwirtschaft Beller.

Der Ausflug der Kfd brachte die Frauen von Helmern und Fölsen ins Land der 1.000 Berge, ins Hochsauerland.

Am 30.06. u. 01.07. war das Sportfest geplant. Der Feldgottesdienst konnte wegen Dauerregen im Hühnerstadion nicht stattfinden. Nach dem Gottesdienst in der Kirche, fanden sich aber zum gemütlichen Abend noch viele Gäste ein. Der Sonntagnachmittag – Gott sei Dank – ohne Regen, mit vielen sportlichen Einlagen bes. für die Kinder, bescherte allen Besuchern Spaß, Unterhaltung und ein paar frohe Stunden.

Der Blaubären Fan Club<sup>118</sup> veranstaltete schon zum 6. Mal ein Fußballturnier im Hühnerstadion. Gewinner war die Fölser Mannschaft.

Am Sonntag, 15.07., veranstaltete der Verein der Dorfgemeinschaft Fölsen e.V. an der ehemaligen Mergelmühle ein brückenfest. Anlaß des Festes war der Abschluß der Restaurierung der alten Gewölbebrücke über den früheren Mühlengraben. Alfons Schmalz und Anton Robrecht und viel freiwillige Helfer konnten sich über das gelungene Werk freuen. Nach dem Feldgottesdienst und Einweihung der Brücke schloß sich der Frühschoppen an, der bis zum Abend dauerte.

Das Wetter im Mai und Juni war sehr wechselhaft. Es war kalt und gab viel Regen. Der Juli brachte richtiges Sommerwetter, Wärme bis zu 30°C. Das Getreide reifte gut und im August war gutes Erntewetter. Die Landwirte waren mit dem Ertrag zufrieden. Die Ernte war doch besser ausgefallen, als erwartet.

2 polnische Geistliche waren in den Sommermonaten zur Ferienvertretung wieder in unserer Gemeinde.

Zur Freilichtbühne nach Bökendorf hatte die Caritas alle Senioren von Fölsen und Helmern eingeladen. Leider fiel die Fahrt und der Theaterbesuch – Romeo und Julia – aus, wegen zu geringer Beteiligung.

---

<sup>118</sup> Ich möchte darauf hinweisen, dass es sich hierbei um den Schalke-Fanclub „Blaubären Fölsen“ handelt und nicht um einen Blaubären-Fanclub. Mich würde es aber nicht wundern, wenn es Fanclubs für den von Walter Moers erfundenen Captain Blaubär gibt. [K.d.R.]

(166)

Zu einem Grillnachmittag am Feuerwehrhaus hatte die Kfd eingeladen am 17.08. Viele Mitglieder, vor allem ältere Frauen nahmen daran teil und verbrachten einige Stunden in froher Gemeinschaft.

Bei schönem warmem Sommerwetter veranstaltete die KLJB am 25.08. ihre alljährliche Beatsch-Party. Sie konnten sich über einen recht guten Besuch freuen.

Unter dem Motto „Unsere Gemeinde lebt“ lud der Pfarrgemeinderat am 09.09. alle Gemeindemitglieder aus Fölsen, Helmern und Niesen zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die Pfarrkirche ein. Viele Gruppen gestalteten den Gottesdienst mit. Ein Frühschoppen sollte sich in der Ortsmitte anschließen. Leider regnete es und man verlegte das Zusammensein in die Gaststätte Beller.

Das Wetter im September war naß und kalt, dafür zeigte sich aber der Oktober von der schönsten Seite. – Goldener Oktober. – Das Obst konnte reifen. Leider gab es wenig Obst. Schuld daran waren die Nachtfröste im April.

Die frw. Feuerwehr feierte am 13.10. das Erntedankfest. Nach der Vorabendmesse war Tanz in der Berghalle. Zum ersten Mal fiel der Frühschoppen am Sonntagmorgen aus Kostengründen aus.

Ab Oktober beginnen die Werktagsgottesdienste immer am 19 Uhr. (19:30)

Am 28.10. wurde der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Jutta Hesselmann und Michael Thom wurden für 4 Jahre wiedergewählt.

Am 4. November feierte die ganze Pfarrgemeinde den 70. Geburtstag von Pastor Reinhard Kösters und gleichzeitig die 20-jährige Dienstzeit als Pfarrer in unserer Pfarrei. Nach einem festlichen Gottesdienst in der vollbesetzten Kirche ging es mit der Musikkapelle Herste zur festlich geschmückten Berghalle. Alle Vereine hatten sich an der Gestaltung der Feier beteiligt. Statt persönlicher Geschenke hatte er um eine Spende für seine Arbeit in Sri Lanka gebeten. Über 6.350,- DM konnte

(167)

der beliebte Seelsorger sich freuen. Der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Hans-Josef Gehle überbrachte die Glückwünsche der Kirchengemeinde. Er sagte zum Schluß: „Herr Pastor machen Sie weiter so. Lassen Sie uns nicht im Stich, wir tun es auch nicht!“ Wir hoffen und wünschen, daß dieser Wunsch noch einige Jahre Wirklichkeit bleibt.<sup>119</sup>

Die Generalversammlung der Kfd fand am 15.11. in der Berghalle zusammen mit dem herbstlichen Kaffeetrinken statt. Anschließend sprach Frau Roßbund vom SKF<sup>120</sup> über das Thema: Patientenverfügung. Ein ganz wichtiges Thema in unserer heutigen Gesellschaft.

Im November erfolgte die Schließung der Volksbankfiliale. Wir waren doch alle sehr traurig darüber, vor allem die älteren Gemeindemitglieder. Der ganze Zahlungsverkehr hat sich durch die Technik geändert. Am 17.11. waren die letzten Kassenstunden in Fölsen. Auch die anderen Filialen der Vb. Peckelsheim wurden geschlossen. Ohne Widerspruch wurde das nicht hingenommen. Aber es half nichts. Schade – die Dörfer bluten immer mehr aus.

---

<sup>119</sup> Zwischen den Seiten 166 und 167 befand sich als Einzelzettel eine Danksagung von Pastor Kösters. Die Danksagung ist im Anhang 1 zu finden. [A.d.R.]

<sup>120</sup> SKF = Sozialdienst katholischer Frauen. [I.d.R.]

Der Zug der Zeit!!<sup>121</sup>

Am 1. Dezember war mal wieder Wechsel in der Gastwirtschaft Beller. Ingo Schmidt, der 6 Jahre Pächter war, zog nach Calenberg. Der neue Pächter, ein Junggeselle, wird wie es den Anschein hat, nicht ganz alt in Fölsen werden. Na, warten wir es ab.

Das Adventskonzert der Chöre der Stadt Willebadessen fand am 2. Adventssonntag in der Stadthalle Willebadessen statt.

Der Nikolaus kam am 7.12 zu den Kindern in die Berghalle. Wie in jedem Jahr wurde er mit Liedern, Gedichten und einem Theaterstück begrüßt.

Die Kinder führten das Theaterstück nochmal beim Adventskaffee der Senioren am 14.12. auf. Die Caritas hatte zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen.

Der Gesangverein hielt seine Generalversammlung am 27.12. ab.

Ab Mitte Dezember begann der Winter mit Frost und ab 21.12. begann es zu schneien. Wir hatten weiße Weihnachten.

(168)

Der Euro kommt. Die gute alte D-Mark wird durch den Euro am 1. Januar 2002 abgelöst. Ab 17. Dezember gaben die Banken die ersten Euros aus. Für 20,- DM gab es 10,23 Euro.<sup>122</sup>

Geldstücke gibt es: 1 Cent, 2 Cent, 5 Cent, 10 Cent, 20 Cent, 50 Cent, 1 Euro, 2 Euro.

Scheine gibt es: 5 Euro, 10 Euro, 20 Euro, 50 Euro, 100 Euro, 200 Euro, 500 Euro

Das Abitur machte Tobias Kiens am Gymnasium St. Kaspar Neuenheerse

Erstkommunion: keine

Geburt: 23.08. Niklas Johannes Namnick

Sterbefälle: Ludwig Reifer, 79 Jahre 15.03.

<u>Hochzeiten:</u> Heike Hüpping – Gerald Schwarz, Löhne	9.06.
Stefanie Heggemann – Michael Sauter, Warburg	16.06.
Ludger Hüpping – Uta Elberg, Brakel	15.09.

---

<sup>121</sup> Meine persönlichen Erfahrungen sind, dass immer mehr Filialen abgebaut werden. Bargeld zu besorgen geht eigentlich nur noch über die Automaten und die gibt es eigentlich nur noch in den Filialen, die immer weniger werden. Selbst Scheine in Münzen umzutauschen ist bei diversen Banken kaum möglich, was allerdings auch Läden schädigt, die eben noch nur Bargeld annehmen und Wechselgeld brauchen, was wir im Stadtgebiet Willebadessen mehrfach haben. Zwar kann man bei manchen Geschäften Geld abholen, aber selbst die müssen ja ihr Bargeld irgendwo herbekommen. Viele Menschen haben immer noch gerne Scheine und Münzen, insbesondere wenn es um Parkautomaten geht. Ich gehöre dazu, weil es einfach einen besseren Überblick über meine Ausgaben ermöglicht auf der einen Seite, aber auch, weil ich dann auf der anderen Seite Buchungsfehler durch vertippen vermeide. Bei Überweisungen hat man zusätzlich mittlerweile das Problem, dass manche physische Überweisungsträger von den Geräten nicht mehr gelesen werden können. Das habe ich erst vor kurzem (10.05.2024) erlebt. Das heißt, dass man dann selber tippen muss. Und das mit Geräten, die teilweise einen zu dunkel eingestellten Monitor haben oder zu niedrig sind für viele Leute, so dass man sich verbiegen muss, um den Bildschirm gut sehen zu können, was nicht zwangsweise rücken- und augenfreundlich ist. Grundsätzlich ergibt sich so ein Eindruck einer starken Kundenunfreundlichkeit und Kundenferne in unserem ländlichen Gebiet. Und ich befürchte es könnte noch schlimmer werden. [Persönl. Erfahrung Dirk Schneider] [K.d.R.]

<sup>122</sup> Laut statista.com (Stand 12.05.2024) sind noch 12,24 Milliarden DM in Umlauf. Münzen und Scheine. Zumindest in Bezug auf die Münzen vermute ich, dass mache Münzen in Münzsammlungen verschwunden sind und daher auch nicht mehr umgetauscht werden. Das sich irgendwann alles wieder anfindet ist eher unwahrscheinlich. [A.d.R.]

### Geburtstage:

09.03. Alois Buthe	70 Jahre
23.03. Heinrich Dorstewitz	80 Jahre
01.08. Anna Lingner	80 Jahre
06.10. Egon Robrecht	80 Jahre
06.12. Franz Uhe	90 Jahre

### **2002**

Das neue Jahr begann mit Schnee und viel Kälte. Am Dreikönigstag zogen die Meßdiener, wie in jedem Jahr durchs Dorf, segneten die Häuser und sammelten für die Sternsingeraktion 412,- Euro. Die Adveniatkollekte erbrachte in Fölsen 755,18 Euro. Weil in diesem Jahr Ostern schon sehr früh in der Zeit ist, begann die Novene zum Hl. Antonius schon am 23.01.

### **(169)**

Die KLJB sammelte Ende Januar die Weihnachtsbäume für das Osterfeuer.

Die Kfd feierte am 07.02. Karneval unter dem Motto: „Die Karawane zieht weiter.“ 45 Frauen verbrachten frohe Stunden. Auch die Karnevalsveranstaltung des Männergesangvereins am karnevalssonntag war wieder ein voller Erfolg. Viele Jugendliche beteiligten sich an der Gestaltung und trugen zum guten Gelingen mit bei. Der Karnevalsverein aus Willebadessen mit Prinzenpaar und Gefolge sorgten mit ihrem Besuch für eine echte Überraschung.

Am 15.03. war die Generalversammlung des Sportvereins.

Bei der Osteraktion der Meßdiener, zur Auffüllung ihrer Meßdienerkasse, verkauften sie 450 Ostereier.<sup>123</sup>

Das Osterfeuer wurde am Abend des ersten Ostertages von Ludger u. Uta Hüpping angezündet.

Am Palmsonntag feierte Friederike Plümpe ihr 20-jähriges Dienstjubiläum als Gemeindeferentin. Die drei Gemeinden Fölsen, Helmern und Niesen gratulierten. Sie bedankten sich für ihre Arbeit und ihren Einsatz, verbunden mit dem Wunsch, daß sie noch lange ihre Arbeit im Pfarrverbund fortsetzen möge.

Die Misereorkollekte erbrachte in unserer Gemeinde 279,- Eur.

Das Wetter in den ersten vier Monaten: Der Januar war sehr kalt. Es gab viel Schnee, dann Regen u. Glatteis. Der Februar war gelinde. Es gab mal Regen u. Schneeschauer. Schneeglöckchen, Veilchen u. Primeln blühten schon. Der März zeigte sich sehr wechselhaft und [mit] sehr kaltem Wind. Die Feldbestellung verzögerte sich: Anfang April war es noch kalt, aber trocken und sonnig. Ab Mitte des Monats kam der Frühling, es wurde warm und in der Natur alles lebendig. Der Mai begann mit kühlem Wetter und viel Regen. Dann wurde es wärmer und es war ein gutes Wetter zum Wachsen.

Am Christi Himmelfahrtstag führte der Sportverein

### **(170)**

seinen traditionellen Schnadgang mit guter Beteiligung durch. Die Kinder u. Jugendlichen

---

<sup>123</sup> Für die Leute, die den Satz vielleicht nicht verstehen: Zur Auffüllung ihrer Kasse verkauften die Messdiener 450 Ostereier bei ihrer Osteraktion. [A.d.R.]

wurden nach Neuenheerse gefahren und fuhren auf „Inliner“ zurück nach Fölsen. Abschluß war bei der Gastwirtschaft Beller.

Die Feuerwehr veranstaltete am 2. Juni einen Tag der offenen Tür. Grund waren wichtige Arbeiten am Feuerwehrgerätehaus, die fast alle in Eigenleistung ausgeführt wurden. Durch einige Umbauten und Trockenlegungsarbeiten war ein neuer Grillplatz entstanden. Auch war eine neue Küche eingebaut worden. Bei gutem Wetter fand das sonntägliche Hochamt am Feuerwehrhaus statt, unser Pastor Kösters gab dem Platz den kirchlichen Segen. Für Essen und Trinken war gesorgt und noch lange blieben alle Teilnehmer in fröhlicher Runde zusammen.

Bei der Aktion „Unser Dorf soll schöner werden“, gehörte Fölsen mit noch einigen Orten im Kreis, zum 3. Preisträger und erhielt 300 Eur.

Die Caritas Fölsen feierte am 30.06. ihr 20-jähriges Bestehen. Nach dem Festhochamt wurde an der Kirche eine Rose gepflanzt. Weil die deutsche Nationalelf es bei der Fußballweltmeisterschaft bis zum Endspiel geschafft hatte, wurde die weltliche Feier der Caritas in die Berghalle verlegt. Ludger Hüpping und fleißige Helfer hatten im ehemaligen Schulraum eine Großleinwand angebracht, so dass alle Fußballfreunde sich das Endspiel Deutschland-Brasilien ansehen konnten.<sup>124</sup>

Wieder Wechsel in der Gaststätte Beller. Wie schon vorauszusehen war, hat der letzte Pächter sich nicht lange gehalten. Am 28. Juni war Neueröffnung. Axel Fakt, auch ein Alleinstehender, hat die Kneipe übernommen. Hoffentlich eine gute u. bleibende Lösung.

Neue Friedhofsgebühren:

In der Sitzung des Kirchenvorstandes am 27. Mai

(171)

wurde folgender Beschluß gefaßt:

Grabgebühr Reihengräber, unter 5 Jahren	153 Eur.
Nacherwerbsgebühr für jedes angefangene Jahr	15 Eur.
Wahlgräber pro Stelle	419 Eur.
Nacherwerbsgebühr für jedes angefangene Jahr	15 Eur.
Ausschlagen des Grabes mit Kunstmatten	10 Eur.

Für den Friedhof wurden Kranzständer und große Vasen gestiftet. Sie sind nur zur Nutzung in der Friedhofskapelle bestimmt.

Pastor Pudolko aus Polen übernimmt für 4 Wochen die Ferienvertretung für Pfr. Dr. Kösters.

Am 20. Juli veranstaltete der Schalke Fan Club „Blaubären“ ein Fußballturnier im Hühnerstadion.

Das Sportfest des Sportvereins fand am 14. Juli in der Halle statt. Nach dem Gottesdienst begannen Tischtennisturniere.

Unser Erzbischof, Kardinal Degenhard, verstarb am 25. Juli.

Die Meßdiener möchten im Januar das Musical „König der Löwen“ in Hamburg besuchen. Um die Meßdienerkasse noch aufzufüllen starteten sie ein[e] Aktion: „Arbeit in Haus und Garten.“ Gegen eine Spende halfen sie bei kleineren Arbeiten.

Zu einem Grillnachmittag hatte die Kfd am 30.08. eingeladen. Von dem Kostenbeitrag

---

<sup>124</sup> Deutschland verlor 0:2. Dritter wurde die Türkei, welche Südkorea im kleinen Finale 2:3 schlug. [A.d.R.]

wurden 150 Eur. für die Flutopfer gespendet. Die Elbe war über die Ufer getreten und hatte Städte wie Dresden und weite Teile in Sachsen-Anhalt und Brandenburg überflutet. Die Hilfsbereitschaft für die vielen Betroffenen war sehr groß.

Auch in unserem Kreis brach am 23.08. ein starkes Unwetter herein. Teilweise fielen über 50 Liter Regen pro Quadratmeter. Schienen, Straßen und auch viele Keller standen unter Wasser. In der Kreisstelle der Feuerwehr in Brakel gingen in einer Nacht fast 400 Notrufe ein. Zu 250 Einsatzorten mußte die Feuerwehr ausrücken. Zum Glück sind wir in Fölsen verschont geblieben.

### (172)

Die Kirchengemeinde St. Joh. Baptist hat das Gebäude der ehemaligen Volksbank für einen Preis von 23.000,- Eur käuflich erworben. Nun muß der Umbau noch erfolgen.

Zur Bundestagswahl am 22.09. wurde in unserer Gemeinde wie folgt gewählt:

Wahlberechtigte 153.

SPD 32, CDU 101, FDP 11, Grüne 7, Familie 1, Schillpartei 1.

Das Erntedankfest feierte die Feuerwehr am 12. Okt. in der Berghalle. Aus Kostengründen fiel der Frühschoppen am Sonntagmorgen aus.

Der Alten und Krankentag fand in diesem Jahr am 30.10. in Fölsen statt. Nach der Hl. Messe lud die Caritasgruppe Fölsen zum Kaffeetrinken in die Berghalle ein. Es war ein gut besuchter Nachmittag.

Die Generalversammlung der Kfd war am 21.11. und am 27.11. fuhren die Frauen zum Weihnachtsmarkt nach Rietberg.

Der Rostov Don Kosaken Chor gastierte auf Einladung des Pfarrgemeinderates am ersten Adventssonntag 01.12. um 19:30 Uhr bei uns in der vollbesetzten Kirche. Es war ein einmaliges Erlebnis.

Preis der Karten: 14.50 Eur.; für Schüler u. Studenten 12,50 Eur.

Der Nikolaus besuchte die Kinder am 07.12. Wie in jedem Jahr wurde er im Dorf abgeholt und in der Halle mit Liedern, Gedichten und einem Theaterstück erfreut. 62 Tüten wurden verteilt. Viele Kinder aus den Nachbarorten waren mit ihren Eltern zu der Feier gekommen. Das Konzertsingen der Chöre der Stadt Willebadessen war in diesem Jahr in Eissen.

Zwischen Weihnachten und Neujahr war die Generalversammlung des Männergesangsvereins.

Das Wetter im letzten Halbjahr: Die Monate Juni und Juli waren sehr wechselhaft. Oft kletterten die

### (173)

Temperaturen über 30°C, dann gab es wieder Gewitter und viel Regen und starke Abkühlung. Auch der August war sehr regnerisch und teilweise kühl. Der September war herbstlich schön. Anfang Oktober gab es den ersten Nachtfrost. Der November war sehr gelinde. Am 6. Dezember fiel der erste Schnee, der aber nicht liegen blieb. Dafür gab es Eisregen und Glatteis. Bis zum Jahresende blieb es neblig<sup>125</sup> trübe und regnerisch mild.

#### Geburtstage:

Heinrich Ewers	80 Jahre	9. Febr.
----------------	----------	----------

---

<sup>125</sup> nebelig. [I.d.R.]

Margarete Kraeling	80 Jahre	22. März
Agathe Schmalz	85 Jahre	2. Febr.
Heribert Reuber	75 Jahre	22. März
Josef Ewers	75 Jahre	17. April
Günter Kasprowski	75 Jahre	23. Dez.
Edmund Surwehme	70 Jahre	20. Febr.
Stefan Duszynski	70 Jahre	2. Mai
Anni Reifer	70 Jahre	6. Okt.
Johannes Ewers	70 Jahre	17. Okt.

Kommunionkinder: \_\_\_\_\_ am 7. April

Mareike Pennig, Julian Reifer, René Ritter

Sterbefälle:

Therese Dorstewitz	13. April	79 Jahre
Mathilde Hofnagel	24. April	76 Jahre
Heinrich Ewers	31. Juli	80 Jahre
Therese Uhe	10. August	82 Jahre
Werner Müller	2. September	79 Jahre

Geburten: keine

Eheschließungen: keine

(174)

**2003**

Mit einer schönen Winterlandschaft begann das neue Jahr. Leider war die Pracht nur von kurzer Dauer.

Am Dreikönigstag zogen die Sternsinger durch den Ort und sammelten Spenden für Kinder in der dritten Welt.

859.- Euro erbrachte die Adveniatkollekte in Fölsen.

Am 10. Januar war die Generalversammlung der fr. Feuerwehr. Für 60-jährige Mitgliedschaft wurde Robert Kaufmann geehrt. Heribert Reuber, Walter Surwehme, Johannes Hofnagel und Heinr. Dorstewitz waren ebenfalls vor 60 Jahren in die Feuerwehr eingetreten. Ihnen wurde die Ehrung zuhause überreicht.

Ende Januar sammelte die KLJB Tannenbäume für das Osterfeuer ein.

Das Musical „König der Löwen“ besuchten die Meßdiener mit Begleitpersonen am 26. Januar in Hamburg. Durch mehrere Aktivitäten im vergangenen Jahr hatten sie Geld zusammen getragen und damit diesen unvergeßlichen Besuch ermöglicht.

Zwei Bänke wurden von der Frauenseite in der Kirche, parallel zur Männerseite, entfernt. Es wurde ein würdiger Ort für die Schmerzhaftige Mutter geschaffen. Die verbleiben[d]en Bänke in der Kirche reichen aus, um alle Kirchenbesucher unterzubringen. Nicht alle Gemeindemitglieder waren mit dieser Maßnahme einverstanden. Aber auch die haben sich wieder beruhigt.

Zu einem gemütlichen Nachmittag hatte die Caritaskonferenz am 8. Februar alle Senioren

eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen und einem intressanten Vortrag von Frau Pohl: Fit und gesund im Alltag, war es für 30 Personen ein schöner Nachmittag.

Unter dem Motto „Bettgeflüster“ war die Karnevalsfeier der Kfd an Weiberfastnacht gut aufgezogen und 40 Mitglieder verbrachten frohe Stunden.

(175)

Auch die Karnevalsfeier des Männergesangverein[s] war ein voller Erfolg. Die Veranstalter konnten sich über ein volles Haus und gutes Gelingen freuen.

Die Altkleidersammlung der Caritas war im März.

Am 29. März war die Generalversammlung des Sportvereins.

Die Novene zum Hl. Antonius wurde wie immer 9 Wochen vor Ostern gehalten und in der Fastenzeit am Freitag der Kreuzweg gebetet.

Die Kinder der drei Gemeinden starteten eine Misereor Fastenaktion und sammelten Schokolade u. Süßigkeiten. In allen drei Kirchen wurden Glasgefäße aufgestellt und bei der Gemeinschaftsmesse des Familiengottesdienstkreises am 5. Fastensonntag in Fölsen wurde dann das Ergebnis gewogen. 60 kg.

Die Süßigkeiten wurden nach Polen in die Stadt Premisl<sup>126</sup> geschickt und dort in der Schule verteilt.

Das Osterfeuer am 1. Ostertag wurde nochmal von Ludger und Uta Hüpping angezündet. (weil im letzten Jahr keine Hochzeit war)

Das Wetter in den ersten vier Monaten:

Der Januar begann mit Schnee, der aber schnell in Regen überging. So zog sich das Wetter bis Ende Januar hin, mal Schneeschauer, dann wieder Regen. Ende Januar zeigte sich der Winter mit Frost und leichtem Schneefall. Nachts war es kalt, tagsüber meist sonnig. Der Februar war winterlich. Im März wurde es wärmer. Hin und wieder kam leichter Nachtfrost. Krokusse und Schneeglöckchen blühten schon. Der April war mit einzelnen Regenschauern sehr frühlingshaft. Anfang Mai war alles grün.

Der Gesangverein hatte am 18. Mai nach dem Hochamt zum Frühlingsfest auf dem Dorfplatz geladen. Aber das Wetter war unbeständig, somit wurde alles in die Berghalle verlegt. Gastvereine waren der gemischte Chor Gehrden und der Männergesangverein Willebadessen.

Am 27. Mai ging die Bittprozession zur Schonlaukapelle.

(176)

Am Himmelfahrtstag machte der Sportverein bei gutem Wetter seinen traditionellen Schnatgang rund um Fölsen. Die Kinder und Jugendlichen starteten in Begleitung Erwachsener mit Inliner. Ab Mittag war Treffpunkt beim Gasthof Beller. Es wurde für alle ein unterhaltsamer Tag.

Bei gutem Wetter fand die Fronleichnamsprozession für die Pfarrei in Fölsen statt.

Der Kirchenvorstand hatte am 9. Juli alle Gemeindemitglieder zu einer Versammlung in die Berghalle eingeladen. Dort wurden die Pläne zum geplanten Umbau des zukünftigen Pfarrheims vorgestellt.

Einen schönen Nachmittag verbrachten die Senioren am 16. Juli auf der Burg Dringenberg. Die Caritas hatte eingeladen und alles vorbereitet. Nach der Besichtigung der Burg

---

<sup>126</sup> Przemysł. Seit 1993 Partnerstadt von Paderborn. [A.d.R.]

wurde im Burghof Kaffee getrunken.

Das Sportfest im Hühnerstadion begann am 12. Juli mit einem Feldgottesdienst. Bei gutem Wetter wurde das Fest in gemütlicher Runde fortgesetzt. Am Sonntag spielte eine Auswahl der Feuerwehr gegen eine Mannschaft des Sportvereins Fußball. Für die Kinder und Jugendlichen war ein motorgetriebenes Kleinstauto der Renner. Sie konnten damit wie echte Rennprofis ihre Runden drehen.

Zu einem Grillnachmittag traf sich am 27. Juli die Frauengemeinschaft am Feuerwehrgerätehaus.

Weihbischof Hans-Josef Becker wurde zum neuen Erzbischof von Paderborn gewählt.

Das Abitur am Gymnasium St. Kaspar in Neuenheerse machten: Dirk Schneider, Nata-scha Rusche, Andrea Schwerdtfeger. (Mieter b. Robrechts)

Pastor Kösters war 4 Wochen im Urlaub. Vertretung machte der polnische Geistliche P. Tadeuz Hryhorowicz.

Eine gut besuchte Beachparty veranstaltete die KLJB am 30. August im Hühnerstadion.

Das Wetter von Mai bis August: Der Mai war kühl und naß, manchmal bestand auch Nachtfrostgefahr.

(177)

Im Juni wurde es sommerlich warm, unterbrochen durch einige Regenschauer. Sehr viel Hitze gab es im Juli bis zum halben August. Sehr oft stieg das Thermometer über 30 Grad. Rasen und Wiesen wurden braun. Die Ernte war schnell unter Dach und Fach. Aber die Körner waren teilweise doch kleiner geblieben. Auch die Zuckerrüben-ernte hatte auch unter der Hitze zu leiden. Die Rüben blieben kleiner, aber der Zuckergehalt war hoch. Die Obsternte ließ auch zu wünschen übrig. Was nicht gegessen wurde vertrocknete.

Zum 1. September wurde der Pastoralverbund Willebadessen-Peckelsheim errichtet. Der Pastoralverbund umfaßt alle Orte der Stadt Willebadessen. Zum Leiter wurde Pfarrer Jürgen Hülseweh, Peckelsheim, ernannt. Alle Gemeinden bleiben im bisherigen Umfang selbständig. Sie behalten ihre Kirchenvorstände, die für die Finanzen der jeweiligen Gemeinde zuständig sind und auch die Pfarrgemeinderäte, die für die Seelsorge mitverantwortlich sind. Es sei denn, es finden sich nicht mehr genügend Frauen und Männer, die eine entsprechende Verantwortung übernehmen. Auch bleiben die Seelsorger wie bisher in ihrem jeweiligen Bereich. Dennoch ist die Errichtung des Pastoralverbundes ein einschneidendes Ereignis in der Geschichte der Gemeinden. Auf Zukunft hin wird sich in denn Gemeinden manches verändern. Ein weiteres Zusammenrücken der Gemeinden ist unvermeidlich.

Am 27. September wurde in der Pfarrkirche in Peckelsheim ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Im Sternmarsch zogen die einzelnen Gemeinden mit Fahnen und Abordnungen in die Kirche. Im Anschluß an den Gottesdienst gab es einen Empfang mit Imbiß in der Stadthalle. Pastor Kösters freute sich, daß unsere Pfarrei so stark bei dem Sternmarsch vertreten war.

Warten wir ab, wie sich das religiöse Leben in Zukunft entwickelt.

(178)

Das Erntedankfest der frw. Feuerwehr wurde am 28. September gefeiert. Weil der Besuch des Tanzabends in den vergangenen Jahren zu wünschen übrig ließ und die Unkosten zu hoch waren, wurde das Fest einmal anders aufgezogen. Nach dem gemeinsamen Gottes-

dienst ging es zur Berghalle. Dort war eine Ausstellung über die Feuerwehr und eine Diashow zu sehen. Für Essen und Trinken war gesorgt und es wurde für alle ein geselliger Tag.

Am 28. September wurde Weihbischof Hans-Josef Becker als Erzbischof in sein Amt in Paderborn eingeführt.

Das Sakrament der Firmung wurde in unserer Gemeinde am 4. Oktober um 19 Uhr durch Weihbischof Karl-Heinz Wiesemann gespendet.

Unsere Pfarrkirche wurde am 21. Oktober vor 250 Jahren geweiht. Dieses Jubiläum wurde mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet. Eine Ausstellung über die Kirche [mit dem Titel] „Meine Zeit steht in deinen Händen“, ist für Sonntag, den 4. Januar 2004 geplant.

Jutta Hesselmann konnte am 1. Oktober auf eine 20-jähr. Tätigkeit als Pfarrsekretärin zurückblicken. Wir hoffen, daß sie noch lange ihre Arbeit in der Pfarrei fortsetzt.

Die Generalversammlung der Kfd war am 12. November. Die Eine-Welt-Gruppe aus Warburg stellte ihre Missionsarbeit vor. Die Produkte des Ladens wurden zum Verkauf angeboten.

Die Caritas Konferenz lud alle Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag in die Berghalle am 29. November. Nach einem adventlichen Kaffeetrinken berichtete Klaus Krekler aus Peckelsheim über seine Missionsarbeit für die Kinder und die Caritas rundete den Betrag auf 250,- Euro auf.

Bei der Kirchenvorstandswahl am 16. November schied Egon Hüpping aus. An seine Stelle wurde sein Sohn Ludger Hüpping gewählt.

Am 6. Dezember kam wie gewohnt der Nikolaus in die Berghalle. Mit Gedichten, Theaterstück und Liedern wurde

(179)

er von den Kindern begrüßt und verteilte 60 Tüten.

Das Adventssingen der Chöre der Stadt Willebadessen war am 7. Dezember in der Aula der Hauptschule Peckelsheim. Der Männergesangverein und die Frauenschola nahmen daran teil.

Der Eggetunnel bei Willebadessen wurde am 12. Dezember offiziell freigegeben. Die Inbetriebnahme der Eggedurchquerung und des Haltepunktes Willebadessen erfolgte mit einem großen Festakt. Nun halten auch wieder Züge in Willebadessen.

In der letzten Dezemberwoche hatte der Gesangverein seine Generalversammlung. Alois Buthe ist 25 Jahre Vorsitzender und wurde mit der silbernen Verdienstplakette des Sängerbundes durch den Sängerkreisvorsitzenden, Franz-Josef Peters, geehrt. Für 50-jährige Mitgliedschaft erhielten Georg und Egon Hüpping die goldene Nadel des Deutschen Sängerbundes. Ebenfalls erhielt Johannes Falke aus Helmern die Ehrung.

Umbau der Volksbank als Pfarrheim. Nachdem die Finanzierung geregelt war, wurde im Herbst mit dem Umbau begonnen. Architekt ist Franz Hüpping aus Helmern. Mit dem Zuschuß der Behörde können alle Materialien und einige notwendige Arbeiten beglichen werden (Neues Dach u. Bodenausbau, Fenster). Der Rest muß in Eigenleistung erbracht werden. Egon Hüpping als Polier freut sich über jeden der helfen will und seine Fähigkeiten einbringen kann. Wie man sieht, gehen die Umbauarbeiten gut voran. Die Fölser Bürger haben in den vergangenen Jahren schon manches Projekt in Eigenleistung erstellt. Sie werden es auch dieses Mal wieder schaffen.

Das Wetter im letzten Viertel: Der ausgetrocknete Boden im Sommer schluckte jeden Regenschauer, den der September brachte. Im Oktober waren die ersten Nachtfröste und zum Ende des Monats gab es schon mal Schneeschauer. Naß und kalt war der November. Schwere Stürme gab es im Dezember. Zum Glück gab es bei uns keine Schäden. Vor Weihnachten wurde es kälter und es wurde eine weiße Weihnacht.

(180)

Geburten: 9. Nov. Jonas Thom, getauft: 15. Febr. 2004

Eltern: Marion und Michael Thom.

Firmlinge: 4. Oktober

Carolin Drewes, Anna Gockeln, Silke Schneider, Andreas Rusche

Sterbefälle:

Johannes Hofnagel,	20. Januar	79 Jahre
Heinrich Dorstewitz,	29. April	82 Jahre
Egon Robrecht,	17. Juli	81 Jahre
Heribert Reuber,	13. August	76 Jahre
Ilse Krogmann,	14. Oktober	79 Jahre

Geburtstage:

Paul-Josef Löneke	10. April	70 Jahre
Richard Reifer	25. März	75 Jahre
Gottfried Beckmann	13. Mai	75 Jahre
Elly Beller	13. Okt.	80 Jahre
Maria Ewers	15. Nov.	80 Jahre
Maria Ernst	7. Jan.	85 Jahre
Fritz Kraeling	6. Juli	95 Jahre
Alois Koch	16. Juli	85 Jahre

Kommunionkinder: keine

Eheschließungen: keine

## 2004

Im Rahmen des Jubiläumskirchweihjahres, dessen Fest die Pfarrgemeinde im Oktober 2003 gefeiert hatte, konnte der Pfarrgemeinderat aller drei Gemeinden

(181)

Eine Ausstellung anlässlich des 250-jährigen Jubiläums in der Fölser Berghalle präsentieren. Nach einer festlichen Andacht versammelten sich zahlreiche Besucher in der Halle, um sich die Ausstellung anzusehen. Unser Pastor Prof. Dr. Reinhard Kösters, war kurzfristig erkrankt. Gemeindereferentin Frau Plümpe bedankte sich bei den Organisatoren. 4. Jan. 2004

Am 6. Januar sammelten die Sternsinger unter dem Motto „Brücken bauen“ 470 Euro. Dieses Geld wurde nach Pater Tewes in Zaire geschickt.

Die KLJB sammelte wieder Weihnachtsbäume für das Osterfeuer.

Unter dem Motto „Der wilde Westen“ feierte die Kfd am 19. Februar mit 42 Frauen ihre Weiberfastnacht. Der Vorstand hatte den Nachmittag gut vorbereitet, mit Vorträgen und einer großen Tombola. Eine gelungene Veranstaltung!

Am Sonntag, dem 22. Februar, hatte der Gesangverein zur traditionellen Karnevalsfeier eingeladen. Es war ein schöner Abend in der gut besetzten Halle. Durch das Programm führte der Dirigent Elma[r] Hüpping. Alle Vereine hatten sich an der Gestaltung des Programms beteiligt.

Neun Wochen vor Ostern wurde die Antoniusnovene gehalten und auch jeden Freitag der Kreuzweg gebetet.

Der Sportverein hielt seine Generalversammlung am 14. März [ab]. Eine 2-Tagesfahrt nach Dresden wurde geplant.

In der Woche vor Ostern färbten die Messdiener über 400 Ostereier zur Auffüllung ihrer Messdienerkasse.<sup>127</sup>

Das Osterfeuer wurde am 1. Ostertag nach kirchlichem Segen mit einer Fackel, die an der Osterkerze entzündet war, angesteckt. (In den letzten zwei Jahren war keine Eheschließung, also kein junges Paar, das sonst das Osterfeuer anzündet.)

## (182)

Das Wetter in den ersten vier Monaten

Anfang Januar gab es leichten Schneefall, der Schnee blieb aber nicht lange liegen. Sturm und Regen wechselten [sich] ab. Ab 20. Januar wurde es wieder winterlich bis Ende des Monats. Nach einer Woche frühlingshaften Wetters wechselten Schnee und Regen bis zum halben März. Es war kalt, aber auch mal sonnig, aber nicht beständig. Ab Mitte März kam der Frühling mit Sonne und warmen Temperaturen. Der April war sehr unbeständig mit viel Regen bis Mitte Mai. Am 1. Mai waren alle Wälder grün.

Die alljährige Wallfahrt der Kfd der Pfarrgemeinde führte am 14. Mai zum Kloster Dalheim, vorbereite von der Kfd Helmern.

Zu einer Weinprobe hatte die Feuerwehr am 14. Mai abends in das Feuerwehrgerätehaus eingeladen.

Am 18.05. ging die Bittprozession zur Schonlaukapelle. Mit Gläubigen aus Dringenberg und Altenheerse wurde [dort] ein Bittgottesdienst gefeiert.

Der Schnatgang am Christi Himmelfahrtstag war wie immer vom Sportverein organisiert. Begleitpersonen fuhren mit den Jugendlichen Inliner. Abschluß war mittags beim Gasthof Beller.

Bei gutem Wetter und guter Beteiligung, sehr zur Freude unseres Pastors, wurde die Fronleichnamsprozession gegangen.

Das Ergebnis der Europawahl am 13.06. in Fölsen

191/97 Stimmberechtigte, CDU 68, SPD 13, Grüne 9, FDP 3, PDS 0, Sonstige 2.

Mit Privatwagen, eingeladen von der Caritas, fuhren die Senioren nach Dalhausen. Dort wurde das Korbmachermuseum besichtigt mit anschließendem Kaffeetrinken. Ein schöner Nachmittag. 16.06.

---

<sup>127</sup> Man bemerke hier den Anfang (nur den Anfang) des Wechsels von alter zur aktuellen Rechtschreibung. Ja man kann selbst im Alter noch Dinge neu lernen. Leider wird die aktuelle Rechtschreibung in der Chronik nicht anhalten. [K.d.R.]

Ein Hobbyfußball-Turnier der Blaubären wurde im Hühnerstadion mit zehn Mannschaften ausgetragen.

### (183)

Die Freude am Spiel stand im Vordergrund.

Am 1. Juli war der Umzug des Pfarrbüros in das neue Pfarrheim. Viele freiwillige Helfer hatten am 15.06. eine große Putzaktion gestartet.

Einen Halbtagsausflug am 7. Juli machte die Kfd Fölsen, zusammen mit Frauen aus Helmer, nach Bad Wildungen und Besuch einer Edelsteinschleiferei.

Zu einem Grillnachmittag hatte der Vorstand der Kfd am 23. Juli eingeladen.

Der Sportverein feierte sein Sportfest am 4. Juli bei gutem und trockenem Wetter im Hühnerstadion.

Pastor Kösters war für 4 Wochen nach Sri Lanka. Ferienvertretung machte für die ersten zwei Wochen bis Ende Juli Pastor Pudelko aus Polen.

Christina Hüpping arbeitete seit Mai als Kinderkrankenschwester in einem Kinderheim in Addis Abeba (Äthiopien). Die KLJB wollte ihre Arbeit unterstützen und organisierte eine Spendenaktion im Rahmen eines Frühschoppens an der Halle. Gleichzeitig war auch ein Tag der offenen Tür für den frisch renovierten Raum der Jugendlichen in der Halle. 1.500,- Eur. konnten überwiesen werden. 250,- Eur gab die Caritas dazu als Spende.

Die Beachparty am 21.8. im Hühnerstadion war, wie schon in den Jahren vorher, ein voller Erfolg.

Die Kfd Fölsen war Ausrichter der Dekanatswallfahrt am Feste Maria Geburt am 08. September.

Am 12. September wurde das neue Pfarrheim eingeweiht, nach einem feierlichen Gottesdienst mit Pastor Reinhard Kösters, Pater Hermann Schütte SVD und Pater Josef Klingele CPPS und einer vollbesetzten Kirche. Der Männergesangsverein und die Schola umrahmten die Feier. Danach wurde das Pfarrheim zur Besichtigung geöffnet. Alle konnten sich von der hohen Qualität der erbrachten Arbeiten überzeugen. Von einigen wenigen

### (184)

Ausnahmen abgesehen, wurden alle anfallenden Arbeiten unentgeltlich von Gemeindegliedern durchgeführt. So entstanden im Wesentlichen nur Materialkosten, die über einen Zuschuß der Diözese abgedeckt werden konnten. Für die Inneneinrichtung (Küche, Bestuhlung, Beleuchtung) müssen die Kosten durch Spenden aufgebracht werden. Den Mittagsimbiss und Kaffeetrinken mit den nötigen Getränken haben alle Vereine aus Fölsen übernommen. Das Wetter spielte mit und es war für alle ein schöner, unvergeßlicher Tag.

Am 26. September war Bürgermeisterwahl und Stadtratswahl.

Ergebnis: 199/157 E 120, F 11, B 25 Stimmen.<sup>128</sup>

Holger Ebbes [E] war für die CDU aufgestellt.

Manfred Feierabend [F] war von der SPD als Kandidat vorgeschlagen.

Hans-Hermann Bluhm [B] bekam im Stadtgebiet die meisten Stimmen und trat am 10. Oktober in einer Stichwahl nochmals gegen Holger Ebbes an, die er gewann.

Bluhm 2.047 Stimmen – Ebbes 1.973 Stimmen.

---

<sup>128</sup> 120 + 11 + 25 = 156 Stimmen. Wo die letzte Stimme gelandet ist, konnte ich nicht rausfinden. Ich habe ehrlicherweise auch nicht danach gesucht. [A.d.R.]

Bürgermeister Glaremin hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Er wurde in den Ruhestand verabschiedet. Hans-Hermann Blum ist nun Bürgermeister der Großgemeinde Willebadessen.

Am 3. Oktober feierte die frw. Feuerwehr ihr Ernt[e]dankfest. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst, begann das Fest mit dem Frühschoppen in der berghalle und anschließendem Mittagessen. Auch für Kaffee und Kuchen war gesorgt. Es gab einen Kürbiswettbewerb. Außerdem war eine Rezeptmappe zusammengestellt worden: „Das Fölser Kochbuch.“

Zu einem Seniorennachmittag lud die Caritas am 23.10. ein. Reinhard Heggemann zeigte nach dem Kaffeetrinken<sup>129</sup>

### (185)

Lichtbilder von Fölsen aus den früheren Jahren. Es war ein intressanter Nachmittag und hat allen Teilnehmern viel Freude gemacht.

Der Alten und Krankentag für die Pfarrei war am 12.11. in der Kirche in Helmern mit anschließendem Kaffeetrinken. Vorbereitet hatte den Nachmittag der Pfarrgemeinderat.

Die Generalversammlung der Kfd mit Neuwahl war am 18.11. Annette Hüpping stand nicht mehr zur Wahl und schied aus dem Vorstand aus. Neue Vorsitzende wurde Agnes Hofnagel. Der alte Vorstand macht weiter. Neu hinzugekommen ist Renate Beckmann.

Der Nikolaus besuchte die Kinder schon am 4. Dezember mit Liedern, Gedichten und einem Theaterstück wurde er begrüßt. (Vielleicht war das in diesem Jahr das letzte Mal. Schade!!)

Nach der Nikolausfeier luden der Sportverein, die Feuerwehr und die KLJB in einer Gemeinschaftsveranstaltung zu einem bescheidenen Weihnachtsmark[t] um den Weihnachtsbaum in der Dorfmitte ein. Neben wärmenden Getränken gab es Reibekuchen zur Stärkung.

Am Konzert der Chöre der Stadt Willebadessen, ausgerichtet vom Gesangverein Engar, in der Aula der Hauptschule Peckelsheim nahmen der Gesangverein und die Schola mit gutem Erfolg teil. 5. Dezember.

Die Meßdiener hatten kleine Adventsgeschenke – Kerzen gebastelt und mit Wünschen für einen frohen Advent an alle Familien verteilt.

In der Woche zwischen Weihnachten u. Neujahr hatte der Gesangverein, wie immer, seine Generalversammlung.

Wir hatten einen regnerischen Sommer. Zur Erntezeit wurde es warm bis heiß, 30°C. Das Wetter hielt an bis Mitte August. Korn und Früchte konnten gut reifen. Auch der September zeigte sich von der

### (186)

guten Seite. Es gab kaum Nachtfrost. Die Sommerblumen blühten bis in den November hinein. Auch dann wurde es nicht winterlich. Es gab einzelne, kurze Schneeschauer und das Wetter blieb bis zum Jahresende wechselhaft.

Das Haus Hake wurde verkauft. Der neue Besitzer ist Familie Nautsch.

---

<sup>129</sup> Zwischen den Seiten 184 und 185 befand sich eine lose Einlage mit der Überschrift „Schule, Bank, Pfarrheim“. Diesen finden Sie in Anhang 2. [A.d.R.]

### Kommunikationskind

18.04. Christopher Reifer

### Sterbefall

Friedrich Kraeling am 18.07. 96 Jahre

### Geburtstag

07.03.	Gisela Rusche	75 Jahre
22.06.	Paula Koch	80 Jahre
29.06.	Theresia Gockeln	80 Jahre
10.08.	Maria Müller	80 Jahre
14.09.	Robert Kaufmann	80 Jahre
07.09.	Hedwig Drewes	85 Jahre
20.12.	Elisabeth Paulus	85 Jahre
22.10.	Maria Deyng	90 Jahre

## **2005**

Mit gelinden Temperaturen begann das neue Jahr.

Die Sternsinger zogen durchs Dorf und sammelten 598,98 Euro. 300 Euro spendeten sie für die Flutopfer in Sri Lanka. Eine große Flutkatastrophe am 2. Weihnachtstag, war

### **(187)**

über Südostasien hereingebrochen und hatte große Verwüstungen gebracht. Unser Pastor Dr. Kösters fuhr Anfang Januar wieder nach Sri Lanka und hat viele private Spenden mitgenommen, um an Ort und Stelle Hilfe zu leisten.

Die Advenia[t]-Kollekte brachte 957 Euro.

Am 14. Januar war die Generalversammlung der frw. Feuerwehr. Brandmeister Christoph Ritter bedankte sich bei den Feuerwehrkameraden Egon Hüpping, Gerhard Hüpping und Robert Roel mit ihren Frauen Margret, Hilde und Marianne für ihren Einsatz und Vorbereitung für die Nikolausfeier (35 Jahre) mit einem Präsentkorb und Blumenstrauß.

Unter dem Motto „Ein himmlisches Vergnügen“ feierte die Kfd ihren traditionellen Weiberkarneval am 03.02. Mit einer großen Tombola, lustigen Sketschen und gutem Essen und Trinken verbrachten 47 Frauen einen feuchtfröhlichen Nachmittag. Auch die Fastnachtsfeier des Gesangsvereins am Karnevalssonntag war wie immer ein voller Erfolg. Alle Vereine hatten sich an der Gestaltung beteiligt.

Die Hl. Messe am Fest Maria Lichtmeß wurde von der Frauengemeinschaft gestaltet. Die Novene zum Hl. Antonius wurde in der Fastenzeit einmal in der Woche der Kreuzweg gebetet.

Am 3. März fand eine Versammlung der Landfrauen von Fölsen, Helmern und Niesen im Pfarrheim in Fölsen statt. Das Thema des Vortrages lautete: Herzgesund genießen.

Am 4. März hatte die Kfd Fölsen den Weltgebetstag vorbereitet und anschließend zum Kaffeetrinken im Pfarrheim eingeladen.

In der Woche vor Ostern färbten die Meßdiener fast 400 Ostereier und gaben sie gegen eine Spende an die Bewohner ab zur Aufbesserung der Meßdienerkasse.

Das Osterfeuer am Abend des ersten Ostertages wurde von Licht der Osterkerze entzündet. Die KLJB hatte das Osterfeuer gerichtet und im Februar die Weihnachtsbäume dafür gesammelt.

### (188)

Am 2. April starb unser Papst Johannes Paul II. Sein Nachfolger wurde der deutsche Kardinal Ratzinger. Er wählte den Namen Benedikt XVI.

Pater Hermann Schütte wurde am 15. April 85 Jahre alt. Immer noch betreut er seelsorglich unsere Pfarrei, hauptsächlich die Gemeinde Helmern.

Am 23. April hatte die Caritas-Conferenz alle Senioren zum letzten Mal zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. In einer kleinen Feierstunde wurden die Helferinnen und ihre Vorsitzende Bernadette Drewes von Pastor Kösters verabschiedet. Nach 10 Jahren traten alle zurück. Ein neuer Helferkreis hat sich noch nicht gefunden. Schade!

Das Wetter in den ersten vier Monaten: Ganz gelinde begann das neue Jahr. Am 19. Januar habe ich die ersten Schneeglöckchen gepflückt. Ende Januar zeigte sich der Winter. Mitte Februar gab es starken Schneefall und Nachtfrost. Das winterliche Wetter zog sich bis Mitte März hin. Dann wurde es langsam wärmer. Ab Mitte April kam der Frühling und am 1. Mai waren alle Bäume und Büsche grün.

Der Verein der Dorfgemeinschaft und Mitglieder der anderen Vereine trafen sich am 9. April zur Säuberungsaktion und Verschönerung des Dorfbildes.

Am 16. April war die Generalversammlung des Sportvereins.

Zum Bittgottesdienst am 3. Mai an der Schonlaukapelle trafen sich Gläubige aus Gehrden, Altenheerse, Dringenberg und unserer Pfarrei.

Am Christi Himmelfahrtstag führen alle Teilnehmer des Schnadganges mit dem Bus bis zum Gut Lake bei Borlinghausen. Von dort wurde bis Fölsen gewandert. Ausklang war beim Gasthof Beller.

Bei schönem Wetter und guter Beteiligung wurde am 26. Mai die Fronleichnamspzession gehalten.

Am 22. Mai war Landtagswahl. Meinolf Michels kandidierte nicht mehr, dafür hatte sich Hubertus Fehring aus Eissen

### (189)

zur Wahl gestellt. Wahlergebnis Fölsen:

SPD 25, CDU 88, FDP 9, Grüne 2, Rep. 2 Familie 9, NPD 1 Stimme. Die CDU wurde stärkste Partei und stellte mit Jürgen Rüttgers die neue Landesregierung.

Beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teilten sich Rösebeck, Ossendorf und Fölsen den 2. Platz und bekamen 600 Euro in die Dorfkasse.

Der Schalke Fan Club „Blaubären“ feierte am 11./12. Juni sein 10-jähriges Bestehen im Hühnerstadion. Der zweite Tag begann mit einem Feldgottesdienst und anschließenden Frühlingsessen mit Gegrilltem und Getränken. In der Zeit von 11-12 Uhr gab es Freibier. Am Nachmittag wartete eine große Kuchentafel auf die Gäste.

Am 26. Juni spendete Weihbischof Manfred Grothe in unserer Pfarrei 21 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Zu einem Grillnachmittag hatte die Kfd am 8. Juli eingeladen. Viele Mitglieder waren der Einladung gefolgt und verbrachten am Feuerwehrgerätehaus ein paar gesellige Stunden.

Unsere Gemeindereferentin Friederike Plümpe hatte vom 12.-20. Juli eine Gemeindefahrt nach Polen organisiert. Mit 30 Personen, die meisten aus der Pfarrei – Bus der Firma Greitemeier und Fahrer Rudolf Lange aus Niesen<sup>130</sup> – ging es nach Schlesien, Ostpolen bis Lemberg<sup>131</sup> in der Ukraine. Ich selbst habe die Fahrt mitgemacht und kann nur sagen, es waren erlebnisreiche Tage. Alles war gut vorbereitet und organisiert. Danke!

Pastor Kösters ist wieder für 4 Wochen nach Sri Lanka. Wieder ist ein schöner Spendenbetrag zusammen gekommen. Er hat sich sehr darüber gefreut und wird ihn an Ort und Stelle verteilen. – Leider hatte er sich kurz vor seiner Rückfahrt bei einem Besuch in den Slums einen Virus eingefangen [und] kam sehr krank mit Magen- u. Darmproblemen wieder und mußte sofort im Krankenhaus behandelt werden.

Der Weltjugendtag fand vom 15.-21. August in Köln statt.

(190)

Am 11. August trafen die ausländischen Gäste in den Gemeinden ein. In unserer Pfarrei konnten wir 20 Jugendliche aus Bosnien-Herzegowina begrüßen, die bei Gastfamilien wohnten. Am 13. August wurde an der Kirche in Niesen ein Baum zur Erinnerung gepflanzt. Danach zogen die Jugendlichen mit der Kamera los und erkundeten ihre Gastorte. Zum Mittagessen hatte die frw. Feuerwehr Fölsen eingeladen und versorgte alle mit Gegrilltem. An der Berghalle wurden dann Bänke gezimmert, für jeden Ort eine. In der Halle war ein großes Kuchenbuffet aufgebaut (alles Spenden). Mit einem gemeinsamen Gottesdienst und Segnung der Bänke klang der Tag aus. Am Montag 15. August fuhren die Gäste weiter nach Köln.

Der Sportverein, die Feuerwehr und die KLJB richteten zusammen ein Historisches Erntefest [vom] 27.-28. August aus. Es war intressant wie viele alte landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, ob Bulldog oder Dreschkasten, auf dem Feld vor dem Fölser Holz aufgebaut waren, die auch alle noch funktionstüchtig waren. Nach dem Feldgottesdienst am Sonntag konnten man sich am Fölser Nationalgericht „Linsensuppe“ stärken. Ab 14 Uhr kamen alle Geräte zum Einsatz. Bei gutem Wetter war die Besucherzahl groß und das Kuchenbuffet der Kfd fand reißenden Absatz. Ein schöner erlebnisreicher Tag und die Veranstalter waren sehr zufrieden. Der Erlös des Festes wurde unter den Vereinen aufgeteilt.<sup>132</sup>

Bei den Landtagswahlen im Februar in Schleswig-Holstein und im Mai in Nordrhein-Westfalen verlor die SPD die absolute Mehrheit. Aus diesem Grund stellte Bundeskanzler Schröder am 27.6. die Vertrauensfrage.<sup>133</sup> Franz Müntefering schlug den SPD-Abgeordneten vor, sich der Stimme zu enthalten. Im Bundestag sprachen nur 151 von 591 Abge-

---

<sup>130</sup> Leider gibt es die Firma Greitemeier aus Peckelsheim auch schon seit über 10 Jahren nicht mehr. [A.d.R.]

<sup>131</sup> Lwiw [I.d.R.]

<sup>132</sup> Ein Flyer zum Historischen Erntefest lag der Chronik nicht bei, allerdings hatte der ehemalige Ortsheimatpfleger Friedhelm Drewes noch einen auf Lager. Zu finden ist er in Anhang 5: Historisches Erntefest.

<sup>133</sup> Zur Info: Die SPD verlor damals die Mehrheit im Bundesrat, dem Gremium in Deutschland in dem die Ministerpräsidenten sitzen und Einfluss auf die Gesetzgebung hatte. Schröder befürchtete, dass dadurch die Gesetzesvorhaben der Rot-Grünen Bundesregierung im Bundesrat immer wieder durch die von der CDU geführten Länder und Bayern blockiert würden. Allerdings war dies nicht allein der Grund für die Vertrauensfrage. Mit den Harz IV-Reformen hatte Schröder, die Menschen auf die Straße getrieben und die SPD massiv Stimmen gekostet. Der Plan war, dass Schröder die Abstimmung verliert und es Neuwahlen gab, bei denen er wieder hätte Punkten können und eine neue Regierung unter seiner Führung hätte aufbauen können. Mit den Neuwahlen verlor die SPD auch ihre Regierung. Zwar sah sich Schröder als Wahlsieger, aber das sah auch nur er so. Am Ende war Angela Merkel (CDU) die erste Bundeskanzlerin Deutschlands, nachdem es vorher nur Männer gab. [I.d.R.]

ordneten dem Kanzler das Vertrauen aus. Der Bundespräsident Horst Köhler<sup>134</sup> löste den Bundestag auf und setzte den Wahltermin auf den 18. September. Angela Merkel wurde Kanzlerkandidatin der CDU.

### (191)

Die Wahl brachte aber keinen klaren Sieger

Die CDU errang 23,5%, FDP 10%, SPD 34,2%, Grüne 8,1% und Linke 8,5%

Wahlergebnis in Fölsen: Erststimmen SPD 32, CDU 98, FDP 3, Grüne 1, Linke 1  
Zweitstimmen SPD 25, CDU 93, FDP 8, Grüne 6, Linke 2

Die CDU koalliierte<sup>135</sup> mit der SPD und im November wurde Angela Merkel zur 1. Bundeskanzlerin gewählt.

Die Kfd Fölsen feierte am 2. Oktober ihr 30-jähriges Bestehen. Nach einer Dankandacht versammelten sich alle Festteilnehmer in der Berghalle zu einer gelungenen Feier. Viele Bildtafeln zeigten Bilder von der Arbeit, Ausflügen und Feiern der Kfd. Alle ehemaligen Vorstandsmitglieder wurden mit einer Rose beschenkt. Der jetzige Vorstand hatte im Laufe des Sommers Kalender angefertigt mit Aufnahmen und Bildern aus Fölsen und Umgebung, die guten Absatz fanden. Wieder waren viele Kuchen gespendet worden und bei Kaffee und Kuchen verging ein unvergeßlicher Nachmittag.

Die KLJB und Wirt Axel Vagt luden am 15.10. zu einem bayrischen Abend mit Weißwurst und Brezeln ein.

Am Samstag, den 29. Oktober feierten wir in der Kirche eine Hubertusmesse mit den Parforcehornbläser[n] aus Spenge.

Der Pfarrgemeinderat wurde am 5. November neu gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen: aus Helmern: Holger Ernst, Markus Hüpping, Andrea Rosenberg,  
aus Niesen: Bettina Esser, Ulrike Quinting,  
aus Fölsen: Jutta Hesselmann, Jürgen Rehermann, Michael Thom.

Das Totengedenken am Volkstrauertag mit Kranzniederlegung war am 13. November nach dem Hochamt.

Die Generalversammlung der Kfd war am 17. November nach einer Hl. Messe um 14:30 Uhr mit Kaffeetrinken und einer Diaschau von der Polenfahrt.

Für bedürftige Kinder in Osteuropa nahm Barbara Rehermann Päckchen [für] „Weihnachten im Schuhkarton“ entgegen.

### (192)

Ab Ende Oktober bis Anfang Dezember mußte alles Federvieh wegen der Vogelgrippe im Stall bleiben.

An der Schlagseite der Berghalle bröckelte an mehreren Stellen der Putz. Unter der Federführung von Hans-Josef Gehle und Anton Robrecht und freiwilligen Helfern wurde die wasserdurchlässige Außenfassade trocken gelegt und isoliert. Anschließend wurde die Westseite mit Alublechen verkleidet. Es entstanden Kosten in Höhe von 4.000 Euro.

Der Nikolaus kam doch nach Fölsen. Am 3. Dezember wurde er mit der Herster Blaskapelle und den Kindern abgeholt und in die Kirche geleitet. Gedichte und Lieder umrahm-

---

<sup>134</sup> Nicht zu verwechseln mit dem Sänger Horst Köhler, der als Guildo Horn bekannt ist. [A.d.R.]

<sup>135</sup> Koalierte von Koalition. => Zweite Große Koalition (GroKo) in Deutschland. 1. GroKo 1966-1969 unter Kanzler Kurt Georg Kiesinger (CDU). [A.d.R.]

ten eine kleine Feier. Obwohl in Fölsen nur noch wenige Kinder sind, waren doch viele Eltern mit ihren Kindern (Verwandten und Freunde) zur Feier gekommen, so daß der Nikolaus eine große Anzahl – Große und Kleine – begrüßen konnte. In der Dorfmitte war von allen Vereinen gemeinsam ein kleiner Weihnachtsmarkt aufgebaut. Man konnte sich bei Reibekuchen, Glühwein und Hochprozentigem stärken.

Am traditionellen Weihnachtssingen in der Stadthalle in Willebadessen, am 2. Adventssonntag, nahmen der Gesangverein und die Frauenschola mit gutem Erfolg teil.

Die Generalversammlung des Gesangvereins war, wie immer, in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr.

Seit dem 1. April hat sich Elisabeth Göhn, geb. Behler selbstständig gemacht und kommt mit ihrem mobilen Einkaufswagen zweimal in der Woche in den Ort. Eine gute Einrichtung, da es doch in den meisten Dörfern kein Lebensmittelgeschäft mehr gibt.

Familie Reuber-Pennig wohnt seit dem 1. Juni in ihrem neuen Haus in Niesen-Mühlenbreite. Sie haben die Hofgebäude verkauft. Der neue Besitzer ist Norbert Peterschröder.

### (193)

Dietmar Gehle machte seinen „Doktor“ in Chemie an der Uni in Paderborn. Beim Neujahrsempfang wurden drei Preise für ausgezeichnete Dissertation verliehen. Für Dietmar nahm seine Mutter, Magret Gehle, die Auszeichnung und 3.500 Euro entgegen. Dietmar ist zu Forschungszwecken in Australien.

Das Wetter: Der Mai war sehr wechselhaft, oft sehr heiß, dann wieder Gewitter. Im Juni war es auch so. Der Juli war sommerlich warm bis Mitte August. Dann wurde es unbeständig, oft richtig kühl. Der Herbst war schön und beständig. Erst Ende November kam der erste Nachtfrost. Im Dezember kamen einzelne Schneeschauer. Der Schnee bleibt aber nicht liegen. Die Obsternte fiel ganz beneiden aus.

Taufe Hendrik Hake, Eltern Ulrich u. Maika Hake

### Firmlinge am 26. Juni

Sebastian Ernst, Viviane Wieggers, Diana Beyermann, Daniel Haeger, Jessica Hüpping.

### Sterbefälle:

Margarete Kraeling	am 04.09.	83 Jahre
Franz Uhe	am 16.10.	94 Jahre

### Geburtstage:

3. Januar	Herta Stein	90 Jahre
13. Januar	Agnes Flach	80 Jahre
31. Oktober	Dorothea Kaufmann	75 Jahre
29. Januar	Franz Kaufmann	70 Jahre
14. Februar	Bruno Koch	70 Jahre
6. März	Robert Roel	70 Jahre
11. März	Marianne Roel	70 Jahre
1. Juni	Hermine Ewers	70 Jahre
21. Aug.	Gerhard Hüpping	70 Jahre

3. Sept.	Ria Löneke	70 Jahre
23. Dez.	Alice Reuber	70 Jahre

(194)

**2006**

Das Jahr 2006 begann mit gelinden Temperaturen.

Die Meßdiener zogen als Dreikönige durchs Dorf und sammelten 402 Euro für bedürftige Kinder in der dritten Welt. 615 Euro wurden bei der Adveniatkollekte gespendet.

Unser Pastor Pfr. Dr. Kösters war wieder für 6 Wochen nach Sri Lanka.

Am 13. Januar hatte die Feuerwehr ihre Generalversammlung. Willi Schneider, Egon Hüpping und Georg Hüpping wurden für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Die Hl. Messe am Feste Maria Lichtmeß wurde von der Frauengemeinschaft gestaltet. Anschließend wurde der Blasiussegen ausgeteilt. Die KLJB sammelte Weihnachtsbäume für das Osterfeuer ein.

Im Blick auf die Fußballweltmeisterschaft stand die Weiberfastnacht der Kfd unter dem Motto „im Fußballfieber“ am 24. Februar. Die Frauen des Vorstands waren als Cheerleader verkleidet, auch die ganze Dekoration war auf Fußball ausgerichtet. Selbst ein gebakener Fußball und ein Fußballfeld als Kuchen standen auf der Kuchentheke. Für Essen und Trinken und Unterhaltung war alles gut vorbereitet. Es war eine schöne Feier. Der Gesangverein konnte sich am Fastnachtssonntag gefülltes Haus freuen. Alle Vereine trugen zum guten Gelingen der Vorträge mit bei.

Die Novene zum Hl. Antonius wurde wieder 9 Wochen vor Ostern gehalten. Auch der Kreuzweg wurde an den Freitagen der Fastenzeit gebetet.

Der Weltgebetstag der Frauen in Helmen ausgerichtet. Frauen aus Südafrika luden ein mit ihnen in ihrem Anliegen zu beten.

Am 1. April (kein Aprilscherz)<sup>136</sup> war großer Dorfputz

(195)

in Fölsen. Hubert Gockeln konnte sich über etliche freiwillige Helfer freuen. Die KLJB hatte an mehreren Samstagen fleißig Holz zusammen gefahren; so konnte das Osterfeuer am 1. Ostertag wieder entzündet werden.

Die Misereorkollekte brachte in unserer Gemeinde 318,70 Eur.

Die alljährliche Wallfahrt der Kfd unserer Pfarrei ging in diesem Jahr am 27.04. zum Bildungshaus der Missionsschwestern vom Kostb. Blut nach Neuenbeken. Nach Führung durch das Haus, Paramentenwerkstatt<sup>137</sup> und Andacht in der Klosterkirche war Kaffeetrinken auf dem ehemaligen Hof Gut Redigerhof.

Am 28./29. und 30. April feierte der Männergesangverein Eintracht sein 95. Stiftungsfest. 7 Chöre trugen am 1. Abend zur Gestaltung des Festes mit bei. Es waren: die Chorgemeinschaft Frohnhausen, MGV Arion Borgentreich, Frauenchor St. Vitus Willebadessen, MGV St. Josef Willebadessen, Chorgemeinschaft Neuenheerse, Gesangverein Liederkranz Hohenwepel und Frauen-Chor Borgentreich. Am 29.04. waren Gäste: Gesangverein Engar, Kinder und Jugendchor Hohenwepel, Gemischter Chor Bühne, MGV 1869 Peckelsheim, Gemischter Chor Cäcilia Gehrden und der MGV 1868 Brakel. Nach dem

---

<sup>136</sup> **Keine** Anmerkung des Redakteurs!!!

<sup>137</sup> Paramente sind alle im Kirchenraum verwendeten Textilien [l.d.R.]

Festhochamt am Sonntag endete das Fest mit einem Frühschoppen in der Berghalle und gemeinsamen Mittagessen.

Das Wetter in den ersten vier Monaten: Der Januar begann gelinde, dann wechselten leichter Schneefall, Nachfrost und Regenwetter. Ende Januar wurde es kälter. Immer wieder gab es Schneeschauer, die aber auch schnell wieder wegtauten. Bis fast Ende März zog sich das winterliche Wetter hin. Bis zum halben April war es auch noch sehr wechselhaft. Dann kam der Frühling, es blieb beständig und am 1. Mai war alles grün. Wegen Sturm und Regen wurde die Bittprozession zur Schonlaukapelle abgesagt. Der Bittgottesdienst wurde in der Pfarrkirche gehalten.

(196)

Am Christi Himmelfahrtstag machte der Sportverein seinen traditionellen Schnatgang, t[r]otz unbeständigen Wetters, mit Endstation Gasthof Beller.

15 Pilger aus Willebadessen und Umgebung machten eine Pilgerreise ins Hl. Land. Von Fölsen beteiligten sich Friedhelm Frintrop und Jürgen Rehermann.

Pater Hermann Schütte und der Präses der Schützenbruderschaft Helmern, unser Pastor Prof. Dr. Reinhard Kösters, wurden beim Schützenfest in Helmern am 29. Mai mit dem Verdienstorden in Silber der Historischen Schützenbruderschaften geehrt.

Die Fronleichnamsprozession wurde bei gutem Wetter am 15.06. in althergebrachter Weise gehalten.

Am 23.06. konnte sich der Vorstand der Kfd über einen gut besuchten Grillnachmittag am Feuerwehrhaus freuen.

Am 09.07. fuhr unser Pastor wieder für 6 Wochen nach Sri Lanka. Die Folgen des Tsunamis sind noch nicht überwunden. Er konnte wieder viele persönliche Spenden mitnehmen und an Ort und Stelle verteilen.

Vom 09.06. bis 09.07. wurde in Deutschland die Fußballweltmeisterschaft ausgetragen, unter dem Motto: Die Welt zu Gast bei Freunden! Die Begeisterung im Land war sehr groß. Die deutsche Nationalelf unter ihrem Trainer Jürgen Klinsmann machte den dritten Platz. Weltmeister wurde Italien. Trotz großer Befürchtungen auf Anschläge ist doch alles friedlich abgelaufen und die vielen Sicherheitskräfte kamen nicht zum Einsatz. „Deutschland ein Sommermärchen.“

Vom 19.-24. Juli waren die frw. Feuerwehr, der Sportverein und [die] KLJB Gastgeber für 13 polnische Jugendliche mit Begleitung: Vikar, Dolmetscher und Fahrer aus Przemysl (nahe der ukrainischen Grenze). Sie waren in Gastfamilien untergebracht. Jeder Tag hatte ein Programm: Wanderungen, Baden, Besuch [des] Wallfahrtsort[s] Kleinenberg, Jugendhaus Hardehausen, Fahrt nach Paderborn [zur] Eröffnung des Liborifestes

(197)

und Kanufahrt auf der Weser. Freitagabend war Begegnungsfest am Feuerwehrhaus und Essen mit polnischen und deutschen Gerichten. Ein kleiner Beitrag zur Völkerverständigung. Trotz Sprachschwierigkeiten wäre die Gruppe noch gerne länger geblieben.

Die Blaubären Fölsen – Fan Club Schalke – veranstalteten am 22.7. im Hühnerstadion ein Fußballkleinfeldturnier.

Der Männergesangverein machte mit Frauen und Freuden am 26. u. 27. August einen Ausflug nach Norddeutschland. Zum Frühstück wurden sie in Dankern erwartet. Dann

ging es weiter zur Meyerwerft nach Papenburg. Ziel war Oldenburg. Dort verbrachten sie einen gemütlichen Abend mit einem Gesangsverein. Nach einer Fahrt durch das schöne Ammerland, trafen alle Teilnehmer froh und zufrieden über die schöne Fahrt wieder im Nethetal ein.

Die KLJB veranstaltete ihre jährliche Beachparty am 26.8. im Hühnerstadion. Das Wetter war sommerlich und die Beteiligung, wie immer, sehr gut.

Einen Halbtagsausflug machte die Kfd am 14.9. zu einer Topffabrik in Neheim Hüsten<sup>138</sup> und zum Möhnensee.

Thomas Gockeln war für 9 Wochen an einer der berühmtesten Universität[en] der Welt, am Massachusetts Institute of Technology<sup>139</sup> in Cambridge, USA. Dort arbeitete er im Solar-Team der Akademie an der Entwicklung von Fahrzeugen, die mit der Kraft der Sonne zum Fahren gebracht wurden.

Dr. Dietmar Gehle ist nach einem einjährigen Forschungsauftrag wieder aus Australien zurück. Er hat an der berühmten Griffith Universität an der Ostküste, nahe der Großstadt Brisbane an der Entwicklung neuer Präparate zur Bekämpfung der Influenza<sup>140</sup> mitgewirkt. Seine Eltern Hans-Josef und Magret Gehle und Schwester Bettina besuchten ihn und auch die Schönheiten des Landes: Sydney, Melbourne, die Ostküste, Ayas Rock und das Great Barrier Reef.<sup>141</sup>

(198)

Die Ferienwohnungen der Familie Ernst wurden vom Tourismusverband und dem Kulturland Kreis Höxter mit 4 Sternen ausgezeichnet.

Elektro Hüpping konnte im September sein 10-jähriges Firmenjubiläum begehen.

Der Männergesangsverein und die Schola gratulierten am 14.10. dem Männergesangsverein St. Josef Willebadessen zum 140-jährigen Bestehen.

Unser Pastor, Prof. Dr. Reinhard Kösters, vollendete am 21.10. sein 75. Lebensjahr. Nach einem festlichen Hochamt mit Pater Hermann Schütte u. Pater Josef Klingele nahm er im Pfarrheim in Niesen die Glückwünsche der Gemeindemitglieder entgegen. Von persönlichen Geschenken bat er abzusehen, Spenden für Sri Lanka nahm er [aber] dankend an. Am Nachmittag war anlässlich des Kirchweihfestes in Fölsen eine Festandacht mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrheim in Fölsen. Vorbereitet vom PgR.<sup>142</sup>

Am 09.11. war die Generalversammlung der Kfd Fölsen. Für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wurden bis zum 15.11. bei Barbara Rehermann 28 Pakete abgegeben und zur Sammelstelle nach Borgentreich gebracht.

Am 19.11. war Kirchenvorstandswahl: Hans-Josef Gehle und Marita Pennig wurden wie-

---

<sup>138</sup> Neheim und Hüsten waren mal zwei Gemeinden. Hüsten ist dann zu Neheim gekommen. Seit 1983 sind Neheim und Hüsten zwei Arnsberger Stadtteile. Die besuchte Fabrik kann eigentlich nur zur Firma Berndes gehören. [A.d.R.]

<sup>139</sup> Kurz: MIT [I.d.R.]

<sup>140</sup> Für die, die es nicht wissen. Hier geht es um die Krankheit, die im allgemeinen Sprachgebrauch als Grippe bezeichnet wird. Influenza ist auch nicht mit Influenzern zu verwechseln, auch, wenn die einem oft wie eine Seuche vorkommen. [A.d.R.]

<sup>141</sup> Ich bin ja verpflichtet Namen, sofern lesbar nicht zu verändern, auch wenn Bezeichnungen nicht mehr zeitgemäß sind. Maximal darf ich Buchstaben in eckigen Klammern hinzufügen, wenn welche fehlen. Deswegen ein paar kurze Erläuterungen: Mit dem hier bezeichneten Ayas Rock ist eigentlich der Ayers Rock in Australien gemeint. Dieser Name stammt aus der britischen Kolonialzeit. Der Berg gilt als Heiligtum der Aborigines und darf seit 2019 auch nicht mehr bestiegen werden. Aus Respekt vor der indigenen Bevölkerung sollte der Berg auch außerhalb Australiens mit dem ursprünglichen Namen Uluru bezeichnet werden und nicht mit dem Kolonialnamen Ayers Rock. [A.d.R.]

<sup>142</sup> Pfarrgemeinderat [A.d.R.]

dergewählt. Franz-Josef Ihmor aus Niesen schied aus. Michael Thom wurde neu in den Kirchenvorstand gewählt.

Die Nikolausfeier fand wieder in der Kirche statt. Mit Musik und Fackeln wurde der Nikolaus von den Kindern mit ihren Eltern abgeholt und zu einer kleinen Feier mit Gabenverteilung in die Kirche geleitet. Obwohl in Fölsen nur noch wenig Kinder sind, war man erstaunt über die große Beteiligung. Im Anschluß luden die örtlichen Vereine zu einem kleinen Adventsmarkt um den Dorfbrunnen ein, mit heißen und kalten Getränken und Reibekuchen.<sup>143</sup>

(199)

Der Ausrichter des Dekanatstages am 08.12. war die Frauengemeinschaft Fölsen. Nach einer Hl. Messe in der Pfarrkirche trafen sich 200 Frauen in der geschmackvoll dekorierten Berghalle zum Kaffeetrinken. Ein Vortrag von Dipl.-Theologe Manfred Kiefer zum Thema „Es müssen nicht immer Männer mit Flügeln sein – Engel, Boten Gottes und Begleiter der Menschen“ folgte danach.

In Fölsen sind nur noch 3 Meßdiener. 6 Erwachsene haben sich bereit erklärt, die jugendlichen Meßdiener tatkräftig zu unterstützen. Diese sind: Johanna Ernst, Hubert Gockeln, Ludger Hüpping, Jürgen Rehermann, Christoph Ritter und Michael Thom. (auch Tobias u. Thomas Gockeln u. Ralf Hüpping, wenn sie in Fölsen sind.)

Nachdem die Gaststätte Beller Ende November zugemacht hat, wurde das Pfarrheim nach dem Hochamt geöffnet zum Stammtisch und geselligen Beisammensein. Neben alkoholischen und alkoholfreien Getränken besteht auch die Möglichkeit sich einen Kaffee oder Cappuc[c]ino zu kochen. Alle Gemeindemitglieder wurden dazu eingeladen, aber bis jetzt haben nur die Männer davon Gebrauch gemacht. Gut, daß die Möglichkeit zu einer gemütlichen Stunde besteht, damit die Geselligkeit im Dorf nicht ganz untergeht. So vieles, was vor Jahren noch selbstverständlich war, gibt es heute nicht mehr. Schade!!!

Die Generalversammlung des Gesangvereins fand in der Woche nach Weihnachten im ehemaligen Schulraum der Berghalle statt.

Das Wetter: Der Mai war wie er sein mußte, kühl und naß. Im Juni und Juli war es sommerlich warm. Im Juli war große Hitze, oft über 30°C. Einzelne Gewitterschauer sorgten für Abkühlung. Bei so günstigem Wetter glaubte man, die Ernte wäre Anfang August unter Dach und Fach. Aber leider brachte der August viel Regen und die letzten Erntearbeiten zogen sich bis Ende des Monats hin. Dafür war das Wetter im

(200)

September und Oktober sehr schön. Die Obsternte war so reichlich, daß mancher Apfel und auch [manche] Pflaume auf den Bäumen blieb und nicht verwertet wurde. Lange blieb auch das Laub auf den Bäumen. Von Winterwetter war im November und Dezember nichts zu spüren.

Erstkommunion: keine

<u>Sterbefälle:</u>	am 09.03.	Gisela Rusche	77 Jahre
	am 23.05.	Edmund Surwehme	74 Jahre

---

<sup>143</sup> Zwischen den Seiten 198 und 199 befand sich ein eingelegerter Zettel zu Dorferneuerungsmaßnahmen. Sie finden ihn im Anhang 4: Dorferneuerungsmaßnahmen. [A.d.R.]

### Geburtstage:

09.03.	Alois Buthe	75 Jahre
03.07.	Otto Ewers	70 Jahre
10.12.	Ilse Ewers	70 Jahre
21.10.	Prf. Dr. Kösters	75 Jahre
01.08.	Anna Lingner	80 Jahre
21.02.	Gertrud Kaufmann	85 Jahre

.....

### **2007**

Wie das alte Jahr sich verabschiedet hatte, so begann das Neue; von Winter keine Spur. Es war sehr gelinde, aber viel Wind. Am 18. Januar fegte der Orkan „Kyrill“ mit Windstärken 11 und 12 über das Land und richtete großen Schaden, besonders in den Wäldern der Egge, an. Bei uns im Umkreis stürzten mehrere Bäume um. Die Feuerwehr war im Einsatz. Größere Schäden im Dorf gab es aber nicht.

In der Adveniat Aktion wurden 751 Euro gespendet.

450 Euro sammelten die Drei Könige unter dem Motto „Kinder sagen ja zur Schöpfung“ für Kinder

### **(201)**

aus Madagaskar.

Generalversammlung der Feuerwehr war am 19. Januar und der Jagdgenossenschaft am 2. Februar.

Unter dem Motto „Das Forellenquartett und der Meister“ feierten 43 Kfd Frauen am 15. Februar eine fröhliche Weiberfastnacht. Der Vorstand hatte für alles gut gesorgt: eine große Tombola, lustige Vorträge und gutes Essen und Trinken.

Auch die Karnevalsfeier am 18. Februar, organisiert durch den Männergesangverein, war gut besucht. Alle Vereine, auch die KLJB, trugen durch Vorträge und Büttreden zum guten Gelingen mit bei.

9 Wochen vor Ostern wurde die Antoniusnovene gehalten und in der Fastenzeit jeden Freitag der Kreuzweg gebetet.

Der Weltgebetstag des Friedens unter dem Motto „Unter Gottes Zelt vereint“ wurde von den Frauen aus Paraguay vorbereitet. Es wurde in Niesen begangen mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrheim.

Die Gottesdienste in der Karwoche und an den Ostertagen wurden in traditioneller Weise gefeiert.

Das Osterfeuer am Abend des ersten Ostertages war wieder von den Jugendlichen an den Wochenenden zusammen getragen worden. Auch die Weihnachtsbäume wurden eingesammelt. Die meisten Jugendlichen sind irgendwo im Studium oder Ausbildung und in der Woche gar nicht im Dorf. Es ist bemerkenswert, daß sie ihre Freizeit opfern, damit das Osterfeuer, jedes Jahr wieder brennen kann.

Die Misereorkollekte brachte 217 Euro.

Pastor Kösters fährt im Jahr 2x nach Sri Lanka. Er unterstützt mehrere Projekte dort und nimmt aus der Gemeinde viele Spenden mit. Man weiß, daß das Geld dort verteilt wird, wo es nötig ist, ohne großen Bürokratismus. Dann fallen die anderen Sammlungen schon etwas niedriger aus.

(202)

Die Schola besteht in Fölsen 20 Jahre. Im gleichen Jahr hat Elmar Hüpping seinen Dienst als Organist aufgenommen. Ein herzliches Dankeschön!!!

Zur Schonlaukapelle ging die Bittprozession am 15. Mai. Mit Gläubigen aus Altenheerse und Dringenberg wurde ein Bittgottesdienst gefeiert.

Am Christi Himmelfahrtstag machte der Sportverein seinen traditionellen Schnatgang mit anschließendem gemütlichem Teil an der Gaststätte Beller.

Trotz Schützenfest in Niesen, beteiligten sich viele Gläubige aus Fölsen, Niesen und Helmern an der Fronleichnamsprozession.

Am 2./3. Juni fand das diesjährige Fußballkleinfeldturnier der Blaubären Fölsen auf dem Sportplatz – Hühnerstadion – statt.

Am 18. Juni spendete Weihbischof Matthias König 21 Firmbewerbern unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung.

Das Abitur machten an der Brede in Brakel Anna Gockeln und am Gymnasium St. Kaspar Neuenheerse Carolin Drewes.

Zu einem Grillnachmittag am Feuerwehrhaus lud die Kfd am 22. Juni ab 17 Uhr ein.

Am 27. Juni flog unser Pastor wieder für 6 Wochen nach Sri Lanka mit viel Spenden für „Hilfe um zu helfen“ im Gepäck. Ferienvertretung machte für 4 Wochen P. Tadeusz Hghorowice aus Polen, der schon viele Jahre in unserer Pfarrei zur Vertretung war.

Der diesjährige Ausflug der Frauengemeinschaften der Pfarrei, organisiert durch die Kfd Helmern, führte zum Schloß Bückeburg und zum Steinhuder Meer.

Zur immer gutbesuchten Beachparty im Hühnerstadion hatte die KLJB am Samstag den 25. August ab 20 Uhr eingeladen.

Pfarrer Hülseweh aus Peckelsheim, Leiter des Pastoralverbundes, wurde nach Westenholz<sup>144</sup> versetzt. Sein Nachfolger

(203)

in Peckelsheim und neuer Leiter des Pastoralverbundes ist Pfarrer Peter Heul, 48 Jahre alt und geboren in Schmallenberg-Gleidorf, ein Sauerländer.

Die Feuerwehr lud am 30. September zum Erntedankfest ein. Nach dem Hochamt war am und im Feuerwehrgerätehaus Frühschoppen mit bayrischem Mittagessen. Gelegenheit zum Kaffeetrinken war am Nachmittag.

Am Kirchweihfest, am 21. Oktober, war nach der Festandacht gemeinsames Kaffeetrinken im Pfarrheim.

Die Blaubären Fölsen veranstalteten am 20. Oktober eine Discoparty in der Berghalle. Eintrittspreis 0,99 Euro.

Der immer gut besuchte Alten- und Krankentag war am 7. November in der Kirche in Fölsen. Nach der hl. Messe mit Spendung der Krankensalbung, traf man sich wieder beim gemeinsamen Kaffeetrinken im Pfarrheim. Schön, daß es immer wieder Gelegenheiten zu gemeinsamen Gesprächen gibt!!!

Für Kinder in Osteuropa startete wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Bei Barbara Rehermann konnten Päckchen bis zum 11. November abgegeben werden.

Am Volkstrauertag wurde nach dem Hochamt der Gefallenen gedacht mit Kranzniederle-

---

<sup>144</sup> Gehört zu Delbrück. Von Fölsen aus gesehen hinter bzw. westlich von Paderborn [A.d.R.]

gung durch die Feuerwehr.

Am 21. November war die Generalversammlung der Frauengemeinschaft.

Obwohl in Fölsen wenig Kinder sind, kam doch der Nikolaus am 8. Dezember. Mit Later-  
nen und Musik wurde er in die Kirche geleitet. Dort fand eine kleine gemeinsame Feier  
statt. Viele ehemalige Fölsler waren mit Kindern und Enkeln erschienen. 50 Tüten konnte  
der Nikolaus verteilen. Die Vereine hatten in der Dorfmitte unterm Weihnachtsbaum einen  
kleinen Weihnachtsmarkt aufgebaut mit Reibekuchen, Glühwein und anderen wärmenden  
Getränken.

Das Weihnachtskonzert der Chöre der Stadt Willebadessen wurde am 2. Adventssonntag  
vom MGV Eintracht Fölsen ausgerichtet.

(204)

Es nahmen daran teil: Kirchenchor St. Marien Peckelsheim, MGV 1869 Peckelsheim, Kin-  
der- und Jugendchor Howenga<sup>145</sup>, Frauenchor St. Vitus Willebadessen, MGV St. Josef  
Willebadessen, gemischter Chor Eintracht Eissen, Gesangverein Engar und Frauenschola  
Fölsen. In der Pause bestand Gelegenheit zum Kaffeetrinken mit einem großen Ku-  
chenstand der Kfd. Die KLJB hatte die Bewirtung mit Getränken übernommen. Wieder  
einmal war die Berghalle bis auf den letzten Platz besetzt.

In der Woche nach Weihnachten hatte der Gesangverein in der Berghalle seine General-  
versammlung.

So lange wie ich mich entsinnen kann, kam 2x in der Woche Bäcker Ernst von Pe-  
ckelsheim ins Dorf und belieferte uns mit Brot und Backwaren. Ab 1. Oktober ist nun  
Schluß damit. Auch der Wagen „Lisa Mobil“, der seit dem 1. April 2005 2 mal wöchentlich  
mit Lebensmittel[n], Brot und Wurst<sup>146</sup> kam, stellte am 1. Dezember seine Fahrten ein.  
(Fazit: nicht mehr rentabel.) Seit im Herbst kommt nun ein Wagen von Cromes Backstube  
aus Bredenborn zweimal in der Woche mit Brot, Backwaren und Wurst.<sup>147</sup>

Das Wetter im Jahr 2007 war im April zu warm, ansonsten zu naß. Im Januar-April feuch-  
tes Wetter, zu mild, oft 14°C, sehr windig. Durch einen starken Sturm (Cyrill)<sup>148</sup> Mitte Ja-  
nuar wurde großer Schaden in den Wäldern der Egge angerichtet. Ende Januar blühten  
Schneeglöckchen und Krokusse. Es gab auch in den nächsten Monaten wenig Schnee  
und Frost. Ab Ostern war es bis Anfang Mai sommerlich warm 28-30°C. Der ganze Som-  
mer sehr wechselhaft, es hat oft geregnet. Die Ernte war gut und auch schnell eingebracht.  
Statt Runkeln und Kartoffeln wird Mais angebaut und gehäckselt und Silage<sup>149</sup> gemacht.

---

<sup>145</sup> Gemeint sind hier die Howenga Kids. Das ist der Kinder- und Jugendchor der Dörfer Hohenwepel und Engar.  
[A.d.R.]

<sup>146</sup> Weil Brot und Wurst keine Lebensmittel sind. [K.d.R.] Sie hatte übrigens auch Reinigungsmittel und ähnliches zum  
Verkauf in Ihrem Wagen [A.d.R.]

<sup>147</sup> Frau Flach neigt öfters dazu C statt K zu schreiben. Das ist hier auch wieder der Fall. Es heißt natürlich Kromes  
Backstube. Der Wagen hatte auch Eier und oft Grillgut dabei. Im Herbst/Winter 2023 kam er bis dato zum letzten Mal  
nach Fölsen. Warum haben wir nie erfahren. [A.d.R.]

<sup>148</sup> Kyrill [A.d.R.]

<sup>149</sup> „Silage ist eine Art von Futtermittel, das durch Gärung von Pflanzenmaterial unter anaeroben Bedingungen [ohne  
jegliche Art Sauerstoff] hergestellt wird, bis es gesäuert ist. Sie wird zur Fütterung von Haustieren wie Schafen, Ziegen  
und Schweinen verwendet, ist aber vor allem bei Rindern weit verbreitet.“ (Aus: <https://wikifarmer.com/de/was-ist-silage-und-wie-wird-sie-hergestellt/>; 14.07.2024).

(205)

Friedhofsgebühren:

Reihengrabstätte für verstorbene unter 5 Jahren	340,- Eur
Reihengrabstätte für verstorbene über 5 Jahren	460,- Eur
Wahlgrabstätte bestehend aus 2,3,4 sowie 6 Grabstellen (pro Grabstelle 570,- Eur)	3.420,- Eur

Ausgleichsgebühr:

Sofern bei einer Belegung einer Wahlgrabstätte die Ruhefrist die noch laufende Nutzungszeit überschreitet, ist für diese Zeit eine Ausgleichsgebühr für die gesamte Wahlgrabstätte zu zahlen. Diese beträgt 19,00 Euro der Nacherwerbsgebühr je Grabstelle der Wahlgrabstätte für jedes angefangene die Nutzungszeit überschreitende Jahr.

Geburten:

8. Mai      Mara Hüpping  
Eltern: Jens u. Stefan Hüpping  
Getauft in Gehrden  
21.12.      Luis Hüpping  
Eltern Ludger und Uta Hüpping  
Getauft 06.04.2008

Kinderkommunion: keine

Firmung: Patrick Ritter

Hochzeit: am 15.09.      Katja Robrecht u. Christian Hake aus Schmechten

Geburtstage:

13.02.	Josef Frewer	70 Jahre
13.07.	Willi Schneider	70 Jahre
24.09.	Marlene Koch	70 Jahre
21.03.	Aloysia Kasproski	75 Jahre
02.05.	Stefan Duszynski	75 Jahre
06.10.	Anni Reifer	75 Jahre
17.10.	Johannes Ewers	75 Jahre
17.04.	Josef Ewers	80 Jahre
03.10.	Joh. Maritschnegg	80 Jahre
23.09.	Günter Kasproski	80 Jahre
02.02.	Agathe Schmalz	90 Jahre

(im Wohnpark Rochel in Willebadessen)

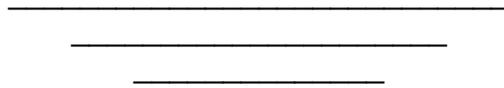
(206)

Sterbefälle:

22.02.	Hedwig Drewes	87 Jahre
21.03.	Maria Müller	82 Jahre
21.08.	Robert Roel	72 Jahre
04.11.	Paula Koch	83 Jahre

06.11. Hermann Lohmann 72 Jahre

Auf dem Friedhof sind nun auch Rasengräber gestattet, nur mit einer Gedenktafel versehen. Hermann Lohmann ist als Erster dort bestattet worden.



## 2008

So gelinde, wie sich das Jahr 2007 verabschiedet hatte, begann das neue Jahr. Keine Spur vom Winter.

Die Meßdiener sammelten als Drei Könige 415,50 Euro für einen Schulbau in Äthiopien. Da nur noch Julian Reifer und René Ritter Meßdiener sind, ging Markus Hesselmann als dritter König mit, obwohl er noch kein Meßdiener war. Unser Pastor Prof. Reinhard Kösters verbringt wieder 6 Wochen auf Sri Lanka und hatte wieder eine große Spendensumme im Reisegepäck. Deshalb fallen die Spenden und Sammlungen in der Pfarrei schon mal niedriger aus. Die Adveniatkollekte brachte 425,30 Euro.

Der Weltgebetstag des Friedens der Kfd wurde von den Frauen in Helmern ausgerichtet, mit anschließendem Kaffeetrinken in der Gaststätte Gockeln.

In der Jahres Hauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr Mitte Januar wurde Heiner Hesselmann zum Stadtbrandinspektor und Vize-Wehrführer befördert. Da Ostern in diesem Jahr sehr früh ist, feierte die Kfd schon am 31. Januar Weiberfastnacht. Unter dem Motto „Wintermärchen“ verbrachten die Frauen,

## (207)

wie immer, frohe und unterhaltsame Stunden in der Berghalle. Auch die Karnevalsfeier des Gesangvereins am Sonntag dem 3. Febr. war gut besucht. Durch das Programm führte Elmar Hüpping.

Neun Wochen vor Ostern wurde die Novene zum Hl. Antonius gehalten und einmal in der Woche der Kreuzweg gebetet.

Christof Ritter wurde in der Versammlung der Feuerwehr am 8. Febr. als Löschgruppenführer bestätigt, auch sein Stellvertreter Ludger Hüpping.

Am 20 Febr. hatten einige Frauen einen Seniorennachmittag organisiert. Bei Kaffee und Kuchen und diversen Getränken verbrachten Senioren aus Helmern und Fölsen einen schönen Nachmittag im Pfarrheim.

Der Weltgebetstag der Frauen am 7. März unter dem Motto „Gottes Weisheit schenkt Vertrauen“ wurde von der Kfd Fölsen vorbereitet, auch anschließend wieder Kaffeetrinken im Pfarrheim. Gut, daß wir das Pfarrheim haben!

Die Karwoche und Ostertage wurden wie in den vergangenen Jahren begangen. Am Gründonnerstag war statt Anbetung [eine] Agapefeier im Pfarrheim und anschließend Ölberg-stunde in der Kirche.

Die KLJB hatte wieder [dafür] gesorgt, daß am 1. Ostertag Abends das Osterfeuer brannte. 408 Euro wurden bei der Misereor Kollekte gespendet.

In der Jahreshauptversammlung des CDU Ortsverbandes Fölsen wurde Hubert Gockeln im Amt des Vorsitzenden bestätigt. Stellvertreter ist Ludger Hüpping und Beisitzer sind Friedhelm Frintrop und Christoph Ritter.

Am 25. April wurde die Gastwirtschaft Beller wieder eröffnet; für 3 Tage in der Woche (Freitag, Samstag, Sonntag). Familie Gimmel wohnt schon seit Februar im Haus und führt nun die „Fölsler Dorfkneipe“. (Wie lange wohl?)

Am 29. April ging die Bittprozession zur Schonlaukapelle. Dort wurde mit Gläubigen aus Altenheerse, Dringenberg u. Gehrden ein Bitthochamt gefeiert.

(208)

Zum traditionellen Schnatgang trafen sich die Wanderer am 1. Mai bis zum Mittag zu wandern. Beim Gasthof Beller wurde der Abschluß gemacht. Auch gab es Kaffee und Kuchen. Am 22. Mai wurde bei gutem Wetter und guter Beteiligung die Fronleichnamsprozession gegangen. (Wie wird es wohl im nächsten Jahr?)

Beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat Fölsen, zusammen mit Ossendorf und Rösebeck den 2. Preis bekommen. – 600,- Euro –

Jutta Hesselmann beging am 30. Juni ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadtverwaltung Willebadessen in Peckelsheim. Ihr Arbeitsplatz ist in der Verwaltungsnebenstelle in Willebadessen.

Am Samstag, den 28. Juni, veranstaltete der Schalker Fanclub „Blaubären“, zum 13. Mal sein Kleinfeldturnier im Hühnerstadion. 11 Mannschaften kämpften um die Pokale. Nach der Sonntagsmesse war dort der Frühschoppen mit Freibier und Linsensuppe.

Die Senioren der Pfarrei machten am 2. Juli einen Ausflug, organisiert von der Caritas Niesen, nach Bad Driburg zu „Göken backen“. Werkbesichtigung und Kaffeetrinken dort und Abschluß mit gemütlichem Beisammensein im Pfarrheim Niesen.

Die Bibelwanderung war in Fölsen am 9. Juli.

Zu einem Grillnachmittag am Feuerwehrhaus hatte die Kfd am 27. Juli eingeladen.

Unser Pastor Kösters war vom 25. Juni - 6. August wieder in Sri Lanka. Von der Reise kam er krank zurück und mußte im Brüderkrankenhaus Paderborn behandelt werden. Zur Vertretung waren P. Pudelko und P. Jurek Bartoszek aus Polen in unserer Pfarrei.

Die Pastoralverbundswallfahrt ging am 30. August nach Geseke zum Gnadenbild Maria Schuss.

Zur Beachparty lud die KLJB am 30. August ins Hühnerstadion ein.

(209)

Die Firmung spendete am 2. September Abt Stephan Schroer von der Abtei Königsmünster in Meschede sieben Firmbewerbern. Fünf Firmbewerber unserer Pfarrei waren auf Klassenfahrt. Und wurden in Peckelsheim gefirmt. In der Vorbereitungszeit hatte sich eine Gruppe Firmbewerber mit einem Brunnenbauprojekt in Indien beschäftigt. Am 27. April stellten sie dieses Projekt auch in Fölsen vor. Anschließend war ein Frühschoppen im Pfarrheim. 240,- Euro kamen dabei zusammen. Insgesamt wurden 1.417,63 Euro bei Kollekten für dieses Projekt gespendet. Pater Susai von den Missionaren v. kostb. Blute in Neuenheerse ist ein Inder und wird dieses Geld bei seinem nächsten Urlaub dort abgeben, wo es nötig ist.

Pater Hermann Schütte wurde am 21. September nach einem Abschiedsgottesdienst in der St. Kilianshalle in Helmern verabschiedet. Seit 1981 betreute er seelsorgerisch die Filiale Helmern. Sehr oft feierte er auch in Fölsen die Hl. Messe. Die Steyler Missionare verlassen nach fast 100 Jahren das Missionshaus in Bad Driburg und verbringen ihren

Ruhestand in St. Wandel/Saar. Danke!

Die frw. Feuerwehr hat ein neues Einsatzauto bekommen. Nach dem Gottesdienst am 28. September erfolgte die kirchliche Weihe im Beisein vieler Gäste. Anschließend traf man sich in der berghalle zum gemütlichen Frühschoppen mit Mittagessen und für die, die noch länger blieben, gab es auch noch Kaffee und Kuchen. Ein Tanzabend am Abend vorher stimmte auf die Feier ein.

Die Wallfahrt der Frauen im Pastoralverbund war 18. Oktober in Borlinghausen.

Das Kirchweihfest wurde am 26. Oktober mit einem Festhochamt um 17 Uhr und anschließendem Spätschoppen mit Imbiß im Pfarrheim begangen.

Die Caritasgruppe Niesen organisierte am 29. Oktober den Alten- und Krankentag mit anschließendem Waffelessen im Pfarrheim.

(210)

Mitglieder der Kfd unserer Pfarrei machten am 3. November eine Halbtagsfahrt zur Allerheiligen Kirmes nach So[e]st.

Wieder lief die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ für Kinder in armen Ländern. Barbara Rehermann konnte viele Päckchen zur Weiterleitung mit nach Brakel nehmen.

Hubert Gockeln, zuletzt Rektor an der Gemeinschaftsschule in Altenbeken, wurde Schulrat für die 33 Grundschulen im Kreis Höxter mit 6.413 Schülern. Herzlichen Glückwunsch!

Die Generalversammlung der Kfd war am 12. November nach der Hl. Messe im Pfarrheim.

Der alte Vorstand trat zurück, den neuen Vorstand bilden nun Uta Hüpping, Vors., Magdalene Gockeln, Schriftf., Maika Hake, Kass., Tanja Nautsch, Zeitungsbe.<sup>150</sup> Alle anwesenden Frauen waren froh, daß sich die jungen Frauen bereit erklärten die Gemeinschaft weiterzuführen. Danke!

Die Nikolausfeier fand am 5. Dezember wieder in der Kirche statt. Viele ehemalige Fölser füllten mit Kindern und Enkeln die Kirche. Nach einer kurzen Feier rief der Nikolaus die Kinder persönlich zum Empfang ihrer Tüten auf. Ein kleiner Weihnachtsmarkt wartete in der Dorfmitte mit warmen und kalten Getränken und Reibekuchen auf die, die beim Nikolaus leer ausgegangen waren.

Unser Pastor, Prof. Dr. Reinhard Kösters, feierte am 28. Dezember sein goldenes Priesterjubiläum mit einem Festhochamt in der vollbesetzten Pfarrkirche in Fölsen. Anschließend war der Empfang in der berghalle. Zum 31. Dezember wurde er durch den Erzbischof Hans-Josef Becker von allen amtlichen Pflichten entbunden und geht mit 77 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Er bleibt aber auf der Hegge wohnen und ist immer noch in Rufbereitschaft i. R. Dadurch wird sich auf dem Gebiet der Seelsorge manches in unseren Gemeinden ändern. Auf persönliche Geschenke hat unser Pastor verzichtet, aber über Spenden für sein Projekt in Sri Lanka, fast 4.000,- Euro, hat er sich sehr gefreut. Ein herzliches „Danke“ dem beliebten Seelsorger, der 27 Jahre unsere Gemeinden seelsorgerisch betreut hat.

(211)

Der Männergesangverein Eintracht hatte am 30. Dezember seine Generalversammlung in der Gastwirtschaft Beller. Alois Buthe erhielt für 60 Jahre Singen im Chor die goldene

---

<sup>150</sup> Zeitungsbeauftragte. Ich habe allerdings keine Ahnung was eine Zeitungsbeauftragte macht. Ich vermute hier sollte eigentlich Pressesprecherin oder ähnliches stehen. [A.d.R.]

Ehrenplakette samt Urkunde und für 30 Jahre Vorsitzender des MGV die Verdienstplakette des Chorverbandes NRW in Gold. Hans-Josef Gehle für 50 Jahre Singen im Chor die goldene Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes, eine Urkunde und den Ehrenausweis, der zu Besuchen bestimmter Veranstaltungen berechtigt.

Das Wetter im Jahr 2008 war sehr wechselhaft. Die Monate Januar und Februar waren schneefrei und teilweise sehr milde. Im Februar war Nachfrost. Der März brachte starken Sturm, zu Ostern Minusgrade und Schneeschauer. Schneeglöckchen und Krokusse blühten schon Ende Januar. Ende Februar kamen schon die ersten Kraniche zurück. Anfang April hatten wir kühles Wetter, aber die zweite Hälfte war frühlingshaft. Der Mai war früh-sommerlich war[m]. Auch die Monate Juni und Juli waren nicht zu warm. Der August war sehr feucht und wechselhaft. Es mußte im letzten Jahr noch mehr regnen, denn der Grundwasserspiegel war sehr niedrig. Ende September gab es schon den ersten Nachtfrost und der erste Schnee fiel am 21. November. Weiße Weihnachten gab es nicht, aber danach stellte sich der Winter ein.

Die Ernte war gut, aber die Obsternte mäßig.

Das alte Haus Surwehme hat einen neuen Käufer gefunden. Ende des Jahres stand schon ein Container dort. Im kommenden Jahr soll das Haus wieder bewohnbar sein. 12 Jahre hat es leer gestanden.

Auf dem Friedhof werden nun auch Urnengräber gestattet. Alfons Schmalz ist als erster dort beigesetzt worden.

(212)

Taufe: am 21.09.

Finja und Linus Hake geb. 11.05.08 Eltern: Maika u. Ulrich Hake

Erstkommunion: 30. März 2008

Markus Hesselmann, Eltern: Heiner u. Jutta Hesselmann

Firmlinge: 02.09.2008

Julian Reifer,  
René Ritter,

Eltern

Jürgen u. Susanne Reifer  
Christoph u. Petra Ritter

Hochzeit:

Martina Kiens und Jens Arens

28. Juni 2008

Sandra Wollschläger und Roland Robrecht

2. Aug. 2008

Sandra Hüpping und Stefan Legge

6. Sept. 2008

Goldene Hochzeit:

Thea und Robert Kaufmann 29. Mai 2008

Hermine und Josef Ewers 16. Nov. 2008

Geburtstag:

Maria Ernst 7. Jan. 90 Jahre

Alois Koch 19. Juli 90 Jahre

Elli Beller 13. Okt. 85 Jahre

Maria Ewers 15. Nov. 85 Jahre

Gottfried Beckmann	13. Mai	80 Jahre
Lore Schmidt	25. Aug.	80 Jahre
Paul-Josef Löneke	10. April	75 Jahre
Egon Hüpping	19. Aug.	70 Jahre
Maria Buthe	27. Aug.	70 Jahre
Georg Hüpping	9. Dez.	70 Jahre

(213)

Sterbefälle:

Walter Surwehme	am 5. April	80 Jahre	beerdigt in Engar
Martha Heggemann	11. Jan.	89 Jahre	beerdigt in Frohnhausen
Maria Deyng	18. Juni	93 Jahre	beerdigt in Peckelsheim
Gertrud Kaufmann	21. Sept.	87 Jahre	
Elsbeth Surwehme	5. Nov.	69 Jahre	beerdigt in Wattenscheid
Alfons Schmalz	14. Nov.	65 Jahre	erstes Urnengrab

-----  
 -----  
 2009  
 (siehe Seite 217)

(214)

[leer]

(215)

Fölsen, den 04.03.2010

Am 26.02.2010 übergab mir unsere Nachbarin Agnes Flach geb. Reuber diese Ortschronik von Fölsen.

Diese Chronik wurde am 01.07.1966 von Josef Gehle begonnen. Nach seinem Tode am 08.05.1978 hat sie Hubert Buthe bis zu seinem Wohnortswechsel nach Peckelsheim im August 1981 weiter geführt.

Willi und Agnes Flach kauften das Haus von Hubert Buthe. Willi Flach, ein liebenswerter und guter Nachbar, führte diese Chronik bis zu seinem Tode am 12.12.1992 weiter. Hiernach übernahm seine Frau Agnes diese Aufgabe.

Agnes Flach, von vielen in Fölsen liebevoll „Tante Anni“ genannt, feierte am 13.01.2010 ihren 85. Geburtstag.

Schon mehrfach hatte sie in der Vergangenheit angedeutet, daß sie mir diese Chronik zum weiterführen überreichen wolle, aber ich konnte sie jedes Mal überzeugen, das[s] sie die richtige Person für diese Aufgabe sei.

Am 26.02.2010 trat sie nun „frisch und munter“, nur so kennt man sie, mit folgenden Worten zur Übergabe an:

„Heiner, ich bin jetzt 85 Jahre, und jetzt ist Schluß. Ich habe dich oft genug gefragt und du warst nicht abgeneigt. Hier ist die Chronik und wenn du Fragen hast, dann meldest du

dich bei mir“

Für das Jahr 2009 bat sie mich die vorbereiteten Eintragungen vorzunehmen.

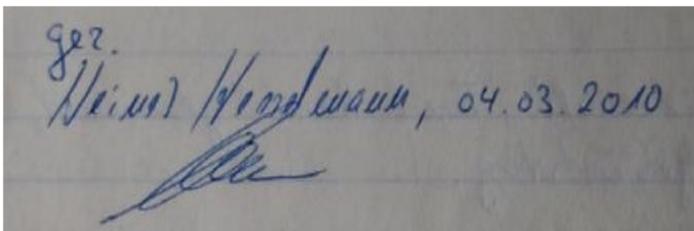
So werde ich dann, ab dem oben genannten Datum, diese Chronik nach bestem Wissen und Gewissen weiterführen, um nachfolgenden Generationen einen Überblick über das Leben in Fölsen zu erhalten.

(216)

Ich werde mich bemühen alle Eintragungen den Tatsachen entsprechend festzuhalten. Sollte sich jemand persönlich oder seine Angehörigen angesprochen fühlen, so möge er mir dieses nachsehen, aber ein Chronist kann auch nur festhalten, worüber eh das ganze Dorf schon gesprochen beziehungsweise die Medien schon berichtet haben.

„Nicht auf das, was geistreich, sondern auf das, was wahr ist, kommt es an.“

Albert Schweitzer<sup>151</sup>



152

(217)

**2009**

Januar

Kollekte: Die Adveniatkollekte zu Weihnachten (2008) brachte in Fölsen folgendes Ergebnis: 577,- Euro. Das Geld ist für die Arbeit der Geistlichen, Ordensleute und Laien in Lateinamerika bestimmt.

Pastoralverbund: Seit dem 01.01.2009 ist Pastor Peter Heuel auch für die Gemeinden Fölsen, Helmern und Niesen als Pfarrer und Leiter des Pastoralverbundes zuständig.

KFD: Der Vorstand der KFD in Fölsen setzt sich nach der Wahl im November 2008 wie folgt zusammen. Uta Hüpping -Vorsitzende / Maika Hake – Kassiererin / Magdalene Gockeln – Schriftführerin / Tanja Nautsch – Zeitungsbeauftragte.

Sternsinger: Die Sternsinger in Fölsen (es waren in diesem Jahr leider nur 2), René Ritter und Marcus Hesselmann, sammelten in diesem Jahr 299,56 Euro für Kinder in Äthiopien.

Gedenken: Vor 13 Jahren verstarb der gebürtige Fölsener Willi Glunz; er wurde erfroren im Wildgehege in Willebadessen aufgefunden.<sup>153</sup> Willi Glunz war vielen in Fölsen und Umgebung auch unter dem Namen „Vogel-Willi“ bekannt. Vielen Leuten half er mit seinem

<sup>151</sup> Letztendlich müssen die Fakten zählen. Gefühle und Glauben geben oft nur Fehler aus. Es gibt keine „alternativen Fakten“ und auch keine „schweigende Mehrheit“. [K.d.R.]

<sup>152</sup> gez. Heiner Hesselmann, 04.03.2010 [I.d.R.]

<sup>153</sup> Vgl. Eintrag Chronikseite 132.

motorgetriebenen Einachspflug<sup>154</sup> mit Hacke bei der Gartenbestellung im Herbst und Frühjahr. Hatte Willi Geld, hatte er Freunde; hatte er kein Geld, hatte er keine Freunde, sondern nur Spötter. Leider ist er den falschen Beratern aufgesessen, mußte sein Haus verkaufen und schief in Feldscheunen und Schuppen.

Feuerwehr: Die Jahreshauptversammlung des Löschgruppe fand am 09.01. statt.

## Februar

Karneval: Weiberkarneval wurde am 19.02.2009 in der Berghalle gefeiert; das Motto war: „Der Wilde Westen“. Veranstalter war die KFD. Der Karnevalsabend in Fölsen am Sonntag, 22.02.2009, vom Männergesangverein und der Feuerwehr ausgerichtet.

(218)

Priester: Ab diesem Monat versieht Vikar Witold Daniel Sojka aus Willebadessen seinen Dienst im Pastoralverbund.

Hausverkauf: Am 24.02. erschien im Westfalen-Blatt ein Artikel zum Förderprogramm gegen Leerstände. Hierin wird über den Verkauf des Hauses und der ehemaligen Gaststätte Surwehme an die Familie Ladusch berichtet. Die Stadt Willebadessen gewährt jedem Käufer eines mehr als 30 Jahre alten Hauses einen Zuschuß von 3.000,- Euro. Für jedes Kind gibt es nochmals 500,- Euro, die maximal Summe beträgt 5.000,- Euro. Die Bedingung ist, daß der Käufer das Haus nach dem Erwerb selbst bewohnt. Ein Bericht über die Scheckübergabe wurde auch im Fernsehen auf dem WDR gezeigt.

Siehe auch Seite 211.

## März

Ausflug: Am 23.03.2009 fuhr die KFD zum Kinobesuch nach Borgentreich. Titel des Films „Das Lächeln der Sterne“. Unkostenbeitrag für Eintritt, Kaffeetrinken und Busfahrt 7,- Euro. Jagd: In einem Artikel des Westfalen-Blatt vom 09.03.09 wurde darüber berichtet, daß Hans-Josef Kiens weiterhin Vorsitzender des Hegerings<sup>155</sup> Willebadessen bleibt. Ferner wurde Paul-Josef Löneke für 40-jährige Treue zum Hegering ausgezeichnet.

## April

Osterfeier: Am 12.04.2009 war das Osterfeier der KLJB Fölsen auf dem Grundstück von Engelbert Hofnagel. Nach der Segnung durch Pastor Kösters wurde dieses von Martina Kiens und Jens Arens sowie Sandra Hüpping und Stefan Legge entzündet. Bei trockenem Wetter und sich ständig drehenden Winden fing die Jacke unseres langjährigen Pastors, Reinhard Kösters, durch herabfallende Glut Feuer. Der Schaden wurde von der Versicherung des Veranstalters bezahlt.

Feuerwehr: Tanja Nautsch, Frank Nautsch, Birgit Schneider und Patrick Ritter bestehen den Maschinistenlehrgang der Feuerwehr.

---

<sup>154</sup> Zu sprechen: Ein-Achs-Pflug. [I.d.R.]

<sup>155</sup> Ein Hegering ist eine Untergliederung der Jägerschaften auf lokaler Ebene und damit nach dem Deutschen Jagdverband, den Landesjagdverbänden und den Kreisjägerschaften die kleinste Organisationseinheit der Jäger, insbesondere der Jagdpächter. Die Mitgliedschaft im örtlichen Hegering ist an die Mitgliedschaft im Landesjagdverband gebunden und damit für die Jäger freiwillig. Aufgaben sind u. a. Wildzählungen, Abstimmung von Abschussplänen, gemeinsame Hegemaßnahmen, Vereinbarungen zur Wildfolge. (<https://de.wikipedia.org/wiki/Hegering>, 30.05.2024) [I.d.R.]

(219)

## Mai

Unfall: Am 08.05.2010 ereignete sich in Peckelsheim an der alten Post ein Umwelt-Unfall.<sup>156</sup> Dem Fölsener Landwirt Engelbert Hofnagel rutschte nach einem Defekt am Radlager des Anhängers ein mit 4.000 Litern Flüssigdünger beladenes Kunststofffass auf die Straße und zerbrach. Eine große Menge hiervon floss über die Kanalisation in die Kläranlage bzw. in den Lüsterbach und die Taufnethe und löste hier ein Fischsterben aus. Dieser Unfall verursachte alleine in der Kläranlage Mehrkosten von 10.000 - 25.000 Euro. Über diesen Unfall wurde nicht nur in den Zeitungen, sondern auch im Fernsehen in der Aktuellen Stunde des WDR berichtet.

Wallfahrt: Am 13.05.2009 fand die Wallfahrt der KFD Fölsen zum Kloster Brakel statt.

Ausflug: Einen Tagesausflug unternahm die Feuerwehr am 16.05.2009. Nach einer Schifffahrt auf der Weser von Bad Karlshafen nach Höxter wurde an der Kreisleitstelle der Feuerwehr in Brakel eine Besichtigung durchgeführt.

Schnatgang: Auf Christi Himmelfahrt, 21.05.2009, wurde ein Schnatgang durchgeführt. Abschluß war beim Gasthof Beller.

Geburtstag: Am 05.05.2009 wurde Irene Reifer aus Fölsen 80 Jahre.

Bittprozession: Die Bittprozession zur Schonlaukapelle fand am 19.05.2009 statt. Aus der Gemeinde Fölsen konnten in diesem Jahr keine Meßdiener gestellt werden (Es ist schade, aber es ist so). Es finden sich aber immer noch einige Gläubige um der althergebrachten Tradition Folge zu leisten. Erstmals wurde die Prozession ohne Begleitung des Pastors durchgeführt. Vorbeterinnen bei der Prozession waren Friederike Plümpe und Jutta Hesselmann. Der Gottesdienst an der Schonlaukapelle wurde dann vom Dringenberger Pastor zelebriert.

## Juni

Geburtstag: Am 03.06.2009 wurde Erich Kannenberg 75 und am 29.06.2009 Theresia Gockeln (Stammen, Resi) 85 Jahre alt.

Kollekte: Die Renovabiskollekte erbrachte in Fölsen ein Ergebnis von 127.50 Euro. Die Kollekte am Mission-Sonntag für Pater Tewes aus Altenheerse, der im Kongo tätig ist, erbrachte in Fölsen ein Ergebnis von 20.30 Euro. (Anmerkung: Pater Tewes übernahm, aufgrund seines Heimatbesuches, einen Gottesdienst in Fölsen,

(220)

die Kollekte wurde vorher nicht angekündigt.)

Prozession: Die Prozession auf Fronleichnam am 11.06.2009 fiel, aufgrund des anhaltenden Regens, aus.

Ausflug: Einer Einladung zur Besichtigung des Reichstages in Berlin folgte die CDU Willebadessen. Aus Fölsen nahmen Gerhard Hüpping, Hans-Josef Gehle und Friedhelm Frinotrop hieran teil.

---

<sup>156</sup> Auf der Homepage der Feuerwehr Peckelsheim sind die Einsätze seit einschließlich 2010 verzeichnet. Im Mai 2010 ist kein Umweltunfall vermerkt. Es handelt sich hier also wahrscheinlich um eine Eintragung für 2009. 2010 ist dann natürlich falsch. [A.d.R.]

## Juli

Messen: In den Sommermonaten Juli und August begann die Sonntagabendmesse um 19:00.

Fußballturnier: Am 04.07.2009 fand ein Fußballturnier im Hühnerstadion (Sportplatz) statt. Ausrichter war der Schalke 04-Fanclub Blaubären aus Fölsen.

Tüftler: In der Neuen Westfälischen erschien am 17.07.2009 ein Bericht über den „Radelnden Tüftler“ Bruno Koch (Rheker). Hierin wurden einige kuriose Erfindungen vorgestellt z.B. Liegefahrrad mit Vollverkleidung und Elektromotor, eine selbstentwickelte Solaranlage und ein neuartiger Bienenkasten.

Ausflug: Im Westfalen-Blatt erschien am 22.07.2009 ein Artikel über den einwöchigen Meßdienerausflug auf die Nordseeinsel Juist. Aus Fölsen nahm Marcus Hesselmann daran teil.

## August

Feuerwehr: Die Löschgruppe Fölsen rückte zu einem Großbrand (Wohnhaus Nüsse/Mierse) in Willebadessen aus.

Sterbefall: Es verstarb am 19.08.2009 Frau Lore Schmidt im Alter von 80 Jahren.

Kommunalwahl: Die Kommunalwahl fand am 30.08.2009 statt. Zur Bürgermeisterwahl stellten sich Hans Hermann Bluhm CDU (bisheriger Stelleninhaber) und Paul Arens SPD. Hans Hermann Bluhm erreichte 63,9% der Stimmen, Paul Arens 36,1%.

(221)

So wählte Fölsen:

CDU: 104 Stimmen / 71,7% (-10% zu den letzten Wahlen)

SPD: 36 Stimmen / 24,8% (+9,1% zu den letzten Wahlen)

FDP: 5 Stimmen / 3,5%

Beach Party: Die jährliche Beach-Party der KLJB fand am 29.08.2009 auf dem Sportplatz statt. Die Besucherzahlen gehen auch hier kontinuierlich zurück, da die Kontrollen zum Schutze der Jugend (Alkoholmißbrauch), Gott sei Dank, immer schärfer durchgeführt werden.

Wasserversorgung: Da die Trinkwasserqualität in Fölsen in den letzten Jahren immer schlechter wurde (Bakterien / Keime im Wasser, dessen Herkunft nicht geklärt werden konnte), ist Fölsen jetzt am Wasserversorgungswerk Peckelsheim angeschlossen. Das alte Pumpenhaus an der Straße nach Gehrden wird nach der Umstellung stillgelegt. Somit ist nach 50-jähriger Geschichte wieder ein Kapitel in unserem Heimatort, aber zum Wohle der Bürger, abgeschlossen.

## September

Hochzeit: 05.09.2009 Hochzeit von Sabine Frintrop, Fölsen, und Alexander Blab, Gummersbach. Alexander Blab nahm den Nachnamen seiner Frau Sabine an.

Geburtstag: Robert Kaufmann feierte am 14.09.2009 seinen 85. Geburtstag.

## Oktober:

Kirchweih: 21.10.2009, Namenstag der hl. Ursula, Kirchweih in Fölsen. Am 25.10.2009 hl. Messe mit Spätschoppen im Pfarrheim. Ausrichter war der Pfarrgemeinderat.

Stv. Bürgermeister: In der Ratssitzung vom 28.10.2009 wurde Hubert Gockeln zum ersten Vize-Bürgermeister gewählt. Zweiter Vize-Bürgermeister ist Klaus Müller aus Willebadessen. Beide gehören der CDU an. Nach der neuen Gemeindeordnung reicht die Mehrheit der Stimmen bei der Stichwahl aus.

(222)

Hausverkauf: Das (neue) Haus von Aloys Koch (Stumpe), im Hohlweg, welches seiner Tochter Eva Maria Brockmann aus Schweckhausen gehört, wird an die Familie Weien verkauft. Familie Weien erhielt ebenfalls 3.000,- Euro von der Stadt aus dem Fond „Aktion gegen Leerstand“. Das Haus war schon längere Zeit unbewohnt, nachdem die Mieter in den letzten Jahren sehr oft gewechselt hatten.

## November

Messen: Lt. Mitteilung der Stadtverwaltung Willebadessen müssen in der Winterzeit (Ende Oktober bis Ende März) aus arbeits- und versicherungstechnischen Gründen die Beerdigungsmessen um 14:00 beginnen.

Wahlen: Am 07. Und 08.11.2009 fanden die Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahlen statt. Die Wahlen brachten für Fölsen folgendes Ergebnis.

Kirchenvorstand:

Hans-Josef Gehle; 1. Stellvertretender und geschäftsführender Vorsitzende Ludger Hüpping; 2. Stellvertretender und geschäftsführender Vorsitzender Werner Müller, Jürgen Rehermann, Christoph Ritter, Michael Thom.

Pfarrgemeinderat:

Jutta Hesselmann, Fölsen; 1. Vorsitzende.

Barbara Rehermann, Fölsen; Schriftführerin.

Andrea Rosenberg, Helmern; Kassiererin.

Markus Hüpping, Helmern; Ulrike Quinting, Niesen; Anne Rodenberg, Niesen.

Der Pfarrgemeinderat setzt sich zusammen aus den gewählten Vertretern für den Pastoralverbund der Orte Fölsen, Helmern und Niesen, die auch gleichzeitig Ortsausschüsse des Pfarrgemeinderates sind.

Gedenken: Volkstrauertag 15.11.2009. Die Kranzniederlegung am Ehrenmal an der Leichenhalle fand unter der Mitwirkung vom Männergesangsverein „Eintracht Fölsen“ und der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Frauenfrühstück: Seit 10 Jahren findet das Frauenfrühstück der Pfarrgemeinde Fölsen im Pfarrheim in Niesen statt.

(223)

Brücke: Eine neue Betonbrücke ersetzt die alte Gewölbebrücke an der Mühlenumflut bei der Fölsener Mühle (Haus Ewers) an der Nethe. Ein separater Artikel hierzu erschien am 13.11.2009 im Westfalen-Blatt.

Ortsbürgermeister: Der Rat der Stadt Willebadessen ernennt Christoph Ritter zum neuen Ortsbürgermeister von Fölsen. Er tritt die Nachfolge von Hubert Gockeln an.

Einwohner: Fölsen hat zurzeit 205 Einwohner.

Feuerwehr: Die Generalversammlung der gesamten Feuerwehr der Stadt Willebadessen fand am 21.11.2009 in der Berghalle statt. Die Bewirtung übernahm die Löschgruppe Fölsen. Sie erzielte bei dieser Veranstaltung einen Gewinn von 500,- Euro. Aus Fölsen wurden für 35 Jahre Mitgliedschaft geehrt:

Friedhelm Drewes, Hubert Gockeln, Engelbert Hofnagel, Egon Robrecht, Werner Müller und Karl-Josef Dorstewitz (Niesen)

## Dezember

Nikolausfeier: 05.12.2009 Nikolausfeier in der Kirche, ausgerichtet von der Löschgruppe Fölsen. Im Anschluß fand ein kleiner Umtrunk am Dorfplatz statt. Nikolaus war Johannes Ritter, Gehrden / Knecht Ruprecht war Patrick Ritter, Fölsen.

Feuerwehr: Am 12.12.2009 fand die Weihnachtsfeier vom Kreisfeuerwehrverband des Kreises Höxter in der Berghalle statt. Hierzu waren alle Wehrführer und Stellvertreter sowie die ehemaligen Wehrführer und Stellvertreter der Städte des Kreises Höxter nebst Partnerinnen und der jetzige Landrat Spieker und der ehemalige Landrat Backhaus eingeladen. Die Organisation hatten die Stadtbrandinspektoren Nobert Scherf und Heiner Hesselmann mit ihren Ehefrauen Birgit und Jutta übernommen. Unterstützt wurden sie hierbei tatkräftig von Hans-Josef und Magret Gehle. Die Bedienung stellte die Löschgruppe Fölsen.

Taufe: Am 13.12.2009 wurde Greta Hüpping getauft. Die Eltern sind Uta und Ludger Hüpping.

(224)

Ehrungen: Für 25 Jahre aktives Singen im Gemischten Chor Gehrden wird Elmar Hüpping ausgezeichnet.

Den erstmals vergebenen Ehrenamtspreis der Stadt Willebadessen erhält Georg Hüpping (ein Zeitungsbericht hierzu erschien am 12.12.09 im Westfalen-Blatt).

Geburtstag: Am 20.12.2009 wurde Elisabeth Paulus 90 Jahre alt.

Kollekte: Adveniat-Aktion. Die Spendensammlung für die Erdbebenopfer in Haiti<sup>157</sup> erbrachte in Fölsen 774,10 Euro.

Wetter: Nach Weihnachten setzte Schneefall bei Temperaturen unter null Grad ein.

(225)

**[2010]**

Januar

Wetter: Zum Jahreswechsel lag Schnee mit Temperatur unter dem Gefrierpunkt.

Sternsinger: 02.01.2010, Aussendung der Sternsinger; da in Fölsen nicht mehr genug Meßdiener zur Verfügung stehen, waren es in diesem Jahr nur Marcus Hesselmann als

---

<sup>157</sup> Das Erdbeben fand am 12. Januar 2010 statt. Die Adveniatkollekte findet meist um Weihnachten statt. Die Einnahmen hier sind daher erst später den Erdbebenopfern gewidmet worden. [A.d.R.]

Meßdiener aus Fölsen, Hagen Hoemann aus Gehrden (ein Klassenkamerad von Marcus Hesselmann) und Katharina Thom als Kommunionkind 2010.

Die Sternsinger sammelten in Fölsen einen Betrag von 332,10 Euro.

Generalversammlung: 06.01.2010, Generalversammlung der Frauengemeinschaft (KFD) Fölsen.

Weltgebetstag: Am 08.10.2010 fand der Weltgebetstag des Friedens der KFD Fölsen, Helmern und Niesen in Fölsen statt. Im Anschluß gab es Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Fölsen.

Geburtstag: Agnes Flach feierte am 13.01.2010 ihren 85. Geburtstag. Im kleinen Raum der Berghalle fand sich eine große Schar von Gratulanten ein.

Sterbefall: Am 14.01.2010 verstarb im Alter von 90 Jahren Elisabeth Paulus. Sie wurde am 22.01.2010 in Gehrden beerdigt. Am 20.12.2009 konnte sie noch ihren 90. Geburtstag feiern.

Unfall: Am 24.01.2010 rutschte Hilde Hüpping nach dem Besuch der Sonntagabendmesse vor dem Pfarrheim auf schneeglatter Straße aus und erlitt einen Oberschenkelhalsbruch.

Geburtstag: 75 Jahre alt wurde Franz Kaufmann am 29.01.2010.

Generalversammlung: Am 29.01.2010 war die Generalversammlung der Feuerwehr.

Jubiläum: Seit 25 Jahren versehen in Fölsen den Lektorendienst Magret Gehle und Hubert Gockeln.

## Februar

Kollekte: Die Kollekte für Haiti erbrachte in Fölsen 305,- Euro.

(226)

Weiberkarneval: Die KFD feierte am 11.02.2010 Weiberkarneval. Das Motto war „Im weißen Rössl“. Stargast war Peter Alexander alias Elmar Hüpping. Der Unkostenbeitrag betrug 10,- Euro.

Geburtstag: Am 14.02.2010 wurde Bruno Koch 75 Jahre alt.

Karneval: Karneval wurde am 14.02.2010 gefeiert. Ausrichter war der Männergesangverein und die Feuerwehr. Zeitungsartikel hierzu erschienen am 16.02.2010 in der Neuen Westfälischen und im Westfalen-Blatt.

Kirchenland: Zum 01.12.2010 soll das Kirchenland neu verpachtet werden. Dies sind die Flurstücke: Flur 4, Flurstück 47, Giesenbergfeld 0,9598 ha und Flur 3, Flurstück 3, Meierwiesen 0,4722 ha. Anträge hierfür müssen bis zum 10.03.2010 beim Kirchenvorstand eingereicht werden.

Wetter: Aufgrund des langanhaltenden Winters wird das Streusalz knapp, selbst die Autobahn 44 wird von Büren in Fahrtrichtung Kassel auf einer Länge von 52 Kilometern gesperrt.

Generalversammlung: Die Generalversammlung der Jagdgenossenschaft fand am 05.02.2010 in der Gaststätte Beller statt.

## März

Geburtstag: Am 11.03.2010 feierte Marianne Roel ihren 75. Geburtstag.

Firmung: Christopher Reifer wurde am 13.03.2010 als einziges Kind aus Fölsen gefirmt.

Wetter: Mitte März schmolz der letzte Schnee, der durchgehend seit Januar lag. Eine Schneedecke, die so lange durchgehend liegen blieb, gab es schon lang nicht mehr. Die Temperaturen lagen immer unter dem Gefrierpunkt und es war immer bewölkt.

Baumfällung: Die Kastanien beim Kreuz des Hauses von Georg Hüpping (3. Station der Fronleichnamsprozession) sowie ein Teil der Birken am Spielplatz bei der Berghalle wurden Ende März gefällt. Ebenso wurde ein großer Streifen Buchen an der Straße nach Helmern gefällt.

Schiedsperson: Dorothea Salmen-Burkhard aus Willebadessen ist die neue Schiedsperson für Willebadessen, Altenheerse, Borlinghausen, Fölsen und Helmern. Stellvertreter ist Werner Wiechers aus Altenheerse.

(227)

April

Osterfeier: Die KLJB richtete am 04.04.2010 bei nasskaltem Wetter das Osterfeuer aus. Angezündet wurde es von Sabine und Alexander Frintrop.

Weißer Sonntag: Die Kommunionfeier fand am 11.04.2010 statt. Aus unserem Ort kam Katharina Thom (Eltern: Michael und Marion Thom) mit zur Kommunion. Aus Helmern kamen in Fölsen Katharina Meyer und Jennifer Klare mit zur Kommunion.

Kollekte: Die Misereorkollekte erbrachte in Fölsen 378,- Euro.

Feuerwehrfest: Die Löschgruppe Fölsen wurde in diesem Jahr 90 Jahre alt. Aus diesem Anlass fand das Stadtfeuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Willebadessen am 24. und 25. April in Fölsen statt. Die Beteiligung der Bevölkerung und der umliegenden Wehren am Tanzabend am 24.04. war eher mau. Von den eingeladenen Wehren aus dem Stadtgebiet waren nur Altenheerse mannstark und Niesen mit 3 Personen erschienen. Die Löschgruppen Gehrden und Kühlsen waren ebenfalls stark vertreten. Die Beteiligung am Festzug am 25.04. war gut.

Seniorenachmittag: Ein Seniorenachmittag für die Senioren aus Helmern und Fölsen fand am 28.04.2010 im Pfarrheim in Fölsen statt.

Ortschaftsbeirat: Am 08.04.2010 fand auf Einladung des Ortsbürgermeisters Chr. Ritter eine Sitzung des Ortschaftsbeirats statt. Ein Thema war unter anderem die Gestaltung der Stationen der Fronleichnamsprozession beim Haus Georg Hüpping – hier wurden die Kastanien gefällt – und bei der Kirche – hier ging es um die Pflege der Blumenkübel, die der Pfarrgemeinderat gestiftet hat. Die Familie H. Schneider, welche direkt nebenan wohnt, möchte sich nicht mehr um die Versorgung der Pflanzen im Sommer kümmern.<sup>158</sup> Nun muss man sehen wie es weitergeht; es wäre traurig, wenn sich niemand findet, der im Sommer mal eine Gießkanne voll Wasser zu den Blumenkübeln tragen würde. Aber so ist es nun mal in der heutigen Zeit, es ist leichter von anderen zu fordern als selbst einmal etwas zu geben.<sup>159</sup>

---

<sup>158</sup> Das hatte zwei Gründe: Zum einen hatte Frau Schneider ein paar Jahre zuvor einen Schlaganfall erlitten und war nicht mehr in der Lage sich um die Kübel zu kümmern, wie sie es vorher getan hatte. Zum anderen wurde festgelegt, dass man nicht mehr das Wasser der Kirche benutzen durfte, um die Blumen zu bewässern, da es Leute in Fölsen gab, die meinten das Wasser würde für private Zwecke benutzt. Was zumindest von Seite der Familie Schneider nicht der Fall war. [A.d.R.]

<sup>159</sup> Wie zum Beispiel Kirchenwasser für Kirchenblumen. Immer den Gesamtzusammenhang sehen! [K.d.R.]

Wetter: Das Wetter im April hatte alles dabei, von Regen bis Sonnenschein und Temperaturen von 1 - 25°C, geregnet hat es wenig.

(228)

Mai

Wetter: Die erste Maiwoche war kühl und regnerisch. Die Temperaturen lagen bei 3 - 10°C. Die Regenmenge betrug in dieser Woche 40 Liter pro m<sup>2</sup>.

Wahlen: Am 09.05.2010 fanden die Landtagswahlen statt. In Fölsen waren 175 Personen wahlberechtigt. Ihre Stimmen gaben 119 Personen ab, was einer Wahlbeteiligung von 68% entspricht. 4 abgegebene Stimmen waren ungültig. Die CDU musste im Kreis Höxter herbe Verluste hinnehmen, wohin entgegen die Splitterparteien Zuwächse verzeichnen konnten.

So wählte Fölsen: Erststimme Kandidat / Zweitstimme Partei

CDU: 68 / 67

SPD: 25 / 26

Grüne: 6 / 5

FDP: 9 / 7

DIE LINKE: 6 / 6

ödp: 1 / 0

Die PARTEI: 0 / 2

ZENTRUM: 0 / 1

PIRATEN: 0 / 1

Prozession: Die traditionelle Bittprozession zur Schonlaukapelle fand am 11.05.2010 statt. Insgesamt 41 Teilnehmer nahmen bei unbeständigem Wetter, von Fölsen aus an der Prozession teil. Erfreulich war, daß Pastor Kösters in diesem Jahr auch wieder teilnehmen konnte.

Schnatgang: Auf Christi Himmelfahrt, 13.05.2010, fand der Schnatgang statt. Abschluß war wie immer bei der Gaststätte Beller.

Wildunfall: Am 21.05.2010 erlegte ein Autofahrer zwischen Fölsen und Niesen ein weißes Wildschwein, welches ausgenommen 10 Kilo auf die Waage brachte.<sup>160</sup>

Feuerwehr: Am 28.05.2010 rückte die Löschgruppe Fölsen zu einem technischen Hilfeleistungseinsatz aus. Richtung Dringenberg musste in der Wolfskammer die durch Erdklumpen verschmutzte Straße gereinigt werden.

Am 29.05.2010 nahm die Löschgruppe an einer Großübung an der Grundschule in Willebadessen teil.

(229)

Wetter: Der Mai endete wie er begann, kühl und regnerisch und das den ganzen Monat. Es gab nur wenige sonnige Tage. Das Westfalen-Blatt berichtete am 15.05.2010 „Kältester Mai seit 1978“. Der Mai ist bisher der kälteste der vergangenen drei Jahrzehnte. Die Temperaturen lägen drei bis vier Grad unter dem langjährigen Mittel. Statt der üblichen 15 - 20 Grad würden nur zehn bis zwölf Grad gemessen. Zuletzt sei es im Mai 1978 so

---

<sup>160</sup> Das Wildschwein ist natürlich über- bzw. angefahren worden. Wir verfügen hier normalerweise nicht über Fahrzeuge mit eingebauten Waffen um Wild zu erlegen. [A.d.R.]

kalt gewesen.

## Juni

Geburtstag: Am 01.06.2010 vollendete Frau Hermine Ewers ihr 75. Lebensjahr.

Prozession: Die Fronleichnamsprozession fand am 03.06.2010 statt.

Wallfahrt: Die Wallfahrt der Frauengemeinschaft aus Fölsen, Helmern und Niesen führte am 10.06.2010 zur Kapelle des hl. Albert in Hueda (Hessen). Nach der Andacht wurde in Dalheim bei Warburg Kaffee getrunken.

Hausverkauf: Am 16.06.2010 wurde das Wohnhaus von Edmund und Elsbeth Surwehme, Schulweg 7, an die Familie Wellmann verkauft. Das Haus, Baujahr 1977, war seit dem Tod von Elsbeth im November 2008 unbewohnt. Da von den 3 Kindern, sie wohnen alle im Ruhrgebiet, keines das Haus übernehmen wollte, entschlossen sie sich zum Verkauf. Mit dem Verkauf geht auch der Name Surwehme nach Jahrzehnten in Fölsen unter.<sup>161</sup> So ist nun mal der Lauf der Zeit, Altes geht – Neues kommt. Die neuen Besitzer machen einen sehr ordentlichen Eindruck und sind seit dem Kauf jeden Tag im und um das Haus damit beschäftigt, die Spuren des Unbewohntseins zu beseitigen. Man soll nicht glauben, was sich im Laufe der Zeit und nicht Wegwerfens in einem Haus alles ansammelt. Ich wollte es selbst nicht glauben, aber ich habe es als Nachbar selbst gesehen und mit angepackt. Die Kinder von Edmund und Elsbeth heißen Edmund, Andreas und Jutta. An den Namen Surwehme in Fölsen erinnern heute nur noch die Grabsteine auf dem Friedhof.

(230)

Meßdienerneinführung: Am 27.06.2010 sollte Katharina Thom offiziell als neue Meßdienerin in unserer Gemeinde eingeführt werden. Dies konnte aber nicht geschehen, da sie mit ihren Eltern in Wochenendurlaub gefahren ist.

Feuerwehr: Am 30.06.2010 traf sich der Freundeskreis der ehemaligen Brandmeister und Stellvertreter der Stadt Willebadessen mit ihren Partnerinnen zum Sommerfest im Feuerwehrgerätehaus. Die Organisation hatte Hans-Josef Gehle mit seiner Ehefrau Margret übernommen. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Wetter: Der Juni begann kühl und endete heiß, am Monatsende wurden Temperaturen über 30°C gemessen. Niederschlag war kaum zu verzeichnen. Ein einziges Mal gab es in einer Nacht eine Menge von über 40 Litern pro Quadratmeter.

## Juli

Fußballturnier: Das UNI-Fußballturnier fand am 03.07.2010 wieder im „Hühnerstadion“ statt.

Sonntagabendmesse: In den Monaten Juli und August beginnt die Abendmesse jeweils um 19:00 Uhr.

KFD: Am 09.07.2010 lud die KFD zum Grillen am Feuerwehrhaus ein.

Fußballturnier: Der Schalke Fanclub „Blaubären“ veranstaltete am 10. Und 11.07.2010 sein 15. Fußballturnier im Hühnerstadion.

---

<sup>161</sup> Die Familie Surwehme war weit über hundert Jahre ein fester Bestandteil von Fölsen. Ende des 19. Jahrhundert betrieben sie unter anderem die Posthilfsstelle in Fölsen. [A.d.R.]

Verabschiedung: Am 18.07.2010 wurde Pater Susai (ein Inder) aus unserer Pfarrgemeinde verabschiedet. Er wechselt nach Steinheim. Er betreute auch unsere Gemeinde seit dem 01.05.2007.

Verkehrsunfall: Am 09.07.2010 ereignete sich auf der Kreuzung im Dorf ein Unfall. Ein Motorradfahrer war aus Richtung Niesen kommend gegen einen Anhänger eines Trecker-gespans, welches die Kreuzung aus Fölsen kommend überqueren wollte, geprallt. Zum Glück wurde der Motorradfahrer nicht schwer verletzt. Die Feuerwehr streute die Unfallstelle mit Bindemittel ab und unterstützte den Abschleppdienst bei der Bergung des Motorrades. Der Motorradfahrer kam aus Lichtenau und der Treckerfahrer (Güthoff) aus Gehrden.

(231)

Wetter: Die ersten Wochen (bis 11.07.) sehr heiß; Temperaturen über 33°C, des Nachts kaum noch Abkühlung unter 20°C. Regen gab es seit 4 Wochen nicht mehr. Die Wiesen sind fast alle braun. Am 12.07. zog ein Gewitter über Fölsen und brachte 18 mm Niederschlag. Radio Hochstift meldete am 14.07., das[s] der Juli lt. Wetteraufzeichnung der heißeste Juli seit 110 Jahren gewesen sei.<sup>162</sup> Die letzte Woche brachte erträgliche Temperaturen im 20°C-Bereich und gelegentliche Schauer.

Verpachtung: Mitte Juli erschien im Landwirtschaftlichen Wochenblatt folgender Artikel: Verpachtung von 106 ha Ackerland, arrondiert (zusammengelegen), ca. 42 Bodenpunkte, mit oder ohne Gebäude: Getreidelager und Trocknung, 600t, Mastschweinställe, 880 Mastplätze (ggf. isoliert zu verpachten bzw. unterzuverpachten), ggf. Eigenjagd, auf ca. 125 ha, gut Haverhausen, 34439 Willebadessen.

Das Gut wird z. Zt. Von Gerhard Große-Freriks (einem Junggesellen) bewirtschaftet. Mal sehen wie es weitergeht.

Haverhausen wurde vom Gutsbetrieb Helmern übernommen, d dieser die Ackerflächen für den Betrieb der BIO-Gasanlage mit bewirtschaften will.

Meßdiener-Freizeit: Der Ausflug der Meßdiener und -dienerinnen des Pastoralverbundes führte vom 26.-31.07. auf die Insel Amrum. Aus Fölsen nahm Marcus Hesselmann hieran teil.

## August

Wetter: Der August fing an wie der Juli aufgehört hat, mal Sonne mal regen, Temperaturen im Schnitt um die 22°C und so blieb es bis zum Monatsende. Die Kornernte ging wegen des wechselhaften Wetters nur schleppend voran.

Landwirtschaft: Mitte August gab der Betrieb Ernst (Lumpose) seine Milchviehhaltung auf. Somit ist der Betrieb Ewers (Pattenhöfen) der letzte in Fölsen, den der Milchwagen noch anfährt.

Krautbundweihe: Die Krautbunde wurden am 15.08. geweiht. Dieser christliche Brauch wird leider auch immer mehr vernachlässigt, es waren nur 3 Krautbunde zu weihen. Schade!

---

<sup>162</sup> Leider konnte ich über die Homepage von Radio Hochstift die Meldung nicht verifizieren, da es nicht als schriftliche Meldung niedergelegt wurde. Allerdings konnte ich herausfinden, dass im Juli die Waldbrandgefahr heraufgesetzt wurde. Ich persönlich gehe davon aus, dass Radio Hochstift sich hier auf den Juni und nicht auf den Juli 2010 bezieht, da es vom 16. Juli eine entsprechende Meldung von Welt ([www.welt.de](http://www.welt.de)) über den Juni gibt. [A.d.R.]

(232)

Geburtstag: Gerhard Hüpping feierte am 21.08. seinen 75. Geburtstag.

Feuerwehr: Am 21.08. rückte die Löschgruppe zu einem Mähdrescherbrand am Radweg nach Willebadessen aus. Der Mähdrescher der Familie Ernst (Lumpose) hatte im Motorbereich Feuer gefangen. Geistesgegenwärtig fuhr Benedikt Ernst den brennenden Mähdrescher auf ein abgeerntetes Feld an der Nethe, damit das Feuer nicht auf das Kornfeld übergreifen konnte. Trotz des schnellen Eingreifens der Löschgruppe Fölsen und des Löschzuges Willebadessen konnte laut Polizeibericht ein wirtschaftlicher Totalschaden (2.500,- Euro) an dem alten Mähdrescher nicht verhindert werden.

Auszug aus dem Polizeibericht:

Während der Mäharbeiten an einem Weizenfeld brach plötzlich Feuer am Mähdrescher im Bereich des Motors aus. Der Fahrer fuhr mit dem Drescher auf ein bereits abgeerntetes Feld direkt an einen Bachlauf. Von dort konnten die Feuerwehren Fölsen und Willebadessen die Arbeitsmaschine ablöschen. An dem sehr alten Mähdrescher der Marke „Fahr“, Typ M 1000, entstand wirtschaftlicher Totalschaden. Das Feld blieb unbeschädigt. Sachschaden: ca. 2.500,- €.

Bei diesem Einsatz wurde das Feuerwehrfahrzeug beim Rückwärtssetzen auf dem Radweg auf der Beifahrerseite beschädigt. Der Schaden wurde in der darauffolgenden Woche sofort durch Fa. Schlingmann in Dissen behoben.

Am 24.08. wurde mit der Dachsanierung durch die Fa. Nietz und Löseke aus Ossendorf am Feuerwehrgerätehaus begonnen. Die alte Dacheindeckung wurde entfernt und durch Aluminium-Trapezbleche ersetzt. Ebenfalls wurden die Giebelseiten mit Aluminium verkleidet und neue Dachrinnen angebracht. Diese Arbeiten wurden in der zweiten Septemberwoche abgeschlossen. Bezahlt und gefördert wurden diese Arbeiten mit Mitteln des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung<sup>163</sup>.

Sternwanderung der Kfds: Am 27.08. fand eine Sternwanderung der Kfds aus Helmern, Fölsen, Niesen, Altenheerse und Willebadessen statt. Der Abschluß war in der Berghalle.

(233)

September

Geburtstag: Ihren 75. Geburtstag feierte am 03.09. Ria Löneke.

Hochzeit: Dietmar Gehle (Hohlmeier) und Kathrin Padberg heirateten am 04.09.2010. Das frischgetraute Ehepaar wohnt mit ihrer Tochter schon seit längerem in Dresden, wo Dietmar eine Anstellung als Dr. der Chemie hat. Der Polterabend wurde vor und in der Scheune seines Elternhauses gefeiert.

Bibelwanderung: Der Pfarrgemeinderat führte seine alljährliche Bibelwanderung am 08.09. durch. Der Weg führte von Helmern nach Fölsen. Nach dem Gottesdienst war gemütliches Beisammensein im Pfarrheim. 25 Personen nahmen hieran teil.

Ausflug: Vom 18. - 19. September machte der Gesangverein einen Ausflug nach Bamberg. Erste Station des Ausflugs war der Wallfahrtsort Vierzehnheiligen. Nachdem die Zimmer bezogen waren, fand eine Stadtführung durch Bamberg statt. Nach dem Abendessen

---

<sup>163</sup> Pakt für Beschäftigung und Stabilität in Deutschland zur Sicherung der Arbeitsplätze, Stärkung der Wachstumskräfte und Modernisierung des Landes. [A.d.R.]

klang der Abend in gemütlicher Runde aus. Der zweite Tag begann mit einer Schifffahrt auf der Regnitz, anschließend ging es weiter zum Kloster Kreuzberg, auch Berg der Franken genannt. In der dortigen Wallfahrtskirche sang der Gesangverein zwei Lieder, welche in der alten Kirche wunderschön klangen. Alles Gewimmel der übrigen Besucher dieses Wallfahrtsortes erstarb, als der Gesangverein mit seinem Liedvortrag begann. Man kann nur sagen: „Hut ab vor dieser Leistung“. Nachdem die Ausflügler sich noch einmal gestärkt hatten, ging es weiter zur Wasserkuppe in der Rhön. Nach 1-stündigem Aufenthalt wurde die letzte Etappe der Heimreise angetreten. Gegen 19:30 trafen alle wieder wohlbehalten in der Heimat ein. Alles in Allem ein wunderbarer Ausflug.

Verkehrsberuhigung: Ende des Monats wurde der Hohlweg vom Kreis Höxter zur Tempo-30-Zone erklärt. Somit gilt fast für ganz Fölsen Tempo 30.

Wetter: Regen und Sonne wechselten sich am Anfang des Monats ab. Die Temperaturen lagen tagsüber zwischen 12 und 20°C, nachts gingen sie teilweise auf 3°C zurück. So ging es weiter bis zum Monatsende.

(234)

Oktober

Gut Haverhausen: Anfang Oktober wurde die große Feldscheune abgerissen.

Seniorenachmittag: Am 13.11.2010 fand ein Seniorennachmittag für die Senioren aus Fölsen und Helmern im Pfarrheim statt. Organisiert wurde dieser von Barbara Rehermann, Jutta Hesselmann und Andrea Rosenberg (Helmern). Es nahmen 15 Personen aus Fölsen und 11 Personen aus Helmern teil.

Herbstwanderung: Die Herbstwanderung der Ortsheimatpfleger der Stadt Willebadessen fand am 16.10.2010 in Fölsen statt. Nachdem Ortsheimatpfleger Drewes seine Kollegen und Bürgermeister H.-H. Bluhm sowie den Stadtheimatpfleger Heribert Meiners aus Willebadessen mit einem kurzen Überblick der Dorfgeschichte begrüßt hatte, ging es nach einer Kirchenführung und Erläuterungen zur Kirchengeschichte von Heiner Hesselmann mit einem Besuch der Spielwarenfarm der Familie Rusche, einen Abstecher beim Feuerwehrgerätehaus und einer kurzen Besichtigung der Berghalle weiter. Der Abschluß mit gemeinsamen Kaffeetrinken war in der Gaststätte Beller.

Kirchenputz: Am 22.10.2010 fand der zweimal im Pfarrbrief angekündigte Kirchenputz statt. Leider waren neben dem Küsterehepaar Willi und Hildegard Schneider nur vier weitere Einwohner (Barbara Rehermann, Michael Thom, Jutta und Heiner Hesselmann) bereit bei der Reinigung der Kirche zu helfen.

Dorfputz: Der Dorfputz fand am 23.10.2010 statt.

Kirchweih: Am 24. Oktober wurde das Kirchweihfest begangen. Nach der Messe fand ein Dämmerchoppen im Pfarrheim statt; dieser wurde von ca. 30 Personen besucht. Neben diversen Getränken gab es Bockwürstchen und verschiedene Salate. Die Organisation wurde vom Pfarrgemeinderat (Barbara Rehermann und Jutta Hesselmann) übernommen.

Hubertusmesse: Die Jagdgenossenschaft Fölsen richtete mit ihren Jagdpächtern Uli Gerndt, Wifried Jung und Josef Steinhausen sowie dem Hegering Peckelsheim am 30.10.2010 in der Pfarrkirche eine

(235)

Hubertusmesse aus. Die Parforcehornbläser „Rallye Dompierre“ aus Schloß Holte-Stukenbrock begleiteten die Messe musikalisch. Pastor Heuel sagte zum Abschluß der Messe: „Ich wünschte mir die Kirche wäre immer so voll“. Tatsächlich sah man Leute in der Kirche, die man sonst das ganze Jahr nicht dort sieht. Nach einem zusätzlichen Auftritt im Fackelschein vor der Kirche, sagte der Leiter der Bläsergruppe, Stefan Pölz: „Wir haben schon viele Hubertusmessen begleitet, aber so einen wundervollen Gesang in einer vollen Kirche haben wir schon lange nicht mehr erlebt.“ Diese Aussage wurde auch schon beim Auszug aus der Kirche von einigen Mitgliedern der Bläsergruppe getätigt.

Geburtstag: Am 31.10.2010 wurde Frau Dorothea Kaufmann 80 Jahre alt.

Wetter: Die ersten zwei Wochen waren ein „Goldener Oktober“, des Nachts Temperaturen im einstelligen Bereich, tagsüber Sonnenschein und Temperaturen bis 20°C. Die letzten beiden Wochen waren zwar etwas kühler, aber eigentlich trotzdem schön.

## November

Wetter: Die erste Woche bot von den Temperaturen her alles: 3°C - 16°C, dazu typisches Novemberwetter, regnerisch und diesig. Gegen Ende des Monats wurde es kälter mit Temperaturen um den Gefrierpunkt. Am 24.11. gab es den ersten Schnee, der in den höheren Lagen auch liegen blieb.

Weihnachten im Schuhkarton: Auch in diesem Jahr wurde von Barbara Rehermann wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ für die Kinder in den armen Ländern durchgeführt.

Allerheiligen: Die Gräbersegnung fand gleich im Anschluß an das Hochamt statt; die Messe wurde von der Schola musikalisch begleitet.

Gesangverein: Die Sonntagabendmesse wurde am 07.11. musikalisch vom MGV Eintracht Fölsen mitgestaltet.

Volkstrauertag: Wegen des schlechten Wetters wurden die Ansprachen zum Volkstrauertag in der Kirche gehalten. Anschließend legte die Feuerwehr einen Kranz nieder.

(236)

Alten- und Krankentag: Der Alten- und Krankentag wurde am 10.11.2010 vom Pfarrgemeinderat aus Helmern und Fölsen (Andrea Rosenberg, Barbara Rehermann und Jutta Hesselmann) im Pfarrheim Fölsen ausgerichtet. Es gab Kaffee und Kuchen. Vorher fand ein Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.

Hochwasser: In der Nacht vom 12. Auf den 13.11.2010 fielen über 50 mm Niederschlag. Hierdurch kam es im Stadtgebiet von Willebadessen zu überschwemmten Straßen. Durch das rasante Ansteigen der Nethe in Willebadessen und dem Öffnen des zweiten Wehres der Mühle in Willebadessen konnte die Helmerte nicht so schnell in der Nethe aufgenommen werden; hierdurch kam es in Fölsen zum Rückstau und die gesamten Nethewiesen waren überflutet. Der Rückstau war nach gut zwei Stunden wieder verschwunden. Die Verbindungsstraße nach Helmern wurde wegen Überflutung vorsorglich für 2 Tage gesperrt. Wären die gemeldeten Regenmengen noch hinzugekommen, wäre die Hochwassersituation zweifelsohne eskaliert.

Geburtstag: Ihren 70. Geburtstag feierte Hilde Hüpping am 21.11.2010.

Feuerwehr: Für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurden Hans-Josef Gehle und Anton Robrecht auf der Generalversammlung auf Stadtebene ausgezeichnet. Johannes Ewers, der für 60 Jahre geehrt werden sollte, war leider nicht anwesend.

Unfall: Am 23.11.2010 ereignete sich am frühen Nachmittag auf der Ostwestfalenstraße (B252) ein schwerer Verkehrsunfall. Maria Buthe wollte ihren Mann Alois, der in Brakel im Krankenhaus lag, besuchen. Sie kam aus ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn und stieß frontal mit einem LKW, der Zuckerrüben geladen hatte, zusammen. Maria Buthe war in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und mußte von der Feuerwehr Brakel befreit werden. Nach notärztlicher Erstversorgung wurde sie mit dem Rettungshubschrauber nach Bielefeld geflogen. Der Fahrer des umgestürzten LKW wurde schwer verletzt in das Krankenhaus Brakel eingeliefert. Die Aufräumarbeiten dauerten laut Pressebericht bis 22:00 Uhr. Zu diesem Unfall erschienen in der Neuen Westfälischen sowie dem Westfalenblatt ausführliche Berichte. Möge Gott geben, daß die beiden Verletzten schnell wieder genesen und keine

(237)

Folgeschäden davontragen.<sup>164</sup>

## Dezember

Wetter: Der Dezember begann winterlich. Am 01.12. Schneefall und Temperaturen bis -9°C. Bis zum 10.12. schneite es immer wieder. Die Schneehöhe betrug 20 cm. Am 11.12. taute der Schnee bei Regen vollständig weg. Ab dem 13.12. wieder Schneefall, der auch anhielt bei Schneehöhen bis 20 cm und des nachts Temperaturen im zweistelligen Minusbereich. Am 18.12. tagsüber wieder Schneefall, die Schneehöhe beträgt mittlerweile 30 cm und mehr; nachts Temperaturen bis -14°C.<sup>165</sup> Am 23.12. gab es morgens Eisregen, der alles mit einem zentimeterdicken Eispanzer überzog. Aufgrund der Schnee- und Eisbruchgefahr von Bäumen wurden etliche Kreis- und Landstraßen im Stadtgebiet für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Streusalz ist mal wieder, wie am Jahresanfang, nicht zu bekommen.

Nikolaus: Die Nikolausfeier fand am 11.12.2010 in der Kirche statt. Da anschließende Umtrunk wurde in der Bushaltestelle abgehalten. Ausrichter war die Feuerwehr. Für die Aufführungen der Kinder zeichneten sich Marion Thom und Maika Hake verantwortlich.

Geburtstag: 70 Jahre wurde am 14.12.2010 Hedwig Hüpping.

Schola: Die Sonntagabendmesse am 4. Advent wurde von der Schola mitbegleitet.

Feuerwehr: In der Nacht vom 23. auf den 24.12. um 2 Uhr hatte die Feuerwehr einen Einsatz am Osterberg; hier mußte ein umgestürzter Baum von der Fahrbahn beseitigt werden. Da die Löschgruppe wegen Glätteis nicht mit ihrem Fahrzeug ausrücken konnte, wurde

---

<sup>164</sup> Frau Buthe ist, trotz körperlicher Eingeschränktheit wegen des Unfalls und ihrem Alter, immer wieder bei der Gartenarbeit in ihrem Garten zu finden. Über den LKW-Fahrer habe ich leider keine Informationen [A.d.R.]

<sup>165</sup> Kleine Anekdote meinerseits: Ich verfüge (heute noch) über ein 30 cm langes Lineal aus meiner Schulzeit. Ich dachte mir man könnte bei der Schneehöhe effektiv mit dem Lineal messen. Das klappte auch. Der Schnee war auf dem Gartentisch, auf dem ich maß, höher als 30 cm. Das Lineal versank nämlich komplett zusammen mit ca. 5 cm meiner Finger bis es auf die Tischplatte stieß. Mein persönliches Fazit daraus: Lieber mit Zollstock messen und im Idealfall mit Handschuhen. [K.d.R.]

die Einsatzstelle mit dem Privatwagen von Hubert Gockeln angefahren. Mit im Einsatz war auch der Löschzug Peckelsheim, welcher die Einsatzstelle von der anderen Seite anfuhr.

Taufe: Am 26.12.2010 wurde Clara Maria Legge getauft. Eltern: Sandra (Hüpping) und Stefan Legge (Peckelsheim).

Gesangverein: Seine Generalversammlung hielt der Gesangverein am 28.12.2010 in der Gaststätte Beller ab. Gerhard Hüpping wurde

(238)

für 60 Jahre, Heribert Schneider für 40 Jahre und Friedhelm Baumann (Peckelsheim) für 25 Jahre aktives Singen ausgezeichnet. Alois Buthe wurde nach 31 Jahren als Vorsitzender und über 60-jährige[r] Zugehörigkeit zum Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Gaststätte Beller: Die Versammlung des Gesangvereins in der Gaststätte Beller war gleichzeitig der letzte Öffnungstag der Gaststätte. Familie Gimmler zog nach Delbrück. Somit gibt es mal wieder keine Gaststätte in Fölsen mehr. Bis zum Wegzug von Ingo Schmidt, war die Kneipe immer durchgehend verpachtet und geöffnet; was danach kam war alles fahrendes Volk mit Wandertrieb. Familie Gimmler (der Wirt wurde von vielen wegen seiner Leibesfülle auch Buddha genannt) hatte die Gaststätte immer nur am Wochenende geöffnet. Nun heißt es mal wieder abwarten, ob sich wieder ein Glücksritter findet, der in Fölsen das große Geschäft wittert und die Kneipe wieder eröffnet.

Abitur: Das Abitur machte am Hüffertgymnasium in Warburg Desiree Hüpping.

(239)

**2011**

Januar

Wetter: Am 06.01. setzte Tauwetter ein. Die Temperaturen lagen in der 2. Kalenderwoche im zweistelligen Plusbereich.

Sternsinger: 05.01.2011, Aussendung der Sternsinger; da in Fölsen nicht mehr genug Meßdiener zur Verfügung stehen, waren es in diesem Jahr Katharina Thom und Marcus Hesselmann als Meßdiener aus Fölsen und Patrik Rehmann aus Dringenberg (Enkelsohn von Magret und Egon Hüpping) und Jonas Thom als Sternträger.

Die Sternsinger sammelten in Fölsen einen Betrag von 375,80 Euro.

Feuerwehr: Die Generalversammlung der Feuerwehr fanden am 14.01. im Pfarrheim statt, da im Feuerwehrgerätehaus Baumaterialien gelagert waren.

Februar

Wetter: Das Wetter hatte im Februar alles dabei, von 10°C plus bis 14°C minus; ansonsten wechselte Sonnenschein mit Regen. Am 12.02. schneite es 7 cm. Der Schnee taute aber nach einem Tag wieder weg.

KFD: Die Generalversammlung des KFD fand am 02.02.2011 statt.

Jagdgenossenschaft: Die Generalversammlung der Jagdgenossenschaft Fölsen fand am 04.02.2011 statt.

Goldene Hochzeit: Das Fest der Goldenen Hochzeit konnten Bruno und Marlene Koch

(Schulweg) feiern. 11.02.2011.

Todesfall: Am 15.02. verstarb Georg Hüpping im Alter von 72 Jahren. Da er Ehrenbrandmeister der Löschgruppe Fölsen war, wurden unter großer Beteiligung von Feuerwehrkameraden aus dem gesamten Stadtgebiet am 19.02. zu Grabe getragen. Ebenso groß war die Beteiligung der Bevölkerung, auch aus den umliegenden Orten. Die Mitglieder vom Gesangsverein „Eintracht Fölsen“ begleiteten ihren

(240)

Sangesbruder ebenfalls auf dem letzten Weg. In letzter Zeit hat es keine so große Beerdigung mehr gegeben, die Kirche war bei dem Totengebet sowie der Beerdigungsmesse bis auf den letzten Platz gefüllt, so daß es sogar im Turm keinen Stehplatz mehr gab. Es war ein Zeichen dafür, das Georg wegen seiner Ehrlichkeit, Fröhlichkeit und Hilfsbereitschaft überall beliebt war.

Weltgebetstag: Der Weltgebetstag der Frauen fand am 24.02. in Fölsen statt.

Feuerwehr: Am 25.02. um 21:30 brannte der Kamin bei Familie Wilfried Kiene im Hohlweg. Da der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister über die Leitstelle der Feuerwehr in Brakel nicht zu erreichen war, kam sein Kollege aus Bad Driburg und brachte, entgegen der Absprache mit Stadtbrandinspektor Hesselmann, gleich die Drehleiter und ein Tanklöschfahrzeug mit, welche aber nicht zum Einsatz kamen.

Hausverkauf: Das Haus von Gertrud Kaufmann (Giesenberg) wurde im Februar an eine junge Frau aus Scherfede-Rimbeck verkauft.

März

Weiberkarneval: Der Weiberkarneval der KFD fand am 03.03.2011 wegen der geringen Beteiligung im Pfarrheim statt.

Karneval: Die Karnevalsfeier, ausgerichtet vom Männergesangsverein und der Feuerwehr, fand am 06.03.2011 in der Berghalle statt.

Geburtstag: Aloys Buthe feierte am 09.03. seinen 80. Geburtstag. Am 12.03. wurde Frau Annegret Schroer und am 20.03. Frau Dorothea Ewers 70 Jahre alt.

Gesangsverein: Am 13.03. fand der Chorverbandstag Hörter/Warburg in der Berghalle statt. Gastgeber war der Männergesangsverein. Es nahmen 58 Delegierte aus 28 Chören teil.

Berghalle: Der Rat der Stadt Willebadessen beschließt die jährliche Unterstützung von je 1.000,- Euro für die Unterhaltung der Hallen in Altenheerse und Fölsen ab dem Jahr 2012, wegen der prekären Haushaltssituation, nicht mehr zu bezahlen. In allen

(241)

anderen Ortsteilen der Stadt Willebadessen wurden die Gebäude ab dem Jahr 2009 an Betreibervereine übergeben.

Seniorenachmittag: Am 30.03. fand im Pfarrheim ein Seniorenachmittag für die Senioren aus Fölsen und Helmern statt. Begonnen wurde mit einer Hl. Messe, anschließend fand ein Kaffeetrinken im Pfarrheim statt. Aus Fölsen nahmen 17 und aus Helmern 7 Personen teil. Organisiert wurde der Nachmittag von Andrea Rosenberg, Barbara Rehermann und Jutta Hesselmann.

Baumfällung: An der Straße nach Helmern wurden weitere Buchen in einem breiten Streifen gefällt. Ferner wurden 3 Akazien beim Haus von Michael Thom und eine große Kiefer beim Haus von Bruno Koch gefällt. Dieter Thom entfernte ebenfalls mehrere große Tannen hinter seinem Haus, ebenso Jürgen Rehermann vor seinem Haus im Bredenfeld.

Feuerwehr: Den Truppmannlehrgang der Feuerwehr bestanden Michele Nautsch und René Ritter.

Wetter: Das Wetter war im März trocken und frühlingshaft.

## April

Wetter: Der April begann wie der März aufgehört hat. Am 02.04. waren es 24°C und Sonnenschein. So ging es weiter bis zum Monatsende; Temperaturen um 20°C. Zum Monatsende gab es vereinzelt Regen mit einer Niederschlagsmenge von 25 mm. Bedingt durch die anhaltende Wärme waren Ende April alle Bäume grün und gelblicher Blütenstaub bedeckte alles; selbst in den Häusern war überall der Blütenstaub zu finden. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit, wurde die zweithöchste Waldbrandgefahrenstufe herausgegeben.

Berghalle: Am 16.04. wurde der Parkplatz hinter der Berghalle neu geschottert.

Feuerwehr: Am 23.04. (Karsamstag) wurde die Löschgruppe zu einem Brand im Technikraum des Stellwerks am Bahnhof Willebadessen alarmiert. Es handelte sich jedoch um einen

## (242)

Fehlalarm ausgelöst durch die Brandmeldeanlage.

Der Umbau des Feuerwehrgerätehauses geht nur schleppend voran. Man sieht seit Monaten Isoliermaterial im Eingang stehen.

Osterfeuer: Das Osterfeuer fand wieder auf der Wiese von Engelbert Hofnagel statt. Aufgeschichtet wurde es, nachdem etliche Bürger ihrer Gärten in Schuß gebracht hatten, mit einem Bagger der Firma Schieberle aus Niesen. Angezündet wurde es, nach der Segnung durch Pastor R. Kösters, von Christoph und Petra Ritter, die im vergangenen Jahr ihre Silberhochzeit feierten. Die Brandwache wurde von der örtlichen Löschgruppe gestellt.

Feuerwehr: Am 29.04. rückte die Löschgruppe um 19:40 aus, um zwei umgestürzte dicke Buchen auf der Straße nach Peckelsheim zu beseitigen. Eine dritte noch stehende Buche war ebenfalls umsturzgefährdet und wurde vom Verwalter des Waldbesitzes F. v. Elverfeldt noch gefällt. Für die zweistündige Einsatzdauer wurde die Straße im Osterberg durch die Löschgruppe Helmern gesperrt.

Dorfputz: Der Frühjahrsputz im Dorf wurde von einigen Helfern am 30.04. durchgeführt.

## Mai

Todesfall: Wilfried Kiene, Hohlweg 8, verstarb am Samstag den 14.05.2011, im Alter von 69 Jahren infolge eines Herzinfarktes. Der herbeigerufene Notarzt und Rettungsdienst konnten ihn zuhause noch reanimieren und mit ins Krankenhaus Höxter nehmen, nachdem er in der Garage zusammengebrochen war. Kurz zuvor war er noch mit seinem Trecker in seiner Wiese und [seinem] Garten gewesen, um nach dem Rechten zu sehen.

Sein Sohn Stephan, der in Rosenheim arbeitet, war am Freitag auf Urlaub nach Hause gekommen. Seine Tochter Alexandra arbeitet in Griechenland und die zweite Tochter, Antonia, wohnt in Köln. Wilfried war immer ein stiller zurückhaltender Mann, der nie auffallen wollte, aber von dem man jeden Gefallen

(243)

kriegen<sup>166</sup> konnte. Bis zum Eintritt ins Rentenalter arbeitete er als Maurermeister bei der Firma Schönhoff in Gehrden, wo er zuletzt auf Großbaustellen, insbesondere Kläranlagen, für den reibungslosen Ablauf verantwortlich war. Sein größter Wunsch ging leider nicht mehr in Erfüllung: Er wollte noch das Grab seines Vaters, gefallen am 23.10.1943 in Rußland, besuchen. Seit er vor einigen Jahren durch seinen Sohn Stephan in Erfahrung bringen konnte, wo sein Vater, den er nie kennengelernt hat, bestattet ist und ihm einige Erinnerungsstücke zugeschickt wurden, hat er mir des Öfteren erzählt, das[s] er wenigstens einmal noch in seinem Leben am Grab seines Vaters beten wollte.

Gesangverein: Sein 100-jähriges Stiftungsfest feierte der Gesangverein „Eintracht Fölsen“ vom 20. - 22. Mai. Am Freitag und Samstag waren verschiedene befreundete Chöre zum Konzert eingeladen. Am Sonntag fand nach der hl. Messe, mitgestaltet vom Musikverein Herste, in der Berghalle ein Frühschoppen statt. Bereits am 15.05.2011 wurde dem Gesangverein in Münster im Auftrag des Bundespräsidenten durch die Landesregierung die Zelter-Plakette („Für Verdienste um Chorgesang und Volkslied“) verliehen. Aus Anlass des 100-jährigen Stiftungsfestes erschien auch eine Chronik des Männergesangvereins. Unser Dorf hat Zukunft: Die Bewertungskommission für die Aktion „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ besuchte am 24.05.2011 unseren Ort. Das Ergebnis wird erst später bekannt gegeben.

Goldhochzeit: Am 25.05. feierten Johannes und Ilse Ewers das Fest der Goldenen Hochzeit. Ebenfalls im Mai konnten die Eheleute Annegret und Gerd Schroer das Jubiläum der Goldhochzeit feiern, sowie das Ehepaar Franz und Marlies Kaufmann.

Bittprozession: Die Bittprozession zur Schonlaukapelle wurde, aufgrund des langersehnten Regens abgesagt. Als Ersatz wurde eine Wortgottesfeier in der Kirche gehalten.

Wetter: Der Mai war durchweg sonnig und trocken. Temperaturen im Durchschnitt um die 22°C. Die Niederschlagsmenge lag bei 21 mm. Laut Zeitungsberichten war es das trockenste Frühjahr seit 100 Jahren.

(244)

Juni

Unser Dorf hat Zukunft: Unser Ost belegte in diesem Jahr keinen der begehrten Plätze in der vorderen Rangliste. Es bekam aber einen Sonderpreis (250,- Euro) für die Bemühungen weggezogene, ehemalige Bürger wieder zum Rückzug in den Ort zu bewegen. Ferner werden ehemalige Fölsler Bürger per Brief über das Geschehen in der Heimat informiert. (lt. Pressebericht)

Christi Himmelfahrt: Der Schnatgang fiel in diesem Jahr aus. Stattdessen wurde von der KLJB ein Vatertagsfrühschoppen beim Dorfbrunnen veranstaltet.

---

<sup>166</sup> Für alle, die das hier irgendwann einmal übersetzen wollen. Das Wort „kriegen“ gehört in unserer und anderen deutschen Regionen zur Umgangssprache. Das Wort bedeutet „bekommen“. [A.d.R.]

Todesfall: Am 05.06.2011 verstarb Frau Agathe Schmalz im Alter von 94 Jahren. Frau Schmalz hat die letzten Jahre in der Seniorenwohnanlage „Wohnpark“ in Willebadessen verbracht.

Fronleichnamsprozession: Am 23.06. fand die jährliche Fronleichnamsprozession statt.

Feuerwehr: Am 28.06. um 23:25 Uhr rückte die örtliche Löschgruppe aus, um einen umgestürzten Baum im Osterberg zu beseitigen.

Geburt: Am 30.06. wurde Maximilian Wellmann, Sohn des Eheleute Sven und Anna Wellmann, geboren.

Wetter: Der Juni war deutlich kühler als der Mai. Regen und Sonnenschein wechselten sich ab. Die Niederschlagsmenge betrug 104 mm.

## Juli

Geburtstag: Otto Ewers, Pattenhöfen 4, feierte am 03.07.2011 seinen 75. Geburtstag.

KFD: Die Wallfahrt der KFD, am 15.07.2011, führte dieses Jahr nach Neuenheerse zur Antoniuskapelle, anschließend fand das Kaffeetrinken statt.

Der alljährliche Grillnachmittag der KFD fand am 22.07. im Garten der Familie Hubert Gockeln statt, da das Feuerwehrgerätehaus, an dem immer der Grillnachmittag stattfand, wegen Umbauarbeiten immer noch nicht zur Verfügung stand.

Wetter: Der Juli war kühl und regnerisch, die Niederschlagsmenge betrug 60 mm.

(245)

## August

Feuerwehr: Zu einem Gefahrguteinsatz in Willebadessen wurde die Löschgruppe am 06. August alarmiert. Bedingt durch einen defekten Heizöltank drohten 4.000 Liter Heizöl auszulaufrn und die Nethe zu verschmutzen.

Wetter: Der August war durchwachsen; mal heiß, mal kühl und gewitterig, die Niederschlagsmenge betrug 144 mm.

## September

Todesfall: Am Dienstag 06.09.2011 verstarb Alois Koch (Stumpe) im Alter von 93 Jahren. Er war der älteste männliche Einwohner von Fölsen. Die letzten Jahre seines Lebens saß er, wenn das Wetter es zuließ, im Rollstuhl vor seiner Haustür im Hohlweg. Trotz seines hohen Alters und seiner körperlichen Behinderung nahm er geistig noch rege am Dorfleben teil und wenn er etwas erfahren wollte, hatte er auch keine Hemmungen durchfahrende Fahrzeuge oder Personen im Hohlweg anzuhalten und sich nach eventuellen Neuigkeiten zu erkundigen. Mit dem Tode von Alois Koch steht wieder ein Haus in Fölsen leer.

Bibelwanderung: Eine Bibelwanderung unter dem Motto „Leben und Auferstehen“ fand am 07.09.2011 in Fölsen statt. Es nahmen 28 Personen aus den Orten Fölsen (8), Helmern (6), Niesen (3), Borlinghausen und Peckelsheim teil. Ausrichter war der Pfarrgemeinderat Fölsen mit Barbara Rehermann, Jutta Hesselmann und Andrea Rosenberg aus Helmern. Der anschließende Gottesdienst wurde von Prof. Kösters zelebriert.

Insolvenz: Die Firma Walther Glas aus Siebenstern ging in diesem Monat endgültig in

Konkurs. Nachdem die Medien schon mehrfach über eine Insolvenzverschleppung seitens der Geschäftsführung berichtet und die Mitarbeiter seit Monaten keinen Lohn mehr bekommen hatten, kam nun das endgültige Aus für die familiengeführte Firma. 350 Mitarbeiter aus dem hiesigen Raum

(246)

wurden von der Arbeit freigestellt.

Glücklicherweise fand sich im allerletzten Moment doch noch ein Investor, der den Betrieb weiterführen und 200 Mitarbeiter übernehmen will. Auch aus Fölsen waren Mitarbeiter betroffen, die aber, Gott sei Dank, vom neuen Investor erst einmal übernommen wurden.

Hochzeit: Die kirchliche Trauung von Tobias Gockeln und Martina Knüdeler-Gockeln fand am 03.09.2011 in Marienmünster statt.

Feuerwehr: Bei der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Willebadessen anlässlich des Stadtfeuerwehreffestes in Eissen am 03.09.2011 wurde Andreas Hüpping für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Heißluftballon: Am 23.09.2011 startete in Fölsen ein Heißluftballon von der Wiese des Landwirtes Engelbert Hofnagel. Gebucht hatten die Ballonfahrt die Eheleute Ludger und Uta Hüpping sowie Axel Elberg (ein Bruder von Uta) nebst Sohn aus Brakel. Bei bestem Spätsommerwetter ging die Fahrt in Richtung Weser. Die Landung fand in Bühne statt. Die Kosten für die 1 Stunde dauernde Fahrt beliefen sich laut Aussage der Familie Hüpping auf 170 Euro pro Person.

Seniorenachmittag: Ein Seniorenachmittag mit vorherigem Gottesdienst fand am 28.09.2011 in Fölsen statt. Insgesamt nahmen 34 Personen aus Helmern und Fölsen daran teil. Ausrichter war der Pfarrgemeinderat mit seinem bewährten Team.

Wetter: Der Sommer kehrte im September noch einmal zurück und brachte herrliches Spätsommerwetter und Sonnenschein mit Temperaturen um 22°C. Wer jetzt als Landwirt die Ernte nicht unter Dach und Fach und die Felder nicht bestellt hatte, war selber schuld. Die Niederschlagsmenge betrug 55 mm.

Oktober

Erntedankgottesdienst: Der diesjährige Erntedankgottesdienst fand am 02.10. statt. Der Erntedankaltar wurde von Agnes Hofnagel,

(247)

Barbara Rehermann und Jutta Hesselmann gestaltet.

Dirigentenwechsel: Nachdem Hubert Buthe nach 50 Jahren als Dirigent des gemischten Chores „St. Cäcilia“ Gehrden den Dirigentenstab niedergelegt hat, wurde Elmar Hüpping am 02.10. bei der Verabschiedung von Hubert Buthe als neuer Dirigent in Gehrden vorgestellt. Elmar ist seit 25 Jahren auch in Gehrden als Sänger aktiv. Somit hat er neben dem Posten des 1. Vorsitzenden und Dirigenten des MGV „Eintracht“ Fölsen auch den Posten des Dirigenten in Gehrden inne. Hier greift mal wieder das Motto: „Wo man singt, da lass dich nieder. Böse Menschen kennen keine Lieder“.

Kraniche: Die ersten Kraniche zogen am 14.10. über Fölsen in ihr Winterquartier in den Süden.

Kirchweihmesse und Geburtstag Pastor Kösters: Die Messe zur Kirchweih Fölsen wurde am 21.10. von Prof. Dr. Reinhard Kösters gehalten, der an diesem Tag auch seinen 80. Geburtstag und seine 30-jährige Amtszeit als Pfarradministrator für die Kirchengemeinde Fölsen feiern konnte. Aus diesem Anlass wurde ihm nach der Messe von der Gemeinde ein Ständchen gesungen und im Namen der Kirchenbesucher mit einem kleinen Geschenk, überreicht durch Barbara Rehermann, Jutta Hesselmann (Pfarrgemeinderat) und Hans-Josef Gehle (Kirchenvorstand), ganz herzlich gratuliert. Ebenfalls wurde während der Messe René Ritter als Jugendlicher Messdiener verabschiedet und in den Kreis der erwachsenen Messdiener aufgenommen.

Aus Anlass des Geburtstages fand am 23.10. in Niesen ein Festhochamt mit anschließendem Empfang im Pfarrheim in Niesen statt.

Wetter: Alles in allem kann man von einem Goldenen Oktober berichten. Nach anfänglichem Nebel zeigte sich überwiegend die Sonne. Die Temperaturen erreichten immer noch knapp 14°C. Die Niederschlagsmenge betrug 110 mm.

(248)

## November

Allerheiligen: Gräbersegnung fand direkt nach der Messe statt.

Geburtstag: Franz Behler (Schnedergans), Bredenfeld 6, vollendete am 17.11.2011 sein 70. Lebensjahr.

Volkstrauertag: Am 12.11. fand eine Messe mit anschließender Kranzniederlegung unter Beteiligung der Feuerwehr und des Gesangvereins statt.

Baumpflanzung: Zwei neue Bäume wurden am Kreuz beim Hause Hüpping gepflanzt, nachdem die alten im März 2010 gefällt worden waren.

Feuerwehr: Die Löschgruppe Fölsen wurde mit 6 Funkmeldeempfängern ausgestattet. Bei kleineren Schadensfällen wird nun über die Funkmeldeempfänger und nicht mehr über die Sirene alarmiert.

Wetter: Im gesamten November gab es kaum messbaren Niederschlag. Laut Medienberichten war es der trockenste November seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Die Temperaturen lagen fast durchweg im Plusbereich.

## Dezember

Geburtstag: Ihren 75. Geburtstag feierte am 10.12. Ilse Ewers.

Nikolaus: Der Nikolaus kam am 10.12. zu den Kindern. Nach den Vorträgen in der Kirche fand ein Umtrunk am Dorfplatz statt.

Generalversammlung: Die Generalversammlung vom Männergesangverein fand am 28.12. statt.

Wetter: Im Dezember hatten wir Novemberwetter: Regen und bedeckten Himmel. Am 16. und 20. Gab es Schnee, der aber sofort wieder wegtaute.

(249)

**2012**

### Januar

Sternsinger: 06.01.2012. Auch in diesem Jahr gingen die Sternsinger wieder durch Fölsen. In diesem Jahr waren es Katharina Thom und Marcus Hesselmann als Messdiener aus Fölsen und Patrick und Sarah Rehermann aus Dringenberg (Enkelkinder von Magret und Egon Hüpping) und Jonas Thom als Sternträger.

Die Sternsinger sammelten in Fölsen einen Betrag von 419,49 Euro. Das Geld wird dem Ehepaar Krekeler (Peckelsheim) für ihre Projekte in Äthiopien zur Verfügung gestellt.

Adveniat: Die Adveniatkollekte erbrachte in Fölsen 675,00 Euro.

Feuerwehr: Die Generalversammlung der Feuerwehr fand am 13.01. im Feuerwehrgerätehaus statt. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Unterbrandmeister Heinz Pennig und Hauptbrandmeister Christoph Ritter geehrt. Für 60-jährige Mitgliedschaft wurde der Oberfeuerwehrmann Gerhard Hüpping geehrt.

KFD: Die Jahreshauptversammlung der KFD fand am 20.01. im Pfarrheim statt.

Antoniusnovene: Das Antoniusgebet war am 25.01.

Geburtstag: Ihren 70. Geburtstag feierte am 28.01. Frau Margret Hüpping (Hohlweg).

Wetter: Der Januar war grau und regnerisch; Niederschlagsmenge 140 mm. Frost gab es vom 29.-31.; die Temperaturen lagen bei -5°C und -10°C. Die Sonne ließ sich fast gar nicht sehen.

### Februar

Gemeindereferentin: Am 01.02. ist Frau Friederike Plümpe 30 Jahre als Gemeindereferentin im Kirchspiel Fölsen tätig.

Generalversammlung: Die Generalversammlung der Jagdgenossenschaft fand am 03.02. im kleinen Raum der Berghalle statt.

Rohrbruch: In der 1. Februarwoche wurde vor dem Haus von Agnes Flach ein Rohrbruch geortet und repariert. Laut Aussage vom Wasser-

(250)

werk der Stadt Willebadessen betrug der Wasserverlust für die Stadt schon seit längerem stündlich 4.000 Liter.

Feuerwehr: Am 09.02. brannte der Kamin der Familie Hofnagel (Logers). Von der örtlichen Löschgruppe waren anwesend Heiner Hesselmann, Christoph und Patrick Ritter. Die Alarmierung erfolgte per Telefon. Der hinzugerufene Bezirksschornsteinfeger kontrollierte den Kamin.

Geburtstag: Am 16.02. feierte Hans-Josef Gehle (Hohlmeiers) seinen 70. Geburtstag.

KFD: Weiberfastnacht wurde am 16.02. im Pfarrheim gefeiert.

Karneval: Am 19.02. wurde Karneval in der Berghalle gefeiert. Ausrichter war der Gesangverein und die örtliche Löschgruppe.

Wetter: Der Februar begann mit Frost bis -16°C später sogar bis -20°C; Sonnenschein und gelegentlicher Schneegriesel. Am 09.02. gab es Schneefall, der nicht lange liegen blieb.

## März

Geburtstag: Am 21.03. feierte Aloysia Kasproski (Gottjes), Giesenberg ihren 80. Geburtstag.

Seniorenachmittag: Ein Seniorenachmittag für die Senioren aus Fölsen und Helmern fand am 14.03. im Pfarrheim statt. 34 Personen nahmen hieran teil. Gezeigt wurde ein Film über Fölsen, den Renate Beckmann aufgenommen hat. Organisiert wurde der Nachmittag von Barbara Rehmann und Jutta Hesselmann aus Fölsen sowie Andrea Rosenberg aus Helmern.

Kollekte: Die Misereorkollekte erbrachte in Fölsen 473,- Euro, in Helmern 407,20 Euro und in Niesen 340,- Euro.

Wetter: Das Wetter war durchwachsen; mal Sonne mal Regen.

## April

Osterfeuer: Die KLJB richtete wieder das Osterfeuer auf dem Grundstück der Familie Hofnagel aus.

(251)

Bei trockenem Wetter wurde es von Tobias und Martina Gockeln (Stammen) angezündet. Die Segnung des Feuers erfolgte durch Prof. Dr. Reinhard Kösters.

Geburtstag: Seinen 85. Geburtstag feierte am 17.04. Josef Ewers, Bredenfeld 10.

Wetter: Das Wetter im April war ähnlich dem im März. Am 22.04. gab es ein Gewitter mit Graupelschauer; binnen weniger Minuten war alles weiß. Jetzt konnte man auch die Schäden vom Frost im Februar erkennen. So war vielerorts der Bodendecker (Cotoneaster), der schon jahrelang stand, durch die wenigen strengen Frosttage im Februar erfroren, da die schützende Schneedecke fehlte.

## Mai

Wahlen: Da der Landtag in NRW sich aufgelöst hatte, fanden am 13.05. Landtagswahlen statt. Die CDU, sonst immer vorne mit dabei, musste fast überall Verluste hinnehmen; bei der Erststimme (Kandidat: Hubertus Fehring aus Eissen) sowohl auch bei der Zweitstimme (Partei).

So wählte Fölsen:

Wahlberechtigte: 175 / Wähler: 115 / gültig: 114

Wahlbeteiligung: 65,7%

Erststimme: CDU 68 (59,6%) / SPD 30 (26,3%) / GRÜNE 6 (5,3%) / FDP 6 (5,3%) / DIE LINKEN 1 (0,9%) / PIRATEN 3 (2,6%) / ÖDP 0 (0%)

Zweitstimme: CDU 66 (57,9%) / SPD 23 (20,2%) / GRÜNE 5 (4,4%) / FDP 6 (5,3%) / DIE LINKEN 3 (2,6%) / PIRATEN 8 (7,0%) / FAMILIE 1 (0,9%) / Sonstige 2 (1,8%)

Bittprozession: Die Bittprozession zur Schonlaukapelle fand am 15.05. statt.

Am gleichen Tag feierten Jutta und Heiner Hesselmann ihre Silberhochzeit.

(252)

Christi Himmelfahrt: Auf Christi Himmelfahrt hatte die KLJB wieder zum Umtrunk am Dorfbrunnen eingeladen.

Geburtstag: Am 22.05. feierte Dieter Thom seinen 70. Geburtstag.

Goldene Hochzeit: Auf 50 Jahre gemeinsamen Lebensweg konnten Maria und Alois Buthe am 23. Mai zurückblicken.

Wetter: Von einigen Regenschauern abgesehen, war der Mai sonnig und trocken.

## Juni

Straßensperrung: Die Verbindungsstraße (K20/Zur Mergelmühle) zwischen Fölsen und Helmern soll nach Aussage vom Kreis Höxter auf Dauer für den Autoverkehr gesperrt werden, da eine Instandsetzung ca. 250.000 Euro kosten würde. Auf Dauer ist vom Kreis Höxter geplant die Verbindungsstraße nach Willebadessen ebenfalls zu sperren, somit würde Helmern in einer Sackgasse liegen und nur über die Verbindungsstraße nach Peckelsheim zu erreichen sein. Es ist zu verstehen, das[s] sich hierüber in Helmern der Unmut breit macht, da weder der Landrat Friedhelm Spieker noch irgendwelche Stellen im Kreishaus darüber Auskunft geben wollen. Selbst Unterschriftenaktionen und Einwände, wie evtl. der Rettungsdienst oder die Feuerwehr bei Menschenleben in Gefahr den Ort über eine abschüssige Straße im Winter erreichen sollen, werden von den verantwortlichen im Kreisheus bedenkenlos vom Tisch gefegt. Selbst Bedenken, wie die schulpflichtigen Kinder im Winter zur Schule kommen sollen, werden ignoriert. Da sieht man mal wieder, wie Politik funktioniert, vorher wird viel versprochen und nachher mit dummen Argumenten zunichte geredet. Woanders werden 90.000 Euro für Kunstprojekte ausgegeben (Schloß Rheder), aber eine ebene Verbindungsstraße kann man aus Kostengründen nicht instand halten, auch nicht wenn es hier evtl. um ein Menschenleben geht. Hier kann man nur sagen: „Armes Deutschland, wie tief bist du gesunken!“<sup>167</sup>

---

<sup>167</sup> Hier muss jetzt ein bisschen erklärt werden. Der Kreistag 2012 bestand aus CDU (49,3%), SPD (23,2%), Grüne (8,6%), FDP (8,0%), Die Linke (3,1%), Andere (7,6 %) nach

[http://alt.wahlergebnisse.nrw.de/kommunalwahlen/2009/Stadtraete\\_kreistage/a762000kw0900.html](http://alt.wahlergebnisse.nrw.de/kommunalwahlen/2009/Stadtraete_kreistage/a762000kw0900.html)

Das heißt diese Entscheidung ist allein von der CDU getroffen worden, möglicherweise noch mit Hilfe der FDP, denn die unterstützen sich meistens gegenseitig. Die Opposition hat sich dagegen nicht wehren können. In Bezug darauf, wer meist Mitglied in diesen Parteien ist, halte ich es nicht für unmöglich, dass dort Entscheidungen getroffen worden sind und werden, die mehr im Interesse der Verantwortlichen als im Interesse des Wahlvolkes liegen. Es wäre in der Geschichte der Welt nicht das erste Mal.

In diesem Fall wurde eine Entscheidung gefällt, ohne die Gegebenheiten vor Ort einmal selber in Augenschein zu nehmen. Beispiel aus dem Personennahverkehr: Als es noch eine Buslinie gab, die Schüler von Fölsen nach Neuenheerse gebracht hat, ist selbiger Bus im Winter ohne Probleme von Fölsen nach Helmern gekommen; ist aber dann an der Strecke zwischen Helmern und Willebadessen am Berg bei glatter Fahrbahn hängen geblieben. Er kam weder vor noch zurück und die Schüler im Bus saßen nun fest. Und so etwas kann da nicht nur Bussen passieren. Die Straße zwischen Peckelsheim und Helmern ist ebenfalls abschüssig, aber nicht so stark wie zwischen Willebadessen und Helmern. Die Straße von Fölsen nach Helmern ist im Vergleich zu den beiden anderen Straßen fast ebenerdig und ist damit eigentlich die sicherste und leicht zu räumende Straße im Winter, also müsste sie in der Unterhaltung eigentlich günstiger sein als die anderen beiden Straßen. Durch die Schließung der Straße ist dann natürlich auch die Busverbindung weggefallen und damit auch die direkte Busverbindung vom Bahnhof in Willebadessen nach Fölsen, was der Chronist leider vergessen hat in der Chronik zu erwähnen.

Das Problem ist, dass wir als normale Bürger keine wirkliche Auskunft bekommen haben und wir diese Entscheidung nicht nachvollziehen können. Grundsätzlich würde ich sogar behaupten, dass das extra gemacht wird, weil befürchtet wird, dass es Leute gibt, welche die Begründungen der Politiker sehr leicht widerlegen könnten und das wäre ja schlechte Presse, als wenn dumme Entscheidungen an sich gute Presse wären. Das wäre für die Sendung Extra 3 wahrscheinlich ein interessanterer Sachverhalt gewesen, als die Posse mit den Namen für Hallen- und Freibad in Höxter.

(253)

Fronleichnam: Die Fronleichnamsprozession fand am 07.06. statt.

Fußball Europameisterschaft: Im Feuerwehrgerätehaus wurde gemeinschaftlich, bei Interesse, die EM verfolgt.

Hausverkauf: Das alte Haus von Alois Koch (Stumpe), im Hohlweg, wurde an Peter Wannemacher, dem Sohn von Hubert Wannemacher aus Helmern verkauft.

Abitur: Julian Reifer, Bredenfeld, hat an dem Gymnasium Brede in Brakel sein Abitur bestanden.

Feuerwehr: Am 20.06. traf sich der Freundeskreis der ehemaligen Löschgruppenführer und Stellvertreter mit ihren Partnerinnen zum gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrgerätehaus Fölsen. Die Organisation hatte Hans-Josef Gehle mit seiner Ehefrau Magret übernommen.

Wetter: Die ersten Tage im Juni waren kühl um die 12°C und regnerische, richtig sommerlich war es im ganzen Juni nicht.

## Juli

KFD: Am 06.07. fand das Grillen der KFD am Feuerwehrgerätehaus statt.

Schalke 04 Fanclub: Am 08.07. war Atsuto Uchida von Schalke 04 zu Gast in der Berghalle. Diesen Empfang hatte der Fanclub Blaubären Fölsen organisiert.

Geburtstag: Am 13.07. feierte Kirchenküster Willi Schneider seinen 75. Geburtstag.

Todesfall: Am 26.07. verstarb Johann Maritschnegg, Mergelmühle, im Alter von 84 Jahren. Die Urnenbeisetzung fand in Österreich statt.

Diebstahl: Ende Juli/Anfang August wurde der Opferstock in der Kirche aufgebrochen und ein Betrag in unbekannter Höhe entwendet. In diesem Zeitraum wurden ebenfalls die Opferstöcke der Kirchen in den umliegenden Gemeinden aufgebrochen.

Gottesdienst: In den Monaten Juli und August beginnt der Sonntagsgottesdienst um 19 Uhr und nicht wie gewohnt um 17:30 Uhr.

(254)

Wetter: Ab dem 21.07. wurde es sommerlich. Die Temperaturen lagen um die 25°C und es blieb trocken; bis dahin war es immer nur regnerisch und schwülwarm.

## August

Radarkontrolle: Im August wurden mehrfach Geschwindigkeitskontrollen beim Haus Ludger Hüpping durchgeführt. Seit längerem ist in der Ortsdurchfahrt (Hohlweg) eine Tempo 30 Zone eingerichtet.

UNI Fußballturnier: Am 25.08. fand am Sportplatz (Hühnerstadion) wieder das Fußballturnier mehrerer Mannschaften von verschiedenen Universitäten statt.

Wetter: Der August war sonnig und schön. Vom 18.-21.08. lagen die Temperaturen über 30°C, teilweise sogar bis 36°C. Regen gab es wenig.

## September

Schola: Am 09.09.2012 sang die Schola Fölsen das letzte Mal während der Messe unter der Leitung der Dirigentin Uta-Maria Gennert-Stöcker (Hegge). Frau Gennert-Stöcker verzog mit ihrer Familie nach Freckenhorst im Münsterland, wo ihr Mann als Direktor der Landvolkshochschule eine neue Stelle angetreten hat. Frau Gennert-Stöcker war 16 Jahre Dirigentin der Schola.

Feuerwehr: Am 08.09. nahm die Löschgruppe an der Jahreshauptversammlung auf Stadtebene in Ikenhausen teil. Hier fand auch gleichzeitig die Anhörung des Kreisbrandmeisters zur Bestimmung der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Willebadessen statt. Die Anhörung brachte folgendes Ergebnis: Wehrführer für die nächsten 6 Jahre bleibt Norbert Scherf aus Peckelsheim, Stellvertreter bleibt Heiner Hesselmann aus Fölsen, zweiter Stellvertreter wurde Sven Vandiken aus

(255)

Schweckhausen. Die Wehrführung muss nun noch durch den Rat der Stadt Willebadessen bestätigt werden. Die neue Amtszeit beginnt dann ab Januar 2013.

Am 15.09. nahm die Löschgruppe am Feuerwehrfest in Siddessen teil.

Seniorenachmittag: Ein Seniorenachmittag für die Gemeindemitglieder aus Fölsen und Helmern fand am 19.09. nach einer gemeinsamen Messe im Pfarrheim statt. Teilgenommen haben 20 Personen aus Fölsen und 7 Aus Helmern. Organisiert wurde der Nachmittag von Barbara Rehermann und Jutta Hesselmann aus Fölsen sowie Andrea Rosenberg aus Helmern.

Romfahrt: Eine Fahrt in die „Ewige Stadt“ Rom, mit einer Audienz beim Papst, unternahmen die Schulen der Brede (Gymnasium, Realschule, Berufskolleg) in Brakel vom 21.-28. September. An dieser Fahrt in 28 Bussen und mit 1.486 Teilnehmern nahmen auch 3 Personen aus Fölsen teil, Tobias Gockeln (Lehrer), Christopher Reifer (Schüler) und Marcus Hesselmann (Schüler).

Geburtstag: 75 Jahre wurde am 24.09.2012 Magdalene Koch (Rekers), Schulweg 2.

Schola: Ein letztes Mal übte die Schola am 25.09.2012 unter der Dirigentin Uta-Maria Gennert-Stöcker. Wie es weitergeht ist zurzeit ungewiss.

In der Schola waren zu diesem Zeitpunkt folgende Frauen:

Agnes Hofnagel, Margret Gehle, Angelika Schmalz, Marita Hüpping, Marlies Kaufmann, Hilde Hüpping, Barbara Rehermann, Jutta Hesselmann, Hannelore Robrecht und Eva Frintrop, alle aus Fölsen. Veronika Schirmer und Nadine Genau aus Niesen. Marietheres Wintermeyer und Heide Boehn aus Peckelsheim. Uta-Maria Gennert-Stöcker von der Hegge.

Feuerwehr: Am 28.09. rückte die Löschgruppe zu einem Großbrand bei der Firma Holzwohle Lange in Willebadessen aus.

Wetter: Der September begann sonnig mit warmen Temperaturen. Regen gab es nur selten. Ab dem 20. wurde es kühler und herbstlich.

(256)

## Oktober

Geburtstag: Ihren 80. Geburtstag feierte am 06.10.2012 Anna Reifer (Grundreifers), Am Hang.

Ebenfalls 80 Jahre wurde am 17.10.2012 Johannes Ewers (Neuerwalds), Bredenfeld.

Todesfall: Ria Löneke verstarb am 11.10.2012 im Alter von 77 Jahren. Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis am 20.10. in Bochum statt.

Kraniche: Die ersten Kraniche zogen am 26.10.2012 über unseren Ort.

Junge Leute: Junge Fölsener haben sich zu einem Interessenaustausch im Pfarrheim getroffen, um über Möglichkeiten der zukünftigen Gestaltung des Dorflebens zu sprechen. Ziel ist es, daß wieder mehr junge Leute in Fölsen sesshaft werden.

Wetter: Der Oktober hatte alles dabei, von Temperaturen um die 20°C bis zum Frost in der Nacht vom 27. Auf den 28.10.2012.

## November

Allerheiligen: Die Gräbersegnung fand nach dem Hochamt statt.

Volkstrauertag: Am Samstag, 17.11.2012, wurde der Gefallenen und Vermissten der Kriege gedacht. Nach einer Andacht in der Kirche wurde am Ehrenmal unter Mitwirkung des Gesangvereins und der Feuerwehr ein Kranz niedergelegt.

Kirchenvorstandswahl: Die Wahl fand am 18.11.2012 statt. Ergebnis:

Ausgeschieden (auf eigenen Wunsch) Hans-Josef Gehle (Hohlmeyer).

Amtszeit bis 2018: Reinhard Heggemann (neu hinzu), Michael Thom, Christoph Ritter.

Amtszeit bis 2015: Werner Müller, Jürgen Rehermann, Ludger Hüpping.

Todesfall: Im Alter von 89 Jahren verstarb am 29.11.2012 Maria Ewers (Mühlengrund). Die Beerdigung (Urnenbeisetzung) fand im engsten Familienkreis statt.

(257)

Alten- und Krankentag: Der Alten- und Krankentag fand am 28.11.2012 im Pfarrheim statt. 30 Personen aus Fölsen, Helmern und Niesen nahmen hieran teil. Ausgerichtet und organisiert wurde der Tag vom Pfarrgemeinderat: Jutta Hesselmann, Barbara Rehermann und Andrea Rosenberg aus Helmern.

Wetter: Im November gab es noch überwiegend schöne Tage mit Temperaturen, die für diese Jahreszeit noch angenehm waren. Diesige, trübe Tage waren eher selten.

## Dezember

Geburtstag: Christa Behler (Schniedergans), Bredenfeld, feierte am 02.12. ihren 70. Geburtstag.

Seinen 85. Geburtstag feierte am 23.12.2012 Günter Kasprowski (Gottjes), Giesenberg.

Nikolaus: Der Nikolaus (Johannes Ritter, Gehrden) kam am 07.12. ins Dorf, um den Kindern nach einigen Theaterstücken in der Pfarrkirche ihre Nikolaustüten zu überreichen.

Gesangverein: Die Jahreshauptversammlung fand am 18.12. im Schulraum der Berghalle statt. Es wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen: Dieter Wellmann und Frank Nautsch.

Feuerwehr: Gleich zwei Einsätze hatte die örtliche Löschgruppe am Sonntag, den

23.12.2012. Um 13:44 Uhr wurden nach ergiebigen Regen vorsorglich Sandsäcke zum Hochwasserschutz beim Haus Maritschnegg, Mergelmühle (ehemals Reuber), aufgestapelt. Das erwartete Hochwasser blieb jedoch aus.

Am Abend um 20:10 Uhr liefen erneut die Sirenen. Diesmal war ein Kellerbrand bei Familie Ernst (Lumpose), Hoppenberg, gemeldet worden.

Ein Brand in der Elektroverteilung des Neubaus sorgte für starke Rauchentwicklung in dem betroffenen Kellerraum. Der entstandene Schwelbrand wurde, nach Stromlosschaltung des Hauses, abgelöscht und die Kellerräume mit Hilfe eines Lüfters belüftet. Anschließend wurde der Raum mit Hilfe einer Wärme-

(258)

bildkamera nach weiteren Glutnestern abgesucht.

Im Einsatz waren neben der Löschgruppe Fölsen auch der Löschzug Willebadessen, die Unterstützungsgruppe Peckelsheim, der Rettungsdienst Beverungen (der Rettungswagen wurde aber nicht benötigt) sowie die Polizei aus Warburg.

Laut Polizeibericht entstand ein Sachschaden von ca. 10.000 Euro.

Christmette: Die Christmette wurde am 24.12. um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert. Laut Aussage von Küster Willi Schneider war die Christmette seit langen Jahren nicht mehr so gut besucht, wie in diesem Jahr. Selbst im Turm standen noch reichlich Besucher.<sup>168</sup>

Feuerwehr: Zu einem weiteren Einsatz im Dezember mußte die örtliche Feuerwehr in der Nacht vom 30. auf den 31.12.2012 um 01:52 Uhr ausrücken. Diesmal war ein Wohnungsbrand über einer Gaststätte in der Bahnhofstraße in Willebadessen gemeldet worden, bei dem sich noch eine Person in der Wohnung befand. Diese Person, die Ehefrau (50 Jahre alt) des Wirtes, konnte leider nach dem Ablöschen des Brandes nur noch tot geborgen werden. Mehrere Personen, die versucht hatten die Frau vor dem Eintreffen der Feuerwehr zu retten, zogen sich eine Rauchvergiftung zu und mußten im Krankenhaus behandelt werden. Die lokale Presse berichtete mehrfach darüber.

Im Einsatz waren neben dem Löschzug Peckelsheim, die Löschgruppe Borlinghausen, die Drehleiter und ein Tanklöschfahrzeug vom Löschzug Bad Driburg sowie vier Rettungswagen, ein Notarzt, ein Notfallseelsorger sowie die Polizei. Laut Polizeibericht vom 04.01.2013 ergab die Obduktion der Leiche, daß die Frau zweifelsfrei an einer Rauchgasvergiftung gestorben ist. Die Einsatzleitung hatte der Stellvertretende Leiter der Feuerwehr der Stadt Willebadessen, Stadtbrandinspektor Heiner Hesselmann aus Fölsen.

Wetter: Der Dezember begann mit leichtem Schneefall, Frost bis -10,5°C gab es in der Nacht vom 07. auf den 08.12. Bis zum 14.12. blieb der Schnee liegen, dann setzte erst einmal Tauwetter ein. Weihnachten war regnerisch bei Temperaturen bis 11°C und so blieb das Wetter auch bis zum Jahresende.

---

<sup>168</sup> Leider konnte ich den Weihnachtspfarrbrief von 2012 nicht mehr auftreiben. Normalerweise liegt Überfüllung in der Christmette an Uhrzeit und Restangebot der anderen Christmetten. [A.d.R.].

(259)

2013

## Januar

Sternsinger: Am 04.01.2013 zogen die Sternsinger wieder durch Fölsen. In diesem Jahr waren es Katharina Thom und Marcus Hesselmann als Messdiener aus Fölsen und Patrick und Sarah Rehermann aus Dringenberg (Enkelkinder von Magret und Egon Hüpping) sowie Jonas Thom als Sternträger.

Die Sternsinger sammelten in Fölsen einen Betrag von 430,80 Euro. In Niesen sammelten die örtlichen Sternsinger 818,- Euro und in Helmern 350,- Euro. Das Geld wird in diesem Jahr für das Projekt „Für Gesundheit in Tansania und weltweit“ zur Verfügung gestellt.

Geburtstag: Ihren 95. Geburtstag feierte am 07.01. Frau Maria Ernst (Lumpose), früher Hoppenberg jetzt Bredenfeld.

Adveniat: Die Adveniatkollekte erbrachte in Fölsen 1.056,- Euro, in Niesen 994,- Euro und in Helmern 725,- Euro.

Feuerwehr: Die Generalversammlung der Feuerwehr fand am 11.01 im Feuerwehrgerätehaus statt.

KFD: Die Jahreshauptversammlung der KFD fand am 11.01. im Pfarrheim statt. Zum anschließenden Weltgebetstag in der Fölscher Kirche waren auch die Frauen aus den anderen Orten der Pastoralverbundes eingeladen.

Fahrerflucht: Am Käppelse, beim Hof Buthe, beschädigte ein unbekannter mit seinem Gefährt den Lampenschirm der Straßenlaterne in vier Metern Höhe. Die Laterne brach am Mast ab. Schaden laut Polizeibericht: 2.000,- Euro. Die Polizei sicherte rot/orangen Farbabrieb an der Laterne und leitete eine Fahndung nach dem unbekanntem Fahrer ein.

Antoniusnovene: Die Antoniusnovene begann am 23. Januar.

Wetter: Der Januar begann grau, ab dem 11.01. Frost und leichter Schneefall. Am 15.01. gab es Frost bis -10°C. Die Sonne ließ sich fast gar nicht sehen. Am 28.01. setzte Tauwetter ein.

(260)

## Februar

Jagdgenossenschaft: Die Generalversammlung der Jagdgenossenschaft fand am 01.02. im kleinen Raum der Berghalle statt.

KFD: Weiberfastnacht wurde am 07.02. im Pfarrheim mit der stolzen Zahl von 35 Teilnehmerinnen gefeiert. Ob das wohl an der Tombola lag, die es in diesem Jahr mal wieder gab?

Karneval: Am 10.02. wurde Karneval in der Berghalle gefeiert. Ausrichter war der Gesangsverein und die örtliche Löschgruppe der Feuerwehr. Die Halle war gut besucht, obwohl aus Fölsen selbst mehr Besucher hätten kommen können. Es waren Gäste aus Helmern, Niesen und Gehrden anwesend. Es wird leider immer schwieriger Akteure für das Programm zu finden, obwohl gerade dieses doch die Gäste nach Fölsen lockt. Das Programm wurde von Elmar Hüpping, Sitzungspräsident, der auch durch das Programm führte, organisiert.

Rücktritt Papst Benedikt XVI.: Am 11.02. gab Papst Benedikt XVI. (geb. 16.04.1927)<sup>169</sup> bekannt, das[s] er am 28.02. aus Altersgründen von seinem Amt zurücktritt. Es ist seit dem Jahr 1294<sup>170</sup> erst das zweite Mal in der Geschichte, daß ein Papst von seinem Amt zurücktritt. Papst Benedikt XVI. (Joseph Ratzinger) wurde am 19.04.2005 zum Papst gewählt. Er war nach kirchlicher Zählung der 265. Papst und der erste Deutsche auf dem Stuhl Petri seit fast 500 Jahren. Der erste deutsche Papst, Papst Hadrian, stammte allerdings aus Utrecht, das damals zum Heiligen Reich deutscher Nation gehörte.<sup>171</sup>

Wetter: Der Februar begann mit Frost bis -16°C später sogar -20°C, Sonnenschein und gelegentlichen Schneegriesel. Ab dem 09.02. und 04.03. teilte der Lokalsender Radio Hochstift folgendes mit:

Dienstag 26.02.2013 / Grauer Winter

„Der fast vergangene Winter ist in unseren beiden Kreisen Paderborn und Höxter nicht nur gefühlt viel zu dunkel. Die

(261)

Daten des Deutschen Wetterdienstes in Bad Lippspringe belegen, dass die Sonne im Dezember und Februar nur halb so lange schien wie im Durchschnitt. Der Januar war noch grauer: wir erlebten nur ein Drittel der sonst üblichen Sonnenstunden. Damit war dieser Winter der dunkelste seit Beginn der Wetteraufzeichnung<sup>172</sup> (in Bad Lippspringe seit 1951).

Montag 04.03.2013 / Wo war die Sonne?

„Es ist amtlich. Der dunkelste Februar seit Beginn der Wetteraufzeichnungen liegt hinter uns. Nach Daten des Deutschen Wetterdienstes in Bad Lippspringe schien die Sonne im letzten Monat nur halb so lang wie sonst.“<sup>173</sup>

## März

Seniorenachmittag: Am 06.03. fand ein Seniorenachmittag für die Senioren aus Fölsen und Helmern im Pfarrheim statt. 26 Personen nahmen hieran teil, 4 Personen aus Helmern und 22 Personen aus Fölsen. Nach der Hl. Messe, die von Pastor Kösters zelebriert wurde, ließen sich alle Senioren, Pastor Kösters, Gemeindeferentin Frau Plümpe und die Organistin Frau Elisabeth Salmen aus Willebadessen den selbstgebackenen Kuchen schmecken.

Organisiert wurde der Nachmittag wie gewohnt von Barbara Rehermann und Jutta Hesselmann aus Fölsen sowie Andrea Rosenberg aus Helmern.

---

<sup>169</sup> Bürgerlicher Name: Joseph Aloisius Ratzinger. Geboren 16. April 1927 in Marktl am Inn. [A.d.R.]

<sup>170</sup> Papst Coelestin V. [A.d.R.]

<sup>171</sup> Die Information ist falsch. Hadrian VI. war der letzte „deutsche Papst“ vor Benedikt XVI. Der erste war Bonifatius II. Zur Info: Mit der Einordnung „deutsch“ werden in der Geschichtswissenschaft Menschen belegt, die man nach zeitgenössischen Kriterien oder früheren Auffassungen als „deutsch“ kategorisieren könnte oder kategorisiert hatte. Wenn wir „deutsch“ über die Staatsangehörigkeit kategorisieren, war Benedikt XVI. bis dato der erste und einzige Deutsche Papst. [A.d.R.]

<sup>172</sup> Statt des Eintrags in der Chronik wurde hier von mir die genaue noch im Internet zu findende und im Wortlaut gleiche Meldung von Radio Hochstift übernommen. <https://www.radiohochstift.de/nachrichten/paderborn-hoexter/detailansicht/grauer-winter.html>, 15.06.2024. Dementsprechend weicht die Rechtschreibung des Zitats von der des Chronisten Hesselmann ab. Die in Klammern geschriebene Ergänzung ist aus der Chronik. [A.d.R.]

<sup>173</sup> <https://www.radiohochstift.de/nachrichten/paderborn-hoexter/detailansicht/februar-wetter-wo-war-die-sonne.html>, 15.06.2024.

Papstwahl: Am 13.03. wurde in Rom der 76-jährige Argentinier Jorge Mario Bergoglio, ein Jesuit, zum ersten nichteuropäischen Papst gewählt. Er gab sich den Namen Franziskus.  
Geburtstag: Seinen 85. Geburtstag konnte am 25.03. Richard Reifer, Bredenfeld 5, feiern.  
Osterfeuer: Die KLJB richtete wieder das Osterfeuer aus; in diesem Jahr auf dem Grundstück der Familie M. Thom, ca. 100 m von der bisherigen Stelle entfernt. Bei nass-kaltem Wetter wurde es von den Ausrichtern am Abend des 1. Ostertages entzündet. Die Segnung des Feuers erfolgte durch Prof. Dr. Reinhard Kösters.

(262)

Wetter: Der März begann mit frühlingshaften Temperaturen und Sonnenschein, jedoch ab dem 08. Wurde es wieder trüb und kalt; in den Nächten vom 12. auf den 13. und vom 14. auf den 15. bis -13°C. Zwischendurch gab es bis zum Monatsende immer wieder starke Schneefälle. Man könnte an dieser Stelle auch das alte Sprichwort zitieren: Weihnachten im Klee, Ostern im Schnee.

Am 02.04. teilte der Lokalsender Radio Hochstift folgendes mit: „Der März war viel zu kalt. Deutlich zu kalt und zu trocken – das ist die Bilanz des Deutschen Wetterdienstes in Bad Lippspringe für den Monat März. Im Schnitt zeigten die Thermometer bei uns gerade einmal 0,4 Grad – normal wären etwa 4 Grad gewesen. Beim Niederschlag erreichte der März die Hälfte von dem, was normal wäre: 35 Liter pro Quadratmeter Regen oder Schnee fielen im vergangenen Monat.“<sup>174</sup>

April

Erstkommunion: Am Ostermontag. 01.04.2013, ging Jonas Thom zur Ersten Heiligen Kommunion. Diese hat er in Altenheerse empfangen, da es das einzige Kommunionkind in unserer Gemeinde war. In Helmern gibt es in diesem Jahr kein Kommunionkind; in Niesen sind es 4 Kinder, die am 04.05. zur Kommunion gehen.

Todesfall: Am 05.04. verstarb Aloisius Buthe, Käppelse 1, im Alter von 82 Jahren.

Geburtstag: 70 Jahre alt wurde Friedhelm Frintrop, Schulweg 15, am 07.04.2013. Seinen 80. Geburtstag feierte am 10.04. Paul-Josef Löneke, Schulweg 13.

Jubiläum: Elmar Hüpping übt seit mittlerweile 25 Jahren den Organistendienst in der Pfarrei Fölsen bzw. im Pastoralverbund aus. Der Kirchenvorstand gratuliert hierzu in der Messe.

Friedhof: 24 Jahre hat Helmut Hüpping den Friedhof in Fölsen gepflegt. Diese Aufgabe hat er nun an Michael Thom

(263)

übergeben.

Wetter: Der April begann wie der März aufgehört hat: kalt mit immer wieder auftretenden Schneeschauern. Ab dem 08.04. kam der Frühling, die Sonne schien oft und die Temperaturen stiegen auch mal bis 20°C und knapp darüber. Am 26. und 27.04. gab es insgesamt 20 mm Regen ansonsten war der April regenfrei.

---

<sup>174</sup> <https://www.radiohochstift.de/nachrichten/paderborn-hoexter/detailansicht/der-maerz-war-viel-zu-kalt.html>, 15.06.2024

## Mai

Goldhochzeit: Das Fest der goldenen Hochzeit feierten Franz und Christa Behler (Schniedergans), Bredenfeld 6.

Bittprozession: Die Bittprozession zur Schonlaukapelle fand am 07.05. statt. Aus der Kirchengemeinde Fölsen, Helmern und Niesen nahmen 18 Personen plus 10 Messdiener aus diesen Gemeinden teil.

Den anschließenden Gottesdienst besuchten weit über 100 Teilnehmer aus den umliegenden Orten.

Christi Himmelfahrt: Auf Christi Himmelfahrt hatte die KLJB wieder zum Umtrunk am Dorfbrunnen eingeladen.

Geburtstag: Seinen 85. Geburtstag feierte Gottfried Beckmann, Hohlweg 7, am 13.05.

Ausflug Gesangverein: Vom 25.-26.05. machte der Gesangverein „Eintracht Fölsen“ einen Ausflug nach Rüdesheim und Mainz. Nach einer Stadtführung in Rüdesheim ging es weiter zu einer Weinprobe auf dem Weingut Klöckner in Guldental. Nach der Weinprobe wurden die Zimmer im Hilton City Hotel in Mainz bezogen. Das gemeinsame Abendessen fand in einem Lokal in der Mainzer Altstadt statt. Am anderen Morgen sollte eine Stadtführung durchgeführt werden, die sich aufgrund des regnerischen Wetters aber schnell in Wohlgefallen auflöste, da es einige Teilnehmer lieber vorzogen an einer Messe im Dom teilzunehmen bzw. andere Lokalitäten aufsuchten. Nach einer zweistündigen Schifffahrt auf dem Rhein von Rüdesheim bis St. Goarshausen wurde

(264)

die Heimreise angetreten. Der Fahrpreis betrug 159,- Euro pro Person.

Fronleichnam: Die Fronleichnamsprozession fand am 30.05. statt. Die Teilnehmerzahl aus den drei Orten der Pfarrgemeinde war in diesem Jahr nicht so groß wie in den Vorjahren. Vielleicht hat das unbeständige Wetter viele von der Teilnahme abgehalten. Die Prozession wurde, wie in den Letzten Jahren auch, von der Musikkapelle Herste musikalisch begleitet.

Wetter: Der Mai war kühl und nass, schöne Sommertage waren selten und wenn es einen Sonnentag gab, wurde schnell die anstehende Gartenarbeit erledigt. In der Nacht vom 22. auf den 23.05. sank das Thermometer auf 2°C. Die gesamte Regenmenge betrug 177 mm. Laut Aufzeichnung vom Deutschen Wetterdienst in Bad Lippspringe haben wir seit 29 Jahren keinen so nassen Mai mehr gehabt.

## Juni

Hausverkauf: Das Haus von Helmut und Marita Brinkmann geb. Reifer, Bredenfeld, wird derzeit für 99.900,00 Euro zum Verkauf angeboten. Familie Brinkmann wohnt schon seit längerer Zeit in Herste.

Feuerwehr: Am 15.06. nahm die Löschgruppe beim Feuerwehrfest in Frohnhausen mannstark teil.

Patronatsfest: Der Gottesdienst zum Patronatsfest fand am 23.06. statt. In dieser Messe, die von der Fölsener Bevölkerung sehr schwach besucht war, wurde Jonas Thom in sein Amt als Meßdiener eingeführt.

Todesfall: Am 23. Juni verstarb Frau Aloysia Kasproski, geb. Janzen (Gottje), giesenberg 5, im Alter von 81 Jahren.

Verein der Dorfgemeinschaft: Zur Erhaltung der Berghalle veranstaltete der Verein der Dorfgemeinschaft, unter Beteiligung aller Vereine, am 30.06. ein gemeinsames Fest an der Berghalle.

Lektorendienst: Nach 31 Jahren als Lektorin hat Hilde

(265)

Hüpping ihr Amt nun niedergelegt. Seit bereits 25 Jahren ist Heinz Wendler in unserer Pfarrgemeinde als Lektor tätig.

Wetter: Die ersten Tage im Juni waren sonnig mit angenehmen Temperaturen um die 30°C im Schatten wurde es am 17.-20. Juni. Danach wurde es wieder kühler mit Temperaturen zwischen 17°C und 20°C und regnerisch. Die Niederschlagsmenge betrug 83 mm.

Juli

Bibelwanderung: Am 02.07. fand eine Bibelwanderung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „10 Jahre Pastoralverbund“ von Helmern nach Fölsen statt. Ca. 50 Personen nahmen an der Wanderung teil, der Abschluß fand mit einem Imbiss im und am Pfarrheim Fölsen statt. Organisiert wurde diese Wanderung von den Pfarrgemeinderatsmitgliedern aus Fölsen und Helmern. Barbara Rehmann, Jutta Hesselmann und Andrea Rosenberg.

Ortschaftsbeirat: Am 04.07. tagte der Ortschaftsbeirat im Feuerwehrgerätehaus.

Schalke 04 Fanclub: Am 06.07. veranstaltete der Fanclub Blaubären Fölsen sein alljährliches Fußballturnier am Sportplatz. Im Zusammenhang mit dem Fußballturnier ereignete sich ein Zwischenfall der auch im Polizeibericht und in der Zeitung erwähnt wurde: Böller verletzt Frau / Fölsen.

Ein angetrunkener Autoinsasse hat am Samstagabend in Fölsen im Bereich „Am Kirchplatz“ einen Böller auf die Straße geworfen. Eine 52-jährige Frau (Thea Schneider) erlitt dadurch ein Knalltrauma. Der Fahrer fuhr nach dem Vorfall weiter. Am Montagnachmittag erschien dann ein 22-jähriger junger Mann auf der Polizeiwache in Bad Driburg. Er gab an, dass er aus dem Wagen eines Freundes den Böller auf die Straße geworfen habe. Dies sei „aus einer Laune“ heraus geschehen, nachdem er zuvor dem Alkohol zugesprochen habe. Er habe niemanden verletzen wollen. Die

(266)

Polizisten schrieben eine Anzeige wegen gefährlicher Körperverletzung und Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz.<sup>175</sup>

Hausbau: Am 12.07. begannen nach anfänglichen Schwierigkeiten, die Ausschachtungsarbeiten für den Neubau von Tobias und Martina Gockeln vor dem Fölser Holz. Der

---

<sup>175</sup> Kurz zur Erläuterung: Das Auto kam mit offenen Fenstern und dem Eindruck nach überhöhter Geschwindigkeit die Käppelse heruntergefahren. Der Böller wurde genau Richtung Am Kirchplatz Hausnummer 1 und 1a aus dem fahrenden Auto geworfen. Meine Mutter (Dorothea Schneider) stand zu dem Zeitpunkt an der offenen Haustür.

Grundsätzlich passiert es heute zu oft, dass selbst Menschen, die eigentlich schon alt genug sein sollten, nicht über die Konsequenzen ihrer Handlungen und Ideen nachdenken. Es sollte überlegt werden, dass im Schulunterricht stärker darauf Wert gelegt wird, das Schüler\*innen über die Konsequenzen ihrer Handlungen nachdenken und das nicht nur in Bezug auf Rassismus und Mobbing. Auch die Themen Drogenkonsum und Alkoholmissbrauch sollten immer wieder Themen sein, auch in höheren Klassen. [K.d.R.]

Rohbau stand bereits am 24.07., so dass am 25.07. Richtfest gefeiert werden konnte. Das Haus ist ein Fertighaus in Holzbauweise.

KFD: Am 19.07. fand das Grillen der KFD am Feuerwehrgerätehaus statt.

Hochzeit: Michael Dorstewitz und Helena Kopanzewa heirateten am 27.07. in der hiesigen Pfarrkirche.<sup>176</sup>

Einwohnerzahlen: Am 01.07.2013 waren in Fölsen 191 Personen mit Hauptwohnsitz und 10 Personen mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Fronleichnamstation: Seit 43 Jahren wurde die 2. Station der Fronleichnam[sprozession], „Hollands Kreuz“, links an der Straße nach Gehrden, von den Familien Egon und Gerhard Hüpping gestaltet. Nach all den Jahren möchten die Familien Hüpping diesen Dienst nun aufgeben und in andere Hände übergeben.

Ehrenmal am Friedhof und Priestergräber: Das Ehrenmal wurde in den letzten Jahren von Agnes Hofnagel und die Priestergräber von Magret Gehle gepflegt. Auch diese möchten diesen Dienst nun aufgeben, so dass auch hier der Kirchenvorstand Nachfolger suchen muß.

Hausverkauf: Das Wohnhaus von Agnes Flach wird für 95.000 Euro zum Verkauf angeboten. Nach einem Krankenhausaufenthalt im März und anschließender Kurzzeitpflege in der Seniorenwohnanlage „Haus am Steingarten“ in Willebadessen, entschloss sich Agnes Flach im Alter von 88 Jahren ihren ständigen Wohnsitz dort zu nehmen.

Gottesdienst: In den Monaten Juli und August beginnt der Sonntagsgottesdienst um 19 Uhr und nicht wie gewohnt um 17:30 Uhr.

Wetter: Ab dem 08.07. wurde es sommerlich. Die Temperaturen lagen um die 25°C und darüber es blieb, bis auf einige kleinere Regenschauer, trocken bis zum Monatsende.<sup>177</sup> Die Niederschlagsmenge betrug 51 mm.

(267)

August

Geburtstag: 75 Jahre alt wurden am 19.08. Egon Hüpping (Hohlweg) und am 27.08. Maria Buthe, Käppelse.

Wetter: Der August war sonnig und schön. Die Temperaturen lagen zum Teil über 30°C teilweise sogar bis 36°C. Regen gab es wenig, die Niederschlagsmenge betrug 36 mm. Der Deutsche Wetterdienst in Bad Lippspringe meldete: Wärmster August seit 4 Jahren.

September

Feuerwehr: Am 07.09. nahm die Löschgruppe an der Jahreshauptversammlung auf Stadtebene und am Stadtfeuerwehrfest in Altenheerse teil. Auf dieser Generalversammlung fanden auch Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft statt. Aus Fölsen wurden [geehrt] /sollten geehrt werden:

Robert Kaufmann, Oberfeuerwehrmann, für 70-jährige Mitgliedschaft.

Helmut Hüpping, Oberfeuerwehrmann, für 50-jährige Mitgliedschaft.

Jürgen Reifer, Oberfeuerwehrmann, für 25-jährige Mitgliedschaft.

Rainer Kaufmann, Oberfeuerwehrmann, für 25-jährige Mitgliedschaft.

---

<sup>176</sup> Die anschließende Feier fand in Gehrden im Bürgerhaus Gehrden (Gehrdener Halle) statt. [A.d.R.]

<sup>177</sup> Diesen Grammatikfehler habe ich mal gelassen. [A.d.R.]

Alle oben genannten Kameraden konnten an der Versammlung nicht teilnehmen.

Markus Buthe, Hauptfeuerwehrmann, für 25-jährige Mitgliedschaft.

Bundestagswahl: Am 22.09.2013 fanden die Wahlen zum Deutschen Bundestag statt.

So wählte Fölsen:

Wahlberechtigt: 171; Wähler: 119; Wahlbeteiligung: 69,59%; gültige Stimmen: 117.

Erststimmen: CDU: 78 (66,67%); SPD: 24 (20,51%); GRÜNE: 5 (4,27%); DIE LINKE: 2 (1,71%); AFD: 6 (5,13%); Sonstige: 2 (1,71%)

Zweitstimmen: CDU: 78 (66,67%); SPD: 25 (21,37%); FDP: 2 (1,71%) GRÜNE: 4 (3,42%); DIE LINKE: 1 (0,85%); AFD: 3 (2,56%); Sonstige: 4 (3,42%)

(268)

Hausverkauf: Das Haus von Agnes Flach wurde an Thomas Gockeln und seine Lebensgefährtin Saskia Kutzner verkauft. Er ist der Sohn von Hubert und Magdalene Gockeln.

Wetter: Der September fing schön an und ließ dann stark nach. Die Niederschlagsmenge betrug 94 mm. In der Nacht vom 27.09. auf den 28.09. sanken die Temperaturen auf 0°C.

Der Deutsche Wetterdienst, Bad Lippspringe, meldete hierzu:

Dunkler, nasser September; Der September war im Hochstift etwas zu nass und zu dunkel. Die Sonne schien nur 105 Stunden. Normal wären 130. Die Regenmenge lag mit 90 Litern pro Quadratmeter deutlich über dem langjährigen Mittel von gut 70 Litern. Die Höchsttemperatur wurde Anfang des Monats mit 30,7 Grad gemessen. Die Durchschnittstemperatur lag bei 13,7 Grad.

Oktober

Feuerwehr: Zum Erntedankfest in Verbindung mit einem Tag der offenen Tür anlässlich der Fertigstellung des Umbaus im Feuerwehrgerätehaus lud die Löschgruppe am 06.09.2013 ein. Nach dem Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche konnten interessierte Mitbürger den neuen Umkleideraum im Dachgeschoss des Gerätehauses besichtigen. Bei dieser Veranstaltung wurden auch die Ehrungen für 70- und 50-jährige Mitgliedschaft an Robert Kaufmann und Helmut Hüpping nachgeholt.

Diebstahl: Vom Erntedankaltar, welcher auch in diesem Jahr wieder von Agnes Hofnagel, Barbara Rehermann und Jutta Hesselmann mit privaten Mitteln gestaltet wurde, entwendeten Unbekannte bereits zum zweiten Mal eine Flasche Wein. Dies ist mit Sicherheit schon kein Kavaliersdelikt mehr, sondern eine freche Dreistigkeit. Hoffentlich verplappert sich die Person nach dem Genuss der Flasche Wein, denn im Wein liegt bekanntlich die Wahrheit. „In vino veritas“.

(269)

Geburtstag: Ihren 90. Geburtstag feierte am 13.10.2013 Elisabeth (Elly) Beller. Die Wirtin der ehemaligen Gaststätte Beller genoss diesen Tag im Kreise ihrer Familie, Freunde und Nachbarn bei bester Gesundheit.

Todesfall: Egon Hüpping, Hohlweg, verstarb am 17.10.2013 im Alter von 75 Jahren. Egon Hüpping war 60 Jahre aktiver Sänger im Gesangverein „Eintracht“ Fölsen. Seit 1956 war er Mitglied der örtlichen Löschgruppe, deren Kasse er 25 Jahre verwaltete.

Kraniche: Die Kraniche zogen am 26.10.2013 über Fölsen.

Kirchweihmesse: Am 27.10. wurde das Kirchweihfest begangen. Der Gottesdienst anläß-

lich der Kirchweih war seitens der Fölser Mitbürger sehr schlecht besucht. Nach der Messe fand im Pfarrheim ein Dämmerschoppen statt, welcher von Barbara Rehmann und Jutta Hesselmann organisiert wurde.

Wetter: Der Oktober hatte alles dabei, von Temperaturen um die 20°C bis zum Frost. Die Niederschlagsmenge betrug 81 mm.

## November

Allerheiligen: Die Gräbersegnung fand nach dem Hochamt statt.

Jubiläum: Auf 30 Dienstjahre als Pfarrsekretärin im Kirchspiel Fölsen kann Jutta Hesselmann zurückblicken. Als Dankeschön für die langjährige Tätigkeit wurde ihr am 01.11. im Hochamt vom Pastoralteam im Namen der Pfarrgemeinde ganz herzlich gratuliert und ein kleines Präsent überreicht.

Pfarrgemeinderatswahl: Die Wahl fand am 10.11.2013 statt. Ergebnis: Mit 31 abgegebenen Stimmen erfolgte eine Wiederwahl von Barbara Rehmann und Jutta Hesselmann in den Pfarrgemeinderat des Kirchspiels Fölsen. Aus Niesen wurden Anne Rodenberg und Jutta Blömeke in den Pfarrgemeinderat gewählt und aus Helmern Andrea Rosenberg und Markus Hüpping.

Hausverkauf: Das im Bredenfeld seit längerer Zeit leer stehende Wohnhaus der Familie Lingner wurde an Familie Dobner verkauft.

(270)

Volkstrauertag: Am Samstag, 16.11.2013, wurde der Gefallenen und Vermissten der Kriege gedacht. Nach einer hl. Messe in der Kirche wurde am Ehrenmal unter Mitwirkung des Gesangvereins und der Feuerwehr ein Kranz niedergelegt.

Wetter: Im November gab es neben schönen Tagen mit Temperaturen, die für diese Jahreszeit noch angenehm waren, auch trübe und diesige Tage. Frost bis -2,5°C gab es in der Nacht vom 20. auf den 21. November. Am 21. gab es auch die ersten Schneeschauer. Die Niederschlagsmenge betrug 107 mm.

## Dezember

Ortsbeirat: Am 02.12. tagte der Ortsbeirat im Feuerwehrgerätehaus. Hauptsächlicher Tagesordnungspunkt war die Bauvoranfrage der Eheleute Martina (geb. Kiens) und Jens Arens. Geplant ist der Bau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Gemarkung Fölsen, Flur 4, Flurstück 24, Eigentümer Engelbert Hofnagel (oberhalb von dem Wohnhaus der Familie Friedhelm Frintrop, Schulweg 1b). Da das Grundstück im Außenbereich der Gemeinde Fölsen auf einer für die Landwirtschaft ausgewiesenen Fläche liegt und die Eheleute Arens keine Landwirte sind, wurde der Beschluß gefasst, dieser Bauvoranfrage seitens des Ortsbeirats zuzustimmen, soweit die rechtlichen Grundlagen – die noch von der Stadtverwaltung zu prüfen sind – dies zulassen. Eine Beratung der Eheleute mit Alternativvorschlägen seitens der Stadt Willebadessen und des Kreises Höxter hat bereits stattgefunden.

Nikolaus: Der Nikolaus (Johannes Ritter, Gehrden) kam am 07.12. ins Dorf, um den Kindern nach einigen Theaterstücken in der Pfarrkirche ihre Nikolaustüten zu überreichen. Im Anschluß fand ein kleiner Umtrunk am Dorfbrunnen statt.

Geburtstag: Auf 75 Lebensjahre konnte Georg Geisler, Bredenfeld 6, am 15.12.2013 zurückblicken.

(271)

Hausverkauf: Das Wohnhaus der Familie Kiene, Hohlweg 8, wird derzeit für 109.000,- € über einen Immobilienmakler der Sparkasse Höxter zum Verkauf angeboten. Optional können hierzu auch noch ca. 14.000 m<sup>2</sup> (entspricht ca. 5,6 Morgen) Grün- bzw. Ackerfläche erworben werden.

Taufe: Am 4. Advent, 22.12.2013, wurde Mia Hüpping, Tochter von Ralf und Verena Hüpping in der hiesigen Pfarrkirche getauft.

Christmette: Die Christmette wurde am 24.12. um 17 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert. Auch in diesem Jahr war die Christmette wieder sehr gut besucht.<sup>178</sup> Die Lesung wurde in diesem Jahr erstmals von Jürgen rehermann und das Weihnachtsevangelium von Desiree Hüpping gesungen. Hilde Hüpping und Agnes Hofnagel, welche diesen Gesangspart bisher vorgetragen haben, verzichteten aus gesundheitlichen Gründen auf ihr langjähriges Amt.

Weihnachtspfarrbrief: Im Weihnachtspfarrbrief vom Patoralverbund Willebadessen-Peckelsheim wurde die Statistik 2013 bekanntgegeben. Hier der Auszug für die Pfarrgemeinde Fölsen-Helmern-Niesen.

#### Seelsorgerzahlen

Taufen: Fölsen 1; Helmern 1; Niesen 4

Erstkommunion: Fölsen 1; Helmern 0; Niesen 4

Trauungen: Fölsen 1; Helmern 1; Niesen 1

Verstorbene: Fölsen 4; Helmern 1; Niesen 3

Kirchenaustritte: Fölsen 1; Helmern 1; Niesen 1

Gottesdienstbesucher Frühjahr: Fölsen 40; Helmern 41; Niesen 75

Gottesdienstbesucher Herbst: Fölsen 29; Helmern 23; Niesen 90

#### Kollekten

Sternsinger: Fölsen 430,80 €; Helmern 350,00 €; Niesen 818,00 €

Misereor: Fölsen 529,00 €; Helmern 520,00 €; Niesen 370,00 €

Renovabis: Fölsen 103,80€; Helmern 165,90 €; Niesen 126,00 €

Advemiat 2012: Fölsen 1056,00 €; Helmern 725,00 €; Niesen 994,00 €

(272)

Gesangverein: Die Jahreshauptversammlung fand am 30.12. im Schulraum der Berghalle statt. Die Sangesbrüder Friedhelm Frintrop und Andreas Hüpping wurden für 25 Jahre „Singen im Chor“ mit der Anstecknadel des Chorverbandes Höxter-Warburg ausgezeichnet. Willi Ortmann aus Niesen wurde als neues Mitglied aufgenommen.

Adveniatkollekte: Die Adveniatkollekte erbrachte in Fölsen 764,- Euro, in Helmern 635,55 Euro, in Niesen 675,- Euro.

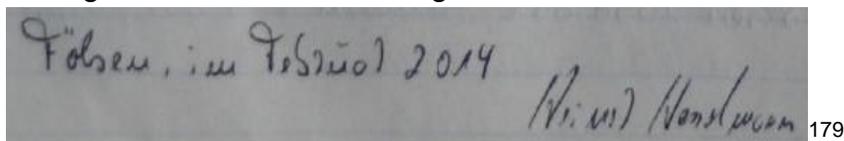
Wetter: Am 05.12. zog Sturmtief „Xaver“ mit Schnee- und Graupelschauern über Deutschland. Entgegen allen Befürchtungen waren die Schäden doch nicht so hoch wie vorhergesagt; betroffen war vor allem der Norden Deutschlands. Die durchschnittliche Temperatur

---

<sup>178</sup> Das heißt aber nicht, dass die Kirche genauso voll war wie in 2012, sondern nur voll. [K.d.R.]

lag laut Deutschem Wetterdienst in Bad Lippspringe mit 5°C deutlich über dem Normalwert. Der Heiligabend war mit rund 13°C sogar der wärmste seit 36 Jahren. Die Niederschlagsmenge betrug 60 mm.

Mit dem Jahre 2013 endet diese offizielle Chronik der Gemeinde Fölsen. Diese wurde im Jahr 1966 von Josef Gehle begonnen und anschließend von Hubert Buthe ab 1978, Willi Flach ab 1982, Agnes Flach geb. Reuber ab 1991 und Heiner Hesselmann rückwirkend ab 2009 bis zum Jahr 2013 fortgeschrieben. Da es im vergangenen Jahr zu Unstimmigkeiten kam, ausgelöst von einer Person im Dorf, wer für das Führen der Ortschronik prädestiniert sei, habe ich mich zum Jahresende entschlossen die offizielle Chronik erst einmal nicht weiterzuführen. Wie es weitergeht wird die Zukunft zeigen.



Fölsen, im Februar 2014  
Heiner Hesselmann

(273-281)

[leer]

(282)

20.01.1977. Angaben über Kosten der Renovierung der Kirche<sup>180</sup>

In 8 Bauabschnitten wurde die Kirche vollständig außen und innen renoviert und restauriert.

Die einzelnen Bauabschnitte erbrachten an Kosten

1. Bauabschnitt Dach: und Außenarbeiten	DM 101.600,00
wurde finanziert Landeskonservator	20.000,00
Vorschuß von Paderborn	60.000,00
Eigenleistungen Spenden des Dorfes	21.000,00
2. Bauabschnitt Innenmalerei, Heizung	
Plattierung Fußboden Elektroanschluß	60.000,00
wurde finanziert Landeskonserv.	20.000,00
Paderborn	20.000,00
Eigenleistung	20.000,00
3. Bauabschnitt Bänke, Orgel, Glastür, Treppe	
Zimmerarbeiten im Turm Lampen Hochaltar	53.000,00
wurde finanziert Landeskonserv.	20.000,00
Paderborn	20.000,00
Eigenleistung	13.000,00
4. Bauabschnitt Seitentüre + Seitenaltare	25.000,00
wurde finanziert Landeskonserv.	10.000,00

<sup>179</sup> Fölsen, im Februar 2014 Heiner Hesselmann [I.d.R.]

<sup>180</sup> Diese letzten Abschnitte sind komplett in einer Sütterlin-Variante geschrieben. Sie gehören noch zum Chronisten Gehle. [I.d.R.]

	Paderborn	10.000,00
	Eigenleistung	5.000,00
5. Bauabschnitt Beichtstühle + Kanzel		55.000,00
wurde finanziert Landeskons.		20.000,00
	Paderborn	35.000,00
6. Bauabschnitt Fenster		25.435,00
wurde finanziert Paderborn		20.000,00
	Eigenleistung	5.435,00
7. Bauabschnitt Figuren + Orgelempore		45.000,00
wurde finanziert Landeskons.		10.000,00
	Paderborn	25.000,00
	Eigenleistung	10.000,00

(283)

8. Absch. Kirchplatzmauern + Turmvorplatz		DM 14.260,00
wurde finanziert Paderborn		7.000,00
	Eigenleistung	7.260,00
9. Pflasterung	Eigenleistung	5.000,00
10. Waschanlage in der Sakristei	Eigenl.	1.000,00
11. Teppichboden	Eigenl.	1.547,00
12. Kirchplatzzaun	//	1.698,00
13. Neuer Sakristeischrank	//	3.133,00
14. Kirchwegteerung	//	790,00
Gesamtausgaben		DM 392.563,00
Beihilfe Landeskonservator		100.000,00
	Paderborn	197.000,00
	Eigenleistung	95.563,00

Ungefähr 1.000 Arbeitsstunden und 200 Stunden Fahrzeugstellung sind nicht berechnet worden. Mit den Sonderkollekten in der Kirche wurde am 2. Oktober 1966 begonnen. Die Spenden bei Hausweihen, Beerdigungen und Trauungen, die der Geistlichkeit zustanden, wurden von ihr der Kirche zugewendet. Nach Aufzeichnungen von Reuber konnte ich feststellen: von 02.10.66 bis 01.02.70 wurde gespendet in der Kirche und 2-maligen Hausweihen 9.134,66 DM. Außer diesen Beträgen gingen noch ein 785,97 DM = 9.920,63 DM

vom 02.02.70 bis 01.01.75 gingen ein 6.265,13  
 // 01.01.75 // 20.02.77 // // 5.260,16

In diesen Summen sind auch enthalten Jagdgeld, Müll + Wassergeld

Bis zu seinem Tode Juni 1973 war Herr Franz Reuber für Maßnahmen zuständig. Nach seinem Tode wurde ich (Gehle) 2. Vors. Des K.V. und damit für weiter Baumaßnahmen verantwortlich.

21.450,02<sup>181</sup>

<sup>181</sup> Diese Zahl stand mit Bleistift am Ende der Seite geschrieben. [A.d.R.]

(284)

Kirchenrenovierung II. Bauabschnitt

01.12.68

Am 21. November 1968 kamen zwecks Überlegungen über Arbeiten des 2. Bauabschnittes zusammen Pfarrer Mühlenschmidt Vorstandsmitglieder Reuber Gehle Fölsen Gockeln Niesen Architekt Tebel P.born Kirchenmaler Ochsenfahrt P.born + Drewes Niesen Bauunternehmer Behler Niesen Elektrom. Hartmann P.heim und ein Fachmann für Elektroheizung aus P.born. Es ging darum die Arbeiten für den 2. Bauabschnitt sofort zu beginnen. Der Architekt Tebel hatte die Vorarbeiten etwas bummeln lassen und so bestand Gefahr, daß wenn die Arbeiten nicht fristgemäß gemacht wurden, die Beihilfen gesperrt gestrichen wurden. Auf wiederholtes Aufordern seitens des Kirchenvorstandes kam [es] nun zu dieser Besprechung. Baukosten 60.000 M. Paderborn und Landeskonservator zahlen je 25.000 M. Die Gemeinde 10.000 M. Mit den Arbeiten soll sofort begonnen werden. Wenn möglich viel Eigenleistungen. So wurden heute Sonntag der 01.12. die Kirchenbänke und losen Figuren aus der Kirche getragen und in das Pastorat und Bottenhornshause untergestellt. Mit Ausnahme des Chores und der Gänge hatte die Kirche einen Holzfußboden. Dieser war im Jahre 1910 gelegt worden. Er war noch zimlich gut erhalten. Auf einem vorgefunden[en] Brett war zu lesen



*[Es ist nicht klar, ob hier Tinte von der anderen Seite durchgedrückt hat, allerdings ist es auf Grund der Farbe der Tinte (auf dieser Seite 284 ist schwarze Tinte auf Seite 283 blaue) unwahrscheinlich. Sollten hier Wörter gestanden haben, sind sie nicht mehr lesbar. A.d.R.]*

(285)

In den Gängen und auf dem Chor waren Wesersandsteinplatten gelegt. Unter dem Holzfußboden Steinplatten von verschiedener Dicke und Größe. Eine der Platten trug neben verschiedenen Zeichen wie Kelch u. a. die Jahreszahl 1790. An den Arbeiten beteiligten sich ungefähr 25 Personen.

08.12.

Am 02.12., Montag, fing Behler mit den Arbeiten an. Zunächst mußte der Fußboden um 25 m gesenkt werden. Dabei wurden in der Nähe des rechten Beichtstuhles 3 Grabstellen freigelegt. 2 waren 2 m lang und 90 cm breit. Eines war 1,30 m lang und 0,70 m breit. Sie lagen unterhalb des 2. Fensters 1 - 3 m von der Wand entfernt.

In dem kleineren Grabe Strohreste und viel Asche. In einem andern Haarreste anscheinend eine Perücke. Die Grabfunde wurden den Behörden durch gemeldet. Am Donnerstag wurden Aufnahmen von den Gräbern gemacht. Am Freitag wurde ein viertes Grab vor dem Hochalter freigelegt. Es soll ein Priestergrab für einen Priester Potthast gestorben 1790 sein. Den Bauschutt ungefähr 20 Fuder fuhr Bauer Drewes fort.

15.12.

In dieser Woche wurden weitere Planierungsarbeiten in der Kirche gemacht. Von den Behörden wurden keine weiteren Auflagen wegen der aufgefundenen Grabstellen gemacht.

Dieselben wurden mit Sand zugeschüttet. Der Boden wurde nun mit Stahlmatten ausgelegt und mit Magerbeton ausgeglichen.

Der Gottesdienst konnte nun nicht [in] der Kirche stattfinden. Die erste hl. Messe in der Schule war nun am 05.12.68.

Paul Drewes in Scherfede ein Sohn der Gemeinde stellte sein Harmonium für den Gottesdienst zur Verfügung.

(286)

Am 3. März wurde mit den Anstreicherarbeiten von der Firma Drewes angefangen. Die Wände wurden alle abgspachtelt. Dann wieder grundiert.

Am 09.03. mit den eigentlichen Malerarbeiten zum Schutze des Fußbodens, wurde derselbe mit einer Folie und Schutzplatten ausgelegt. Das Stahlgerüst hatte die Firma Sander aus Dalhausen erstellt. Die kleineren abnehmbaren Figuren und andere Teile wurden im Hause gelehrt aus Sicherheitsgründen untergestellt.

Bis zum 15.02.69 war die Firma Behler Niesen mit den Plattenverlegungsarbeiten fertig. Auf dem Magerbeton wurde zweimal eine 2 cm starke Poresteschicht und darüber eine andere 3 cm starke bräunliche Isolierschicht gelegt. Hierüber eine starke Kunststoffolie. Auf diese kamen nun die Heizmatten zu liegen. Diese wurden nun in mehrere, einzelne schaltbare Felder eingeteilt. Dann kam eine Betonschicht, Sand und die Bodenplatten in Speis. Die Beichtstühle sollten zuerst stehen bleiben. Aber da dieselben etwas gehoben werden mußten um den Untergrund darunter trocken zu legen wurden dieselben gehoben und beiseite gerückt. Es zeigte sich, daß die Sockelbalken besonders von dem an der Standseite stehenden stark angefault waren. An der Rückseite der Beichtstühle wurde eine eichene Sockelleiste angebracht. Die Nischen hinter den Beichtstühlen wurden mit Ziegelsteinen 40 cm stark ausgemauert.

Weil die Stromleitung zur Inbetriebnahme der Heizung zu schwach war, mußte vom Transformator aus eine neue gelegt werden und zwar verkabelt. Die Erdarbeiten hierfür führte für die

(287)

E.A.M. die Firma Schmitz, Neuenheerse aus. Auf Palmsonntag den 30. März 69 konnte der Gottesdienst wieder in der Kirche stattfinden.

Am 25.03. waren die Malerarbeiten fertiggestellt. Am 26. + 27.03. wurden die Gerüste abgebrochen. Am 28.03. sauber gemacht und wieder eingeräumt. Die Gläubigen waren froh wieder in der Kirche sein zu können. Wenn auch die meisten gern zum Gottesdienst in der Schule kamen so blieben doch einige ihm fern. Viele entschuldigt, andere weniger. Es war aber auch öfters wegen Glätte der Kirchgang eine gefährliche Sache. Am 13.05. wurden die Figuren an den Beichtstühlen wieder angebracht.

01.05.69

An den Bitt[t]agen konnte die Prozession nach Gehrden nicht gehalten werden. Es waren nur 10 Personen zusammengekommen. Davon waren 7 über 60 Jahre.

Am Weißen Sonntag gingen 2 Kinder (Ernst) in Peckelsheim zur ersten hl. Kommunion (Ob wichtig?)

(288)

[Da dieses letzte Blatt der Chronik fast ausschließlich Zahlen enthält, habe ich mich dafür entschieden hier einmal das Blatt als Scan abzubilden und die Textteile in Sütterlin daneben bzw. darüber für alles lesbar zu übertragen. S. auch Vorwort. A.d.R.]

Ergebniß der Sonderkollekten für die Rep. der Kirche

288

*Ergebniß der Sonderkollekten für die Rep. der Kirche*

2. 10. 1966	265,72	Sonderkoll.	104,86
6. 11. 1966	205,52	Sonderkoll.	70,10
4. 12.	275,72	Sonderkoll.	152,35
8. 1. 1967	283,33	Sonderkoll.	200,-
5. 2.	243,75	Sonderkoll.	53,70
5. 3.	212,95	Sonderkoll.	5,-
2. 4.	228,53	Sonderkoll.	200,-
14. 5.	200,-	Sonderkoll.	78,97
15. 5.	40,27		
4. 6.	206,70		
2. 7.	131,60		
6. 8.	230,55		
5. 9.	221,05		
8. 10.	226,85		
5. 11.	273,20		
3. 12.	234,25		
		3. 69	653 Gänseweife
		4. 5.	146,41
		5 + 7. 4	282,46
7. 1. 68	181,26	1. 6	135,42
4. 2. 68	243,10	6. 7	108,33
3. 3.	195,25	3. 8	184,80
17. 3. Gänseweife	519	5. 10	201,05
April füllt aus	4. 583,51	7. 9.	185,13
4. 5.	206,66	2. 11	166,55
4. 6.	240,31	7. 12.	160,07
8. 7.	125,20	4. 1. 70	150,80
4. 8.	195,00	1. 2.	187,10
8. 9	189,08	1. 3	107,80
6. 10	194,35		
11	154,69		
1. 12	249,52	1. 4.	149
2. 2.	167,95	3. 5	183,30
2. 2.	176,10		

Sondereingänge  
 Ludwig Surwehme  
 Striewe  
 Ernst  
 Reuber  
 // Münster  
 Spende für Huhn  
 Pfingsten

Hausweihe

Hausweihe  
April füllt aus

Hausweihe.

## Anhang 1: Danksagung zum 70-jährigen Priesterjubiläum Pastor Kösters.



ST. MAXIMILIAN  
NIESEN



ST. JOHANNES BAPTIST  
FÖLSEN



ST. KILIAN  
HELMERN

### DANKSAGUNG

Liebe Mitglieder der Gemeinden Fölsen, Helmern und Niesen, liebe Gäste!

Das Fest zu meinem 70. Geburtstag und zum 20jährigen Dienstjubiläum als Pfarradministrator ist vorüber.

Meine auswärtigen Gäste waren, wie ich selber, überwältigt vom Interesse und der Mitarbeit so vieler Gruppen und Einzelmitglieder aus den Gemeinden. Ich hoffe, dass es auch Ihnen allen so gut gefallen hat wie mir selber.

Im einzelnen möchte ich mich bedanken zunächst einmal bei Frau Plümpe, die sowohl den Gottesdienst wie auch den Festakt im Ganzen organisiert hat. Dies wäre ihr nicht möglich gewesen ohne die Mitarbeit des Pfarrgemeinderates und der Kirchenvorstände. Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Konzelebranten P. Hermann Schütte und Pater Josef Klingele, bei dem Organisten Elmar Hüpping, bei den beiden Scholen, bei der Gitarrengruppe, beim Männergesangsverein und nicht zuletzt bei den Messdienern.

Sehr gefreut habe ich mich außerdem über das Engagement der Schützenbruderschaft Helmern, des Schützenvereins Niesen, der Feuerwehren aus Fölsen, Helmern und Niesen.

Vor allem beim Festakt und dessen Vorbereitung in der Halle haben sich eingesetzt die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die Vorstände von Caritas und Frauengemeinschaft Fölsen, verschiedene Kirchenvorsteher und Mitglieder des Stammtisches. Die KLJB Fölsen hat den Getränkeservice souverän geleistet. Um den Schmuck in der Kirche hat, sich außer unserem Küster Willi Schneider, Gerlinde Robrecht verdient gemacht; die Festtafel besorgte die Firma Vogt, Willebadessen; Festzug und Festakt wurden musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Herste.

Das Fest wäre nicht gelungen ohne die aktive Teilnahme vieler weiterer Mitglieder der drei Gemeinden am Gottesdienst und am Festakt.

Spenden in Gesamthöhe von 6.350,00 DM sind eingegangen und werden ausnahmslos für den angegebenen guten Zweck verwendet. Allen Helfern, Teilnehmern und Spendern nochmals herzlichen Dank. Das Fest hat mir Mut gemacht weiterzumachen, „ohne der Gnade Gottes Grenzen setzen zu wollen“.

*Dieter Köster*

## Anhang 2: Schule, Bank, Pfarrheim

15.09.2004

### Schule, Bank, Pfarrheim

**Neue Räume für die katholischen Gemeinden aus Fölsen, Niesen und Helmern**



Fölsen (sie). Die Pfarrgemeinde Fölsen, zu der St. Johannes Baptist Fölsen, St. Maximilian Niesen und St. Kilian Helmern gehören, hat seit letzten Sonntag ein eigenes neues Pfarrheim.

Bei der Einweihung durch Pastor Professor Dr. Reinhard Köster von der Hegge - er hatte zuvor zusammen mit Pater Hermann Schütte von den Steyler Missionaren aus Bad Driburg und Pater Josef Klingele von den Missionaren vom Kostbaren Blut aus Neuenheerse das feierliche Hochamt zelebriert - brachte Johannes Falke aus Helmern die Stimmung auf den Punkt: "Auf dieses Werk können alle stolz sein, ein Märchen hat sich erfüllt!". Das sei aber nur durch vorbildliche Eigenleistung der ganzen Pfarrgemeinde möglich gewesen.

Ähnlich äußerten sich auch die Gremiumsvertreter aus Niesen. Wer dann noch hörte, dass im Verlauf der Arbeiten zur Erstellung des lang ersehnten eigenen Pfarrheimes 3.893 freiwillige Arbeitsstunden und 57 Treckerstunden zu Buche schlugen, weiß, wovon bei der Segnung des Hauses gesprochen wurde.

Hans Josef Gehle, stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes, ging in seiner Begrüßungsansprache ins Detail: Zunächst gab er einen Überblick über die Geschichte des Hauses, das in unmittelbarer Nähe der Kirche St. Johannes Baptist steht. Im Jahre 1860 wurde es als Schulgebäude gebaut und so bis 1960 genutzt. Danach zogen heimische "Geldmensen" ein; zunächst die Spar- und Darlehnskasse, später die Volksbank Paderborn-Höxter. Im Jahre 2001 wurde hinter vorgehaltener Hand von der Schließung der Volksbank-Filiale gesprochen, wodurch die Verantwortlichen der Kirchengemeinde in tiefes Nachdenken versanken, ob nicht das aus kirchengemeindlicher Sicht sehr vorteilhaft liegende Haus erworben werden solle.

Der Kirchenvorstand knüpfte erste Kontakte zur Volksbank, die das ernsthafte Interesse der Pfarrgemeinde erkannte, aber schon Kaufkontakte zu einer örtlichen Familie hatte. Diese aber signalisierte Rücktrittsbereitschaft, so die Kirchengemeinde echtes Interesse zeige. Das nun folgende Gespräch mit dem Gemeindeverband beim der Bistumsleitung in Paderborn empfahl zunächst einen offiziellen Beschluss des Kirchenvorstandes der Pfarrgemeinde Fölsen zum Kauf des alten Gebäudes, was dann auch geschah.

Ende Februar 2002 wurden Verhandlungen mit der Volksbank geführt, wobei es um einem Kaufpreis von 25.000 Euro ging; Anfang März dann die Einigung auf 23.000 Euro. Dann ein Rückschlag: Das Erzbischöfliche Generalvikariat lehnte den Plan aus Fölsen ab. Eine erneute Verhandlung mit dem damaligen erzbischöflichen Finanzminister Prälat Manfred Grothe brachte das Nein vom Tisch. Es folgten ein Bauvorbescheid des Kreises Höxter und im August die Genehmigung des Erzbischöflichen Generalvikariats. Im September wurde der Kaufvertrag mit der Volksbank unterzeichnet.

Vom Kaufbetrag übernahm das Generalvikariat 40 Prozent (9.200 Euro), die restlichen 13.800 Euro wurden von der Kirchengemeinde aus ihren Reserven bezahlt. Franz Hüpping aus Helmern wurde für den Umbau als Architekt bestellt. Seine Vorstellungen betreffend der Umbaukosten lagen zunächst bei 116.000 Euro, reduzierten sich aber auf 90.000 Euro.

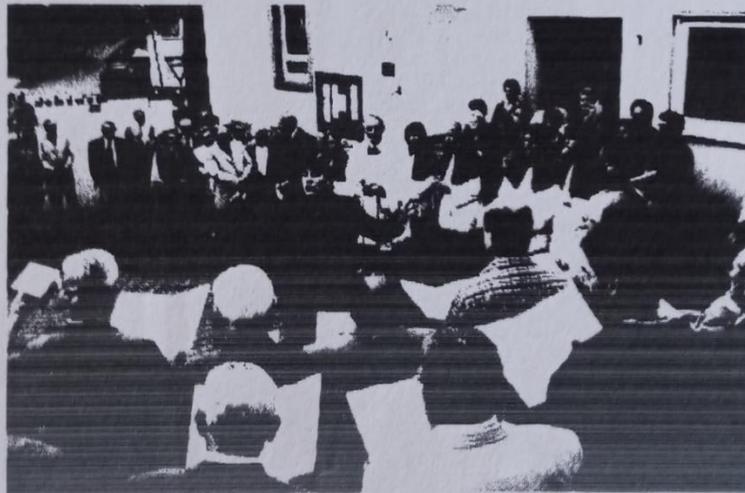
Im März vergangenen Jahres genehmigte der Kreis Höxter die geplanten Arbeiten, wenig später kam der Bescheid aus Paderborn, dass aus Kirchensteuermitteln 38.700 Euro Zuschuss gezahlt werden könnten, die

restlichen 51.300 Euro seien von der Kirchengemeinde durch Eigenleistung und Eigenfinanzierung aufzubringen.

Im Oktober 2003 wurde mit den Arbeiten begonnen. Die Inneneinrichtung wurde ebenfalls durch einen Kraftakt der Gemeinde beschafft.

An der Einweihungsfeier nahem viele Bürger und Vereine aus allen drei beteiligten Gemeinden teil. Für fröhlichen Gesang sorgten der Männergangverein und die Schola.

### Festakt



Festakt: Pastor Professor Reinhard Kösters (im Hintergrund Mitte) bei der Einweihungsfeier vor der Schola, die zusammen mit dem Männerchor die Feierstunde verschönte.  
(FOTO SIE)

### Anhang 3: Sammlung für Polen

#### Sammlung für Polen:

Die Partnercaritasgruppe von Fölsen in Polen möchte auch in diesem Jahr wieder einen Basar durchführen. Der Erlös ist gedacht als Zuschuß für ein Ferienlager. Die Caritasgruppe Fölsen möchte zur Unterstützung dieses Basars beitragen und sammelt daher Sachspenden in Form von diversen Krams-Krams oder auch kleinen, nützlichen Gegenständen. Sie können die Sachen im Pfarrbüro oder bei Frau Hedwig Hüpping ab sofort abgeben.

Die Caritasvorsitzende in Polen, Frau Ursula Grin, hat der Konferenz wie schon so oft einen Brief geschrieben, den wir an dieser Stelle einmal veröffentlichen möchten, um zu zeigen, wie eng der Kontakt mit der Partnercaritas in Polen ist:

*Liebe Caritasfrauen,*

*herzlichen Dank für Ihre Mühe und die Organisation für uns, einer Hilfe zu Weihnachtsfeiertagen. Das Seniorentreffen hat bei uns eine Woche vor den Feiertagen stattgefunden, denn am 15.12.96, aber die Lebensmittelartikel die Eure Caritas-Gruppe aus Fölsen an uns geschickt hat, wurden in Form von Päckchen an kinderreiche Familien verteilt. Die Freude der Kinder war sehr groß, als sie die Süßigkeiten und den Kuchen (Christstollen) sahen. Im Namen aller Familien sage ich recht herzlichen Dank für die Hilfe!*

*In unserer Pfarrgemeinde haben wir sehr viele ungefähr 50 kinderreiche Familien, und die Hälfte von denen, das sind alleinstehende Mütter, Witwen oder Geschiedene, und die finanzielle Situation in den Familien ist schlecht.*

*Anfang des neuen Jahres sammeln wir wieder Geld- auch in den verschiedenen Firmen - das wir in den Grundschulen für Kinder aus armen, kinderreichen Familien für zusätzliche Verpflegung verwenden werden.*

*Ab März werden wir wieder Sachen sammeln für eine Pfänder-Lotterie (in Deutschland wird diese Lotterie als Basar bezeichnet), die wir im Mai 1997 organisieren wollen. Die Ferien für arme Kinder, die im August 1996 stattgefunden haben, sind gut gelungen. Die Kinder wurden am See Turawa im Wohncamping untergebracht und waren sehr zufrieden. Sie sind sehr begeistert nach Hause gekommen. Wollen hoffen, daß es dieses Jahr uns auch gelingen wird, in diesem Sinn etwas zu organisieren. Ich schreibe erst jetzt, denn ich war 2x Grippekrank und hatte keine Kraft zu schreiben.*

*Viele Grüße sendet Ursula Grin*

## Anhang 4: Dorferneuerungsmaßnahmen

[Vorderseite]

### **Dorferneuerungsmaßnahme Alte Nieser Straße in Fölsen**

Nach mehreren vergeblichen Anfragen beim Amt für Agrarordnung in den Vorjahren durch Ortsvorsteher Hubert Gockeln und die Stadt Willebadessen war das Bemühen, die Alte Nieser Straße zu erneuern und vor allem, den Hang vor weiterem Abrutschen zu sichern, im Frühjahr 2005 endlich von Erfolg gekrönt. Nach dem Wechsel in der Zuständigkeit beim Amt für Agrarordnung signalisierte uns der nun zuständige Mitarbeiter, Herr Plöger, die Förderung der Maßnahme. Daraufhin wurde am 21.03.2005 durch die Stadt Willebadessen der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für die dorfgerichte Gestaltung der Straße gestellt. Diesem Antrag wurde mit Zuwendungsbescheid vom 01.08.2006 entsprochen.

Durch das Ing. Büro Lothar Beltz Warburg eine Ausbauplanung in enger Abstimmung mit Ortsvorsteher Hubert Gockeln auf der Grundlage seiner Ausbauskizze vorgenommen. Nachdem am 12.04.2006 die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn erteilt wurde, erfolgte die Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten.

Am 10.7. wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Im Beisein aller Anlieger wurde zuvor die Planung vorgestellt und es wurden noch kleine Änderungswünsche der Anlieger eingeplant. Als erstes wurden das vorhandene Buschwerk auf den Stock gesetzt und die Bäume soweit nötig zurückgeschnitten. Einige Bäume mussten gefällt werden. Anschließend wurde eine Trockenmauer aus großen Sandsteinquadern ca. 1,5 vom alten Straßenrand entfernt gezogen. Diese wurde mit Boden hinterfüllt. Damit wurde eine deutliche Abflachung des zuvor sehr steilen Hangs erreicht. Von den Grundstücken Gertrud Kaufmann bis Georg Hüpping wurde eine neue Natursteinrinne errichtet und auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Schotterrasenstreifen als Parkfläche angelegt. Die Straße selbst erhielt eine neue Teerdecke, deren Gefälle nun Richtung Nethetal zur hangabgewandten Seite umkonstruiert wurde. Zum Schluss wurde der neugestaltete Hang bepflanzt und oberhalb des Hangs wurde an allen Gefahrenstellen ein naturnahes Geländer aus Eichenpfählen und verzinkten Rohren angebracht. Im Bereich der Grundstücke Friedhelm Drewes und Robert Kaufmann wurde durch Eigenleistung der Grundstückseigentümer das Geländer verlängert. Die gesamte Maßnahme wurde am 09.09.2006 abgeschlossen. Insgesamt hat sie 104.662,20 € gekostet. Davon erhielt die Stadt 55.560 € als Zuwendung durch das Amt für Agrarordnung. Den Anliegern entstanden keine Kosten.

Durch den Rückbau der alten, sehr breiten ehemaligen Landstraße auf das verkehrsbedingt erforderliche Maß ist der dörfliche Charakter dieses Teils Fölsen wiederhergestellt worden und zudem der Hang vor dem Abrutschen geschützt worden. Insgesamt ist diese Maßnahme als sehr erfolgreich zu bewerten, denn durch sie wurde das Dorfbild entscheidend verschönert und sie wurde letztlich zur Zufriedenheit aller ausgeführt. Dies ist sehr erfreulich. Erfreulich ist auch, dass alle Anlieger, bis auf eine Ausnahme, die Baumaßnahme aktiv unterstützt haben. Beispielhaft setzte sich hier unser Ortsheimatpfleger Friedhelm Drewes, der auch größter Anlieger ist, ein.

Hubert Gockeln

[Rückseite (*handschriftlich*)]

Weitere Dorferneuerungen:

Die verputzte Vorderseite der Berghalle wurde, wie im vergangenen Jahr die Westseite, mit Alublechen verkleidet. Die Materialkosten wurden von der Stadt bezahlt. Sonstige Auslagen übernahm der Verein der Dorfgemeinschaft. Die Arbeiten, wie auch im Jahr vorher, in Eigenleistung ausgeführt von Anton Robrecht, Hans-Josef Gehle, Georg Hüpping, Gerhard Hüpping, Helmut Hüpping, Willi Schneider und Friedhelm Frintrop.

Am Parkplatz hinter der Halle wurden Abgrenzungssteine gesetzt und von dort bis zum Hause Dieter Thom bekam der Schulweg eine neue Teerdecke.

## Anhang 5: Historisches Erntefest

**Historisches Erntedankfest**

mit  
Vorführungen  
historischer Landmaschinen



**27. + 28. Aug. 2005**  
**in Fölsen**  
Nähe Sportplatz

Programm am Samstag:

ab 18.00 Uhr Beginn des Erntefestes  
mit div. Vorführungen  
und gemütlichem  
Beisammensein

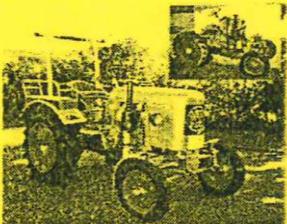


Programm am Sonntag:

ab 9.00 Uhr Eintreffen der Traktorenfreunde  
und Aufbau der Geräte

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst,  
anschl. Frühschoppen und Mittagessen  
*- gereicht wird ein Original-Fölsler-Linseneintopf -*

ab 13.00 Uhr Vorführungen historischer landwirtschaftlicher  
Maschinen und Geräte



Alle Freunde alter Landmaschinen  
und Traktoren sind herzlich  
eingeladen!

KLJB Fölsen  
Feuerwehr Fölsen  
Sportverein Fölsen

## Nachwort

Hiermit sind wir am Ende der Chronik der Gemeinde Fölsen angekommen.

Das Ganze war eine Scheiß-Arbeit. Die Arbeiten hieran liefen parallel zur Arbeit an der Festschrift zum 800-jährigen Jubiläum des Dorfes Fölsen. Zusätzlich arbeite ich auch noch Vollzeit, was heißt, dass die Freizeit in dieser Zeit mehr als nur zu kurz kam. Allerdings habe ich mir dadurch auch das Recht erarbeitet hier ein bisschen Dampf abzulassen.

Ich kann über Fehler von anderen hinwegsehen, wenn ich erschließen kann, was diejenigen schreiben wollten. Hier war das oft nicht möglich. Die Stellen, an denen ich nach langer Zeit trotzdem nicht herausfinden konnte, was eigentlich gemeint wurde, haben Sie mit Sicherheit im Text gesehen. Schlimmer ist es noch, wenn man bei Aufzählungen, die Kommas vergisst. Es ist eine beschissene Arbeit herauszufinden, was denn wie zusammen-gehört. Punkte am Satzende sind übrigens auch immer sehr hilfreich. Man kann ja immer mal ein Komma beim Nebensatz vergessen, aber man bekommt über die entsprechenden Bindewörter heraus, ob es ein Nebensatz ist. Aber bei Aufzählungen sollten Kommas nie vergessen werden.

Ich hatte im Vorwort ja schon einmal erwähnt, dass ich es mit mehreren Handschriften zu tun hatte, darunter Sütterlin. Eine Schrift bei der ich nicht verstehe, warum die überhaupt einmal Standard war. Es gib darin nämlich drei Buchstaben, die aussehen wie ein n und zwar das n, das e und das u, wobei das u und dazugehörige ü durch einen Strich oder die zwei Punkte über dem Buchstaben noch unterscheidbar sind, wenn die Schrift nicht so stark nach rechts oder links ausliegt. Dann darf man nämlich schon einmal raten wohin die Striche und Punkte überhaupt gehören. Vom s gibt es in Sütterlin zwei Versionen, nämlich das s im Wort, welches aussieht wie eine langgezogene Eins und das Endung-s, das aussieht wie eine Sechs. Und wenn Wörter zusammengeschrieben werden, kann das Endung-s sogar im Wort stehen. Die Transkription ist also schwer.

Die schlimmste Handschrift hatte der Chronist Willi Flach. Raten sie mal, was das für Buchstaben bzw. Zahlen sind:



Wenn Sie sagen 6, R und v, liegen Sie falsch, denn teilweise habe ich Sie in die Irre geführt, denn da ist keine Zahl dabei. Die Lösung lautet D, B und d. Genau genommen ist letzteres sogar ein Sütterlin d. Die Handschrift von Herrn Flach war so ein Mischmasch an Buchstaben aus verschiedenen Schriften, dass man zwar Buchstaben wiedererkannt hat, aber manche in seinem Leben noch nie gesehen hat.

Ich bitte jeden Chronikschreiber heute darum in Druckschrift zu schreiben. Denn was für die Nachwelt aufbewahrt werden soll, muss für diese auch lesbar sein. Und in der Zeit des Internets kann man auch gerne mal Wörter nachschauen, wie sie geschrieben werden. Es gibt den Duden auch frei online.

Nichtdestotrotz hat man durch die Transkribierung auch viele Dinge erfahren, die man vorher nicht wusste. Und auch durch die dazugehörige Recherche z.B. im Internet hat man auch noch zusätzlich bestimmte Dinge hinzugelernt.

**Mein Fazit daher:** Es ist eine Scheiß-Arbeit, **aber** Sie lohnt sich.



Fölsen, 24.08.2024  
Dirk Schneider